



Eintracht MAGAZIN

Telegramm

+++ Milos Kolakovic
kehrt von Arminia
Bielefeld zurück +++
Roman Müller von
Sachsen Leipzig wur-
de verpflichtet +++

BASKETBALL

Erste Damen in der Religation

Unsere I. Damenmannschaft muß in die Religationsspiele um sich den Klassenerhalt zu sichern. Eine Unterstützung durch Zuschauer und Fans bei den wichtigen Heimspielen ist sehr wichtig und wünschenswert.

Mehr auf Seite 3

FUSSBALL

Start in die entscheidende Saisonphase

Eintracht Braunschweig spielt im ersten Heimspiel gegen die Spielfreunde Ricklingen. Die Mannschaft wurde in der Winterpause nochmal verstärkt. Zum Tabellenersten VfL Osnabrück beträgt der Rückstand nur einen Punkt.

Mehr auf Seite 5

TENNIS

Jahreshaupt- versammlung

Die Jahreshauptversammlung verzeichnete eine hohe Resonanz. Die Mitgliederzahl ist rückläufig. Um den Standard im Verein zu halten muß der Schwerpunkt Mitgliederwerbung sein.

Mehr auf Seite 8

SCHACH

Erfolge und Rückschläge

Die Mannschaften der Eintracht erlebten Hochs und Tiefs. Einer guten Leistung gegen HSK Post Hannover bzw. Helmstedt standen Niederlagen gegen SK Bad Harzburg bzw. Bleckenstedt und Wolfsburg gegenüber.

Mehr auf Seite 10



Kinderschwimmen bei Eintracht.
Siehe Bericht in diesem Magazin auf Seite 9

Foto: Gerald Gaus

II. Fußball-Herren erfolgreich in der Halle	Seite 6
Leichtathleten überbieten zwei Rekorde	Seite 7
Senioren feierten Jahresabschluß	Seite 10



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Wir unterstützen
EINTRACHT



GEBURTSTAGSJUBILARE

1. März	Siegfried Michel - (65) - Rohbachweg 3, 38112 Braunschweig
2. März	Klaus Heine - (70) - Steinhorstwiese 4 A, 38108 Braunschweig
3. März	Ottomar Schütte - (65) - Stettiner Straße 11, 38159 Vechelde
6. März	Elisabeth Schwebel - (60) - Kiefernweg 12, 38120 Braunschweig
9. März	Joachim Bruns - (70) - Glatzweg 11, 38124 Braunschweig
10. März	Jola Kassel - (70) - Karlstraße 89, 38106 Braunschweig
13. März	Klaus Bucholz - (65) - Rhumeweg 9, 38120 Braunschweig
19. März	Eckart Kathmann - (65) - Pippelweg 39, 38120 Braunschweig
26. März	Dr. med. Dier Eilers - (65) - Ehrlichstraße 25, 38126 Braunschweig
31. März	Dr. Harald Rieck - (50) - Wilhelm-Bode-Straße 11, 38104 Braunschweig
2. April	Dr. Axel Poppe - (65) - Jahnstraße 60, 33330 Gütersloh
3. April	Ursula Liese - (70) - Margaretenhöhe 25, 38108 Braunschweig
4. April	Joachim Langelüddecke - (60) - Jagtstraße 3, 38120 Braunschweig
	Brigitte Köberl - (50) - Margaretenhöhe 23, 38108 Braunschweig
5. April	Udo Altemark - (60) - Oberhausenstraße 1, 38108 Braunschweig
6. April	Siegfried Wenzel - (75) - Menzelstraße 6, 38106 Braunschweig
9. April	Werner Straßburger - (70) - Oderwaldblick 1, 38122 Braunschweig
10. April	Roswitha Ottersbach - (50) - Haeckelstraße 13, 38114 Braunschweig
12. April	Marga Thiemann - (85) - Siegfriedstraße 19, 38106 Braunschweig
	Gisela Kruppa - (50) - Windausstraße 23, 38116 Braunschweig
14. April	Gertrud Weber - (60) - Donnerburgweg 27, 38106 Braunschweig
15. April	Dr. med. Jürgen Uhde - (60) - Humboldtstraße 24, 38106 Braunschweig

Staae Invest- ment & Consulting	FUTURA Massivhaus	Reinecke Bau GmbH Rethen	Karl Hohls Kaufhaus	Bartels jr. Schuhhaus	Marth Naturdärme	diamona Bettensysteme Braunschweig	Lüddecke Straßenbau- stoffe - Erdarbeiten
Feldschlößchen Brauerei	Block am Ring BMW	Opel-Dürkop Braunschweig	Seela Hotel und Fahrschule	Mundstock GmbH & Co KG Vechelde	Schaufenster Wolfenbüttel	Volkswagen Leasing Braunschweig	Wandt Spedition Transportberatung
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola	Brötje NL Eisenvater Braunschweig	Frank & Walter Computer	Öffentliche Versicherung	ProSafe Sicherheitsdienst	porta möbel & mehr	Balke Autohaus Braunschweig
Rüdebusch Baustoffe+Transporte	Iveco Nutzfahrzeuge GmbH	Volksbank Braunschweig	Stadtwerke Braunschweig	Reinecke Cont. - Heizöl Schwülper/Lagesbüttel	Mit »Eintracht 100« für Spitzensport in der Region		Volkswagen Bank Braunschweig
Salzmann Pressezentrum	Karl Munte Bauunternehmung	ABRA Autohaus Braunschweig	Zum Eichenwald Gaststätte	Werner Tours			
Tennis-Center Veltenhof Hotel Pfälzer Hof	Wedertz + Knips Wintergärten	Milkau Konditorei-Bäckerei	Nelke-Hartwig Spedition	Borek am Dom 100 Jahre im Dienst des Sammlers	TAXI - RUF 66666		
Ferdinand Göthe Fleischermeister	Friedr. H. Lehmann Braunschweig	MÖMA Möbel-Center	Klinge & Giese Bau Lehre-Wendhausen	Baugenossenschaft Wiederaufbau eG	Löwenkrone Stadt- hallengastronomie		
Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Michehls Atelier Braunschweig	MIDIG mbH Bauträgergesellschaft	TOTO-LOTTO Niedersachsen GmbH	agentur beinhorn Braunschweig	Adecco Personal- dienstleistungen		BEMI-Computer Braunschweig
PLAY-OFF Hotel Sport- und Freizeit-Center	Karl Schaare Bauunternehmung	Kroschke Stempel, Schilder	Iseder Mischwerke Isede	Pro-Design Werbeagentur	NORD/LB		Kutscher + Doyé Werbeagentur

Eintracht 100

IN EIGENER SACHE

Eintracht-Präsidium lud ein:

Tennisturnier in Veltenhof

Auch 1998 wurde eine lang-jährige Tradition aufrechterhalten: In der letzten Woche des alten Jahres lud Eintrachts Präsidium zu seinem beliebten Tennis-Doppeltturnier ein und viele kamen.

Diesmal wurde der Kreis noch um den Freundeskreis von Walter Meyer erweitert, mit dem es in den vergangenen Jahren immer wieder Termin-überschneidungen gegeben hatte.

Mehr als 30 Teilnehmer kämpften unter der hervorragenden Regie der Turnierleitung, Petra Eckstein (Tochter von Walter

Vorsitzender Axel Fricke und der Geschäftsführer Dirk Holdorf schwingen neben den bereits genannten Führungskräften des Klubs das Racket.

Auch die Politik durfte nicht fehlen und hatte mit den Ratsherren Klaus Winter, Klaus Langhardt und Walter Meyer beachtlich auftrumpfende Vertreter entsandt.

Ein gemütliches Beisammensein aller Akteure mit Imbiß und Umtrunk beendete eine rundum gelungene Veranstaltung.

Ulrich Everling



Die Teilnehmer des Tennisturniers in Veltenhof.

Meyer), Reinhold Diedicke und Eintracht Präsidiumsmitglied Adolf Sülflow hatten alles fest im Griff, was die Pokale und den Ablauf betraf.

Sieger wurde schließlich Eintrachts zweiter Schatzmeister Wolfgang Westphal vor dem Veltenhofer Christian Gander und Eintrachts Fußball-Legende Ronnie Worm. Gastgeber Walter Meyer überreichte dem Sieger des Wanderpokal der „Volkswagen Bank direct“.

Neben Ronnie Worm waren aus alten Eintracht-Tagen die Meister Walter Schmidt, „Schnippel“ Brase sowie Manfred Wuttich und aus dem aktuellen Team Torwart Mathias Hain vertreten.

Aber auch Eintracht-Präsident Helmut Dohr, sein Finanzchef Rudolf Rischmann, Tennis-

BASKETBALL

Erste Damen in der Religation

Unsere 1. Damenmannschaft hat noch im alten Jahr den zweiten Saisonsieg in der 1. Regionalliga eingefahren und in Berlin gegen City Basket II sicher gewonnen. Dennoch muß die Truppe von Trainer „Schorse“ Schaper in die Religation, in der die letzten drei Teams der beiden Regionalligastaffeln gegen die letzten drei der jeweils anderen Staffel antreten und insgesamt drei Absteiger ermitteln. Die in der Hauptrunde gegen die beiden anderen Staffelnkonkurrenten erzielten Punkte werden mitgenommen. Der Spielplan für die BBG (in Klammern der Punktstand vor Beginn der Runde):

23. Januar, 16.15 Uhr: BBG (4:4) – MTV Wolfenbüttel (2:6)

30. Januar: TSG Bergedorf (8:0) – BBG.

6. Februar, 16.15 Uhr: BBG – TuS Alstertal (2:6)

27. Februar, 20 Uhr, Landeshaushalter Platz: MTV Wolfenbüttel – BBG

13. März, 16.15 Uhr: BBG – Bergedorf

21. März: Alstertal – BBG

Alle Heimspiele finden in der Halle der Isoldeschule statt. Im Viertelfinale um den Nie-

dersachsen-Pokal trifft unser Damenteam nach dem 59:27-Sieg bei Eintracht Rulle am 14. Februar auswärts auf die ebenfalls in der 2. Regionalliga spielende Mannschaft des TSV Luthé.

Die 1. Herrenmannschaft startete mit einem 61:43-Heimerfolg im Derby gegen den Tabellenvorletzten Halchter/Linden ins neue Oberligajahr und hat sich damit in der Tabelle als Sechster ein wenig Luft nach unten verschafft.

Ebenfalls in der Oberliga setzte unser 2. Damenteam seinen erfreulichen Weg fort, bezwang die Zweitligareserve von Halchter/Linden mit 50:46 und festigte damit den vorzüglichen dritten Tabellenplatz.

Hier die nächsten Heimspiele der beiden Teams. **1. Herren:**

6. Februar, 18.15 Uhr: BBG – Sattenhausen

27. Februar, 19 Uhr, Alte Waage: TuRa – BBG Lokalderby

13. März, 18.15 Uhr: BBG – Hardeggen

2. Damen:

7. Februar, 15 Uhr: BBG – Sattenhausen

14. März, 15 Uhr: BBG – Hardeggen

Die Heimspiele finden auch in der Halle der Isoldeschule statt.

10 Jahre in Braunschweig

Mit Adecco neue Wege gehen.

Wir bieten Ihnen fachliche Kompetenz in allen Fragen des modernen Personalmanagements: von Zeitarbeit über Stellenvermittlung, Outsourcing und Management auf Zeit bis zu Outplacement.

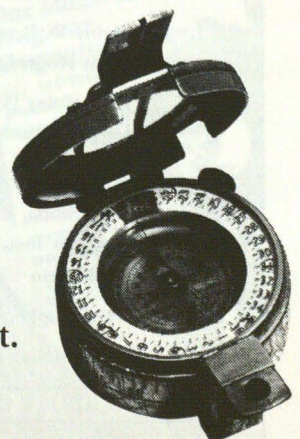
Rufen Sie uns an: 05 31/4 60 71

Adecco

PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

Adecco Personaldienstleistungen GmbH

Münzstraße 16 · 38100 Braunschweig · Telefon 05 31/4 60 71
Telefax 05 31/17190 · Internet: <http://www.adecco.de>



EXPO2000
HANNOVER
Die Weltausstellung
Produktpartner für
Personaldienstleistungen

G	10. 2.	Reinhard Pape, Anne Kathrin Eriksen, Jörg Fröhlich, Gertrud Sartorius, Klaus-Jörg Thietz, Inge Villwock
E	11. 2.	Professor Dr. Heiko Harborth, Dr. Bernd Krag, Dieter Schäfer, August Wenzel, Wolfgang Kühn, Gerhard Glogowski, Uwe Jun
B	12. 2.	Klaus Verley, Hans-Joachim Flöte
U	14. 2.	Felix Heinicke, Richard Hartwig, Nikolaus Maiers, Walter Tacke, Reinhold Bahl, Kurt Herfort, Hans-Jürgen Dienemann, Rüdiger Heinicke, Christian Betke
R	15. 2.	Goffhelf Th. Eifrig, Christa Kiele
T	16. 2.	Rudolf Bosse, Helga Götsch, Thomas Böhm, Dirk Graubohm
S	17. 2.	Reinhard Bremer
T	18. 2.	Ingeborg Kraushar, Uwe Caje, Peter Hoppe, Heinz-Rüdiger Giesemann
S	19. 2.	Monika Gerlich, Willi Kothe, Herta Schinkmann, Michael Bergt, Ursula Ehlert, Rolf Vollrath, Wolfgang Bartels, Reinhard Hensel, Thomas Hoffmann
T	20. 2.	Ralf-Dieter Kausche, Siegfried Lohmann, Gisela Kühn
A	21. 2.	Rüdiger Reineke
P	22. 2.	Martin Vogt
R	23. 2.	Manfred Grove-Heike, Karl-Heinz Schmidt, Eberhard Thiele
E	24. 2.	Ursula Schaller, Heinz-Dieter Beier
L	25. 2.	Heinz-W. Brand, Christa Lüer, Hans Hogrefe, Sigurd Wuttke
A	26. 2.	Karl-Heinz Wolf, Dagmar Blaska
P	27. 2.	Thomas Riecher
R	28. 2.	Sepp Siuda, Karin Walter, Andreas Jost, Margot Gericke
E	29. 2.	Uschi Sato
L	1. 3.	Hans Kupke, Siegfried Michel
	2. 3.	Klaus Heine, Ursula Kirch

I	3. 3.	Wolfgang Schumann, Ottomar Schütte, Dietrich Fürst, Antje Timpner
M	4. 3.	Dietmar Ernst, Wolfgang Ritmeier, Marion Jäger
F	5. 3.	Manfred Klein, Siegfried Lindecke, Claudia Richter, Erika Schierdind
E	6. 3.	Wolfgang Brazda, Elisabeth Schwebel, Ursula Grove-Heike, Franz Kübart
B	7. 3.	Ernst Edlinger, Fritz Grundke, Erich Steudel, Elisabeth Franik
R	8. 3.	Inge Fiedler, Alwin Fricke, Peter Michehl
U	9. 3.	Dieter Aßmus, Joachim Bruns, Rolf Steding, Manfred Jüngerkes
A	10. 3.	Jola Kassel, Heidrun Adam
P	12. 3.	Joachim Behnisch
R	13. 3.	Ursula Bensch, Manuela Bretschneider, Klaus Buchholz, Stephanie Goth, Otto Walter, Silvia Niesyto
E	14. 3.	Ulrich Sander, Heinz Seifert, Henning Stoltz, Reiner Proske, Minchen Herrmann, Doris Prowe
L	15. 3.	Karl-Heinz Kludzuweit, Elke Lütjens, Bettina Stoltz
A	16. 3.	Gerhard Pult, Heinz-Hartmut Krüger
P	18. 3.	Bärbel Bauer, Anneliese Pfaff
R	19. 3.	Eckart Kathmann, Fred-Joachim Orth, Volker Hahne
E	20. 3.	Hannelore Mönig, Maria-Elis. Röttschke
L	21. 3.	Kilian Priess, Renate Meyer
A	22. 3.	Peter Heidenreich, Klaus Dieter Reupke
P	23. 3.	Dr. Peter Harms, Rainer Möreke
R	24. 3.	Axel Alber, Dieter Kunze
E	25. 3.	Markus Leiste, Jörg Prilop, Uwe Schenk
L	26. 3.	Dr. med. Dieter Eilers, Lydia Tacke
	28. 3.	Rudolf Mencke

M	29. 3.	Karl Milkau
A	30. 3.	Jürgen Gudehus, Dr. Henning Mellin
R	31. 3.	Dr. Harald Rieck, Ute Thusty, Dr. Wilhelm Meyer Degering
Z	1. 4.	Georg Koecher
+ A	2. 4.	Thorsten Mai, Barbara Rischmann, Jacqueline Wray, Klaus Winter, Dr. Axel Poppe
R	3. 4.	Ingrid Dorenwendt, Klaus Rust, Ursula Liese, Doris Altemark
Z	4. 4.	Joachim Langelüdecke, Uwe Gebauer, Dr. Manfred Nimtz, Brigitte Köberl, Helmut Sander
+ A	5. 4.	Dr. Thomas Hach, Helga Neil, Udo Altemark, Franz-Ferdinand Kestennus, Peter Lorenschat
P	6. 4.	Thomas Fröhlich, Dr. Gerhard Gerlich, Peter Laubner, Ferdinand Köberl, Willi A. Fibich, Siegfried Wenzel
R	7. 4.	Andreas Becker, Dietmar Erler, Wilfried Reinecke
A	8. 4.	Günther Lukas, Adelheid Röseler, Volker Bode
P	9. 4.	Kurt Sauerbrey, Lotte Bohnstedt, Werner Straßburger, Otto Wrehde, Christel Essner, Eckart Müller
R	10. 4.	Heinz Werner Kausche, Lutz Zelle, Roswitha Ottersbach, Siegfried Koch, Michael Stautz, Rita Lipinski, Elke Flehe
A	11. 4.	Theo Ottersbach, Dr. Armin Aschenbrenner
P	12. 4.	Theo Behrends, Marga Thiemann, Werner Ditzinger, Hartmut Stach, Gisela Kruppa
R	13. 4.	Rainer Frohreich
E	14. 4.	Gertrud Weber, Nicole Priess, Karen Fröhlich, Herbert Waßmann, Hans-Georg Krause
L	15. 4.	Rolf Berwecke, Dr. med. Jürgen Uhde, Rainer Kelch

Termine für die Vereinszeitung »Eintracht-Magazin« in diesem Jahr

Ausgabe	Redaktionsschluß	Erscheinungstermin	Ausgabe	Redaktionsschluß	Erscheinungstermin
2/99	10. März	31. März	6/99	8. September	29. September
3/99	21. April	12. Mai	7/99	20. Oktober	10. November
4/99	2. Juni	23. Juni	8/99	1. Dezember	20. Dezember
5/99	14. Juli	4. August	1/00	19. Januar	9. Februar

(Änderungen vorbehalten)

Gerald Gaus, Pressewart

FUSSBALL

Erstes Heimspiel der Rückrunde gegen Ricklingen:

Start in die entscheidende Saisonphase

Als Tabellenzweiter startet unsere Eintracht nach Abschluß der Winterpause mit der Partie am 7. Februar in Kiel in die entscheidende Saisonphase in der Regionalliga Nord.

Der Rückstand zum Spitzenreiter VfL Osnabrück beträgt nur einen Punkt.

Damit das Saisonziel, der Aufstieg in die 2. Bundesliga, nicht in Gefahr gerät, wurde die Mannschaft noch weiter verstärkt.

Neben der Verpflichtung von Roman Müller vom FC Sachsen Leipzig konnte auch die Rückkehr des im vorigen Sommer zu Arminia Bielefeld gewechselten Milos Kolakovic perfekt gemacht werden.

„Braunschweig ist meine zweite Heimat“, freut sich der aus

Belgrad stammende Stürmer. Zweieinhalb Jahre war Milos Kolakovic für Eintracht auf Torjagd gegangen, bevor er im Sommer 1998 in die 2. Liga nach Bielefeld wechselte.

Er zählte in Braunschweig zu den Publikumslieblingen. 1996/97 erzielte er 21 Treffer, in der folgenden Saison 18.

Der 29jährige Roman Müller

kann in der Abwehr und im defensiven Mittelfeld eingesetzt werden.

„Ein rustikaler Spielertyp, der sich aufgrund seiner Kopfballstärke in den Strafräumen die Lufthoheit erkämpft“, beschreibt Trainer Sandhowe den 1,88 Meter großen Abwehrstrategen.

Gerald Gaus

Die Termine der Rückrunde der Regionalliga Nord

Sonntag	7.2.99	15.00 Uhr	Holstein Kiel	–	Eintracht
Freitag	12.2.99	19.30 Uhr	Eintracht	–	Spfr. Ricklingen
Sonntag	21.2.99	18.00 Uhr	TuS Celle FC	–	Eintracht
Samstag	27.2.99	14.30 Uhr	Eintracht	–	SV Meppen
Sonntag	7.3.99	15.00 Uhr	Hamburger SV (A)	–	Eintracht
Samstag	13.3.99	14.30 Uhr	Eintracht	–	Werder Bremen (A)
Samstag	20.3.99	14.00 Uhr	SV Wilhelmshaven	–	Eintracht
Freitag	26.3.99	19.30 Uhr	Eintracht	–	Lüneburger SK

(evtl. Samstag, 27.3.99, 14.30 Uhr;

aber wegen des Länderspiels Nordirland – Deutschland unwahrscheinlich)

Samstag	3.4.99	15.00 Uhr	BV Cloppenburg	–	Eintracht
Samstag	10.4.99	14.30 Uhr	VfB Lübeck	–	Eintracht
Freitag	16.4.99	19.30 Uhr	Eintracht	–	Arminia Hannover
Samstag	1.5.99	14.30 Uhr	Kickers Emden	–	Eintracht
Freitag	7.5.99	19.30 Uhr	VfL Herzlake	–	Eintracht
Freitag	14.5.99	19.30 Uhr	Eintracht	–	Eintracht Nordhorn
Freitag	21.5.99	19.00 Uhr	SC Norderstedt	–	Eintracht

G-Jugend-Hallenturnier

Am 13. Dezember war es soweit. Von allen heiß erwartet, fand es endlich statt: das eigene Hallenturnier unserer Kleinsten.

In der Sporthalle Gildenstraße trafen unsere beiden Teams auf die Mannschaften vom SV Querum, TSV Watenbüttel, VfL Bienrode und Arminia Vöhrum zum sportlichen Wettstreit.

Am Ende kam der TSV Watenbüttel als verdienter Sieger auf Platz eins. Der besondere Dank gilt den Eltern für die tolle Organisation.

Eine weitere Besonderheit ist zu vermelden: Die Pokale für dieses Turnier wurden von der A-Jugend-Regionalligavertretung des BTSV Eintracht gesponsert.

Mit Sascha Kirschstein, Juniorennationalspieler Tobias Rau und Sahane Brahim waren gleich drei Spieler zur Siegerehrung erschienen. Unser Dank gilt den Spielern und Verantwortlichen unserer 1. A-Jugend.

In Auswahlmannschaften berufen:

Erfolgreicher Fußball-Nachwuchs

Unsere U19-Spieler Mirko Burgdorf und Sascha Kirschstein, die bereits im Januar mit den Regionalligafußballern unter Trainer Sandhowe das Trainingslager in Portugal an der Algarve absolviert hatten, sind für ein Testspiel im Februar, das der Vorbereitung zum Länderpokalwettbewerb des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) dient, ausgewählt worden.

Weiterhin nehmen gleich vier U17-Spieler Eintrachts an einem Auswahllehrgang des Niedersächsischen Fußball-Verbandes (NFV) teil: Oliver Lüders, Stephan Pientak, Daniel Yilmaz und Stefan Zeh. Dennis Hofrichter wurde zum Auswahllehrgang für U14-Spieler fahren.

Gerald Gaus

Wir machen den Weg frei

Der elektronische Weg zur Beweglichkeit.

Sie möchten Ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Mit unseren elektronischen Bankdienstleistungen erleichtern wir Ihnen den Zahlungsverkehr. Und vergrößern so Ihre Beweglichkeit.

V X Volksbank Braunschweig eG

II. Herrenmannschaft bei Hallenturnieren erfolgreich:

Dritter Platz nach Disqualifikation

Der bereits in der Hinrunde dieser Saison auf dem Feld gezeigte technisch gute Fußball konnte auch bei der, wenn auch kurzen Hallensaison einem breiten Publikum vorgeführt werden und sorgte für einen weiteren positiven Image-schub für das Fußball-Reserve-team unserer Regionalliga-mannschaft.

Das von Coach Uwe Hain und Co-Trainer Harald Wilm trainierte Team war in allen Spielen gut eingestellt und zeigte trotz des relativ niedrigen Durchschnittsalters der Spieler auch in entscheidenden Situationen eine gehörige Portion Abgeklärtheit.

Vor 350 Zuschauern in der Sporthalle Lengede wurde das Turnier von Grün-Weiß Vallstedt vor der Mannschaft des Veranstalters bei Punktgleichheit, jedoch mit einem exzellenten Torverhältnis (plus zehn gegenüber dem Zweiten) gewonnen. Eine stattliche Prämie für die Mannschaftskasse war die Belohnung.

Sehr erfolgreich verlief auch die Teilnahme an den diesjähri-

gen Braunschweiger Meisterschaften im Hallenfußball.

Ungeschlagen, mit zwei Siegen und einem Unentschieden war vor gut 400 Zuschauern der Einzug in die Zwischenrunde nie gefährdet.

Der mit der Turnierleitung abgestimmte Einsatz eines neunten Feldspielers als Ersatz für einen in diesem Turnier durch Verletzung nicht mehr einsatzfähigen Spieler sorgte leider in der Zwischenrunde für Aufregung und führte zu einer Disqualifikation unserer Mannschaft.

Die Turnierleitung gab einem Einspruch des TV Mascherode gegen den Einsatz des weiteren Spielers statt und wollte von der vor dem Spiel abgesprochenen Auswechslung auf ein-

mal nichts mehr wissen. Eine traurige Leistung der Turnierleitung!

Dennoch zeigte die Mannschaft beim Spiel um den dritten Platz gegen den SV Broitzem wieder eine gute Moral und konnte mit einem 4:2-Sieg noch eine kleine Prämie und einen dafür um so größeren Pokal mit nach Hause nehmen.

Die Braunschweiger Zeitung schrieb in ihrer Berichterstattung vom 11. Januar:

„Einen starken Eindruck hinterließ die junge Truppe Eintrachts, die trotz des Mißgeschicks im Halbfinale immerhin als einzig ungeschlagenes Team die Halle erhobenen Hauptes als Dritter verlassen kann.“ Dem bleibt nichts hinzuzufügen.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Fußball

- Muhammed Aydin (25.09.94)
- Musa Yildiz (01.01.91)
- Rrustem Podvorica (06.02.72)
- Axel Hädelt (21.08.57)
- Niklas Hädelt (12.10.88)
- Erva Onbasogullari (28.05.93)
- Alexander Schilf (06.03.92)
- Matthias Mosch (06.03.68)
- Stefan Simmerling (11.06.65)
- Ivica Tuzlak (28.09.98)
- Udo Lutz (18.03.72)
- Ronny Mai (14.12.78)
- Eugen Ansmann (10.03.83)
- Mirco Dahlmeyer (07.02.86)
- Frank Neumann (10.12.73)
- Sven Erik Knopp (19.07.71)
- Fabian Grube (27.12.76)
- Marco Nagel (12.07.76)
- Sebastian Meyne (02.02.76)
- Matthias Gollmer (11.07.78)
- Nick Lodegga (12.08.86)
- Watcharaphon Brennecke (12.07.82)
- Christian Plaschke (01.03.83)
- Christoph Buchholz (21.05.83)
- Patrick Nabert (07.01.87)
- Michel-Maurice Pinger (25.04.86)
- Henry Molenda (20.05.86)
- Daniel Kobierski (19.05.86)
- Alexander Wiebold (17.04.86)



Das erfolgreiche Team von Trainer Uwe Hain.

Niedersachsenmeisterschaft und Endrunde im Visier

B-Jugend-Trainer Manfred Müller ist es überraschend schnell gelungen, aus dem kleinen Rest-Kader der alten Mannschaft (drei Spieler) und den Neuzugängen ein Spitzenteam zu formen.

Nach dem letzten Punktspiel beim Überflieger der Staffel, dem seit einem Jahr ausnahmslos siegreichen Nachwuchs des SV Werder Bremen, wo unserer Mannschaft ein 2:2-Remis gelang, rangiert man derzeit noch ungeschlagen auf dem

zweiten Tabellenplatz B-Junioren-Oberliga/Staffel Süd. Mit der Platzierung als bester Niedersachsenvertreter belegen die Müller-Schützlinge den Tabellenplatz, der als Saisonziel ausgegeben wird. Damit würden die Blau-Gelben die Niedersachsenmeisterschaft erringen und an der angestrebten Endrunde zur Deutschen B-Junioren-Meisterschaft teilnehmen. Ein solcher Erfolg gelang einer Eintracht-Mannschaft letztmals 1985, also vor 14 Jahren.

Eigenes F-Jugend-Turnier ein voller Erfolg

Es galt das Zeitloch in der Punktspielpause zu überbrücken und so kam es folgerichtig am 13. Dezember zum eigenen F-Juniorenturnier in der Sporthalle Gildenstraße mit Gästen von Hannover 96, BSV, MTV Adenbüttel sowie zwei Eintracht-Vertretungen.

Weil dann ausgerechnet unser zweites Team die erste Eintracht-Mannschaft als einzige besiegte, konnte sich Hannover 96 den Turniersieg holen.

LEICHTATHLETIK

Zwei Rekorde überboten

Gleich beim ersten Wettkampf des Jahres 1999 wurden zwei Hallenrekorde der Jugend überboten.

Am 9. Januar war Stefan Blut als Jugendlicher in Bielefeld der Schnellste aller Klassen im 60-Meter-Sprint und löste Peter Gierschewski nach 7,02 Sekunden als Rekordhalter ab.

Auch der 800-Meter-Hallenrekord von Axel Clemens aus dem Jahre 1984 mußte dranglauben. 1:58,33 Minuten war die Siegerzeit von Michael Herbst.

In der Männerklasse war Peter Gierschewski sowohl über 60 Meter (7,14 Sekunden) als auch über 200 Meter (23,01 Sekunden) jeweils Zweiter.

Unser Neuzugang Michael Basista belegte im 60-Meter-

Sprint mit 7,18 Sekunden den vierten Platz. Bei den Landeshallenmeisterschaften am 16. und 17. Januar in Hannover hörten die Läufer auf das Kommando von Wolfgang Krake als Starter.

So auch Michael Herbst, der sich als Jugendlicher seinen ersten Landestitel im 800-Meter-Lauf nach 1:58,70 Minuten erst wenige Meter vor dem Ziel sichern konnte.

Einen Bronze-Platz gab es noch für die vier mal 400-Staffel (3:29,23 Minuten) mit Michael Basista, Nils Büchner, Jean Marco Zeccino und Michael Herbst.

Für einen vierten Platz sorgte die Vier mal-200-Meter-Staffel in 1:31,60 Minuten mit Peter Gierschewski, Michael Basista und den Jugendlichen Michael Herbst und Stefan Blut, der in

Trimmgruppe von Bärbel Everling:

Leistungsabzeichen errungen

Die nun seit über 20 Jahren bestehende Trimmgruppe der Leichtathletik-Abteilung unter der Leitung von Bärbel Everling hat sich neben dem jährlichen Erwerb des Deutschen Sportabzeichens im vergangenen Jahr einer weiteren Herausforderung gestellt und versucht die Bedingungen des Bayerischen Sport-Leistungsab-

zeichens zu erfüllen. Mit Erfolg.

Im Rahmen des traditionellen Jahresabschlusses im Tennisheim wurden die Abzeichen verliehen und der Anlaß gebührend gefeiert. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß sich die Gruppe nicht nur im Sommer – immer montags ab 18 Uhr – im Stadi-

on trifft, sondern auch im Winter ein intensives Gymnastik- und Vorbereitungstraining auf die Sommersaison absolviert.

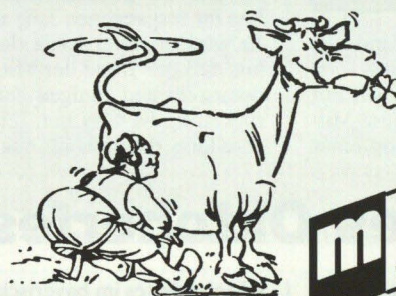
Gäste und neue Gruppenmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Die Gruppe trifft sich im Winter ebenfalls montags um 19.30 Uhr in der Halle der Isoldeschule.



Mitglieder der Trimmgruppe errangen die Bayerischen Sport-Leistungsabzeichen.

Alles in Butter...
... mit

milkau's Butterkuchen!



m milkau
Konditorei & Bäckerei
Ein gutes Stück Braunschweig!

den Sprints über 60 und 200 Meter jeweils Sechster wurde.

Hans Hogrefe

TURNEN

Neu: Mutter- und Kind- Turnen

Mit Beginn am Montag, 8. Februar, bietet die Turnabteilung ein Mutter-und-Kind-Turnen an. Die Gruppe trifft sich jeweils montags von 17 bis 18 Uhr in der Turnhalle Gaußschule, Löwenwall. Die Kinder sollten mindestens ein Jahr alt sein.

Interessierte Mütter wenden sich bitte an Andrea Macht (Übungsleiterin) unter Telefon 05307/8694 oder unsere Abteilungsleiterin Hannelore Klotz, Telefon 0531/326281. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wie bisher finden unsere weiteren Stunden unter der Leitung von Frauke Lachnit ebenfalls montags in der Turnhalle Gaußschule, Eingang Löwenwall statt:

17 bis 18 Uhr, Kinderturnen, fünf bis acht Jahre; 18 bis 19 Uhr, Kinderturnen, neun bis zwölf Jahre und 19 bis 20 Uhr, Damengymnastik (Seniorinnen).

MK

TENNIS

Weniger Mitglieder = weniger Geld:

Jahreshauptversammlung 1998

Aus redaktionellen Gründen können die nachfolgenden Beiträge der Tennisabteilung erst in der hier vorliegenden ersten Ausgabe 1999 des Eintracht-Magazins erscheinen.

Am 18. November fand die Jahreshauptversammlung im Tennis-Clubhaus statt. Mit nur 33 Teilnehmern war diese Mitgliederversammlung von einer

sehr geringen Resonanz geprägt. Der erste Vorsitzende Axel Fricke begrüßte alle Mitglieder und gab zunächst einen zusammengefaßten Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes und das sportliche Geschehen im vergangenen Jahr ab. Er wies in erster Linie darauf hin, daß der Trend der Mitgliederanzahl seit einigen Jahren rückläufig ist, und der Tennisabteilung dadurch in Zukunft

weniger Einnahmen zur Verfügung stehen. Versuche der Mitgliederwerbung wie etwa Schnupperangebote und Tennis AGs mit Schulen haben hier keinen Erfolg gebracht. Auch die Werbung in unserer Vereinszeitung sowie in der Tageszeitung anlässlich des ATP-Turniers, zeigten bisher wenig Resonanz. Aus diesem Grunde dürfen wir nichts unversucht lassen, um neue Mitglieder zu werben, da sonst der hohe Standard in unserem Verein (zehn Plätze) mit den zur Zeit gezahlten Beiträgen nicht mehr aufrecht erhalten werden kann.

Im sportlichen Bereich haben weiterhin der Aufbau der 1. Herrenmannschaft sowie die Jugendarbeit höchste Priorität. Anschließend informierte Schatzmeister Heinz Barnstorf

die Mitglieder über die finanzielle Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Er betonte, daß wir zukünftig mit dem Budget sparsam umgehen müssen. Durch weniger Beitragszahler stehen uns im nächsten Geschäftsjahr geringere finanzielle Mittel zur Verfügung, um alle Kosten zu decken, somit wäre eine Beitragserhöhung unvermeidbar. Nach den Berichten der übrigen Vorstandsmitglieder übernahm Walter Bode in alter Manier die Wahlleitung und stellte fest, daß der Schatzmeister und der Vorstand einstimmig entlastet wurden. Der 1. Vorsitzende schloß die Versammlung mit dem Dank an alle Mitarbeiter sowie allen Damen und Herren des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit.

Zünftiges Oktoberfest

Einen unvergeßlichen Abend mit einer Bombenstimmung feierten alle anwesenden Tennisfans zum Abschluß der Freiluftsaison unter dem Motto des

Achtung! Achtung!

Für alle Mitglieder findet jeden Montag in der Schule Rühme mit Jürgen Heine ein Konditionstraining statt.
18 bis 19 Uhr, Damen
19 bis 20 Uhr, Herren

Oktoberfestes im bayerisch dekorierten Clubhaus. Zu diesem Anlaß hatte der Vergnügungsausschuß neue und alte Mitglieder mit ihren Partnerinnen und Partnern eingeladen. Tenniswirt Wolfgang Brazda hatte mit Krustenbraten, Weißwurst und Sauerkraut für das nötige leibliche Wohl gesorgt.

Nach dem zünftigen Essen ging der Partyspaß erst richtig los.

Mit seinen Songs riß unser Diskjockey „Ralf“ fast alle Fans förmlich von den Stühlen, um das Tanzbein zu schwingen.

Schnell füllte sich die Tanzfläche mit jungen und alten sichtlich vergnügten Gästen, die in ausgelassener Stimmung über das Parkett wirbelten.

Gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden, was wohl mehr als ein Zeichen für das gute Gelingen dieses Festes war



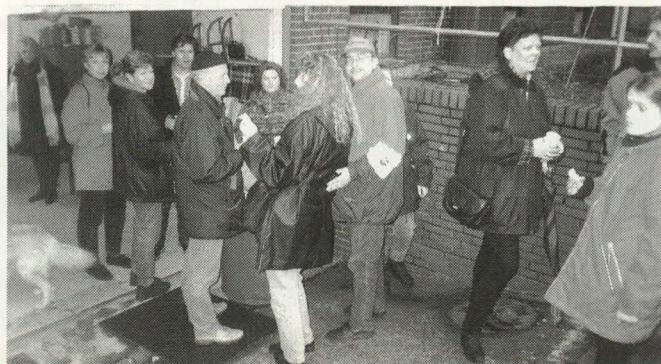
Gefeiert wurde das Oktoberfest im bayerischen Stil und echten Lederhosen.

Fröhliche Braunkohl-Wanderung

Am 14. November vergangenen Jahres startete eine muntere Gruppe vom BTSV-Tennisheim aus zur Braunkohl-Wanderung in die nähere Umgebung. Die Schunterauen, das Querumer Holz, die Husarenkaserne, Kralenriede und Rühme wurden von den Tennisfans sowie ihren Familien mit Kindern angeregt plaudernd durchquert. Nach einem Irrgang auf dem Gebiet der Husarenkaserne bewirteten Tanja und Maik die muntere Truppe mit Glühwein, Bier, Säften sowie frischem Zuckerkuchen. Im Garten spielten die Eineinhalb- bis 13jähr. gemeinsam. Gut gestärkt

wurde die restliche Strecke mit einem leicht erschöpften sechsjährigen Felix fortgesetzt. Felix wurde per Huckepack und sein kleiner Bruder per Karre von den großen Jungs und Mädchen bei anbrechender Dunkelheit ins Clubheim geleitet. Unser Wirt bat gegen 18 Uhr zu Tisch. Es wird behauptet, daß Braunkohl ein zünftiges Essen sei, von Wolfgang Brazda angerichtet, ist es ein Hochgenuß. Es wurde ein langer, geselliger, feucht-fröhlicher Abend. Wer in diesem Jahr mit uns wandern möchte, sollte sich vormerken: November, Braunkohlwanderung.

Gisela Kruppa



Die Braunkohlwanderung war eine fröhliche Veranstaltung.



Straßen- und Tiefbau
Hofbefestigungen

Braunschweig-Veltenhof

Pfälzerstraße 50 · Telefon 310 83 - 0 · Telefax 310 83 - 22

Seit 1.1.'99
neue Tel.-Nr.

WASSERBALL

Schwimmen für die Kleinsten

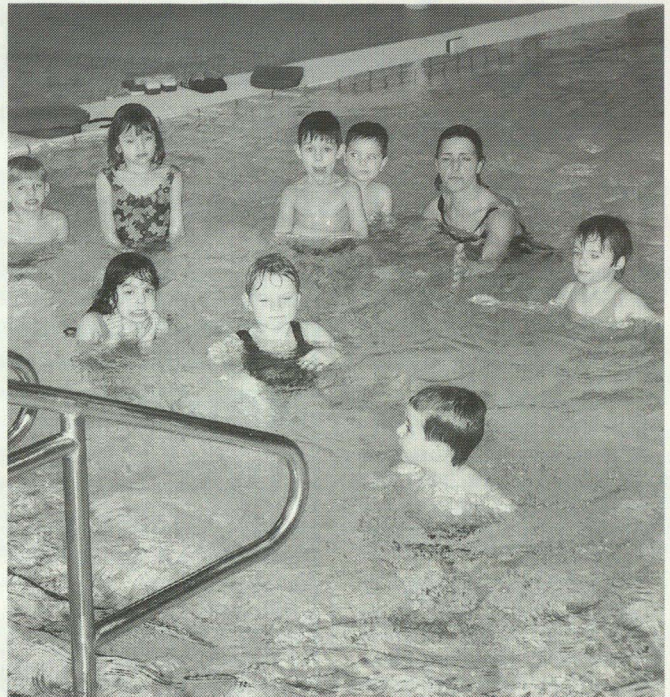
In der Abteilung Schwimmen/Wasserball wird nicht nur hochklassiger Wasserballsport geboten. Heute möchten wir Ihnen daher unser „jüngstes“ Angebot vorstellen (siehe Foto auf der Titelseite).

Wer einmal ein großer Wassersportler werden will, der muß erst einmal schwimmen lernen. Für Kinder, die diese Art der Fortbewegung noch nicht beherrschen, bietet die Abteilung einen Schwimmkurs für Anfänger an. Vorschulkinder ab etwa fünf Jahren können dort unter Anleitung von Astrid Kroner, der Frau unseres Wasserball-Bundesligatrainers, das

Schwimmen lernen. Ziel des Kurses ist das „Seepferdchen“-Abzeichen.

In dem Kostenbeitrag von 125 Mark sind 20 Übungseinheiten von jeweils 45 Minuten enthalten. Der Kurs findet in der Hans-Würtz-Schule statt und beginnt immer donnerstags um 14.30 sowie 15.15 Uhr.

Interessenten können sich direkt bei Astrid Kroner unter der Telefonnummer 0531/848480 informieren und anmelden. Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot möglichst zahlreich genutzt wird.



Erste Wasserübungen unter Anleitung. Foto: Gerald Gaus

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung Schwimmen/Wasserball wurde neben einigen anderen Themen auch die Erhöhung des Abteilungsbeitrages per 1. Januar 1999 von vier auf sechs Mark monatlich beschlossen. Neben dem halbjährlichen Einzug der Abteilungsbeiträge ist nun auch die vierteljährliche oder auch jährliche Zahlungsweise möglich. Nach vielen Jahren ohne Erhöhung der Beiträge war dies ein unumgänglicher Schritt, um die Angebote der Abteilung auf absehbare Zeit sichern zu können.

Zähne zusammenbeißen

Mal himmelhochjauchzend, dann wieder zu Tode betrübt. So, oder so ähnlich könnte man das Auf und Ab bei Eintrachts Bundesliga-Wasserballern bezeichnen.

Nach dem konsequent herausgespiegelten Heimsieg am 28. November vergangenen Jahres gegen die SG Neukölln Berlin mit 6:5 vor der Winterpause mußte man sich mit dem gleichen Ergebnis zu Beginn des neuen Jahres in Uerdingen der Mannschaft von Aegir geschlagen geben.

Diese Niederlage wiegt um so schwerer, da Uerdingen ein direkter Konkurrent um den

zehnten Tabellenplatz ist, der den Klassenerhalt sichert. Jetzt heißt es „Zähne zusammenbeißen“ und auch gegen Favoriten mehr holen als nur den Fairneßpokal.



Zu Beginn der Saison hat die Mannschaft gezeigt, daß sie auch ohne den nun definitiv nicht nach Braunschweig kommenden Robert Fieresteanu

selbst gegen die etablierten Teams der Liga gut bestehen kann. Diese Tatsache sollte sich doch auch in Punkte umsetzen lassen.

Am 13. Februar geht für die Braunschweiger Wasserballfans die eigentliche, sehr kurze Heimspielsaison mit dem Spiel gegen Waspo Hannover los.

Bereits am 25. April liegt dann schon das letzte Heimspiel gegen den bisherigen Tabellenletzten Duisburg 98 an. Die genauen Spieltermine wurden im vorigen Eintracht-Magazin veröffentlicht.

Willkommen zu Hause.

Zwei Unternehmen – Ein Ziel.

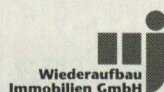
Freude am Wohnen – Sie sollen sich wohlfühlen.

Sie möchten eine Wohnung *mieten*?

Die Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG wartet auf Sie. Mit über 9.500 Wohnungen im Bestand werden auch Ihre Wünsche erfüllt.

Sie möchten eine Immobilie *kaufen, verkaufen* oder benötigen einen *Verwalter* für Ihr Eigentum? Die »Wiederaufbau“- Immobilien GmbH ist Ihr kompetenter und fairer Partner.

Wir freuen uns auf Sie. Willkommen zu Hause.



Baugenossenschaft
»Wiederaufbau« eG

Kreuzstraße 95, 38118 Braunschweig, Tel (0531) 59 03-0, Fax (0531) 59 03-299
Sie finden uns im Internet: www.wiederaufbau.de, eMail: Info@wiederaufbau.de

Erfolge und Rückschläge

Unterschiedlicher hätten die Runden drei und vier der diesjährigen Schachsaison für die Mannschaften von Eintracht wohl kaum laufen können.

Die erste Mannschaft hatte Mitte Dezember gegen den „Angstgegner“ HSK Post Hannover Zuhause ein 4:4 erzielt, konnte den Start ins neue Jahr dann aber nicht so erfolgreich weiterführen:

Einer 3:5-Niederlage gegen SF Salzgitter folgte das Aus im Pokal mit 1:3 gegen den (klassenhöheren) SK Bad Harzburg. Insgesamt stehen bisher 5 : 3 Mannschaftspunkte zu Buche.

Die zweite Mannschaft konnte zwar in Bleckenstedt beim 3:5 nicht viel ausrichten, hat in 1999 dann aber gleich ein positives Zeichen setzen können durch den 5,5 : 2,5 -Heimsieg über Helmstedt. Mit 4:4 Punkten steht man wieder gesichert. Lange Gesichter gab es bei der dritten Mannschaft bei der Rückkehr aus Wolfsburg. Daß es beim direkten Aufstiegs-konkurrenten schwer werden würde war vorher klar, aber die deutliche 2:6-Niederlage kam doch überraschend. Nun muß Wolfsburg schon selbst patzen, soll der Dritten der Aufstieg noch gelingen. Allgemeine Zufriedenheit dürfte dagegen bei der Vierten geherrscht haben.

Zwar war das Team im Dezember noch chancenlos gegen die zweite Vertretung von Post Braunschweig (1,5 : 6,5), doch beim Heimspiel gegen die Dritte desselben Vereins konnte dann aber mit 2,5 : 2,5

(jeweils nur fünf Spieler) der erste Mannschaftspunkt errungen werden.

Neujahrsturnier

Wolfgang Klettke gelang beim traditionellen Jahresbeginn der Schachabteilung der beste „Blitzstart“. Er gewann das Turnier mit 12,5 Punkten aus 15 Partien aufgrund des direkten Vergleichs vor den punktgleichen Azro Maksomec und Jens Israel. Die weiteren Platzierungen: Jürgen Waldschläger (11,5) vor Manfred Nimtz (11) und Thomas Schweinhagen (11). Insgesamt nahmen 16 Spieler (und damit einer mehr als im Vorjahr) am Turnier teil.

Turnier

Was so lange auf sich warten ließ, kann nur ein großer Erfolg werden: Endlich ist ein neuer Termin für die im November ausgefallenen BSC-Schnellschachturniere gefunden (siehe Eintr.-Magazine 6 und 8/98). Am letzten Februarwochenende (27. Februar, Jugendturnier/28. Februar, offenes Turnier) wird die Veranstaltung stattfinden. Spielort ist dann das Freizeit- und Bildungszentrum (FBZ), Nimesstraße.

Zwei Tage später (2. März) soll dann der beliebte Skatabend der Schachabteilung durchgeführt werden. **Kevin K. Pardey**

Musik-Trio kam einfach nicht:

Senioren feierten Jahresabschluß

Der Vorstand der Seniorensport- und Freizeitabteilung ist auf Empfehlung des Präsidiums und Beschluß der Mitgliederversammlung im Amt geblieben. Die Neuwahl ist auf einen noch unbestimmten Zeitraum vertagt. Diese Entscheidung wurde erforderlich, da der Vorschlag für die Amtsübernahme des zu wählenden Vorsitzenden keinen Nachfolger gefunden hat.

Wir suchen intensiv weiter nach Mitgliedern, die bereit sind, für sich selbst und für die Älteren Verantwortung zu übernehmen. Das Präsidium hat nachhaltig bestätigt, daß die getroffene Vorgehensweise korrekt war.

Erneut konnte der Vorstand eine gelungene Weihnachtsfeier der Senioren- und Freizeitabteilung präsentieren, die zugleich auch eine Jahresabschlußfeier war. Daran haben 59 Seniorinnen und Senioren teilgenommen. Mit dabei waren auch Vereinspräsident Helmut Dohr und Präsidiumsmitglied Adolf Sülflow. Ein Zeichen, daß die derzeit 84 Mitglieder starke Abteilung Gemeinschaftsveranstaltungen schätzt und Gemeinschaft vorleben kann.

Die mit einer Kaffeetafel begonnene Weihnachtsfeier hatte auch programmatische Inhalte. Begrüßung, Ansprachen, Gedichte, Vorlesungen und Weihnachtslieder fanden Anklang und entfalteten eine fröhliche Stimmung.

Enttäuscht hat uns das nicht erschienene Trio der Städtischen Musikschule unter Leitung von Hanns-Wilhelm Goetzke, der die zugesagte musikalische Begleitung ohne eine absagende Unterrichtung vernachlässigte. Schade.

HWB

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Ludmilla Burghardt
(25.06.85)

Handball

Jenny Pape (24.03.79)
Annika Röttger (28.09.79)

Hockey

Gerrit Laublitz (30.08.85)

Leichtathletik

Tim Bergbrede (13.06.76)
Gesine Planert (22.02.82)
Jan Lotze (04.07.81)
Michael Basista (23.04.76)
Ingo Peper (08.12.77)
Tobias Müller (17.04.77)

Schwimmen/ Wasserball

Peer Tschuschke (13.12.70)

Senioren-sport

Rosemarie Vogt (17.10.28)

Ruf den Mann, der's kann...

bei Wartungen, Reparaturen und Neuanlagen

Witt GmbH

Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär

Schwalbenweg 2 · 38118 Braunschweig · Telefon (05 31) 5 51 36 · Telefax (05 31) 5 51 38



Veranstaltungs- angebot vom

10. Februar bis 31. März '99

> **Kegeln** < Montag, 15. Februar, und 1., 15., und 29. März, ab 14.45 Uhr, Kegelcenter Nord.

Ist auch an anderen Tagen und zu anderen Zeiten möglich.

Interessierte erhalten Auskunft unter Telefon 323391.

● **Folklore** < Dienstag, 16. Februar, sowie 2. und 16. März, ab 15 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1.

Der Bewegungstanz ist nicht an Tanzpaare gebunden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

> **Wassergymnastik** < jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr, Schwimmhalle ehemalige Ina-Seidel-Schule, Blasiusstraße 5, Eingang und Zufahrt Celler Straße, gegenüber Besselstraße.

Entfällt vom 30. März bis 18. April.

● **Lauftreff und Spiele** < jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Treffpunkt Haupttribüne, Erdgeschoß, Raum 2.

> **Kraft- und Dehnübungen** < nach Vereinbarung mittwochs in der Zeit von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt:

Krafraum, Untergeschoß der Stadion-Haupttribüne.

Ihre Anmeldung ist erforderlich unter:

Telefon 823391, dienstags von 12 bis 13 oder 18 bis 19 Uhr.

> **Gymnastik und Spiele** < jeden Freitag ab 18 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule. Ein Programm für jedermann, an dem Sie in der nächsten Sportstunde schnuppern sollten.

Entfällt am 2. und 16. April.

Anfragen bitte an:

Übungsleiter Herrn Krökel, Telefon 65614.

> **Wandern** < Anfragen bitte an Wanderwart Dr. A. Aschenbrenner, Telefon 351660.

> **Vorstandssitzung** < Montag, 15. März, 18.15 Uhr, Kegelcenter Nord.

> **Busfahrt** < Sonntag, 14. März, zum Theater Halberstadt (Hoffmanns Erzählungen,

phantastische Oper von Jaques Offenbach).

Abfahrt: 13.30 Uhr, ZOB.

Kosten: 36 DM.

Wanderung: Mittwoch, 24. März, um Bad Salzdetfurth mit Einkehr.

Leitung: Wanderführer Horst Backhoff.

Treffpunkt: Info-Stand Hauptbahnhof. Kosten: 25 DM.

Beachten Sie bitte den Veranstaltungskalender der Abteilung für Senioren.

Beabsichtigte Anmeldungen empfehlen wir umgehend vorzunehmen.

HWB

Nachruf auf Heinz Schade

Heinz Schade, ein Urgestein der Eintracht, ist nicht mehr unter uns. Im Alter von 86 Jahren ist unser Ehrenmitglied am 1. Dezember 1998 sanft entschlafen.

Seine sportliche Laufbahn als Fußballspieler der Ligamannschaft in der Eintracht begann bereits im Alter von 16 Jahren und endete 1947. 19 Jahre lang streifte er sich das Trikot der Eintracht über und bildete über viele Jahre mit dem Alt-internationalen Albert Sukop einen Abwehrblock, der weit über die Landesgrenze hinaus einen klangvollen Namen hatte.

19mal stand Heinz Schade in der Auswahl Niedersachsen, zimal in der Stadtauswahl und mehrfach in der Auswahl Norddeutschland.

Für die Eintracht startete Heinz Schade auch als Leichtathlet, wurde 1938 Tennisklubmeister im Doppel und nach seiner Fußballzeit ein herausragender Sportkegler. 1950 erwarb Heinz Schade die A-Lizenz des DFB als Fußballtrainer und betreute mit großem Erfolg die Fußballmannschaften des VfV Hildesheim und VfB Peine in ihrer Glanzzeit.

Seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Eintracht begann in den 70er Jahren als Stellvertreter der von Erich Meier geleiteten Altherrenschaft, den er 1979 als Vorsitzender ablöste. 1983 schied Heinz Schade als Vorsitzender des Seniorenkreises aus, in dem die Altherrenschaft ihren Platz fand.

Heinz Schade hat sich um den Fußballsport in der Eintracht verdient gemacht. Der Verein verlieh ihm 1938 den goldenen Ehrenring, mit dem nur wenige Eintrachtler für ihre außergewöhnlichen Verdienste geehrt wurden, 1970 die Ehrenmitgliedschaft und 1982 die silberne Verdienstnadel.

Seine Freunde und Sportkameraden werden ihn sehr vermissen. Ehrend werden wir sein Andenken bewahren.

Präsidium und Vorstand

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS NÄCHSTE
EINTRACHT-MAGAZIN
MITTWOCH, 10. MÄRZ '99**



**Eintracht
BRAUNSCHWEIG**

■ Fußball ■ Leichtathletik ■ Handball ■ Hockey
■ Tennis ■ Wintersport ■ Basketball
■ Schwimmen/Wasserball ■ Turnen ■ Tanzen
■ Seniorensport und Freizeit ■ Schach

PRÄSIDENT:

Helmut Dohr, Telefon 0531/602667

VIZEPRÄSIDENT:

Ottomar Schütte, Telefon 05302/2540

SCHATZMEISTER:

Rudolf Rischmann, Telefon 0531/314552

SACHVERWALTER/FUSSBALL:

Gerhard Beinsen, Telefon 05344/1280

SACHVERWALTER ALLER

AMATEUR-SPORTBEREICHE:

Adolf Sülflow, Telefon 0531/691766

VORSTAND:

Gerhard Beinsen (Fußball), 05344/1280
Andreas Pleye (Leichtathletik), 05331/969966

Peter Weirauch (Handball), 05304/4872

Michael Schaller (Hockey), 0531/71744

Axel Fricke (Tennis), 0531/43226

Kurt Lütjens (Wintersport), 05307/5238

Andreas Jost (Schw./Wasserb.), 05307/2602

Hannelore Klotz (Turnen), 0531/326281

Hermann Nolte (Basketball), 0531/63293

Reinhard Essner (Tanzsport), 0531/334138

Heinz W. Brand (Senioren), 0531/323391

Andreas Trelewsky (Schach), 0531/845330

Wolfgang Westphal (2. Schatzm.), 05307/2400

Herbert Waßmann (Liegenchaftsref),

0531/861449

Helmut Kelpen (Sportwart), 0531/610854

Gerald Gaus (Pressewart), 0531/682040

Ursula Blumenberg (Frauenw.), 0531/6822865

Manfred Klein (Jugendwart), 05307/4121

WIRTSCHAFTSBEIRAT:

Gerhard Glogowski, Jochen Staake,

Norbert M. Massfeller, Heinrich Schrader,

Karl Heinz Schmidt

EHREN RAT:

Manfred Hofmeister, Walter Pfaff,

Hannelore Blumenberg,

Reinhard Prais, Walter Bode

Wolfgang Niemsch

RECHNUNGSPRÜFER:

Henning Sievers, Dirk Blumenberg

EINTRACHT-MAGAZIN:

Vereinsnachrichten des

BTSV Eintracht von 1895 e. V.

85. Jahrgang, 1998

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißnerstraße 46,

38124 Braunschweig, Telefon 0531/682040.

Anzeigen, Gestaltung und Herstellung:

Michael Henke, Schaufenster Wolfenbüttel,

Großer Zimmerhof 25, Telefon 05331/9899-0,

Telefax 05331/989956

Druck und Verarbeitung: Verlag und Druckerei

Ruth Printmedien GmbH, Hinter dem Turme 7,

Telefon 0531/25656-0, Telefax 0531/2565612

GESCHÄFTSSTELLE:

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon 0531/232300

Telefax 0531/2323030

Internet-Adresse: <http://www.Eintracht.com>

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag,

jeweils 10 – 13, 14 – 17 Uhr

Vereinsgaststätte: Telefon 0531/321379

Tennisheim: Telefon 0531/321395

Hockeyheim: Telefon 0531/329609

Fußballbüro (Amat.): Telefon 0531/325481

Ruth Printmedien GmbH
Postfach 17 57
38007 Braunschweig

Postvertriebsstück H 46299

Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



WOLTERS

WIR TUN WAS!



ZUM BEISPIEL FÜR DEN SPORT.

ALS BRAUEREI MIT
JAHRHUNDERTE-
LANGER TRADITION
UND GEWACHSENER
VERBINDUNG ZUR
REGION KENNT MAN
DAS HOFBRAUHAUS
WOLTERS.

TRADITIONELL SIND
WIR DEM SPORT
VERBUNDEN.

UM SO MEHR FREUT
ES UNS, DASS ALLE
SPORTARTEN, DIE
WIR UNTERSTÜTZEN,
SICH VIEL VORGE-
NOMMEN HABEN.

ALS SPONSOR
KÖNNTEN WIR UNS
NATÜRLICH ZURÜCK-
LEHNEN UND DIE
POSITION EINNEH-
MEN: WIR HABEN
ALLES GETAN -
NUN KÄMPFT MAL
SCHÖN! TUN WIR



ABER NICHT; DAS
IST UNS ZU WENIG.

WIR SEHEN UNSER
ENGAGEMENT IN
EINEM NATÜRLICHEN
GEBEN UND NEHMEN.
DAZU GEHÖRT EBEN
AUCH, DASS MAN SICH
FÜR DIE SORGEN UND
NÖTE DES SPORTS
NICHT NUR INTER-
ESSIERT, SONDERN
AUCH TATKRÄFTIG
MITHILFT UND AUCH
MAL RICHTIG MIT-
FEIERT, WENN ES
ETWAS ZU FEIERN
GIBT. NA KLAR,
DANN MIT WOLTERS
PILSENER PREMIUM.

WIR DRÜCKEN
JEDENFALLS ALLEN
SPORTLERN UND
FANS KRÄFTIG DIE
DAUMEN. DANN
KLAPPT'S AUCH MIT
DEM SIEGEN!

... OHNE VIEL WORTE.



Eintracht MAGAZIN

Telegramm

+++ Eintracht Braunschweig nur 1:1 beim SV Wilhelmshaven ++
++ Verlieren dadurch weiter Anschluß an die Tabellenspitze ++

IN EIGENER SACHE

Helmut Nolte und die Schätze der Vergangenheit

Seit mehr als zehn Jahren betreut der gelernte Archivar die Schätze der Eintracht.

Mehr auf Seite 3

FUSSBALL

Heftige Turbulenzen vor der entscheidenden Saisonphase

Eintracht-Präsident Dohr und Trainer Sandhove lösen nach schlechten Leistungen mit Suspendierungen Turbulenzen aus.

Mehr auf Seite 5

HOCKEY

Bronze bei den Deutschen

Die ersten Damen feierten bei den Hallen-Eisockey-Meisterschaften in Rüsselsheim einen schönen Erfolg.

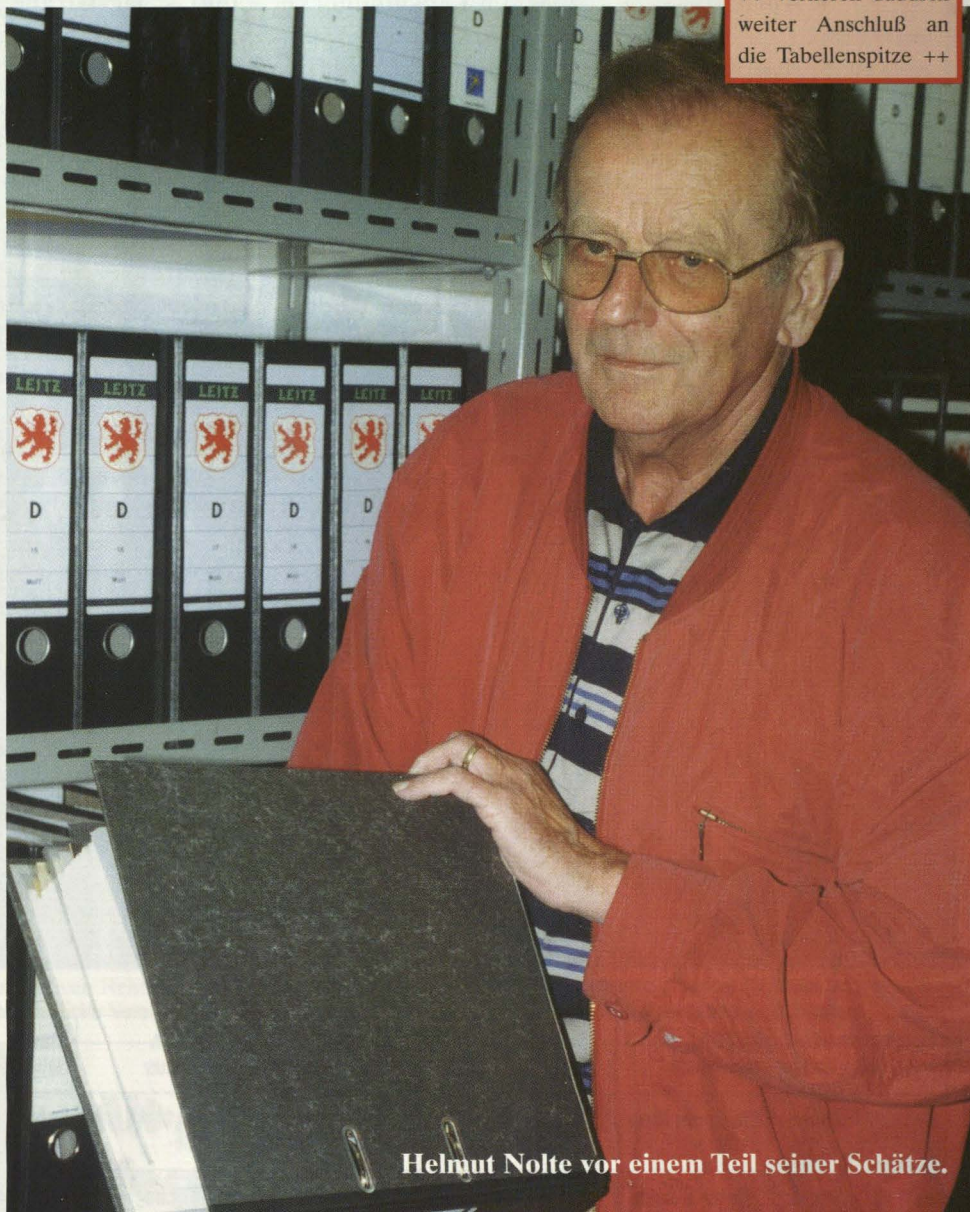
Mehr auf Seite 7

WINTERSPORT

Erst Schneemangel, dann gute Ergebnisse

Es war ein Winter, der die Skiabteilung in helle Aufregung versetzte. Kaum Schnee im Dezember, Absage und dann schöne Ergebnisse bei den Harzmeisterschaften.

Mehr auf Seite 9



Helmut Nolte vor einem Teil seiner Schätze.

Jahreshauptversammlung – Abt. Fußball	Seite 5
Basketball-Damen schafften Klassenerhalt	Seite 6
Eröffnung der Tennis-Saison	Seite 10



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Wir unterstützen
EINTRACHT



GEBURTSTAGSJUBILARE

31. März

2. April

3. April

4. April

5. April

6. April

9. April

10. April

12. April

14. April

15. April

16. April

17. April

19. April

22. April

25. April

29. April

30. April

6. Mai

14. Mai

15. Mai

18. Mai

22. Mai

24. Mai

29. Mai

30. Mai

Dr. Harald Rieck – (50) – Wilhelm-Bode-Straße 11, 38104 Braunschweig

Dr. Axel Poppe – (65) – Jahnstraße 60, 33330 Gütersloh

Ursula Liese – (70) – Margaretenhöhe 25, 38108 Braunschweig

Joachim Langelüddecke – (60) – Jagststraße 3, 38120 Braunschweig

Brigitte Köberl – (50) – Margaretenhöhe 23, 38108 Braunschweig

Udo Altemark – (60) – Oberhausenstraße 1, 38108 Braunschweig

Siegfried Wenzel – (75) – Menzelstraße 6, 38106 Braunschweig

Werner Straßburger – (70) – Oderwaldblick 1, 38122 Braunschweig

Roswitha Ottersbach – (50) – Haeckelstraße 13, 38114 Braunschweig

Marga Thiemann – (85) – Siegfriedstraße 19, 38106 Braunschweig

Gisela Kruppa – (50) – Windausstraße 23, 38116 Braunschweig

Gertrud Weber – (60) – Donnerburgweg 27, 38106 Braunschweig

Dr. med. Jürgen Uhde – (60) – Humboldtstraße 24, 38106 Braunschweig

Irene Grote – (70) – Wildkamp 103, 38226 Salzgitter

Gerhard Schneider – (70) – Hordorfer Straße 29 A, 38162 Cremlingen

Hermann Grote – (70) – Weinbergweg 46, 38106 Braunschweig

Horst-Dieter Ewert – (70) – Harztorwall 20, 38300 Wolfenbüttel

Hermann Kothe – (70) – Friedhofsweg 5, 38110 Braunschweig

Gudrun Knoblich – (50) – Waldstraße 7, 38154 Königslutter

Dr. Joachim Richter – (70) – Am Horstbleek 49, 38116 Braunschweig

Rudolf Lipinski – (65) – Milanstraße 22, 38124 Braunschweig

Alfred Wallis – (65) – Köslinstraße 25, 38124 Braunschweig

Jürgen Mecke – (60) – Blumenstraße 24, 38162 Cremlingen

Volker Isensee – (50) – Moorweg 4, 38176 Wendeburg

Werner Kranzusch – (50) – Ferdinand-Brandes-Straße 13, 38272 Burgdorf

Hans-Joachim Koch – (70) – Richterstraße 22, 38106 Braunschweig

Heinz Büttner – (65) – Einsteinstraße 25, 38104 Braunschweig

Ingo Gerstner – (65) – Turmstraße 9, 38122 Braunschweig

Renate Hanf – (65) – Oststraße 12, 38122 Braunschweig

Rainer Röttschke – (65) – Schunterstraße 7 A, 38106 Braunschweig

Stefan Kroner – (60) – Wiedweg 7, 38120 Braunschweig

Staake Invest- ment & Consulting	FUTURA Massivhaus	Reinecke Bau GmbH Rethen	Karl Hohls Kaufhaus	Bartels jr. Schuhhaus	Marth Naturdärme	diamona Bettensysteme Braunschweig	Lüddecke Straßenbau- stoffe - Erdarbeiten
Feldschlößchen Brauerei	Block am Ring BMW	Opel-Dürkop Braunschweig	Seela Hotel und Fahrschule	Mundstock GmbH & Co KG Vechelde	Schaufenster Wolfenbüttel	Volkswagen Leasing Braunschweig	Wandt Spedition Transportberatung
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola	Brötje NL Eisenvater Braunschweig	Frank & Walter Computer	Öffentliche Versicherung	ProSafe Sicherheitsdienst	porta möbel & mehr	Balke Autohaus Braunschweig
Rüdebusch Baustoffe+Transporte	Iveco Nutzfahrzeuge GmbH	Volksbank Braunschweig	Stadtwerke Braunschweig	Reinecke Cont. - Heizöl Schwülper/Lagesbüttel	Mit »Eintracht 100« für Spitzensport in der Region		Volkswagen Bank Braunschweig
Salzmann Pressezentrum	Karl Munte Bauunternehmung	ABRA Autohaus Braunschweig	Zum Eichenwald Gaststätte	Werner Tours			
Tennis-Center Veltenhof Hotel Pfälzer Hof	Wedertz + Knips Wintergärten	Milkau Konditorei-Bäckerei	Nelke-Hartwig Spedition	Borek am Dom 100 Jahre im Dienst des Sammlers	TAXI - RUF 6 6 6 6 6		
Ferdinand Göthe Fleischermeister	Friedr. H. Lehmann Braunschweig	MÖMA Möbel-Center	Klinge & Giese Bau Lehre-Wendhausen	Baugenossenschaft Wiederaufbau eG	Löwenkrone Stadt- hallengastronomie		
Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Michehls Atelier Braunschweig	MIDIG mbH Bauträgergesellschaft	TOTO-LOTTO Niedersachsen GmbH	agentur beinhorn Braunschweig	Adecco Personal- dienstleistungen		BEMI-Computer Braunschweig
PLAY-OFF Hotel Sport- und Freizeit-Center	Karl Schaare Bauunternehmung	Kroschke Stempel, Schilder	Ilseeder Mischwerke Ilseede	Pro-Design Werbeagentur	NORD/LB		Kutscher + Doyé Werbeagentur

Eintracht 100

Helmut Nolte und die Schätze der Vergangenheit

Unter der Südkurve schlummert – von den meisten völlig unbeachtet – der wohl größte Schatz von Eintracht Braunschweig: das Vereinsarchiv.

Mehr als 120 prall gefüllte Aktenordner, viele Fotoalben, Bücher, Zeitschriften, hunderte Wimpel von Eintrachts Gegnern sowie eine große Menge Pokale künden von der ereignisreichen Vergangenheit der Blau-Gelben. Seit mehr als zehn Jahren wird dieses Refugium von Hermann Nolte – gelernter Archivar, Sachverwalter für den Bereich Basketball bei der Eintracht und seit 1973 Vereinsmitglied – ehrenamtlich gepflegt und aktualisiert.

„Als ich die Leitung des Archivs übernommen habe, stand unter der Haupttribüne lediglich ein kleiner Abstellraum für die Akten zur Verfügung“, erzählt Nolte von seinen Anfängen als Eintracht-Archivar. „Neben vielen Schnellheftern habe ich auch 100 Exemplare des Eintracht-Buches ‚Der Weg zur Spitze‘ aus dem Jahr 1976 dort vorgefunden. Aus dem Verkauf dieser Bücher habe ich dann die Anfänge des heutigen Archivs finanziert“, führt er weiter aus.

Durch den Platzmangel für die Akten wurden in der Vergangenheit mehrfach Teile des Archivs kostenlos an Interessierte abgegeben. So auch im Dezember 1972, als in den „Vereinsnachrichten“ ein Artikel zu finden

war, in dem Heinz Graßhof unter anderem 130 Jubiläumsbücher und Schriften in- und ausländischer Vereine sowie viele Jahrgänge vom „Kicker“ und „Sportmagazin“, und die Sportteile der „Braunschweiger Zeitung“ und der „Braunschweiger Presse“ aus dem Zeitraum von 1947-1964 kostenlos für Interessierte anbot.

Bei seiner Übernahme des Archivs im Jahr 1988 hat Hermann Nolte sämtliche Bestände katalogisiert und damit begonnen, akribisch jeden Zeitungsartikel der laufenden Saison zu archivieren. Im Laufe der Jahre gelang es ihm immer wieder, Nachlässe von Familienmitgliedern ehemaliger Eintracht-Sportler in den Aktenbestand zu integrieren.

So stellte der Sohn von Heinz Graßhoff (letzterer war über lange Jahre als Sachverwalter für den Bereich Fußball bei den Blau-Gelben zuständig und übte selbst Leichtathletik aus) das Privatarchiv seines Vaters ebenso zur Verfügung wie die Familie Moll, nachdem der Vater des ehemaligen Bundesligaspielers Jürgen Moll gestorben war. Den Nachlaß des Architekten des Eintracht-Stadions, Otto Buckendahl, konnte Nolte vor vier Jahren von dessen Töchtern, die heute in Bad Harzburg leben, in Empfang nehmen. Inzwischen ist es dem aktiven Rentner auch gelungen, sämtliche Vereinsnach-

richten und Stadionzeitungen zusammenzutragen.

„Leider kommt es dennoch immer wieder vor, daß Angehörige verstorbener Sportler der Eintracht deren Nachlässe einfach wegwerfen“, bedauert Nolte. Umso mehr freut er sich über jedes neue Foto und jede Bibliographie ehemaliger Eintracht-Größen, die ihm und nicht dem Papierkorb übereignet werden.

Dies gilt nicht nur für den Bereich des Fußballs, denn das Vereinsarchiv umfaßt alle Sportarten, die Eintracht-Aktive ausgeübt haben und heute noch ausüben. Mit der Fertigstellung der neuen Südkurve vor drei Jahren wurden die Akten von der Haupttribüne unter die neuen Stehänge verlagert.

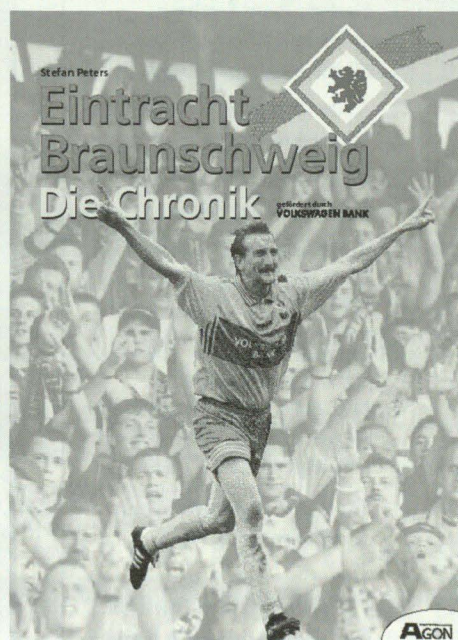
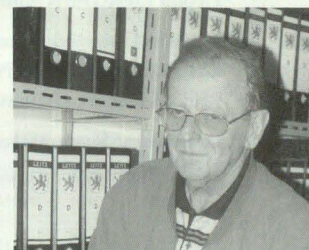
Dort steht nun ein größerer Raum zur Verfügung, zu dem nur Nolte selbst einen Schlüssel besitzt. „Leider ist es immer wieder vorgekommen, daß ich einige unersetzbare Bilder aus dem Archiv an Zeitungsredaktionen ausgeliehen habe und diese anschließend nicht mehr zurückbekam“, trauert Nolte einigen Lücken in den Fotoalben des Archivs nach.

Deshalb gibt er inzwischen nur sehr ungern seine Schätze aus der Hand und läßt niemanden unbeaufsichtigt in die

„Schatzkammer“, um sie der Nachwelt erhalten zu können.

Einen kleinen Einblick in das Fotoarchiv gibt seit einigen Monaten das neu erschienene Buch „Eintracht Braunschweig. Die Chronik“. Sämtliche Fotos aus den ersten 50 blau-gelben Jahren wurden von Hermann Nolte zur Verfügung gestellt, um dieses Zeitalter anschaulich zu bebildern.

Stefan Peters



Viele Dokumente dieses Buches stammen aus dem Archiv von Hermann Nolte.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Tennis

Katja Franziska Schumann-Lehr (20.1.69)
Melanie Heuer (22.9.77)

Wintersport

Hendrik Basler (6.10.84)
Christa Gebert (27.1.35)
Dr. Norbert Jockwer (21.7.43)
Hannelore Jockwer (14.8.47)
Johanna Jockwer (30.11.79)
Katharina Jockwer (6.11.81)
Robert Jockwer (21.3.84)
Meiko Hömke (11.9.74)
Thomas Gründel (15.8.54)
Brigitte Gründel (10.12.53)

10 Jahre in Braunschweig

Mit Adecco neue Wege gehen.

Wir bieten Ihnen fachliche Kompetenz in allen Fragen des modernen Personalmanagements: von Zeitarbeit über Stellenvermittlung, Outsourcing und Management auf Zeit bis zu Outplacement.

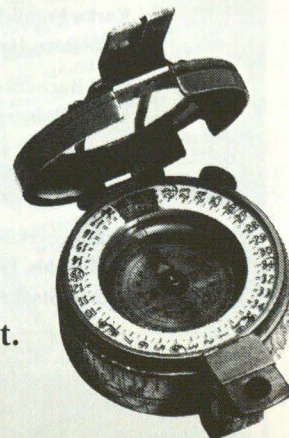
Rufen Sie uns an: 05 31/460 71

Adecco

PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

Adecco Personaldienstleistungen GmbH

Münzstraße 16 · 38100 Braunschweig · Telefon 05 31/4 60 71
Telefax 05 31/1 71 90 · Internet: <http://www.adecco.de>

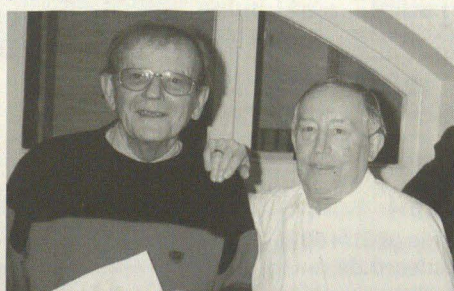


FAIRCOVER
Die Weltausstellung
Produktpartner für
Personaldienstleistungen

G
10. 2. Reinhard Pape, Anne Kathrin Eriksen, Jörg Fröhlich,
31.03. Dr. Harald Rieck, Ute Tlusty, Dr. Wilhelm Meyer Degering
E
01.04. Georg Koecher
02.04. Thorsten Mai, Barbara Rischmann, Jacqueline Wray, Klaus Winter, Dr. Axel Poppe
B
03.04. Ingrid Dorenwendt, Klaus Rust, Ursula Liese, Doris Altemark
04.04. Joachim Langelüddecke, Uwe Gebauer, Dr. Manfred Nimtz, Brigitte Köberl, Helmut Sander
U
05.04. Dr. Thomas Hach, Helga Neil, Udo Altemark, Franz-Ferdinand Kestennus, Peter Lorenschat
06.04. Thomas Fröhlich, Dr. Gerhard Gerlich, Peter Laubner, Ferdinand Köberl, Willi A. Fibich, Siegfried Wenzel
R
07.04. Andreas Becker, Dietmar Erler, Wilfried Reinecke
08.04. Günther Lukas, Adelheid Röseler, Volker Bode
09.04. Kurt Sauerbrey, Lotte Bohnstedt, Werner Straßburger, Otto Wrehde, Christel Essner, Eckart Müller
S
10.04. Heinz Werner Kausche, Lutz Zelle, Roswitha Ottersbach, Siegfried Koch, Michael Stautz, Rita Lipinski, Elke Flehe
T
11.04. Theo Ottersbach, Dr. Armin Aschenbrenner
12.04. Theo Behrends, Marga Thiemann, Werner Ditzinger, Hartmut Stach, Gisela Kruppa
A
13.04. Rainer Frohreich
14.04. Gertrud Weber, Nicole Priess, Karen Fröhlich, Herbert Waßmann, Hans-Georg Krause
G
15.04. Rolf Berwecke, Dr. med. Jürgen Uhde, Rainer Kelch
16.04. Irene Grote, Volkmar Adam
17.04. Gerhard Schneider, Ralf Hinrichs
18.04. Willi Leberkühne, Peter Werner, Karl Hohls, Frank Plagge, Jochen Staake

V
19.04. Hermann Grote, Hans Koenekke, Michael Ringe
20.04. Hartmut Awe, Achim Gramann, Ursula Beims, Ulrike Kasper, Klaus Michael Schlüter, Claus-Jürgen Kersting, Marion Schmidt-Salzer
O
21.04. Dr. Hans-Dieter Bönig, Ellen Harenza, Rainer Spieker, Jürgen Dramsch, Gabriela Bethke
M
22.04. Renate Michehl, Jürgen Mönig, Horst-Dieter Ewert
23.04. Klaus Schnoor, Heinrich Helmer, Klaus Engelbrecht, Wolfgang Forster
24.04. Joachim Ruth
25.04. Erich Friedrichs, Klaus Kayser, Hermann Kothe, Gudrun Knoblich
3
26.04. Kristian Leistikow, Viktor Siuda, Helmut Seela
27.04. Johannes Hagemann, Rainer Lüders, Udo Steckel, Gerald Gaus
I.
28.04. Hans-Henning Weiher, Ulrich Wesser, Udo Frank
29.04. Dr. Joachim Richter, Siegfried Schulz, Brunhilde Alpert
30.04. Karin Palm, Axel Fricke, Rudolf Lipinski, Ingeborg Brand, Jürgen Richter, Edeltraut Rudloff
M
01.05. Walter Behrens, Eckhard Hasse
02.05. Heinz Klimtschok, Dieter Nolle
03.05. Henning Kranz, Otto Hoffmeister, Christel Lau, Gunhild Bentlage, Almut Bentlage
04.05. Walter Buchheister, Günther Kothe, Gerhard Kypke, Marlis Mädege, Wolfgang Wille, Oliver Richter, Jörg Baetjer
05.05. Heide Ebinger, Hans-Günther Wolff
06.05. Alfred Wallis
07.05. Sigrid Puls, Horst Michelsen, Uwe Tietz, Sylvia Schmidt, Wolfgang Will

B
08.05. Friedrich Borek, Wolfgang Krake, Herbert Marx, Achim Brüdere, Hans-Günter Schiffer, Ulrich Nowak, Jotchka Wittneben
I
09.05. Hans-Joachim Schiffel, Hans Otto Schulze
10.05. Helmut Kelpen, Thomas Stille
11.05. Doris Bönig, Bernd Müller, Dr. Klaus Schubert, Detlef Trute, Remy Gassmann, Erich Lemke
S
12.05. Heinz Niesyto, Karl-Martin Kubiza
13.05. Hardo May, Gert Waltnitzki, Werner Küster, Rüdiger Thomas, Wolfgang Hogräfer
14.05. Jürgen Basse, Jürgen Mecke, Burkhard Meth, Jutta Seela, Ralph Thomas, Edeltraud Bittner
3
15.05. Heidrun Ahrens, Charlotte Tiffe, Roland Tessars, Hans-Joachim Rogge, Volker Isensee
16.05. Manfred Wichmann
17.05. Willy Kudoke, Petra Werner
18.05. Klaus Kresse, Werner Kranzusch
19.05. Heinrich Beike, Robert Krake, Reinhard Hübschen
20.05. Karl-Heinz Heberlein, Margrit Krökel
21.05. Willi Weber-Wellegehausen, Ingo Lampe, Margot Weiher
M
22.05. Klaus-Dieter Kleinert, Hans-Joachim Koch
23.05. Wilhelm Bartels, Sebastian Schulz-Müllersiefen, Martina Rickhoff
24.05. Heinz Barnstorf, Heinz Büttner, Gerhard Geiger, Erik Muth
A
25.05. Margarete Baetge
26.05. Thomas Weirauch, Hans-Joachim Krieg, Elisabeth Schmalhaus
I
27.05. Klaus Bauer
29.05. Ingo Gerstner, Renate Hanf, Rosa Heinert, Klaus Müller



Dr. Ellert siegte

Zum traditionellen Preisskat hatte diesmal im Januar der frühere Abteilungsvorsitzende Joachim Clemens wie immer die reiferen Jahrgänge der Abteilung in die Kellerräume seiner Anwaltskanzlei eingeladen und mit den drei B's (Braunkohl, Bregenwurst und Bier) versorgt.

Spenden der 15 Teilnehmer und einiger Gönner erbrachten nicht nur einen Berg von Preisen, sondern auch einen stattlichen Geldbetrag, der der Jugendarbeit in der Basketballabteilung zufließt. Preisskatsieger wurde Neumitglied Dr. Jochen Ellert.



Heftige Turbulenzen vor der entscheidenden Saisonphase

Anläßlich seines gelungenen Debüts als neuer Trainer bei Eintracht hatte Wolfgang Sandhowe im Dezember nach dem 2:0-Heimerfolg gegen den Spitzenreiter VfL Osnabrück die aufkommende Euphorie gebremst und dabei folgende Aussagen getroffen: „Der Sieg gegen den VfL ist gut für die Moral im weiteren Meisterschaftsrennen. Allerdings ist damit noch keine Vorentscheidung gefallen. Entscheidend werden die letzten zehn Spieltage sein. Wichtig ist dann, gegen die sogenannten kleinen Mannschaften keine Punkte zu verlieren. Wir werden die Winterpause nutzen, um positive Veränderungen im Mannschaftsgefüge zu bewirken.“ In der Winterpause hatte unsere Mannschaft dann ein intensives Trainingslager in südlichen Gefilden an der Algarveküste in Portugal absolviert und war voller Tatendrang in die zweite Saisonhälfte gestartet. Allerdings geriet dieser Start im Februar mit dem 2:2 bei Aufsteiger Holstein Kiel und vor allem durch die 0:1-Heimniederlage gegen das Ta-

bellenschlußlicht Sportfreunde Ricklingen gründlich daneben. Nun fand sich unsere Mannschaft mit sechs Punkten Rückstand zum VfL Osnabrück lediglich auf dem dritten Tabellenplatz wieder. Damit ist das große Vereinsziel, den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga zu erreichen, vor dem Einstieg in die entscheidende Saisonphase akut gefährdet. Und wie immer, wenn der sportliche Erfolg ausbleibt, gab es auch in Reihen unserer Eintracht heftige Turbulenzen. Höhepunkte waren dabei sicherlich die Suspendierung der Mittelfeldakteure Thoralf Bennert und Daniel Jurgeleit aus dem Kader des Regionalligateams sowie die Ablösung von Libero Thomas Pfannkuch als Mannschaftskapitän. „Der Beschluß zur Suspendierung der Spieler Bennert und Jurgeleit erfolgte aus rein sportlichen Gründen, vom Trainer gewünscht und vom Präsidenten abgesegnet“, kommentierte Präsident Helmut Dohr diese Entscheidung. Viezehn Tage später, im Anschluß an die Partie gegen den

Zweitligaabsteiger SV Meppen am 27. Februar, war die Stimmung im Umfeld unserer Eintracht zunächst einmal auf dem Tiefpunkt angelangt. Die rund 8000 Zuschauer hatten beim 1:1 gegen die Emsländer sicherlich nicht einmal das schlechteste Heimspiel dieser Saison gesehen, aber die Enttäuschung darüber, noch weiter gegenüber Tabellenführer VfL Osnabrück zurückgefallen zu sein, überwog im Gesamteindruck.

So beschrieb Eintracht-Präsident Helmut Dohr dann auch die Situation und weitere Planung des Vereins mit folgenden Worten: „Zunächst gilt es, die verbliebene Restchance im Titelkampf

zu nutzen. Dabei muß die Saison in jedem Fall mit Anstand beendet werden. Parallel dazu muß die nächste Saison vorbereitet werden.“

In den ersten beiden Spielen im März konnte unsere Mannschaft dann einiger Respekt bei ihrem Publikum zurückgewinnen. Dem 3:2-Auswärtserfolg bei den Amateuren des Hamburger SV folgte ein 4:2-Sieg über die spielstarken Amateure des SV Werder Bremen vor rund 6000 Zuschauern. Der Wille zum Erfolg war bei jedem unserer Spieler erkennbar. Allerdings wurden erneut auch einige Defizite in den spielerischen Mitteln deutlich.

Gerald Gaus

Die Tabelle der Regionalliga Nord

1. VfL Osnabrück	24	18	3	3	55:17	57
2. VfB Lübeck	25	16	3	6	53:27	51
3. Eintr. Braunschweig	24	14	7	3	50:27	49
4. SV Meppen	23	11	5	7	34:23	38
5. SV Wilhelmshaven	24	10	7	7	40:34	37
6. 1. SC Norderstedt	24	9	7	8	29:33	34
7. Lüneburger SK	24	8	8	8	34:35	32
8. BV Cloppenburg	23	9	3	11	36:35	30
9. TuS Celle FC	23	8	6	9	39:40	30
10. SV Werder Bremen (A)	21	8	5	8	46:37	29
11. Hamburger SV (A)	24	8	5	11	25:36	29
12. Holstein Kiel	21	7	7	7	34:34	28
13. VfB Oldenburg	21	7	6	8	33:38	27
14. Arminia Hannover	24	7	6	11	21:27	27
15. Eintracht Nordhorn	23	7	6	10	30:40	27
16. Kickers Emden	23	5	7	11	28:47	22
17. VfL Herzlake	23	4	5	14	27:53	17
18. Sportfr. Ricklingen	24	4	2	18	19:50	14

Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des BTSV Eintracht Braunschweig

**Dienstag,
6. Juli, 19³⁰ Uhr,
Tennisheim**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Ehrungen
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1998
5. Berichte des:
 - a) 1. Vorsitzenden
 - b) Kassierers
 - c) Jugendleiters
 - d) Vereinsschiedsrichterwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
 - a) Fußballsparten Vorsitzender

- b) stellvertretender Vorsitzender
 - c) Schatzmeister
 - d) Spielobmann/ Sportwart
 - e) Jugendleiter
 - f) Pressewart
 - g) Börsenvertreter
9. Anträge
 10. Verschiedenes

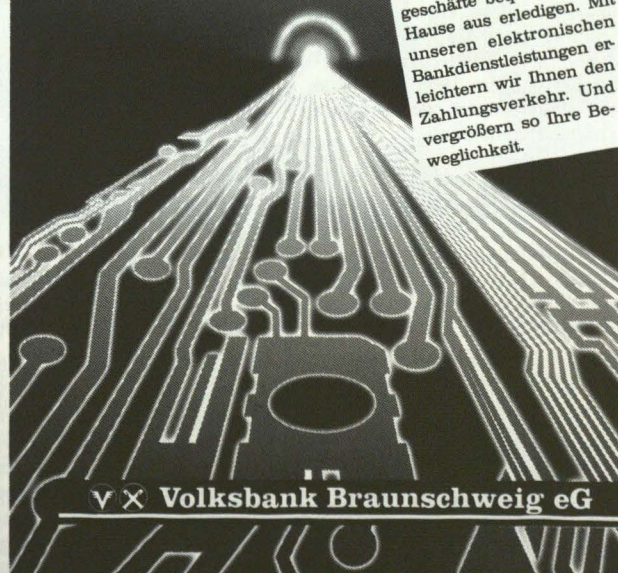
Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Fußballabteilung sind bis spätestens Dienstag, 29. Juni schriftlich beim Fußballabteilungsleiter Gerhard Beinsen, Trift 25, 38268 Lenge- de, abzugeben oder oder aber einzuschicken. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 6. Juli das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Gerhard Beinsen
1. Vorsitzender

Wir machen den Weg frei

Der elektronische Weg zur Beweglichkeit.

Sie möchten Ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Mit unseren elektronischen Bankdienstleistungen erleichtern wir Ihnen den Zahlungsverkehr. Und vergrößern so Ihre Beweglichkeit.



V X Volksbank Braunschweig eG

BASKETBALL

Damen schafften Klassenerhalt

Großes Aufatmen herrscht bei unserer ersten Damenmannschaft. Mit dem 56 : 46-Sieg im vorentscheidenden Spiel der Qualifikationsrunde zum Verbleib in der ersten Regionalliga beim Tabellennachbarn MTV Wolfenbüttel sicherte sich das Team von Trainer „Schorse“

Schaper bereits vorzeitig den Erhalt der dritthöchsten deutschen Spielklasse. Die beiden noch ausstehenden Spiele gegen Bergedorf und Lichterfelde haben jetzt nur noch statistischen Wert.

Grundlage des Erfolgs war die bekannt gute Abwehrarbeit des

Teams. Außerdem machte es sich bezahlt, daß es gelang, die Schwedin Ann-Marie Magarity und die Amerikanerin Antonia Boykins noch kurzfristig gegen Ende der Saison zu verpflichten. Magarity stabilisierte als Centerin die Aktionen unter den Körben, Boykins brachte trotz jahrelanger Wettkampfpause ihre Routine ein und war eine gute Hilfe für die Beste im Team, Aufbauspielerin Andrea Bahl, die auch zur besten Werferin avancierte. Die erste Herrenmannschaft dagegen verpaßte nach einigen spektakulären Erfolgen in der Oberliga den Sprung auf Platz zwei der Tabelle mit einer uner-

warteten Niederlage im Lokalderby gegen TuRa (51:64), nachdem zuvor in einer weiteren Ortsbegehung die SG III sicher bezwungen worden war.

Die zweite Damenmannschaft hat in der Schlußphase der Saison mit erheblichen Personalproblemen zu kämpfen, zog sich aber dennoch ganz gut aus der Affäre, obwohl es Niederlagen in Gifhorn und beim ungeschlagenen Tabellenführer Langenhagen gab. Der zweite Tabellenplatz ist mehr als das Team von Trainer Jens Winterbur vorher erwartet hatte, nachdem im vergangenen Jahr der Abstieg noch knapp hatte vermieden werden können.

HANDBALL

Karnevalsumzug mit den Oberliga-Damen vor 222 000 Zuschauern

Karl Milkau, unter anderem Sponsor der Eintracht-Damen, hatte mit den Handballerinnen beim 21. Braunschweiger Karnevalsumzug auf das richtige Pferd gesetzt. Seine drei Wagen, ganz in den traditionellen Eintracht-Farben geschmückt, kamen ausgesprochen gut an. Stimmung, flotte Sprüche und je-

de Menge fetzige Musik, in welche die muntere Narrenschaft lautstark einstimmte, rundeten das positive Gesamtbild ab.

Wurfgewaltig und treffsicher verteilten die Handball-Girls jede Menge Bonbons. Von hungrigen Mäulern wurden auch noch selbstgeschmierte Brote und



Axel Milkau (vorne liegend) umsummt von einer munteren Bienenschar

Countdown am 10. April 1999

Durch die unerwartete Niederlage des selbsternannten Staffelfavoriten VT Bückeburg in Misburg führt unsere erste Damenmannschaft plötzlich die Tabelle an. In den drei März-Begegnungen soll nun der Spitzenplatz gefestigt werden, bevor es am 10. April in Bückeburg zu dem vermutlich alles entscheidenden Spiel kommen wird. Hier gilt es dann, der „Übermannschaft“ dieser Liga ein Bein zu stellen und erneut einen oder gar zwei Punkte abzunehmen.

Der VT Bückeburg, gerade in die Oberliga aufgestiegen, ist fast eine Mannschaft aus der Retorte. Für diese Saison wurde ein komplettes Team „zusammengekauft“. Nach dessen Niederlage in Braunschweig kam es zur zusätzlichen Verpflichtung einer weiteren Bundesligaspielerin. Der dortige Etat von über 80000 Mark pro Jahr läßt solche Maßnahmen eben zu. Unter Führung einer 39jährigen, 205fachen Ex-DDR-Nationalspielerin (675 Länderspieltore) erwarten die Verantwortlichen nun den direkten Aufstieg in die Regionalliga.

Verhindern kann das nur unser Team. Sofern alle eigenen weiteren Spiele gewonnen werden, genügt in Bückeburg ein Unentschieden oder eine Niederlage mit höchstens zwei Toren (Hinspiel 22:19 für uns). Es zählt bei Punktgleichheit der direkte Vergleich; bei Torgleichheit gibt es ein Entscheidungsspiel.

Hoffen wir gemeinsam, daß unser Team das Unmögliche schafft. Der Wille kann bekanntlich Berge versetzen; und dieser war auch bei dem Sensationssieg in Braunschweig vorhanden, als sich alle in einen wahren Spielrausch steigerten.

Meisterschaft und Aufstieg sind also zum Greifen nahe. Eine andere Frage stellt sich hinsichtlich der Finanzierbarkeit. Bei der vergangenen Jahreshauptversammlung wurde bereits eine Etatüberschreitung von rund 2500 Mark bemängelt. Frauenwartin Marlis Mäde dazu: „Leistungssport kostet halt Geld, allemal in der Regionalliga. Und diese Liga ist einfach mal fällig. Vielleicht gibt es zugleich aber den einen oder anderen zusätzlichen Sponsor.“ Gerhard Mäde

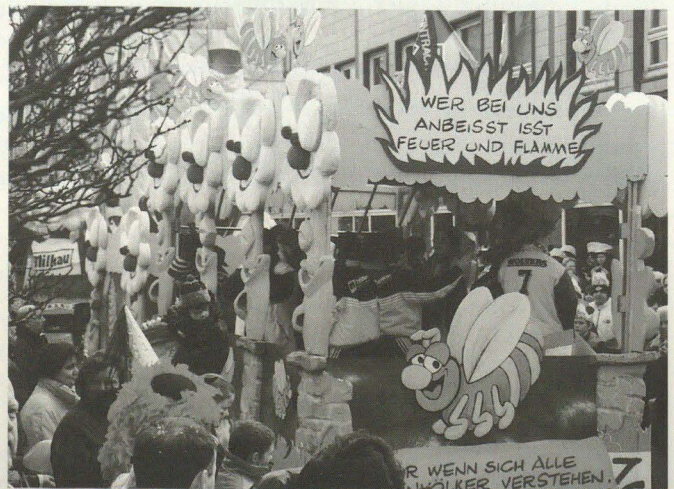
Brötchen dankbar angenommen, die eigentlich für die eigene Wegzehrung gedacht waren.

Bei der Powerstimmung von „Milkau's süßen Handballbienen“ hielt es selbst Juniorchef Axel Milkau nicht lange in seiner Fahrerkabine aus. Gemeinsam mit ihm ging die Post weiter ab.

Insgesamt war es eine tolle Werbung für die Braunschweiger Eintracht, besonders für die Handballdamen, die sich reichlich Schmährufe für die Fußballer nach der Niederlage gegen Ricklingen gefallen lassen mußten. „Ja, auch wir, wir sind die

Eintracht, Eintracht ist unser Verein ...“ (altes Vereinslied). Deshalb werden auch die „Kleinen“ für die Sünden der angeblich „Großen“ verhöhnt! Aber das erfolgreiche Oberligateam hat mit stimmungsvoller Fröhlichkeit dagegenhalten können.

Was wäre wohl gewesen, wenn die Damen noch erfahren hätten, daß sie an diesem tollen Sonntagnachmittag Tabellenführer geworden sind. Der große Favorit VT Bückeburg hatte gepatzt. So ist eben Sport – Siege kann man nicht planen! **Marlis Mäde**



Unsere Bienen«, die Oberliga-Damen, auf Tour beim größten norddeutschen Karnevalsumzug.

Bronze bei der Deutschen

Den seit Jahren größten Erfolg der Abteilung feierten im Februar die ersten Damen. Als Tabellenzweiter der Bundesliga Gruppe Nord fuhren sie zwar als Außenseiter nach Rüsselsheim, hatten sich aber ganz fest vorgenommen, den Abonnementsteilnehmerinnen aus Hamburg (Klipper), Berlin (BHC) und Frankfurt (Eintracht) die Suppe ordentlich zu versalzen. Die Damen hatten im Vorfeld trainiert wie die Weltmeisterinnen und waren motiviert bis in die Haarspitzen.

Nachruf auf Rudolf Herbold

Eines der ältesten Mitglieder der Hockeyabteilung lebt nicht mehr, Rudolf Herbold starb am 3. Februar im Alter von 90 Jahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Maria und seiner ganzen Familie. Die Hockeyabteilung war gerade aus der Taufe gehoben, schon tauchte der Name Herbold in der Mitgliederliste auf.

Rudolf und sein Bruder Erich, erprobte Leichtathleten, entdeckten ihre Liebe für den Mannschaftssport mit dem Krummstab. Hart aber fair war immer Herbolds Devise. Als linker Verteidiger hat er schon vor dem 2. Weltkrieg so manchem Stürmer das Leben schwer gemacht. Unvergessen der Kampf um die Niedersachsenmeisterschaft gegen den DHC in Hannover, den Eintracht verlor. Als der Sportbetrieb nach dem Krieg wieder begann, war auch Rudolf Herbold zur Stelle. Aus dem Seniorenteam war er nicht wegzudenken, bis Mitte der 50er Jahre eine mißlungene Bandscheiben-Operation seinen sportlichen Ehrgeiz arg bremste. Dem Verein blieb der „Eintrachtler durch und durch“ aber erhalten. Rudolf Herbold, hauptberuflich Personalchef bei Büssing, übernahm in der Hockeyabteilung Verantwortung.

Als Kassierer hat er nicht nur überaus korrekt die Bücher geführt, sondern auch so manche Mark für die schon damals sehr erfolgreichen ersten Damen locker gemacht. Bei geselligen Abenden jeglicher Art fehlte Rudolf Herbold selten. Auch in der Abteilung Seniorensport und Freizeitsport mischte er lange mit. Der Verein ehrte Rudolf Herbold für seine Leistung und seine Verdienste mit der goldenen Ehrennadel.

Im Halbfinale gegen den Berliner HC (mit Katrin Kauschke, allerdings ohne Irina Kuhnt, die Mutterfreunden entgegensieht) roch es dann sogar nach einer blaugelben Sensation. Zwar war der kleine, aber feine Fanblock riesig in Form, doch nützten alle Mühen nichts. Der Halbzeitstand (2:6) sprach Bände.

Wer aber nun dachte, daß sich die Eintracht-Damen kampflos geschlagen geben würden, der sollte sich mächtig irren. Wahrscheinlich hatte er sie auch während der laufenden Saison kaum beobachtet, denn dann hätte er wissen müssen: Unter den Fittichen von Heino Knuf hat sich das Team nicht nur im taktischen und technischen Bereich enorm weiterentwickelt. Nein, es hat sich auch in Sachen Kampfmoral erheblich verbessert.

Und genau die hatten die Spiele-



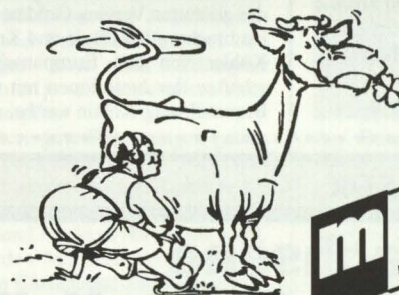
Eintrachts erste Damen und mitgereiste Fans bei den Hallenhockeymeisterschaften.

rinnen entdeckt, als sie Tor um Tor aufholten, schließlich sechs Treffer in Folge erzielten und den hochgehandelten Favoriten beinahe ins Straucheln brachten. In der 59. Minute stand es plötzlich 8:9, die Halle tobte. Erst in der Schlußsekunde befreite Berlins Nationalspielerin die Ihren von allen Sorgen. Der Endstand: 10:8. „Wenn das Spiel noch fünf Minuten länger gedauert hätte ...“ orakelte Annette Kliner über die vergebene Chance ins Finale einzuziehen. Kristin Köhler, in Rüsselsheim eine der besten, fand die Erklärung für die unerwartete Wende: „Als wir die Angst vor dem übermächtigen Gegner verloren hatten, hat das Spiel richtig Spaß gemacht.“ Als am nächsten Tag das sogenannte kleine Finale gespielt war, feierten unsere Damen und ihr treuer Anhang so, als wenn sie gerade Meisterehren erlangt hätten.

Der Welle der Spielerinnen folgte die des Fanblocks und umgekehrt. Mit einer konzentrierten und wiederum hochklassigen Lei-

Alles in Butter...
... mit

milkau's
Butterkuchen!



m milkau
Konditorei & Bäckerei
Ein gutes Stück Braunschweig!

stung hatten die Blau-Gelben ihren Gegner Eintracht Frankfurt deutlich in seine Schranken verwiesen. Der 8:4-Sieg war in keiner Phase des Spiels gefährdet. Erst nach 37 Minuten gelang den Hessinnen der erste Treffer, worauf unsere Damen erst einmal nachlegten und nach schönen Kombinationen im Nu auf 8:2 davonzogen. Knuf: „Wir haben gezeigt, daß wir zurecht hier dabei sind.“

Wir, das waren: Anja Sieman, Anne Bethke, Annette Kliner, Gesa Pirnack, Kristin Köhler, Henrike Schneefuß, Inga Matthes, Nadine Ernsting-Krienke, Julia Boie, Anke Kühn, Gesa Meyer-Degering, Anja Schaller, Rebecca Judisch, Heino Knuf, Ulrich Kausche, Siegbert Kuhnt, Reinhard Bremer und Gert Loosen.



Zweite Damen Hallenmeister

Die zweiten Damen wurden wieder Hallenoberligameister der Staffel Niedersachsen/Bremen. Stehend (v. l.): Trainer Jörg Schaller, Nicole Schliebus, Julia Schwarz, Janine Kirchholtes, Yvonne und Nicole Heyen, Betreuerin Dagmar Matthes. Hockend: Torfrau Kristina Remme, Ulrike Lange, Mareike Meyer, Katrin Voigt. Außerdem spielten mit: Bettina Remme, Christina Feldmann, Rebekka Judisch, Olga Kraus, Jenifer Rabe, Frauke Kühne, Henrike Schneefuß, Nina Dittmann und Andrea Schwanz.

HOCKEY

Blick in DHB-Statistik

Ein Blick auf die Bilanzen deutscher Auswahlmannschaften im vergangenen Jahr zeigt, daß Eintrachts Nationalspielerinnen eine gehörige Portion zu den Erfolgen beigetragen haben. Im A-Kader absolvierte

Termin...Termin...

Am 26. Juni wird es auf dem Stadiongelande einen Tag der offenen Tür geben. Drei Studentinnen, die gegenwärtig ein Praktikum bei Eintracht absolvieren, sind mit der Vorbereitung dieses Tages betraut. Auch die Hockeyabteilung wird sich daran beteiligen.

Nadine Ernsting-Krienke 27 von insgesamt 30 Länderspielen. Dabei schoß sie immerhin zwölf Tore. Nadine belegt in der Länderspiel-Top-Ten der 1998 eingesetzten Spielerinnen mit 159 Einsätzen im Nationaltrikot den sechsten Rang. Im vergangenen Jahr gewann sie die Halleneuropameisterschaft in Spanien sowie Bronze bei den Feld-Weltmeisterschaften in den Niederlanden und ist damit sicherlich die erfolgreichste Sportlerin des gesamten Vereins. Goldmedaillen brachten Julia Boie und Kristin Köhler von den Europameisterschaften der Juniorinnen mit nach Braunschweig. Kristin war bei allen

18 Länderspielen des C-Kaders auf dem Platz, Julia pausierte lediglich zweimal.

Mit 81 Länderspieleinsätzen belegt Julia in der Top-Ten der 1998 eingesetzten Spielerinnen den dritten Rang. Kristin landete mit 46 Einsätzen auf Platz 10. Julias C-Kader-Zeit ist nunmehr beendet. Auch wenn sich die 21jährige in naher Zukunft noch eine Chancen für den A-Kader ausrechnet (bis zu den Olymp. Spielen 2000 werden alle etablierten Akteurinnen noch mitziehen), wird sie keineswegs die Tuchföhlung zum DHB verlieren. Julia sieht ihre Chance in der nacholympischen Zeit. Sieben Tore in acht Spielen: Das hat Anke Kühn in ihrer Altersklasse keiner nachgemacht. Anke spielte im vergangenen Jahr in der DHB-Auswahl der weiblichen Jugend A. Das Team absolvierte acht Spiele: davon sechs Siege, ein Unentschieden, eine Niederlage, 28:4 Tore.

Sie erwartet ihr zweites Kind. Wir wünschen alles Gute und nicht zu viel Muskelkater beim Aufbau-Training im Herbst! Die ersten Herren wurden im Abstiegs-kampf von den BTHC-Rückkehrern Sören Matthes und Jörg Schaller verstärkt. Leider hat alle Anstrengungen am Ende doch nicht gelangt. Acht Punkte aus 13 Spielen und 68:114 Tore genüßten zu erreichen. Als Tabellenletztter müssen die Herren die Regional-liga gen Oberliga Niedersachsen/Bremen verlassen.

Leidtragende

Der Erfolg der ersten Damen war toll. Ein Blick auf den Jungenkader läßt jedoch schnell die Leidtragenden erkennen. Die weibliche Jugend mußte in der heißen Phase der Hallensaison ihre Leistungsträgerinnen abstellen. So waren fast zwangsläufig die Nordostdeutschen Titelkämpfe Endstation für das Team, das bis dahin alle Gegner nahezu nach Belieben beherrscht hatte. Mit diesem „Schicksal“ fertig zu werden, ist bestimmt nicht immer leicht. Betreuer, Trainer und Eltern werden aber tröstende Worte parat haben. Unseren Respekt hat sich das von Jörg Schaller trainierte Team für Haltung und Leistung verdient.

LEICHTATHLETIK

Durchwachsene Ergebnisse in der Halle

Obwohl die Zeiten so schlecht gar nicht waren, lief es für unsere Sprinter bei den Norddeutschen Hallenmeisterschaften am 30. Januar in Hannover nicht so gut. Am besten konnte sich Marko Janke im 400-Meter-Lauf mit 49,08 Sekunden als Fünfter platzieren, nachdem er bereits zwei Wochen zuvor an gleicher Stelle beim ersten Hallensportfest des Jahres den 200-Meter-Lauf in 22,42 Sekunden als Sieger absolviert hatte.

Zwei unserer eifrigen Jungen bemühten sich bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Jugend am 13. und 14. Februar in Halle an der Saale um gute Plätze. Stefan Blut sprintete mit 7,09 Sekunden in den 60-Meter-Zwischenlauf, den er mit der gleichen Zeit beendete, was aber für den

Endlauf nicht reichte. Nahe seiner Bestzeit (1:58,68 Minuten) schied Michael Herbst im Vorlauf aus.

Am gleichen Wochenende verbesserte sich Marko Janke beim Hallensportfest in Hannover als Sieger im 200-Meter-Lauf auf gute 22,05 Sek. Die Hallen-Bezirksmeister wurden zur gleichen Zeit in Salzgitter ermittelt. Unsere drei Männer gehörten zu den Finalisten. Einziger Bezirksmeister wurde Peter Gierschewski, der den 60-Meter-Sprint nach 7,21 Sek. als Sieger beendete, gefolgt von Michael Basista (7,44 Sek.), der auch beim Weitsprung mit 6,26 m noch-mals Vize wurde. Den dritten Rang belegte Dirk Hoffmeister mit 5,99 Metern.

Hans Hogrefe

Aderlaß und Zuwachs

Die ersten Damen beklagen Aderlaß, die ersten Herren freuen sich über Zuwachs. Seit Beginn des neuen Jahres muß das sportliche Aushängeschild der Hockeyabteilung auf eine ihrer wichtigsten Spielerinnen verzichten. Die Pause, die Abwehrchefin Petra Mattner einlegt, hat allerdings einen erfreulichen Hintergrund.

Erfolgreiche Anne-Kathrin Eriksen

Äußerst erfolgreich kehrte Anne-Kathrin Eriksen von den zweiten Hallen-Europameisterschaften der Senioren im schwedischen Malmö (4. bis 7. März) zurück, bei denen 850 Teilnehmer aus 28 Nationen beteiligt waren.

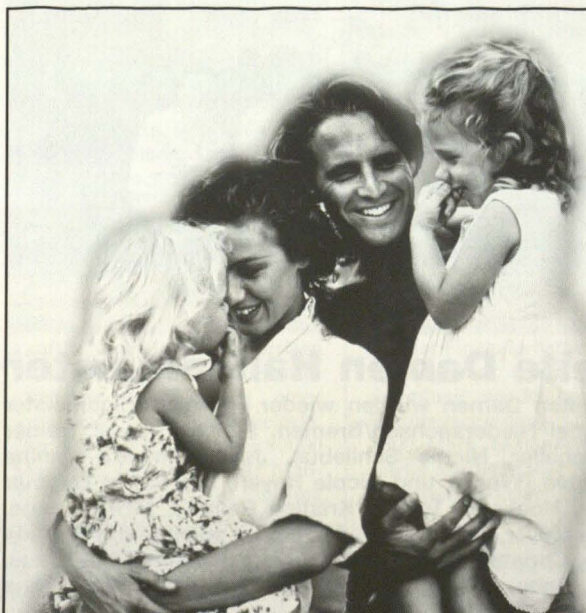
Mit der 4mal-200-Meter-Staffel des DLV wurde sie Europameisterin. Sowohl im Weitsprung (4,15 Meter) als auch im 200-

Meter-Lauf (31,89 Sekunden) wurde sie Vizemeisterin.

Ein weiteres Edelmetall, die Bronze-Medaille, gab es noch im 60-Meter-Sprint, den sie nach 9,29 Sekunden beendete.

Bereits zu Beginn des Jahres war ihr beim Bezirksverbandstag die Silberne Ehrennadel des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes verliehen worden.

Hans Hogrefe



Willkommen zu Hause.

Zwei Unternehmen – Ein Ziel.

Freude am Wohnen – Sie sollen sich wohlföhlen.

Sie möchten eine Wohnung *mieten*?

Die Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG wartet auf Sie. Mit über 9.500 Wohnungen im Bestand werden auch Ihre Wünsche erfüllt.

Sie möchten eine Immobilie *kaufen, verkaufen* oder benötigen einen *Verwalter* für Ihr Eigentum? Die »Wiederaufbau«-Immobilien GmbH ist Ihr kompetenter und fairer Partner.

Wir freuen uns auf Sie. Willkommen zu Hause.



Baugenossenschaft
»Wiederaufbau« eG

Kreuzstraße 95, 38118 Braunschweig, Tel (0531) 59 03-0, Fax (0531) 59 03-299
Sie finden uns im Internet: www.wiederaufbau.de, eMail: Info@wiederaufbau.de

Erst Schneemangel, dann gute Ergebnisse



Vereinsmeisterschaften 1999

Das war wieder ein Winter, der die Skiabteilung in helle Aufregung versetzt hat. Zunächst ging es Mitte November mit besten Schneeverhältnissen und guten Trainingsbedingungen im Harz los. Doch Mitte Dezember war es mit der Herrlichkeit vorbei: Der Neujahrslerngang konnte mit 25 Teilnehmern unter der Leitung von Peter Werner zwar durchgeführt werden, aber er war von permanenter Schneesuche geprägt. So blieb es den gesamten Januar; alle Wettkämpfe wurden wegen Schneemangels abgesagt, auch die Bezirksmeisterschaften. Doch Walter Stoltz als Veranstalter nutzte unsere gesamte Mannschaft, ließ ordentlich schaufeln und brachte die Veranstaltung eine Woche später mit viel Lob und guten Erfolgen unserer Läuferinnen und Läufer über die Bühne. Die Ergebnisse wurden bereits in der Tagespresse mitgeteilt.

Als wir schon fast in Depressionen fielen und uns der kargen Vorwinter erinnerten, kam Anfang Februar der Schnee über Nacht zurück und bescherte uns die Harzmeisterschaften, die im Ostharz abgesagt und von uns in Sonnenberg durchgeführt wurden. Auch hier waren wir mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Dann folgten Veranstaltungen zuhauf. Als erstes gewann die Mannschaft des Wilhelm-Gymnasiums bei „Jugend trainiert für Olympia“ den Landesentscheid der Jungen mit unseren Schülern Florian Richter, Björn Lange

sowie Felix Knoblich und schlug dabei sogar die gesamte Harzer Konkurrenz. Bei den Staffeldmeisterschaften schlugen sich unsere Teilnehmer gewohnt tapfer und errangen wie im Vorjahr bei den Männern über dreimal zehn Kilometer in der Besetzung Karsten Krause, Jan Voigt und Dirk Debertin den zweiten Platz, 14 Sekunden hinter der Mannschaft des WSV Clausthal-Zellerfeld. Dabei war der Sieg schon fast greifbar. Doch strauchelte unser Schlußläufer – schon das Ziel vor Augen – beim Ansatz zum Überholen und fiel damit zurück. Schade Dirk, doch nächstes Jahr packt Ihr's wieder. Da der Paderbrücker Langläufer am 14. März wegen Tauwetters abgesagt werden mußte, bildeten die Vereinsmeisterschaften den Schlußpunkt der Wettkampfsaison für unsere Läuferinnen und Läufer. Bei wechselndem Schnee wurden trotzdem gute Ergebnisse erzielt. Neue Vereinsmeister wurden Michael Peuke mit 50,35 Minuten über zehn Kilometer und Martina Willt in 25,32 Minuten über fünf Kilometer. Schülermeister über zwei Kilometer wurden Felix Rickhoff in 21,17 Minuten und Johanna Lange in 13,28 Minuten und über fünf Kilometer Caterina Hauth in 31,06 Minuten und Felix Knoblich in 22,36 Minuten. Als Klassensieger dominierten Jasper Meister, Björn Lange, Ilka Hahne, Dagmar Hahne, Volkmar Adam, Walter Stoltz, Sophie Knoblich, Martina Rickhoff und Volker Hahne.

Die Mädchen wurden Zweite und qualifizierten sich damit auch für die Teilnahme am Bundesentscheid in Schonach, wo gegen die deutsche Spitzenklasse gute Mittelplätze herausgelaufen wurden. Unsere Großveranstaltung war am 18. Februar der Tag der Braunschweiger Skijugend, der traditionell unter Leitung von Peter Laubner von unseren Mitgliedern ausgerichtet wurde. Mehr als 300 Schülerinnen und Schüler wurden vom Starter Kurt Lütjens auf die Lope geschickt. Gegen die erstmals teilnehmenden Harzer schlugen sich die Kinder und Jugendlichen der Eintracht beachtlich. Leider gelang kein Sieg, aber Johanna Lange bei den Mädchen über zwei Kilometer und Felix Knoblich bei den Jungen über fünf Kilometer konnten jeweils den zweiten Platz erkämpfen.

Weitere gute Platzierungen gelangen Felix Hoffmann (5.) und Jens Kohlmeier; Florian Richter (4.), Björn Lange (6.), Robert Jockwer (7.) und Andreas Rieckmann (9.). Bei den Mädchen platzierten sich Lena Ehrlich und Ilka Hahne (4.); Sophie Knoblich (5.), Annalena Dietrich (7.) und Hanna Basler (9.). In der Gesamtwertung der Schulen errang das Wilhelm-Gymnasium mit 376 Punkten den zweiten Platz hinter dem Robert-Koch-Gymnasium aus Clausthal-Zellerfeld.

Allen Helfern unserer Abteilung, die zum Gelingen dieser Mammutveranstaltung beigetragen haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich Dank gesagt. Am darauffolgenden Sonnabend erreichten die Langläufer unserer Eintracht bei den Landesmeisterschaften über die „Kurzstrecke“ hervorragende Erfolge. So siegte in Herrmannsacker am südlichen Harzrand bei den Herren über 15 Kilometer in der freien Technik Jan Voigt in 36,28 Minuten vor Neuzugang Meiko Hömke mit 38,12 Minuten. Bei den Damen auf der Fünf-Kilometer-Strecke gelang es Martina Willt erstmalig, den Titel der Niedersachsenmeisterin zu erkämpfen.

Überraschend erfolgreich u. dominierend waren die Schüler. Bei den 14-jährigen belegten Björn

Lange und Florian Richter zeitgleich den zweiten Platz, direkt dahinter kam Alexander Rickhoff auf Platz vier ein. In der Klasse S 15 bei den Mädchen lief Annalena Dietrich auf den Bronzestplatz. Felix Knoblich wurde in der Klasse S 15 ebenfalls Zweiter, seine Schwester Sophie siegte bei den Juniorinnen. Ein gutes Rennen lief auch Caterina Hauth, die bei den zwölfjährigen Mädchen ebenfalls den ersten Platz belegte. Am Sonntag fanden dann auf derselben, nun aber durchgefrorenen und somit harten Strecke in Herrmannsacker die Landesmeisterschaften im Staffellauf für die Schüler und Jugendlichen über dreimal fünf Kilometer statt. Diesmal taten die Eintrachtler den besseren Griff zum Material als am Vortage.

So holte sich in der Schülerklasse S 14/15 die Staffel Eintracht I in der Besetzung Florian Richter, Björn Lange und Felix Knoblich, jeder dazu noch in überlegener Streckenbestzeit, den Landesmeistertitel mit sechs Minuten Vorsprung vor der Harzer Konkurrenz aus Buntenbock. Selbst die zweite Mannschaft mit den Läufern Hendrik Basler, Robert Jockwer und Andreas Rieckmann schaffte noch knapp abgeschlagen den Bronzerang. Jeweils Vizemeister wurden in der Mädchenklasse S 14/15 die Läuferinnen Inka Brandt, Stefanie Sattler und Tina Meier sowie bei den Juniorinnen die Staffel mit Annalena Dietrich, Lena Ehrlich und Sophie Knoblich.

Peter Werner



Vereinsmeister 1999 (von links): Felix Knoblich, Felix Rickhoff, Michael Penke, Martina Willt, Johanna Lange



Straßen- und Tiefbau Hofbefestigungen

Braunschweig-Veltenhof

Pfälzerstraße 50 · Telefon 31083-0 · Telefax 31083-22

Seit 1.1.'99
neue Tel.-Nr.

Saisoneneröffnung

Nach einem langen Winter naht nun endlich der Frühling und somit auch die nächste Freiluftsaison. Die traditionelle Eröffnungsfeier findet am Sonntag, 25. April, ab 11 Uhr im Clubhaus statt. Der Vorstand heißt hierzu alle Mitglieder sowie deren tennisinteressierte Spieler aus dem Freundes- und Bekanntenkreis herzlich willkommen. Unsere Devise heißt „Freude und Spaß am Tennisspiel“, denn bei uns zählt nicht nur der sportliche Ehrgeiz, auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Hierzu stehen unser Clubhaus und die sonnige Terrasse zur Verfügung, die für alle Sportler ein

Erste Damen auf Siegestour

Eine beeindruckende Winterrunde im Hallentennis in der Verbandsliga konnten unsere ersten Damen bisher in souveräner Manier verzeichnen. Im ersten Punktspiel gegen den Göttinger TC wurde mit ausgeglichener Mannschaftsstärke ein glatter 6:0-Erfolg errungen. Auch beim zweiten Spiel in Peine gab es einen klaren Sieg mit 6:0. Gegen die gleichstarke Mannschaft von Grün-Gold Wolfsburg II wurde im ersten Heimspiel nur ein Unentschieden mit 3:3 erzielt.

In der vierten Begegnung in Falersleben sorgten nach spannenden Spielen zwei gewonnene Doppel für den Sieg mit 4:2 Punkten. Im vorletzten Spiel gegen den MTV Wolfenbüttel gab es nach den Einzeln bereits eine kleine Vorentscheidung mit 3:1. Mit einem zusätzlichen Siegspiel im Doppel stand zum Schluß das Ergebnis mit 4:2 fest. Das letzte und entscheidende Punktspiel gegen GW Gifhorn entschied nach Redaktionsschluß über den Aufstieg.

Christa Strietzel

beliebter Treffpunkt sind. Für den kulinarischen Beitrag sorgt unsere Gastronomie unter der Leitung von Wolfgang Brazda. Desweiteren plant der Vergnügungsausschuß ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm wie etwa Jux-Turniere oder Feten. Lassen wir uns überraschen!

Im Mannschaftsbereich stehen jedoch die Punktspiele wieder im Vordergrund der kommenden Sandplatzsaison. Beim Tennis entscheiden Zentimeter, Big Points und Winner-Schläge über Sieg oder Niederlage. Alle Akteure stellen an sich höchste Anforderungen, denn Tennis ist ein Spiel ohne begrenzte Spielzeit. Das bedeutet, man weiß nie (bei Sonne, Hitze, Regen oder Wind) wie lange ein Match dauern wird. Müdigkeit und Erschöpfung spielen eine wichtige Rolle. Trotz dieser zu erwartenden Strapazen können wir wieder in diesem Jahr mit sieben Mannschaften im Erwachsenen- und vier Teams im Jugendbereich antreten.

Die Termine der Punktspiele wurden wie folgt vom NTV festgelegt: 9. Mai (erster Spieltag), 16. Mai (zweiter Spieltag), 30. Mai (dritter Spieltag), 6. Juni (vierter Spieltag), 13. Juni (fünfter Spieltag), 20. Juni (sechster Spieltag), 27. Juni (siebter Spieltag).

Darüber hinaus bieten wir jungen und alten Tennisfans folgende sportlichen Aktivitäten an: Schnupperkurs für Kids – Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren können jeden Mittwoch an diesem Schnupperkurs teilnehmen. Sie werden von einem qualifizierten Trainer durch Ballspiele an den Tennissport herangeführt. Der Kurs beginnt Ende April und kostet für den ganzen Sommer 65 DM. Anmeldungen nimmt unsere Geschäftsstelle, Telefon 321395, entgegen.

Gelungene Veranstaltungen

Fast vier Monate nach dem ursprünglich festgesetzten Termin kann nun endlich Bilanz gezogen werden: Die Schnelltourniere der Schachabteilung waren eine runde Sache. Zwar kamen aufgrund des Termins und vielleicht auch wegen des neuen Spielortes weniger Schachfreunde zu den beiden Veranstaltungen als im Vorjahr, aber die gute Atmosphäre und die hohe Leistungsdichte garantierten trotzdem spannende und interessante Kämpfe.

Im Jugendturnier am Sonnabend (sieben Runden / 20 Minuten) setzte sich Sebastian König (Salzgitter) vor Titelverteidiger Daniel Boden (Polizei) durch. Insgesamt nahmen 15 Jugendliche teil – alle konnten einen Preis mit nach Hause nehmen. Und auch der letzte der Rangliste erkämpfte sich zumindest einen Sieg. Im Open am Sonntag stellten sich 35 Spieler der Konkurrenz, darunter zehn mit einer DWZ über 2000.

Der Sieg ging nach neun Runden verdient an Stefan Breuer (Salzgitter) der nur drei Unentschieden abgab und somit auf 7,5 Punkte kam. Zweiter wurde Ilja Schneider (Hannover, 7 Punkte) vor Manfred Pape (Bad Harzburg, 6,5 Punkte). Als beste Spieler des BSC erreichten Michael Cichy, Michael Langer und Markus Welzel je 4,5 Punkte.

Nur zwei Tage nach den Schnelltournieren fand, wie angekündigt, das BSC-Skattturnier statt. Acht Teilnehmer wollten beweisen,

daß sie auch mit den Karten umgehen können. Nach 3 mal 3 Durchgängen siegte Bernard Lär, gefolgt von Vorjahressieger Detlef Markus.

Mannschaftskämpfe

In den Ligen scheinen die wichtigsten Entscheidungen für die Mannschaften des BSC zwei Spieltage vor Saisonende schon gefallen zu sein: Die erste Mannschaft erreichte drei Punkte aus drei Spielen (5:3 gegen SK Lehrte; 2, 5:5, 5 gegen Salzgitter SV und 4:4 bei SF Hannover) und steht mit 8:6 Punkten ungefährdet im Mittelfeld.

Die Zweite hat nach der 3:5-Niederlage in Gifhorn, dem 6, 5:1, 5-Sieg gegen BSF 4 und dem 4:4 im Heimspiel gegen Caissa Wolfenbüttel weiter ein ausgeglichenes Punktekonto und sollte keine Probleme mehr bekommen. In der Kreisklasse wird es immer wahrscheinlicher, daß die Dritte den Wiederaufstieg verpaßt. Zwar wurde mit zwei Siegen (6,5:2,5 gegen Dart SV BS und 4,5:3,5 bei Post II) die Minimalchance gewahrt. Aber auch der Konkurrent Wolfsburg entledigte sich seiner Aufgaben souverän und dürfte nun kaum noch straucheln.

Die vierte Mannschaft mußte sich wie schon zuvor mit Aufstellungssorgen herumplagen und konnte daher ihr Spiel gegen Königslutter nur verlegen – beim Polizei SV mußte es sogar ganz abgesagt werden.

Kevin K. Pardey

Achtung! Die Doppelpartien am Dienstag von 10 bis 12 Uhr werden unter der Regie von Erhard Koch wieder fortgesetzt. Alle, die im letzten Sommer mitgespielt haben sowie neu Interessierte, können daran teilnehmen. „Mit-

machen“ und „Spaß am Tennisspiel“ ist auch hier das Motto. Der Vorstand der Tennisabteilung wünscht allen Mitgliedern einen guten Saisonverlauf und den Punktspielern spannende und faire Spiele.

Ruf den Mann, der's kann... bei Wartungen, Reparaturen und Neuanlagen

Witt GmbH

Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär

Schwalbenweg 2 · 38118 Braunschweig · Telefon (05 31) 5 51 36 · Telefax (05 31) 5 51 38



Veranstaltungs- angebot vom 1. April bis 31. Mai 1999

> **Kegeln** < Montag, 12. und 26. April sowie 10. April und 24. Mai, ab 14.45 Uhr, Kegelcenter Nord. Ist auch an anderen Tagen und zu anderen Zeiten möglich. Interessierte erhalten Auskunft unter Telefon 323391.

> **Folklore** < Dienstag, 6. und 20. April sowie 4. und 18. Mai, ab 15 Uhr, Stadiongaststätte, Raum 1. Der Bewegungstanz ist nicht an Tanzpaare gebunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

> **Wassergymnastik** < Jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr, Schwimmhalle ehemalige Ina-Seidel-Schule, Blasiusstraße 5, Eingang und Zufahrt Celler Straße gegenüber Besselstraße. Entfällt am 30. März sowie 13. April und 25. Mai.

> **Lauftreff und Spiele** < Je-den Mittwoch ab 15.30 Uhr, Eintracht-Stadion. Treffpunkt Haupttribüne, Erdgeschoß, Raum 2.

> **Kraft- und Dehnübungen** < Nach Vereinbarung mittwochs der Zeit von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt: Kraftraum Erdgeschoß der Stadion-Haupttribüne. Ihre Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 323391, dienstags von 12 bis 13 Uhr oder 18 bis 19 Uhr.

> **Gymnastik und Spiele** < Jeden Freitag am 18 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule. Ein Programm für jedermann, an dem Sie in der nächsten Sportstunde schnuppern sollten. Anfragen bitte an: Übungsleiterin Margrit Krökel, Telefon 65614. Entfällt am 2. und 16. April.

> **Wandern** < Anfragen bitte an unseren Wanderwart Dr. A. Aschenbrenner, Telefon 0531/351660.

> **Vorstandssitzung** < Dienstag, 13. April, 16 Uhr, Stadiongaststätte.

> **Gemeinschaftsveranstaltungen** < Donnerstag, 15. April, 16 Uhr, in den Räumen der Stadiongaststätte. Wir feiern Abteilungsgeburtstag. Alle Abteilungsmitglieder und Freunde der Abteilung sind willkommen. Ihre Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 323391 bis spätestens 10. April.

> **Dia-Vortrag** < Donnerstag, 29. April, 16 Uhr, Stadiongaststätte, Raum 2. Herr Pietreck zeigt: „Eine Kreuzfahrt mit dem Traumschiff MS Berlin“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

> **Dia-Vortrag** < Donnerstag,

Änderungen im Abteilungsvor- stand waren unvermeidbar

Es ist nicht leicht gefallen, bestimmte Abläufe und Verantwortlichkeiten in eine der Zukunft angepaßte Entwicklung zu führen. Die Innovation war fällig und zwingend notwendig. Relevante Gründe führten zu einem Wechsel in der Besetzung des Amtes „Sportwartin“. Zu beschließen war, die Amtsinhaberin von dieser Tätigkeit zu entbinden.

Der Kassenwart und Lebensgefährte der bisherigen Sportwartin gab unbegründet bekannt, daß er von diesem Amt zurückträte. Der Rücktritt wurde mit der Maßgabe akzeptiert, daß die Amtsübergabe und damit seine Tätigkeit erst dann enden kann, wenn die ordentliche Übergabe an den Nachfolger abgeschlossen und vom Vorstand Entlastung erteilt ist. In beiden Fällen sind Nachfolger in Sicht und bereit, das jeweilige Amt zu übernehmen. Zwischenzeitlich konnte der Vorstand den Beschluß fassen, Gertrud Weber kommissarisch das Amt der Sportwartin zu übertragen. Wir hoffen, in Gertrud Weber eine gute und werbend innovative Kraft gefunden zu haben, die bereit ist, mit dem Vorstand vertrauensvoll zusammen zu arbeiten. **Der Vorstand**

20. Mai, 16 Uhr, Stadiongaststätte, Raum 2. Erleben Sie mit uns eine Fahrt in der Schweiz mit dem Bernina- und Glacier-Express. Referent: Herr Lägell. Erfreuen Sie sich an der Schönheit dieser Landschaft.

> **Gemeinschaftsveranstaltungen** < Reise vom 28. Mai bis 3. Juni in die französischen Alpen. Wir wohnen im Drei-Sterne-Hotel „Best Western Alpen Roc“ in La Clusaz. Das Komfort-Hotel bietet eine Gourmet-Küche, Bar, Kamin und Panorama-Blick, Fitneß-ausrüstung und Therapieinstitut.

Die Teilnahme ist für Kurzentschlossene noch möglich. Rufen Sie an unter Telefon 323391.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Nadine Hänel (9.1.86)
Sandra Flügge (8.2.80)

Fußball

Robin-Tobias Schröter (8.2.99)
Bernd Hencke (1.1.68)
Hakan Erhalkan (17.3.92)
Sandra Eitner (27.8.74)
Frank Rode (1.6.75)
Norbert Müller (26.6.89)
Nico Fiedler (5.11.87)
Christian Szot (27.8.87)
Sebastian Schmeling (12.10.87)
Daniel Klobsch (15.11.87)
Devin-David Lösch (29.6.94)
Michael Jarzombek (29.11.85)

Handball

Petra Rosenbrock (9.8.68)
Carola Fröhlich (9.8.69)

Hockey

Florian Wichert (20.3.87)
Victoria Büdcher (26.2.89)
Anna Liisa Ahola (8.10.92)

Leichtathletik

David Podlasky (16.7.78)

Schwimmen/Wasserball

Heidemarie Mörig (7.2.45)
Oliver Weber (12.1.78)
Patrick Riel (12.10.75)



Eintracht BRAUNSCHWEIG

■ Fußball ■ Leichtathletik ■ Handball ■ Hockey
■ Tennis ■ Wintersport ■ Basketball
■ Schwimmen/Wasserball ■ Turnen ■ Tanzen
■ Seniorensport und Freizeit ■ Schach

PRÄSIDENT:

Helmut Dohr, Telefon 0531/602667

VICEPRÄSIDENT:

Ottomar Schütte, Telefon 05302/2540

SCHATZMEISTER:

Rudolf Rischmann, Telefon 0531/314552

SACHVERWALTER/FUSSBALL:

Gerhard Beinsen, Telefon 05344/1280

SACHVERWALTER ALLER

AMATEUR-SPORTBEREICHE:

Adolf Süßlow, Telefon 0531/691766

VORSTAND:

Gerhard Beinsen (Fußball), 05344/1280
Andreas Pleye (Leichtathletik), 05331/969966
Peter Weirauch (Handball), 05304/4872
Michael Schaller (Hockey), 05317/1744
Axel Fricke (Tennis), 0531/43226
Kurt Lütjens (Wintersport), 05307/5238
Andreas Jost (Schw./Wasserb.), 05307/2602
Hannelore Klotz (Turnen), 0531/326281
Hermann Nolte (Basketball), 0531/63293
Reinhard Essner (Tanzsport), 0531/334138
Heinz W. Brand (Senioren), 0531/323391
Andreas Trelewsky (Schach), 0531/845330
Wolfgang Westphal (2. Schatzm.), 05307/2400
Herbert Waßmann (Liegenchaftsref.), 0531/861449
Helmut Kelpen (Sportwart), 0531/610854
Gerald Gaus (Pressewart), 0531/682040
Ursula Blumenberg (Frauenw.), 0531/6822865
Manfred Klein (Jugendwart), 05307/4121

WIRTSCHAFTSBEIRAT:

Gerhard Glogowski, Jochen Staake,
Norbert M. Massfeller, Heinrich Schrader,
Karl Heinz Schmidt

EHRENRAT:

Manfred Hofmeister, Walter Pfaff,
Hannelore Blumenberg,
Reinhard Praus, Walter Bode
Wolfgang Niemsch

RECHNUNGSPRÜFER:

Henning Sievers, Dirk Blumenberg

EINTRACHT-MAGAZIN:

Vereinsnachrichten des
BTSV Eintracht von 1895 e. V.
85. Jahrgang, 1998
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46,
38124 Braunschweig, Telefon 0531/682040.
Anzeigen, Gestaltung und Herstellung:
Michael Henke, Schaufenster Wolfenbüttel,
Großer Zimmerhof 25, Telefon 0531/9899-0,
Telefax 05331/989956
Druck und Verarbeitung: Verlag und Druckerei
Ruth Printmedien GmbH, Hinter dem Turme 7,
Telefon 0531/25656-0, Telefax 0531/2565612

GESCHÄFTSSTELLE:

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon 0531/232300
Telefax 0531/2323030

Internet-Adresse: <http://www.Eintracht.com>

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag,

jeweils 10 – 13, 14 – 17 Uhr

Vereinsgaststätte: Telefon 0531/321379

Tennisheim: Telefon 0531/321395

Hockeyheim: Telefon 0531/329609

Fußballbüro (Amat.): Telefon 0531/325481

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS NÄCHSTE
EINTRACHT-MAGAZIN**

MITTWOCH, 21. APRIL '99



WOLTERS

WIR TUN WAS!



ZUM BEISPIEL FÜR DEN SPORT.

ALS BRAUEREI MIT
JAHRHUNDERTE-
LANGER TRADITION
UND GEWACHSENER
VERBINDUNG ZUR
REGION KENNT MAN
DAS HOFBRAUHAUS
WOLTERS.

TRADITIONELL SIND
WIR DEM SPORT
VERBUNDEN.

UM SO MEHR FREUT
ES UNS, DASS ALLE
SPORTARTEN, DIE
WIR UNTERSTÜTZEN,
SICH VIEL VORGE-
NOMMEN HABEN.

ALS SPONSOR
KÖNNTEN WIR UNS
NATÜRLICH ZURÜCK-
LEHNEN UND DIE
POSITION EINNEH-
MEN: WIR HABEN
ALLES GETAN -
NUN KÄMPFT MAL
SCHÖN! TUN WIR



GESCHMACK, ...

ABER NICHT; DAS
IST UNS ZU WENIG.

WIR SEHEN UNSER
ENGAGEMENT IN
EINEM NATÜRLICHEN
GEBEN UND NEHMEN.
DAZU GEHÖRT EBEN
AUCH, DASS MAN SICH
FÜR DIE SORGEN UND
NÖTE DES SPORTS
NICHT NUR INTER-
ESSIERT, SONDERN
AUCH TATKRÄFTIG
MITHILFT UND AUCH
MAL RICHTIG MIT-
FEIERT, WENN ES
ETWAS ZU FEIERN
GIBT. NA KLAR,
DANN MIT WOLTERS
PILSENER PREMIUM.

WIR DRÜCKEN
JEDENFALLS ALLEN
SPORTLERN UND
FANS KRÄFTIG DIE
DAUMEN. DANN
KLAPPT'S AUCH MIT
DEM SIEGEN!

... OHNE VIEL WORTE.



Eintracht MAGAZIN

Telegramm

+++ Eintrachts Trainerfrage wahrscheinlich geklärt ++ Reinhold Franz soll das Training der Mannschaft leiten +++

IN EIGENER SACHE

Herrmann Nolte heißt nicht Helmut

Seit In Eintracht-Magazin 2/99 berichteten wir über den Archivar des BTSV, Hermann Nolte. Leider wurde dieser durch einen Übertragungsfehler sowohl auf der Titelseite als auch in der Überschrift zu dem Artikel über seine Arbeit „Helmut“ genannt. Natürlich heißt er Hermann Nolte, und so soll's auch bleiben. Sorry!

FUSSBALL

Trainingslager in Spanien

Eintracht Braunschweigs B-Junioren waren, unterstützt durch das Volkswagenwerk Salzgitter, der VW-Sportförderung Wolfsburg und »Seat« in Barcelona, vom 8. bis 12. April '99 im Trainingslager in Spanien. Neben etlichen Trainingseinheiten und einem Strandfußballturnier stand auch ein internationales Freundschaftsspiel auf dem Programm.

Mehr ab Seite 5

HANDBALL

Niederlage bei Star-Emsemble

Die ersten Damen wurden erneut Vizemeister in der Oberliga. Im entscheidenden Spiel gab eine erwartete Niederlage gegen VT Bückeburg.

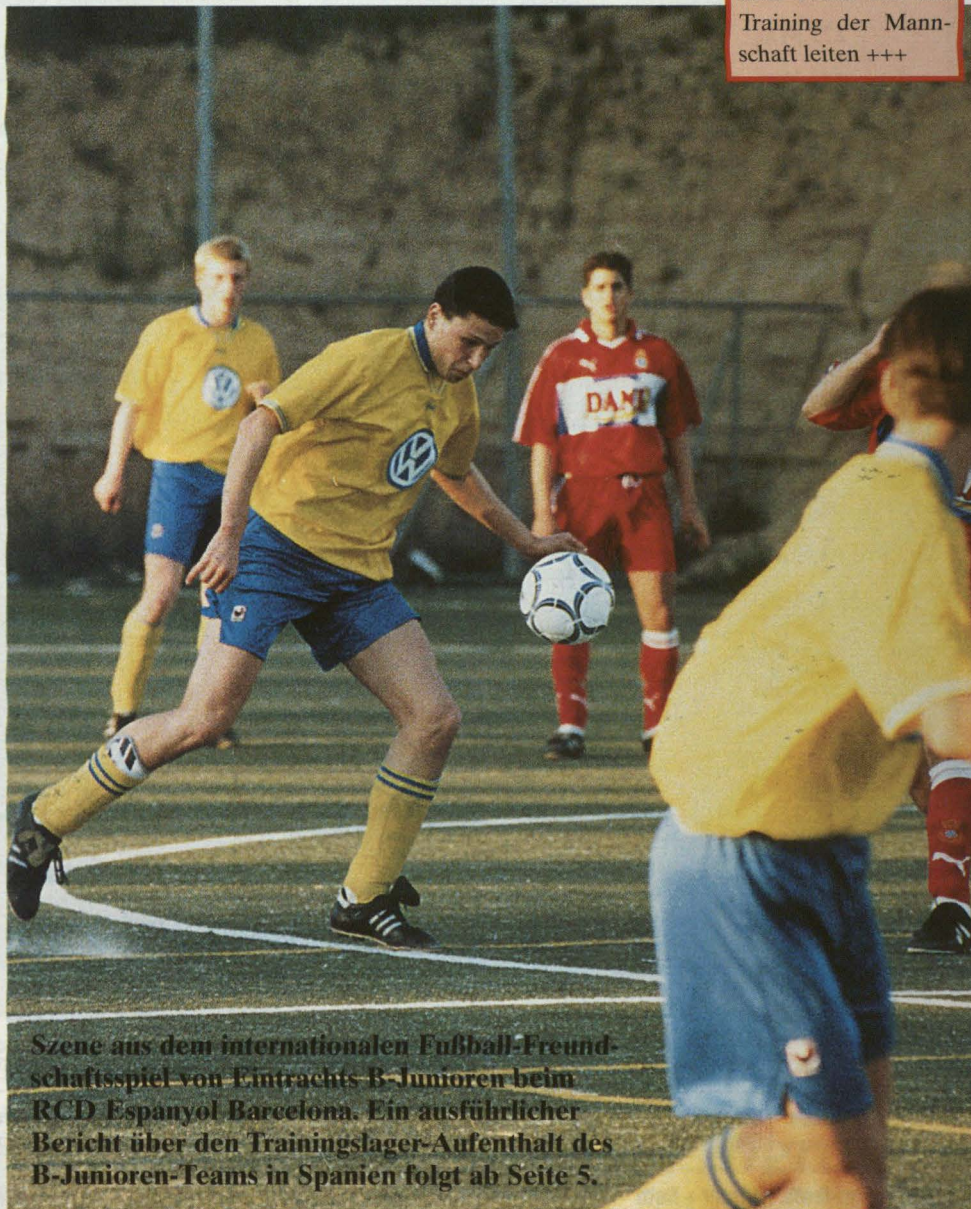
Mehr auf Seite 8

HOCKEY

Braunschweigs Sportlerin des Jahres

Es ist, nach den konstanten Leistungen in der Nationalmannschaft, eine tolle Belohnung für die Hockeyspielerin Nadine Ernsting-Krienke.

Mehr auf Seite 9



Szene aus dem internationalen Fußball-Freundschaftsspiel von Eintrachts B-Junioren beim RCD Espanyol Barcelona. Ein ausführlicher Bericht über den Trainingslager-Aufenthalt des B-Junioren-Teams in Spanien folgt ab Seite 5.

Saisonabschluß der Basketballteams	Seite 3
Hockey – Jahreshauptversammlung	Seite 8
Senioren – In eigener Sache	Seite 10



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Wir unterstützen
EINTRACHT



GEBURTSTAGSJUBILARE

14. Mai	Jürgen Mecke - (60) - Blumenstraße 24, 38162 Cremlingen
15. Mai	Volker Isensee - (50) - Moorweg 4, 38176 Wendeburg
18. Mai	Werner Kranzusch - (50) - Ferdinand-Brandes-Straße 13, 38272 Burgdorf
22. Mai	Hans-Joachim Koch - (70) - Richterstraße 22, 38106 Braunschweig
24. Mai	Heinz Büttner - (65) - Einsteinstraße 25, 38104 Braunschweig
29. Mai	Ingo Gerstner - (65) - Turmstraße 9, 38122 Braunschweig Renate Hanf - (65) - Oststraße 12, 38122 Braunschweig
30. Mai	Rainer Röttschke - (65) - Schunterstraße 7A, 38106 Braunschweig Stefan Kroner - (60) - Wiedweg 7, 38120 Braunschweig
2. Juni	Bernd Lauszus - (60) - Sommerwohlenstraße 6, 38640 Goslar
4. Juni	Uwe Feldhusen - (50) - Packhofpassage 3, 38100 Braunschweig
5. Juni	Ingrid Linke - (65) - Helmeweg 5, 38120 Braunschweig
6. Juni	Christian Strübing - (50) - Kehrbeeke 6, 38108 Braunschweig
7. Juni	Jochen Kummer - (60) - Düpenautal 18, 22589 Hamburg
8. Juni	Alfred Lustmann - (65) - Unter den Linden 14, 38112 Braunschweig
13. Juni	Ilse-Marie Dienhold - (80) - Siegstraße 6, 38120 Braunschweig
14. Juni	Karl-Heinz Wehrmeier - (75) - Wolfenbütteler Straße 74, 38102 Braunschweig
16. Juni	Henning Neil - (60) - Bahwiese 10, 38533 Vordorf
24. Juni	Klaus-Dieter Rullkötter - (50) - Vor den Grashöfen 29, 38162 Cremlingen Ingrid Batzdorf - (60) - Innstraße 19, 38120 Braunschweig
25. Juni	Klaus Peter Warneke - (50) - Friedrich-Löffler-Weg 47, 38116 Braunschweig
6. Juli	Klaus Leiste - (70) - Hirtenweg 21, 38114 Braunschweig
8. Juli	Ulrich Arnold Heidemann - (50) - Wilhelmshöhe 5E, 38108 Braunschweig
12. Juli	Elfriede Sievers - (65) - Greifswaldstraße 56A, 38124 Braunschweig

Staake Invest- ment & Consulting	FUTURA Massivhaus	Reinecke Bau GmbH Rethen	Karl Hohls Kaufhaus	Bartels jr. Schuhhaus	Marth Naturdärme	diamona Bettensysteme Braunschweig	Lüddecke Straßenbau- stoffe - Erdarbeiten
Feldschlößchen Brauerei	Block am Ring BMW	Opel-Dürkop Braunschweig	Seela Hotel und Fahrschule	Mundstock GmbH & Co KG Vechelde	Schaufenster Wolfenbüttel	Volkswagen Leasing Braunschweig	Wandt Spedition Transportberatung
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola	Brötje NL Eisenvater Braunschweig	Frank & Walter Computer	Öffentliche Versicherung	ProSafe Sicherheitsdienst	porta möbel & mehr	Balke Autohaus Braunschweig
Rüdebusch Baustoffe+Transporte	Iveco Nutzfahrzeuge GmbH	Volksbank Braunschweig	Stadtwerke Braunschweig	Reinecke Cont. - Heizöl Schwülper/Lagesbüttel	Mit »Eintracht 100« für Spitzensport in der Region		Volkswagen Bank Braunschweig
Salzmann Pressezentrum	Karl Munte Bauunternehmung	ABRA Autohaus Braunschweig	Zum Eichenwald Gaststätte	Werner Tours			
Tennis-Center Veltenhof Hotel Pfälzer Hof	Wedertz + Knips Wintergärten	Milkau Konditorei-Bäckerei	Nelke-Hartwig Spedition	Borek am Dom 100 Jahre im Dienst des Sammlers	TAXI - RUF 66666	Eintracht 100	
Ferdinand Göthe Fleischermeister	Friedr. H. Lehmann Braunschweig	MÖMA Möbel-Center	Klinge & Giese Bau Lehre-Wendhausen	Baugenossenschaft Wiederaufbau eG	Löwenkrone Stadt- hallengastronomie		
Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Michehls Atelier Braunschweig	MIDIG mbH Bauträgergesellschaft	TOTO-LOTTO Niedersachsen GmbH	agentur beinhorn Braunschweig	Adecco Personal- dienstleistungen	Eintracht 100	
PLAY-OFF Hotel Sport- und Freizeit-Center	Karl Schaare Bauunternehmung	Kroschke Stempel, Schilder	Iseder Mischwerke Isede	Pro-Design Werbeagentur	NORD/LB		
							BEMI-Computer Braunschweig
							Kutscher + Doyé Werbeagentur

BASKETBALL

Saisonabschluß der Basketballteams

Der Saisonabschluß für unser erstes Damenteam hätte nicht besser ausfallen können.

Nach der Sicherung des Platzes in der ersten Regionalliga durch Erfolge in der Qualifikationsrunde schaffte das Team von Trainer Carsten Schaper – er wurde in den letzten Spielen allerdings von Marc Hildebrandt als Coach vertreten – mit einem hart erkämpften Sieg gegen den bisherigen Ligagefährten MTV Wolfenbüttel noch den Gewinn des Niedersachsenpokals und qualifizierte sich damit auch für

die erste Pokalrunde auf nordostdeutscher Ebene.

Beteiligt am Pokalerfolg, der um so höher zu bewerten ist, weil mit Ann Magarity wegen Erkrankung die zuletzt so erfolgreiche Centerin fehlte, waren folgende Spielerinnen:

die erneut überragende Auf-

bauspielerin Andrea Bahl, Antonia Boykins, Christina Fuchs, Indre Diestel, Kirsten Winter, Beate Skupin und Randi Diestel.

Ein Wermutstropfen fiel allerdings auf den schönen Erfolg, denn er bedeutete das letzte Auftreten von Antonia Boykins, die wie Ann Magarity erst im Lauf der Saison verpflichtet worden war und viel zur Stabilisierung des Teams beitrug.

Beide werden Braunschweig verlassen, weil die Verträge ihrer Ehemänner mit der Bundesligamannschaft der SG ausliefen und nicht verlängert wurden.

Die erste Herrenmannschaft hatte sich gegen Ende der Saison noch einmal gesteigert und schnupperte am Ende sogar an Platz zwei in der Oberliga, der ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die zweite Regionalliga bedeutet hätte.

Am Ende sprang Platz drei heraus.

Sehr erfolgreich schnitt die zweite Damenvertretung in der Oberliga ab, denn trotz größter Verletzungsprobleme gab es in der Abschlusstabelle den vorzüglichen zweiten Tabellenplatz hinter dem unerreichbaren Team von Aufsteiger SC Langenhagen.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Fußball

Michael Homann (22.10.84)

Tim Jonas Simon (25.05.90)

Kevin Langner (13.07.91)

Fabio Heuer (11.05.84)

Dennis Horn (12.04.84)

Tobias Schmidt (09.02.84)

Andreas Peters (27.10.84)

Rafael Schindzielorz
(06.01.84)

Levent Ceylan (14.02.84)

Dennis Hoferichter (27.03.85)

Marc Pfitzner (28.08.84)

Johannes Meiners (22.08.84)

Béla Bildhäuser (28.03.99)

Werner Stahl (05.05.40)

Winfried Bethke (05.03.57)

Peter Schmidtke (19.02.68)

Corina Fricke (15.03.80)

Leichtathletik

Kristin Lüddecke (20.03.88)

Schwimmen/Wasserball

Margit Gösche (08.08.37)

Dorit Reißner (28.09.46)

Annika Schäfer (06.08.91)

Tennis

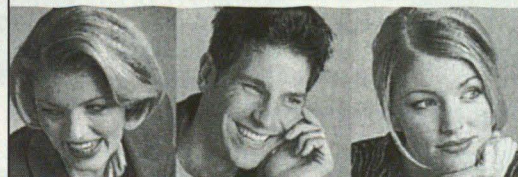
Karin Borchert (04.12.47)

Helmut Klaus Borchert
(28.06.46)

Nicolas Adel (05.04.90)



Das erste Damenteam wurde Niedersachsen-Pokalsieger.



Unser Programm für Braunschweig: Kreativität.

Sie suchen neue Personalkonzepte? Sprechen Sie mit Adecco, dem weltweit führenden Personaldienstleister. Wir bieten Ihnen exklusives Know-how, innovative Lösungen und eine breite Palette für flexibles Personalmanagement: Zeitarbeit, Outsourcing, Personalberatung, Management auf Zeit und Service Handel.



Adecco
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

Adecco Personaldienstleistungen GmbH

Bohlweg 5-7 · 38100 Braunschweig

Telefon 0531/46071 · Fax 0531/17190

24-Stunden-Service: 0180/2 900 900

www.adecco.de



G
12.05. Heinz Niesyto, Karl-Martin Kubiza
13.05. Hardo May, Gert Waltnitzki, Werner Küster, Rüdiger Thomas, Wolfgang Hogräfer
E
14.05. Jürgen Basse, Jürgen Mecke, Burkhard Meth, Jutta Seela, Ralph Thomas, Edeltraud Bittner
B
15.05. Heidrun Ahrens, Charlotte Tiffe, Roland Tessars, Hans-Joachim Rogge, Volker Isensee
16.05. Manfred Wichmann
17.05. Willy Kudoke, Petra Werner
U
18.05. Klaus Kresse, Werner Kranzusch
19.05. Heinrich Beike, Robert Krake, Reinhard Hübschen
20.05. Karl-Heinz Heberlein, Margrit Krökel
21.05. Willi Weber-Wellegehausen, Ingo Lampe, Margot Weiher
R
22.05. Klaus-Dieter Kleinert, Hans-Joachim Koch
23.05. Wilhelm Bartels, Sebastian Schulz-Müllersiefen, Martina Rickhoff
T
24.05. Heinz Barnstorf, Heinz Büttner, Gerhard Geiger, Erik Muth
S
25.05. Margarete Baetge
26.05. Thomas Weirauch, Hans-Joachim Krieg, Elisabeth Schmalhaus
27.05. Klaus Bauer
29.05. Ingo Gerstner, Renate Hanf, Rosa Heinert, Klaus Müller
A
01.06. Petra Jäschke, Peter Weirauch, Monika Friedrichs, Eckard Wohlgehagen
C
02.06. Bernd Lauszus, Heide Seiffert
03.06. Udo Herbold, Gerda Jäcker, Erna Wesche
E
04.06. Hermann Gaes, Uwe Feldhusen, Ilka Pfannenschmidt, Klaus M. Schroeder

V
05.06. Klaus Peter Drews, Kristina Clemens, Ingrid Linke, Azro Naksumic
06.06. Detlef Ohlms, Margarete Siegl, Henning Sievers, Christian Strübing
O
07.06. Jochen Kummer, Falko Pawliczak, Heinrich Knips
08.06. Alfred Lustmann, Klaus Peineke
M
09.06. Gerald Ahrens, Gerhard Scholz, Udo Schnettler, Engelbert Nelle
13.06. Ilse-Marie Dienhold
14.06. Udo Quilitz, Eva Maria Siuda, Harald Schäfer, Gerda Steding, Karl-Heinz Wehrmeier, Martin Goebel, Michael Kulle
15.06. Wilhelm Lüer, Thomas Kern, Doris Jürges
16.06. Dr. Joachim Ellert, Henning Wasewitz, Rüdiger Stoltz, Henning Neil, Sabine Zuch
17.06. Rüdiger Brennecke, Bernhard Grahn, Wolfram Pahl, Jürgen Zeusche, Jürgen Niewöhner
2.
18.06. Thomas Mötzung, Lutz Sebbesse, Hannelore Berenfeld, Dr. Klaus-Dieter Krämer
19.06. Lutz-Rüdiger Malz, Ursula Held, Michael Hoffmann, Elisabeth Koch, Regine Barnstorf, Rudolf Seebaß
M
20.06. Franz Behrens-Schönggraf, Hans-Dieter Müller
21.06. Heide Krake, Heinrich Schrader
22.06. Günter Daut, Thomas Lipper, Inge Kresse, Wolfram Falke, Rüdiger Knoblich
A
23.06. Monika Heinzelmann
24.06. Helmut Wittmann, Dr. Uwe Böcker, Klaus-Dieter Rullkötter, Ingrid Batzdorf

B
25.06. Elfriede Kayser, Klaus-Peter Warneke, Frank Bude, Hartmut Markut
26.06. Christa Hesse, Barbara Blankschyn, Ralph Conrad
I
27.06. Armin Bottenberg, Karl-Heinz Wellmann, Uwe König
28.06. Heinz Blumenberg
29.06. Wolfgang Platter, Anna-Maria Herda
30.06. Bernd Grosser, Gerhard Mädge, Peter Voß
01.07. Alfred Ahrens, Helmut Ahrens, Henner Lorenz
03.07. Martina Minnich
04.07. Kurt Westphal, Günter Mast
1
05.07. Gerhard Deutschmann, Karla Jago, Gerhard Hensel, Siegfried Hübner, Michael-Karol Orosz
06.07. Klaus Leiste, Thomas Fries, Hannelore Uster, Rüdiger Koch
07.07. Manfred Strübig, Christa Grasshof
08.07. Erna Koropp, Heinrich Harden, Ulrich Arnold Heidemann, Brigitte Hoffmann
J
09.07. Axel Reiche
10.07. Gerd Beyer, Heinz Nieft
11.07. Michael Dutkowski, Erhard Zeising, Hermann Olfermann, Sigurd Lieberam
U
12.07. Elfriede Sievers, Sylvia Althoff
13.07. Elisabeth Bartels, Dr. Rüdiger Scheller
14.07. Hans Dieter Pawelski, Hannelore Klotz, Andreas Klose
L
15.07. Hans Heinrichs, Reinhard Zysk

Eintrachts B-Junioren:

Trainingslager in Spanien

Anlässlich eines Hallenturniers für B-Jugendmannschaften in Salzgitter-Gebhardshagen hatte der Vorsitzende der Fußball-Amateurabteilung, Gerhard Beinsen, die Idee, mit dem erfolgreichen ersten B-Juniorenteam des BTSV (amtierender Niedersachsenmeister und Teilnehmer an der Endrunde um die deutsche B-Juniorenmeisterschaft) ein Trainingslager in Spanien zu absolvieren.

Zur Finanzierung der Flugreise wurde das Volkswagenwerk Salzgitter und die VW-Sportförderung Wolfsburg gewonnen. Für Unterkunft und Verpflegung sowie das Programm vor Ort sorgte „Seat“ in Barcelona.

Aufgrund seiner guten Kontakte zur Volkswagen AG als ehemaliger stellvertretender Betriebsratsvorsitzender des VW-Werkes in Salzgitter, das auch Trikotsponsor der ersten B-Junioren ist, hatte Gerhard Beinsen diese Kontakte schnell geknüpft. Zur Hilfe kamen ihm dabei auch seine freundschaftlichen Kontakte zum Personaldirektor von „Seat“, Wolfgang Dressler.

Gemeinsam mit Trainer Manfred Müller, Betreuer Helmut Demel, Fußballobmann Manfred Klein und Gerhard Beinsen traten Eintrachts erste B-Jugendfußballer dann am Sonnabend, 8. April, ihre Reise vom Flughafen Hannover aus nach Spanien mit Zielort Barcelona an.

Bis zum 12. April sollte dort ein Trainingslager mit sportlichem Vergleich und kulturellem Angebot folgen.

In Barcelona angekommen, wurde die Reisegesellschaft von „Seat“-Manager Wolfgang Dressler in Empfang genommen.

Für den Aufenthalt in der katalanischen Metropole stellte „Seat“ vier Kleinbusse des Typs „Alhambra“ zur Verfügung. Als Quartier diente das sehr schön am Strand gelegene Hotel „Solifemar“ in Castelldefels bei Barcelona.

machen und über den Kampf ins Spiel zu kommen.

Doch auf dem ungewohnt kurzen Kunstrasenbelag führte das zu vielen Abschürfverletzungen an Armen und Beinen.

Letztendlich gab es erwartungsgemäß eine 0:2-Niederlage. Nach Spielende waren un-

sere B-Junioren dann sichtlich erschöpft.

Am nächsten Morgen wurden sie aber schon vor dem ersten Training von ihrem Trainer Manfred Müller in die noch recht kühlen Fluten des Mittelmeeres geschickt, doch das salzhaltige Wasser half bei der

Fortsetzung Seite 7



Spielführer Sebastian Dobrowolski mit dem spanischen Mannschaftskapitän vor dem Spiel gegen den RCD Espanyol Barcelona.

Nur fünf Stunden nach der Ankunft in Barcelona stand für die Eintracht-Delegation schon ein internationales Freundschaftsspiel auf dem Programm.

Geplant war zunächst ein Spiel gegen den FC Barcelona, das aber aus terminlichen Gründen nicht zustande kam. Als neuer Gegner fungierte nun der Lokalrivale RCD Espanyol.

Viele Eintrachtler erinnern sich bei diesem Namen sicherlich noch an die Uefa-Cup-Spiele unserer damaligen Bundesligamannschaft gegen diesen spanischen Erstligisten im Jahr 1976.

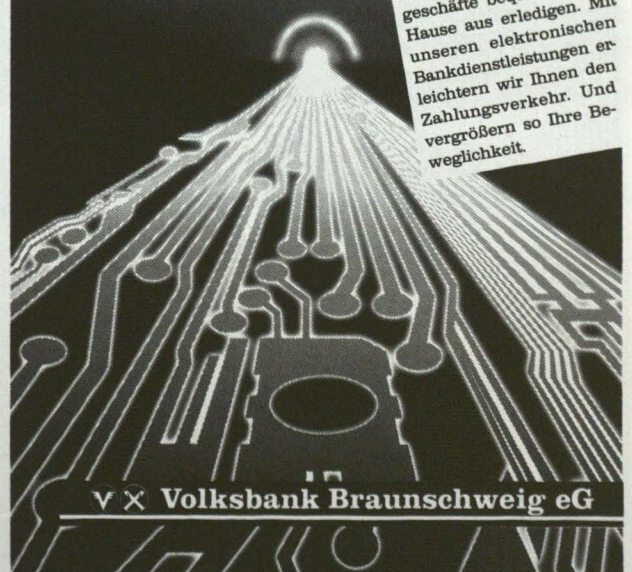
Hervorzuheben war bei der aktuellen Partie, daß unsere B-Junioren am Abend des 8. April auf das A-Jugendteam von Espanyol Barcelona trafen, das zudem in diesem Jahr vor dem großen Nachbarn FC Barcelona spanischer A-Junioren-Meister geworden ist.

Gespielt wurde auf einem Kunstrasenplatz. Unsere Spieler versuchten, mit viel Einsatz den Altersunterschied wettzu-

Wir machen den Weg frei

Der elektronische Weg zur Beweglichkeit.

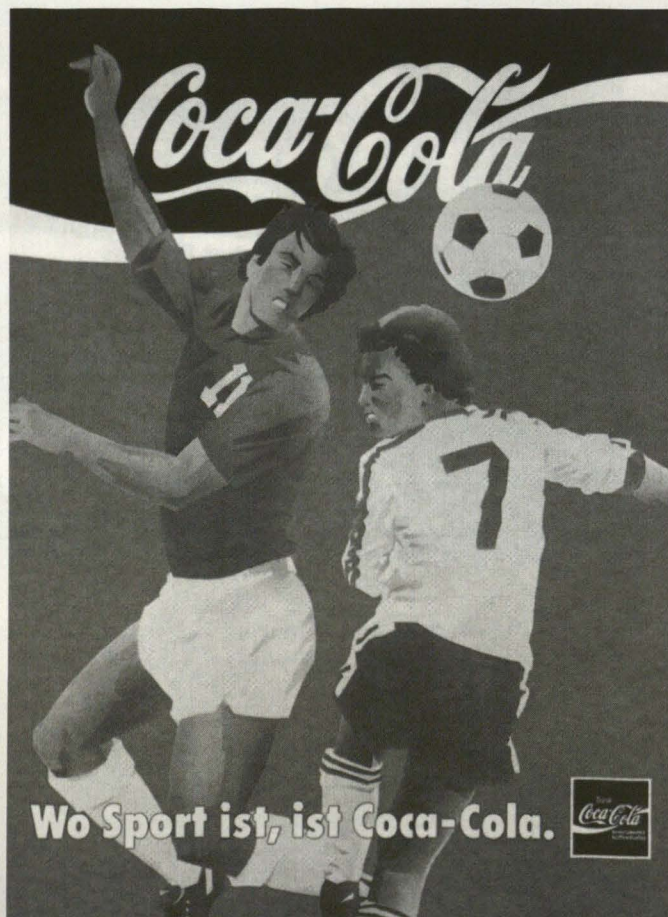
Sie möchten Ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Mit unseren elektronischen Bankdienstleistungen erleichtern wir Ihnen den Zahlungsverkehr. Und vergrößern so Ihre Beweglichkeit.



Der Eintracht-Souvenir-Shop

Fanartikel-Liste, Stand April 1999

Artikel	Preis	Anzahl/Größe	Artikel	Preis	Anzahl/Größe
Anstecknadel (rund)	7,50 DM		NEU Handschuhe, Kind. u. Erwachs.	19,95 DM	
Armbanduhr „Sport-Watch“	79,95 DM		Handtuch (blau)	29,95 DM	
NEU Armbanduhr „Classic“	69,95 DM		Handtuch (gelb)	29,95 DM	
Aschenbecher	9,95 DM		NEU Jeanshemd S - XXL	59,95 DM	
Aufkleber (alt)	1,00 DM		Kaffeebecher	9,95 DM	
Aufkleber (klein)	2,50 DM		Kaffeebecher (blau oder gelb)	11,95 DM	
Aufkleber (Postkarte)	3,00 DM		Kugelschreiber	2,95 DM	
Aufkleber (Fanset)	4,00 DM		Kugelschreiber (groß)	3,45 DM	
Aufkleber (Wappen)	5,00 DM		Ligawimpel	24,95 DM	
Aufkleber (groß)	7,50 DM		Miniwimpel	2,95 DM	
Autobanner	7,95 DM		NEU Pin-Trikot	7,95 DM	
Autogrammball (weiß)	49,95 DM		Piqueshirt (blau/grau) S - XXL	44,95 DM	
Autogrammball mit Nummern	59,95 DM		Plüschlöwe	24,95 DM	
Autogrammkarten-Set	9,95 DM		Pudelmütze	19,95 DM	
Aufnäher (Dispo, rechteckig)	7,50 DM		Pulswärmer	7,45 DM	
Aufnäher (Dispo, länglich)	7,50 DM		Quarzwecker	29,95 DM	
Aufnäher Wappen (Dispo, klein)	7,50 DM		Schlüsselanhänger (Leder)	9,95 DM	
Aufnäher Wappen (Dispo, groß)	9,90 DM		Schlüsselanhänger (Metall, weiß)	7,95 DM	
Aufnäher Eintracht Flagge	7,50 DM		Schlüsselanhänger (Metall, blau)	9,90 DM	
Aufnäher (groß)	7,95 DM		NEU Schlüsselanhänger Trikot	14,95 DM	
Aufnäher (klein)	5,95 DM		Schwenkfahne Sonderposten	12,95 DM	
Autowollschal	12,95 DM		Schwenkfahne	19,95 DM	
Badetuch (blau)	49,95 DM		Schmuckwimpel	14,95 DM	
Badetuch (gelb)	49,95 DM		NEU Sitzkissen	25,00 DM	
Baseballmütze (neues Logo)	29,95 DM		NEU Socken 35 - 38, 39 - 42, 43 - 46	9,95 DM	
NEU Baseballmütze „Jeans“	29,95 DM		Sonnenblende	19,95 DM	
Button „Eintracht-Fan“	2,00 DM		Stickerkarte domiert	12,00 DM	
Cashmilonschal	19,95 DM		Sticker „Eintracht Logo“ domiert	5,00 DM	
CD	29,95 DM		Sticker „Eintracht Forever“ domiert	5,00 DM	
Eintracht-Buch „Die Chronik“	48,00 DM		Stirnband	9,95 DM	
Feuerzeug	1,95 DM		Strickmütze	24,95 DM	
Feuerzeug mit Lackhülle	9,95 DM		Sweat-Shirt (blau) M - XXL	59,95 DM	
Fleecestirnband	19,95 DM		Sweat-Shirt (grau) M - XXL	59,95 DM	
Fleecechal	19,95 DM		Sweat-Shirt (blau) Kinder 128 - 164	39,95 DM	



Tasse	12,95 DM
Tischuhr	39,95 DM
T-Shirt Löwe, Kinder	14,90 DM
T-Shirt Motiv M - XXL	24,80 DM
T-Shirt Motiv, Kinder S, M, XL	19,80 DM
T-Shirt LOGO (weiß) S - XXL	19,95 DM
T-Shirt LOGO (weiß) Kind. 104 - 164	19,95 DM
T-Shirt LOGO (blau) Kind. 128 - 164	24,95 DM
T-Shirt LOGO (grau) S - XXL	24,95 DM
Trikot (kurzer Arm) Kind. XXS, XS	79,90 DM
Trikot (langer Arm) Kind. XXS, XS	89,90 DM
Trikot (langer Arm) S - XXL	109,90 DM
Trikot (kurzer Arm) S - XXL	99,90 DM
Trinkglas	8,95 DM
Vereinsnadel	9,95 DM
Wanduhr 300 mm	39,95 DM
Wimpel	4,95 DM
Wimpelkette	4,95 DM
NEU Windjacke	89,95 DM
Wollschal	24,95 DM
Wollschal (classic)	24,95 DM
Wollschal »Always and Forever«	24,95 DM
Zipfelmütze	19,95 DM

Die Fanartikel können während des Spiels in der Geschäftsstelle und dem Eintrachtfanshop in der Südkurve zwischen Block sechs und sieben erworben werden.

Für den Kauf von Fanartikeln in aller Ruhe: Die Geschäftsstelle ist montags von 9 bis 13 Uhr und dienstags bis freitags durchgehend von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Auch schriftlich kann bestellt werden: Die Fanartikelliste ausfüllen und ausschneiden oder kopieren und an die Geschäftsstelle schicken. Beahlt werden kann mit Scheck oder Überweisung auf das Konto: Volksbank Braunschweig eG, Bankleitzahl 270 900 77, Kontonummer 919 100.

FUSSBALL

Eintrachts B-Junioren:

Trainingslager in Spanien

Fortsetzung von Seite 5

Linderung der durch die Hautabschürfungen entstandenen Beschwerden.

Ab 9 Uhr stand dann am Freitag ein kulturelles Angebot auf dem Programm. Hierfür stellte „Seat“ einen Begleiter und Dolmetscher zur Verfügung, ohne den man auch nur schwerlich durch den „Großstadtschungel“ der Millionenstadt Barcelona gefunden hätte.

Es folgte nun eine Stadtrundfahrt, deren Schwerpunkte den Bedürfnissen von Juniorenfußballern ausgerichtet waren.

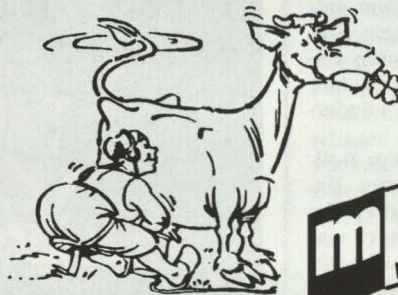
1992 einschließlich des Olympiayachthafens für die Segelwettbewerbe besichtigt.

Am Abend gab es noch die Gelegenheit zu einem Discothekenbummel. Dabei kümmerte sich der Sohn von Wolfgang Dressler, der 18jährige Daniel, um unsere B-Junioren.

Trotz dieser langen Nacht bat Trainer Manfred Müller seine Schützlinge am Sonnabend bereits um 7 Uhr wieder zum morgendlichen Training.

Am Strand gab es Konditionsübungen zu erfüllen, die im Sand sehr anstrengend sind. Der Nachmittag stand dann

Alles in Butter... ... mit **milkau's** Butterkuchen!



m milkau
Konditorei & Bäckerei
Ein gutes Stück Braunschweig!



Obere Reihe (v. l.): Abteilungsleiter Gerhard Beinsen, Obmann Manfred Klein, Christian Homann, Christoph Buchholz, David Belling, Daniel Yilmaz, Christian Plaschke, Alexander Madlung, Sebastian Dobrowolski, Rouwen Mauske, Trainer Manfred Müller; untere Reihe (v. l.): Stefan Pientak, Robert Camgöz, Stefan Zeh, Serkan Demir, Maik Haggis, Björn Hamann, Oliver Rüders, Joe Brennecke.

Zunächst wurde das riesige Stadion „Nou Camp“ des FC Barcelona angesteuert. Hier findet demnächst das Endspiel in der Champions League zwischen Bayern München und Manchester United statt.

Anschließend konnte die beeindruckende Trophäensammlung dieses weltberühmten Vereins bewundert werden. Danach wurde das Gelände der Olympischen Spiele von

zur freien Verfügung. Auf dem Prachtboulevard „La Rambla“ und in den Nebenstraßen der Altstadt Barcelonas wurde dabei eingekauft oder das geschäftige Treiben beobachtet.

Nach dem morgendlichen Training veranstalteten unsere Jugendfußballer am Sonntag in eigener Regie ein Strandfußballturnier mit gelegentlichen Badeeinlagen. Abends gab es

wie immer ein gemeinsames Essen.

Der darauffolgende Montag, 12. April, setzte dann schon den Schlußpunkt dieser gelungenen Reise.

Um 12 Uhr erfolgte die Rückfahrt zum Flughafen und um 17 Uhr trafen alle wieder wohlbehalten auf dem Flughafen in Hannover ein.

Gerald Gaus

HANDBALL

Buchhalterin sucht Job

Die Handballabteilung sucht auf diesem Wege eine sofortige Anstellung als Buchhalterin für eine wichtige Spielerin des Damen-Oberligateams.

Da die Spielerin in Oker wohnt, sollte der Ort des Arbeitsplatzes sich auf BS, GS und WF od. deren nähere Umgebung beschränken. Der bisherige Arbeitgeber hat eine Kündigung ausgesprochen, da er in Konkurs gehen wird. Ihre Überlegung steht an, nicht mehr für Eintracht spielen zu können, da der finanzielle Aufwand der Fahrerei nicht mehr aufgebracht werden kann. Die Abteilung möchte sie aber auf keinen Fall verlieren. Sämtliche Bewerbungsunterlagen können bei:

Marlis Mädge

Telefon 0531/694114

angefordert werden.

Vielleicht ist ja aus dem großen Eintracht-Kreis eine Hilfe möglich. mm

HANDBALL

Saisonfinale für Handballteams:

Niederlage bei Star-Ensemble

„Wir spielen aus Spaß und nicht für Geld“, dieses Plakat wurde kurzerhand von den Eintracht-Fans erstellt und auf der Bückeburger Tribüne aufgehängt, nachdem bekannt wurde, daß sich der VT Bückeburg zwei Tage vor dem entscheidenden Spiel gegen Eintracht mit einer weiteren Ex-Nationalspielerin verstärkt hatte (Birgit Wagner, 103 Länderspiele).

Gegen dieses Bundesliga-Bollwerk mit insgesamt vier Ex-Internationalen und drei Ex-Bundesligaspielerinnen war nun wirklich nichts auszurichten.

Rund 800 Zuschauer, darunter 100 Schlachtenbummler aus Braunschweig, sahen diese aus sportlicher Sicht ungleiche Begegnung. Der Bückeburger

Einkauf kurz vor Ende der Spielzeit zeigt aber sehr deutlich, daß das in dieser Hinsicht eigenartige Regelwerk schnellstens überarbeitet werden muß. Zum Schluß hieß es 1:28 und für die Eintracht Damen: „Auf ein neues in der Saison 1999/2000.“

Leider verletzte sich unsere Torfrau Martina Steffen

Oberliga geschaffen, so daß besonders für junge Talente und natürlich für Neuzugänge je nach der eigenen Leistungsstärke hervorragende Perspektiven geboten werden können. Zum Schluß eine weitere erfreuliche Nachricht: Unser Oldie-Männerteam hat sich trotz einiger alters- und gesundheitsbedingter Rücktritte



Das erste Damenteam wurde erneut Vizemeister in der Oberliga.

schwer. Ihre guten Leistungen waren in einer persönlichen Biographie tags zuvor im Sportteil der „Braunschweiger Zeitung“ gewürdigt worden. Martina mußte inzwischen am Knie operiert werden. Auch von dieser Stelle aus gute Besserung.

Unser zweites Damenteam hat mit Routine und Geschick die entscheidenden Spiele gewonnen und sich rechtzeitig den Klassenerhalt in der Bezirksliga gesichert. Nun wird das Ziel anvisiert, diese Klasse dauerhaft zu halten. Dem dritten Damenteam gelang der direkte Wiederaufstieg von der Kreisliga in die Bezirksklasse Nord. Allen war von vornherein bewußt, daß dieses Vorhaben in diesem speziellen Spieljahr kein leichtes Unterfangen sein würde. Die Kreisliga Braunschweig war so stark besetzt wie kaum einmal zuvor. Der SV Süd und der MTV Braunschweig machten unseren Damen das Leben bis zum Schluß äußerst schwer.

Damit hat die Damenabteilung wieder den gewünschten durchgängigen Unterbau zur

aus dem aktiven Spielbetrieb, entschlossen, im nächsten Jahr wieder eine Mannschaft für die 1. Kreisklasse aufzubieten. Der Abteilungsvorstand und die Abteilung selbst freuen sich darüber, denn es wäre schon schade, ohne Männer-Handball dazustehen.

Vielleicht ergibt sich auch schon bald eine Möglichkeit, den Männerbereich im Eintracht-Handball wieder auszuweiten.

Gerhard Mäde

HOCKEY

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Hockeyabteilung findet am **Montag, 12. Juli, 19 Uhr**, in unserem Hockeyheim, Guntherstraße 3, statt.

Vorschlag für die Tagesordnung:

1. Eröffnung u. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Festlegung der weiteren Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung v. 13. Juli '98
5. Bericht des Vorsitzenden

6. Bericht des Sportwarts
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer(in)
9. Entlastung des Vorstands
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 28. Juni schriftlich beim Schriftwart der Hockeyabteilung, Heino Schweibs, Im Winkel 17a, 38110 Braunschweig, einzureichen.

Michael Schaller

HOCKEY

Heimspiele 1. Herren

Die erste Herrenmannschaft spielt in der Oberliga Niedersachsen/Bremen am 20. Juni, 11 Uhr, gegen HC Göttingen; am 10. Juli, 16 Uhr, gegen Bremer HC; am 12. September, 12 Uhr, gegen BTHC II; am 19. September, 12 Uhr, gegen Club zur Vahr, und am 25. September, 16 Uhr, gegen MTV.



Straßen- und Tiefbau
Hofbefestigungen

Braunschweig-Veltenhof

Pfälzerstraße 50 · Telefon 310 83 - 0 · Telefax 310 83 - 22

HOCKEY

Nadine Ernsting-Krienke:

Sportlerin des Jahres

Eine tolle Belohnung für ihre seit Jahren konstant guten Leistungen in der Nationalmannschaft, den EM-Titel in der Hal-

le und die Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften 1998: Nadine Ernsting-Krienke wurde Braunschweigs Sportlerin

LEICHTATHLETIK

Niedersächsische Polizeimeisterschaften im Stadion

Wenn am Mittwoch, 9. Juni, ein Großaufgebot an Polizei im Stadion zu sehen ist, handelt es sich nicht um einen Fußballer, sondern um die Niedersächs. Polizeimeisterschaften in der Leichtathletik. Alle zwei Jahre treffen sich Niedersachsens beste Polizeibeamte, um ihre Meister zu ermitteln. Gespannt sein darf man auf Maik Meyer (Arminia Vöhrum), dem Niedersachsenmeister 1998 über 400 Meter Hürden (53,43 Sekunden), und auf

Sinikka Schneider, der ehemaligen Braunschweigerin, die ebenfalls in den Polizeidienst eingetreten ist. Die Meisterschaften werden um 12 Uhr durch den Braunschweiger Polizeipräsidenten Horst-Udo Ahlers eröffnet und enden gegen 17 Uhr. Im Be-reich der Ostrimbühne informiert die „Mobile Polizei-Wache“ Interessierte rund um den Polizeiberuf. Wer Lust und Zeit hat, möge vorbeikommen. Der Eintritt ist natürlich kostenlos. **Ines Fricke**

Doppelsieger Ulrich Mündlein

Beim ersten Werfertag am 27. März in Edemissen stieß Anne Eriksen die Drei-Kilo-Kugel der Senioren mit 8,85 Metern so weit wie seit langem nicht. Sie war ohne Konkurrenz. Bei den Männern war Ulrich Mündlein der Doppelsieger. Die Ergebnisse: Kugel 11,85 Meter und Diskus 46,20 Meter. Obwohl er bei den Deutschen Gehermeisterschaften der Senioren im sächsischen Eilenburg am 27. März um drei Minuten

schneller war als bei den Vorjahresmeisterschaften, konnte Walter Stoltz seinen Vizetitel nicht verteidigen. Die Bedingungen waren zwar recht gut, aber die Vorbereitungszeit war zu kurz. Dennoch – in der Klasse M70 war es diesmal mit der Zeit von 2:23:52 Stunden die Bronze-Medaille. Horst Rohne belegte in der Klasse M65 mit 2:21:48 Stunden den sechsten Rang. Auch er war schneller als 1997.

Hans Hogrefe

des Jahres 1998. Die Sportgala in der Stadthalle bot einen würdigen Rahmen mit fetziger Musik und guter Stimmung: Nadine und mit ihr viele Teamkameradinnen waren begeistert.

Obwohl die 25jährige das Rampenlicht eher meidet, ist ihr der Schritt auf die Bühne gar nicht so schwergefallen, wie sie im ersten Moment dachte: „Da standen ja schon Gudrun Scholz und Ingrid Bruckert (zwei Eintracht-Weltmeisterinnen aus früheren Jahren) und warteten auf mich.“ Natürlich habe sie sich sehr über die Auszeichnung gefreut, sagt Nadine. Besonders stolz aber ist sie darauf, daß sie einer Leichtathletin (Sandra Kasten) den Rang abgelaufen hat.

„Mannschaftssportlerinnen gehen doch häufig in der Berichterstattung etwas unter. Aber als Stürmerin habe ich da immer noch Vorteile, wenn ich Tore schieße...“ Übrigens, auch in anderen Städten sind die sportlichen Qualitäten von Hockey-spielerinnen erkannt worden: In

Hamburg wurde jüngst Klippers Nationalspielerin Philippa Suxdorf ausgezeichnet. Hannovers Sportlerin des Jahres ist Eintrachts Neuzugang Nationaltorfrau Julia Zwehr.

Für dieses Jahr hat sich Nadine noch einiges vorgenommen. Mit dem A-Kader wird sie im Juni an der Champions Trophy in Brisbane teilnehmen. Im August stehen die Europameisterschaften im Feldhockey in Köln an. Mit der Eintracht und dem neuen Trainer Jost Miltkau peilt die Zeitsoldatin (Sportkompanie) die Play-offs an. Ein erster Schritt in diese Richtung ist trotz schlechter Saisonvorbereitung bereits getan. Gegen den Mitaufsteiger Düsseldorfer HC gelang ein 2:0-Sieg.

Für alle, die sich die Spiele der neuformierten Damen anschauen wollen, hier die Heimspieltermine: 5. Juni, 14.30 Uhr, gegen Düsseldorf; 18. September, 15 Uhr, gegen Großflottbeker THGC; 25. September, 14 Uhr, gegen Club Raffelberg.

Zwei Premieren

Premiere Nummer eins: Über Ostern fanden in Belfast die ersten offiziellen U-18-Europameisterschaften statt. Premiere Nummer zwei: Eintrachts Torwart-Talent Anne Bethke feierte ihren Einstand in der Nationalmannschaft. Als zweite Torfrau mit auf die Insel gereist, kam sie in dem Gruppenspiel gegen die schwachen Französinen zu ihrem ersten Einsatz im Nationaltrikot. Allerdings blieb Anne bei dem nie gefährdeten 6:0-Sieg ihrer Mannschaft nahezu unbeschäftigt. Nachdem das Halbfinale gegen Spanien verloren wurde, durfte Anne im Spiel um Bronze wieder auflaufen.

Erst im Siebenmeterschießen

gaben sich die Engländerinnen geschlagen, und Anne hatte mit guten Paraden zum Sieg ihres Teams beigetragen. „Ich bin ganz zufrieden mit mir“, sagt sie bescheiden. Mit von der Partie war übrigens auch Anke Kühn. Sie wirbelte auf ihrer Stammposition im linken Mittelfeld und fiel auch dem C-Kader-Trainer Heino Knuf positiv auf. Eine Einladung zum Lehrgang ist versprochen. An weiteren DHB-Maßnahmen nahmen über Ostern Vicky Wiedermann (sie qualifizierte sich für den Lehrgang des Deutsch-Französischen Jugendwerks), Inga Matthes und Henrike Schneefuß (C-Kader-Lehrgang) teil.



Willkommen zu Hause.

Zwei Unternehmen – Ein Ziel.

Freude am Wohnen – Sie sollen sich wohlfühlen.

Sie möchten eine Wohnung *mieten*?

Die Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG wartet auf Sie. Mit über 9.500 Wohnungen im Bestand werden auch Ihre Wünsche erfüllt.

Sie möchten eine Immobilie *kaufen, verkaufen* oder benötigen einen *Verwalter* für Ihr Eigentum? Die »Wiederaufbau«-Immobilien GmbH ist Ihr kompetenter und fairer Partner.

Wir freuen uns auf Sie. Willkommen zu Hause.



**Baugenossenschaft
»Wiederaufbau« eG**

Kreuzstraße 95, 38118 Braunschweig, Tel. (0531) 59 03-0, Fax (0531) 59 03-299
Sie finden uns im Internet: www.wiederaufbau.de, eMail: Info@wiederaufbau.de

Saisonabschluß

Die letzten Punktspiele sind absolviert, und bei allen vier Mannschaften hat sich die Prognose aus dem vorigen „Eintracht-Magazin“ bewahrheitet. Dies bedeutete, daß die Dritte trotz eines 5,5:2,5 in Schöningen nur Zweiter in der Kreisklasse wurde und den Aufstieg verpaßt hat. Der SC Wolfsburg erwies sich als zu stark für die vierte Mannschaft (2:6-Heimniederlage) und hat damit seine weiße Weste behalten. Der Endstand: Dritte 14:2 Punkte, Vierte 1:15 und Platz neun. Die erste und die zweite Mannschaft konnten den Klassen-

erhalt nach kurzen Durststrecken noch relativ deutlich sicherstellen.

Durch einen 4,5:3,5-Auswärtssieg in Hannover (bei der SVG II) machte die Erste die 3:5-Heimschlappe gegen Stadthagen wieder wett und wurde am Ende mit 10:8 Punkten Vierter der Landesliga Süd.

Die Zweite verlor am achten Spieltag bei SF Salzgitter II mit 2,5:5,5, konnte aber mit einem 4:4 im abschließenden Heimspiel gegen Salzgitter SV II noch auf 8:10 Punkte kommen.

Kevin Karsten Pardey

TENNIS



Ungeschlagen aufgestiegen

In der Hallenrunde 1999 schaffte das erste Damenteam ungeschlagen den Aufstieg in die Landesliga. Auch im letzten Punktspiel gegen GW Gifhorn errangen die Eintracht-Tennisdamen ein deutliches 5:1, was den Aufstieg bescherte. Auf dem Foto sind zu sehen (obere Reihe v. l.): Katja Böning, Bettina Morich, Melanie Heuer; (untere Reihe v. l.) Steffi Peist, Ina Rum. Auch in der Sommersaison spielen die ersten Damen in der Landesliga und würden sich freuen, wenn zu den Heimspielen Zuschauer zur Unterstützung vorbeikommen würden. Das erste Heimspiel ist am 9. Mai ab 11 Uhr gegen die Damen von WRB Bückeburg. **Bettina Morich**

In eigener Sache

Wir haben das elfte Lebensjahr vollendet. Es ist nicht einfach, für jede Veranstaltung ein gut besuchtes Auditorium zu haben.

Doch wer Gemeinschaft empfinden und hautnah erleben möchte, denen müssen wir raten, Ankündigungen nicht nur zur Kenntnis zu nehmen.

Mit viel Herz und Engagement in dem Bemühen, den Abteilungsmitgliedern, auch den Freunden der Seniorenabteilung, Unterhaltung, Bewegung und Anregung zu vermitteln, bleibt leider manchmal die Initiative der Angesprochenen auf der Strecke.

Mit der Einladung an über 100 Seniorinnen und Senioren zu

den nicht alltäglichen Gemeinschaftsveranstaltungen u. nicht Woche für Woche wiederkehrenden Angeboten geben wir uns als Verantwortliche alle Mühe, Ihnen Lebensinhalte anzubieten, die nach unserer Einschätzung Ihre Lebensgewohnheiten verbessern helfen. Es ist sehr zu bedauern, wenn die gebotenen Möglichkeiten ungenutzt bleiben.

Für uns, die Veranstalter und Verantwortlichen, wäre es eine große Freude, Sie zu den nicht alltäglichen Veranstaltungen oft begrüßen zu können. Denken Sie bitte auch einmal daran, daß die erforderliche Vorbereitung aufwendig und kostenträchtig ist.

Ihr Heinz W. Brand

SCHACH

Laufende Turniere

Wie in jedem Jahr begannen parallel zum Ende der Mannschaftskämpfe die Vereinsmeisterschaft des BSC und die Kreismeisterschaft.

In der Vereinsmeisterschaft führt nach fünf von sieben Runden (Schweizer System) Michael-Sebastian Langer mit 4,5 Punkten vor Wolfgang Klettke (4), Thomas Schweinhagen und Jürgen Peineke (je 3,5). 17 Teilnehmer bedeuten eine Steigerung um zwei gegenüber 1998.

Zur Kreismeisterschaft fanden sich 23 Spieler (Vorjahr 26) aus dem Schachkreis Braun-

schweig ein. Am stärksten vertreten sind die BSF mit elf Spielern vor Eintracht (sechs), Polizei, Post und Gliesmarode (je zwei).

In diesem Turnier ist erst eine Runde absolviert, ein Bericht erfolgt im nächsten „Eintracht-Magazin“.

Abschließend noch ein Termin zum Vormerken: Voraussichtlich am 12./13. Juni wird ein weiteres Seminar mit Matthias Wahls stattfinden. Das behandelte Thema stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Kevin Karsten Pardey

Ruf den Mann, der's kann...

bei Wartungen, Reparaturen und Neuanlagen

Witt GmbH

Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär



Schwalbenweg 2 · 38118 Braunschweig · Telefon (05 31) 5 51 36 · Telefax (05 31) 5 51 38

Veranstaltungs- angebot vom 15. Mai bis 30. Juni 1999

> **Kegeln** < Montag, 10. und 24. Mai sowie 7. und 21. Juni, ab 14.45 Uhr, Kegelcenter Nord. Ist auch an anderen Tagen und zu anderen Zeiten möglich. Interessierte erhalten Auskunft unter Telefonnummer 0531/323391.

> **Folklore** < Dienstag, 18. Mai und 15. Juni, jeweils ab 15 Uhr, Stadiongaststätte, Raum 1. Der Bewegungstanz ist nicht Tanzpaare gebunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

> **Wassergymnastik** < jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr, Schwimmhalle, ehemalige Ina-Seidel-Schule, Blasiusstraße 5, Eingang und Zufahrt Celler Straße gegenüber Besselstraße. Fällt aus am 25. Mai und 1. Juni.

> **Lauffreß und Spiele** < jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr, Eintracht-Stadion. Treffpunkt Haupttribüne, Erdgeschoß, Raum 2.

> **Kraft- und Dehnübungen** < nach Vereinbarung mittwochs in der Zeit von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt Kraftraum Erdgeschoß der Stadion-Haupttribüne. Ihre Anmeldung ist erforderlich unter Telefonnummer 0531/323391, dienstags von 12 bis 13 Uhr oder 18 bis 19 Uhr.

> **Gymnastik und Spiele** < jeden Freitag ab 18 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule. Ein Programm für jedermann, an dem Sie in der nächsten Sportstunde schnuppern sollten. Anfragen bitte an Übungsleiterin Margrit Krökel, Telefonnummer 0531/65614, richten. Fällt aus am 28. Mai.

> **Wandern** < Anfragen bitte an Wanderwart Heinz Grote, Telefonnummer 05341/61776 richten.

> **Vorstandssitzung** < 8. Juni, 15.30 Uhr, Stadiongaststätte, Löwenzimmer.

> **Reise** < 28. Mai bis 3. Juni, Sieben-Tage-Reise nach La Clusaz, französische Alpen.

Tagesfahrten führen über die Panoramastraße mit Blick auf die Hochalpen, Mont-Blanc-Kette zum Kurort Aix-les-Bains, Megeve, Chamonix, Lausanne, Montreux, mit dem Panoramic-Express nach Gstaad, Genf und so weiter. Wenige Plätze sind für Kurzentschlossene noch frei. Kosten: Halbpension im Doppelzimmer mit Frühstück 962 DM mit Taxi-Gutschein. Anmeldungen sind bis 20. Mai möglich unter Telefonnummer 0531/323391.

> **Dia-Vortrag** < Donnerstag, 10. Juni, 16 Uhr, Stadiongaststätte, Raum 2. Der am 20. Mai

Ehrenmitglied Günther Gerecke †

Im Alter von 78 Jahren verstarb am 18. April unser langjähriges Ehrenmitglied Günther Gerecke, der sich 1930 schon im Knabenalter von zehn Jahren der Fußballabteilung anschloß.

Günther Gerecke spielte in den Knaben-, Jugend- und Herrenfußballmannschaften des Vereins und beendete den aktiven Fußballsport in den Nachkriegsjahren. Als Betreuer der zweiten Herrenfußballmannschaft brachte er seine erworbenen Kenntnisse ein und übernahm zugleich Mitverantwortung im Vorstand der Fußballabteilung.

Nach Auflösung der Altherrenmannschaft und Gründung des Seniorenkreises im Jahr 1980 verlieh ihm der Verein die Ehrenmitgliedschaft. Nachfolgend schloß er sich der Seniorensport- und Freizeitabteilung an, in der er ein vielseitiges Veranstaltungsangebot fand.

Nun mußten seine Freunde Abschied nehmen von Günther Gerecke, der 69 Jahre Mitglied der Eintracht gewesen ist. Sie werden ihn sehr vermissen. Die Eintracht wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Präsidium und Vorstand

vorgesehene Vortrag fällt aus. Herr Lägél zeigt „Eine Fahrt mit dem Bernina und Glacier-Express in der Schweiz“.

> **Tagesbusreise** < Mittwoch, 16. Juni, nach Duderstadt und Heiligenstadt, gelegen in der üppigen Kulturlandschaft des Eichsfeldes, die eine der schönsten Fachwerkstädte Deutschlands sind.

Die Reisebeschreibung finden Sie in dem Ihnen vorliegendem Info II/99 vom 1. April.

Vorgesehen ist eine Mittagspause im Drei-Sterne-Hotel und -Restaurant „Zum Kronprinzen“ in Duderstadt/Fuhrbach. Das Speisenangebot erhalten Sie nach Abschluß der Anmeldefrist.

Fahrtkosten: pro Person 29 DM bei 35 Teilnehmern einschließlich Kosten der Stadtführung in Duderstadt. Anmeldung: bitte bis spätestens 10. Juni unter 0531/323391. Abfahrt: 8 Uhr Stadion Hamburger Straße oder 8.15 Uhr Parkstreifen vor dem Hotel Merkur, Kurt-Schumacher-Straße.

Nutzen Sie bitte die vorstehenden Angebote. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

HWB

Vorstand in neuer Zusammensetzung

Wir berichteten im Eintracht Magazin 2/99 über Änderungen im Abteilungsvorstand. Inzwischen konnte neben dem Amt „Sportwart“ auch das des Kassenwartes neu besetzt werden.

Der Vorstand ist damit vollständig, handlungsfähig und hat seit dem 8. April die nachfolgende Zusammensetzung bis zu seiner Neuwahl:

Vorsitzender Heinz W. Brand, Stellvertreter Herbert Waßmann, Kassenwartin Hannelore Oster, Schriftführerin Ursula Bensch, Sportwartin Gertrud Weber (kommissarisch) und Beisitzerin Waltraut Plümcke. Die freiwillige Tätigkeit als Wanderwart hat das Abteilungsmitglied Heinz Grote übernommen.



Eintracht BRAUNSCHWEIG

■ Fußball ■ Leichtathletik ■ Handball ■ Hockey
■ Tennis ■ Wintersport ■ Basketball
■ Schwimmen/Wasserball ■ Turnen ■ Tanzen
■ Seniorensport und Freizeit ■ Schach

PRÄSIDENT:

Helmut Dohr, Telefon 0531/602667

VIZEPRÄSIDENT:

Ottomar Schütte, Telefon 05302/2540

SCHATZMEISTER:

Rudolf Rischmann, Telefon 0531/314552

SACHVERWALTER/FUSSBALL:

Gerhard Beinsen, Telefon 05344/1280

SACHVERWALTER ALLER

AMATEUR-SPORTBEREICHE:

Adolf Süßlow, Telefon 0531/691766

VORSTAND:

Gerhard Beinsen (Fußball), 05344/1280

Andreas Pleye (Leichtathletik), 0531/969966

Peter Weirauch (Handball), 05304/4872

Michael Schaller (Hockey), 0531/71744

Axel Fricke (Tennis), 0531/43226

Kurt Lütjens (Wintersport), 05307/5238

Andreas Jost (Schw./Wasserb.), 05307/2602

Hannelore Klotz (Turnen), 0531/326281

Hermann Nolte (Basketball), 0531/63293

Reinhard Essner (Tanzsport), 0531/334138

Heinz W. Brand (Senioren), 0531/323391

Andreas Trelewsky (Schach), 0531/845330

Wolfgang Westphal (2. Schatzm.), 05307/2400

Herbert Waßmann (Liegenchaftsref),

0531/861449

Helmut Kelpen (Sportwart), 0531/610854

Gerald Gaus (Pressewart), 0531/682040

Ursula Blumenberg (Frauenw.), 0531/682865

Manfred Klein (Jugendwart), 05307/4121

WIRTSCHAFTSBEIRAT:

Gerhard Glogowski, Jochen Staake,

Norbert M. Massfelder, Heinrich Schrader,

Karl Heinz Schmidt

EHRENRAT:

Manfred Hofmeister, Walter Pfaff,

Hannelore Blumenberg,

Reinhard Praus, Walter Bode

Wolfgang Niemsch

RECHNUNGSPRÜFER:

Henning Sievers, Dirk Blumenberg

EINTRACHT-MAGAZIN:

Vereinsnachrichten des

BTSV Eintracht von 1895 e. V.

85. Jahrgang, 1998

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißnerstraße 46,

38124 Braunschweig, Telefon 0531/682040.

Anzeigen, Gestaltung und Herstellung:

Michael Henke, Schaufenster Wolfenbüttel,

Großer Zimmerhof 25, Telefon 0531/9899-0,

Telefax 0531/989956

Druck und Verarbeitung: Verlag und Druckerei

Ruth Printmedien GmbH, Hinter dem Turme 7,

Telefon 0531/25656-0, Telefax 0531/2565612

GESCHÄFTSSTELLE:

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon 0531/232300

Telefax 0531/2323030

Internet-Adresse: <http://www.Eintracht.com>

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag,

jeweils 10 – 13, 14 – 17 Uhr

Vereinsgaststätte: Telefon 0531/321379

Tennisheim: Telefon 0531/321395

Hockeyheim: Telefon 0531/329609

Fußballbüro (Amat.): Telefon 0531/325481

REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS NÄCHSTE
EINTRACHT-MAGAZIN

MITTWOCH, 2. JUNI '99



WOLTERS

WIR TUN WAS!



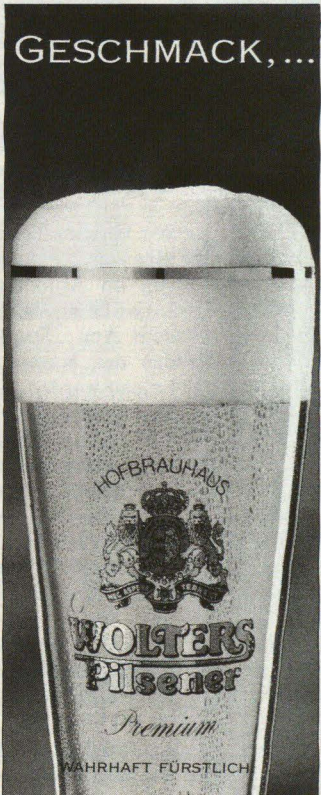
ZUM BEISPIEL FÜR DEN SPORT.

ALS BRAUEREI MIT
JAHRHUNDERTE-
LANGER TRADITION
UND GEWACHSENER
VERBINDUNG ZUR
REGION KENNT MAN
DAS HOFBRAUHAUS
WOLTERS.

TRADITIONELL SIND
WIR DEM SPORT
VERBUNDEN.

UM SO MEHR FREUT
ES UNS, DASS ALLE
SPORTARTEN, DIE
WIR UNTERSTÜTZEN,
SICH VIEL VORGE-
NOMMEN HABEN.

ALS SPONSOR
KÖNNTEN WIR UNS
NATÜRLICH ZURÜCK-
LEHNEN UND DIE
POSITION EINNEH-
MEN: WIR HABEN
ALLES GETAN -
NUN KÄMPFT MAL
SCHÖN! TUN WIR



GESCHMACK, ...

ABER NICHT; DAS
IST UNS ZU WENIG.

WIR SEHEN UNSER
ENGAGEMENT IN
EINEM NATÜRLICHEN
GEBEN UND NEHMEN.
DAZU GEHÖRT EBEN
AUCH, DASS MAN SICH
FÜR DIE SORGEN UND
NÖTE DES SPORTS
NICHT NUR INTER-
ESSIERT, SONDERN
AUCH TATKRÄFTIG
MITHILFT UND AUCH
MAL RICHTIG MIT-
FEIERT, WENN ES
ETWAS ZU FEIERN
GIBT. NA KLAR,
DANN MIT WOLTERS
PILSENER PREMIUM.

WIR DRÜCKEN
JEDENFALLS ALLEN
SPORTLERN UND
FANS KRÄFTIG DIE
DAUMEN. DANN
KLAPPT'S AUCH MIT
DEM SIEGEN!

... OHNE VIEL WORTE.



Eintracht MAGAZIN

Telegramm

+++ Der neue Trainer heißt natürlich Reinhold Fanz und nicht wie in der letzten Ausgabe „Franz“. Entschuldigung! +++

FUSSBALL

Rückblick auf die Saison 1998/99

Viele Wünsche der Regionalliga-Fußballer blieben offen. Mit einem Sieg ging es in die Pause. Mit einem neuen Trainer und neuen Spielern wird die nächste Saison in Angriff genommen.

Mehr ab Seite 3

LEICHTATHLETIK

Ergebnisse der Leichtathleten

Schönes Wetter gab es zur Eröffnung der Bahnsaison bei den Leichtathleten. Mit zum Teil erfreulichen Ergebnissen können wir dabei in die Zukunft blicken.

Mehr ab Seite 5

TENNIS

Zwischenbilanz der Punktspiele

Wegen den lange anhaltenden Nachtfröhen blieb nur wenig Zeit, sich von Halle auf Freiluft umzustellen.

Mehr auf Seite 8

WINTERSPORT

Vereinsidyll im Oberharz

Zeit zum Nachdenken. Wie geht's weiter mit dem Verein. Entspannen im Harz. Wo? Natürlich in der Skihütte im Oberharz bei Oderbrück. Obwohl das Haus 45 Jahre alt ist, hat es von seinem Reiz noch nichts verloren.

Mehr auf Seite 9



Ein Idyll im Oberharz – Eintrachts Skihütte in Oderbrück.

Ein Bericht zur Hütte folgt auf Seite 9.

Foto: Gerald Gaus

Unverhoffter Zuwachs bei den Handballern Seite 5

Tennis-Pfingstturnier war ein voller Erfolg Seite 7

Michael Langer neuer Vereinsmeister Seite 10



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Wir unterstützen
EINTRACHT



GEBURTSTAGSJUBILARE

24. Juni

Klaus-Dieter Rullkötter - (50) - Vor den Grashöfen 29, 38162 Cremlingen

25. Juni

Ingrid Batzdorf - (60) - Innstraße 19, 38120 Braunschweig

6. Juli

Klaus Peter Warneke - (50) - Friedrich-Löffler-Weg 47, 38116 Braunschweig

8. Juli

Klaus Leiste - (70) - Hirtenweg 21, 38114 Braunschweig

12. Juli

Ulrich Arnold Heidemann - (50) - Wilhelmshöhe 5 E, 38108 Braunschweig

12. Juli

Elfriede Sievers - (65) - Greifswaldstraße 56 A, 38124 Braunschweig

16. Juli

August Hampe-Michels - (65) - Neustadtring 47, 38114 Braunschweig

20. Juli

Gerd Buchheister - (85) - Niddastraße 6 - 38120 Braunschweig

Erich Klette - (75) - Fuchswete 6 - 38114 Braunschweig

28. Juli

Ludmilla Mähler - (50) - Emsstraße 18 - 38120 Braunschweig

29. Juli

Wolfgang Meyer - (75) - Unstrutstraße 24 - 38120 Braunschweig

6. August

Stefan Patzig - (50) - Sielkamp 14 - 38112 Braunschweig

11. August

Karl-Heinz Vogt - (65) - Höhe 3 - 38112 Braunschweig

12. August

Werner Vofrei - (50) - Dreisch 23 - 38112 Braunschweig

27. August

Gisela Scholz - (60) - Linnestraße 5 - 38106 Braunschweig

Siegfried Voegelin - (65) - Erftstraße 20 A - 38120 Braunschweig

Neue Mitglieder: Herzlich willkommen!

Basketball

Benjamin Richter (25.8.83)
Tillmann Buttersack (2.10.83)
Christian Kopkow (5.7.84)
Onno Husen (21.11.84)
Peter Palka (10.12.85)

Fußball

Selcuk Sapmaz (3.11.94)
Muzaffer Sapmaz (3.11.94)
Jörg Grabenhorst (11.8.61)

Hockey

Tobias Müller (1.10.92)
Kilian Krügel (31.5.87)
Ulrich Schrader (6.10.64)
Maximilian Richter (14.6.89)

Schwimmen/Wasserball

Jörg Eckstädt (6.6.71)

Tennis

Hanjo Lenz (20.6.69)

Staake Invest- ment & Consulting	FUTURA Massivhaus	Reinecke Bau GmbH Rethen	Karl Hohls Kaufhaus	Bartels jr. Schuhhaus	Marth Naturdärme	diamona Bettensysteme Braunschweig	Lüddecke Straßenbau- stoffe - Erdarbeiten
Feldschlößchen Brauerei	Block am Ring BMW	Opel-Dürkop Braunschweig	Seela Hotel und Fahrschule	Mundstock Reisen GmbH, Vechelde	Schaufenster Wolfenbüttel	Volkswagen Leasing Braunschweig	Wandt Spedition Transportberatung
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola	Brötje NL Eisenvater Braunschweig	Frank & Walter Computer	Öffentliche Versicherung	ProSafe Sicherheitsdienst	porta möbel & mehr	Balke Autohaus Braunschweig
Rüdebusch Baustoffe+Transporte	Iveco Nutzfahrzeuge GmbH	Volksbank Braunschweig	Stadtwerke Braunschweig	Reinecke Cont. - Heizöl Schwülper/Lagesbüttel	Mit »Eintracht 100« für Spitzensport in der Region		Volkswagen Bank Braunschweig
Salzmann Pressezentrum	Karl Munte Bauunternehmung	ABRA Autohaus Braunschweig	Zum Eichenwald Gaststätte	Werner Tours			
Tennis-Center Veltenhof Hotel Pfälzer Hof	Wedertz + Knips Wintergärten	Milkau Konditorei-Bäckerei	Nelke-Hartwig Spedition	Borek am Dom 100 Jahre im Dienst des Sammlers	TAXI - RUF 66666		
Ferdinand Göthe Fleischermeister	Friedr. H. Lehmann Braunschweig	MÖMA Möbel-Center	Klinge & Giese Bau Lehre-Wendhausen	Baugenossenschaft Wiederaufbau eG	Löwenkrone Stadt- hallengastronomie		
Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Michehls Atelier Braunschweig	MIDIG mbH Bauträgergesellschaft	TOTO-LOTTO Niedersachsen GmbH	agentur beinhorn Braunschweig	Adecco Personal- dienstleistungen		BEMI-Computer Braunschweig
PLAY-OFF Hotel Sport- und Freizeit-Center	Karl Schaare Bauunternehmung	Kroschke Stempel, Schilder	Ilse der Mischwerke Ilse	Pro-Design Werbeagentur	NORD/LB		Kutscher + Doyé Werbeagentur

Eintracht 100

Fußball-Regionalliga Nord:

Kurzer Rückblick auf die Saison 1998/1999

Mit einem 4:2-Auswärtssieg beim 1. SC Norderstedt verabschiedeten sich unsere Regionaliga-Fußballer am Pfingstwochenende aus einer Saison, die insgesamt zu viele Wünsche offengelassen hatte.

Mit viel Frust mußte die große Fangemeinde in der Braunschweiger Region registrieren, daß unsere Eintracht ihr angestrebtes Saisonziel, die Meisterschaft in der Regionalliga Nord und den Aufstieg in die 2. Bundesliga, schon seit den Wintermonaten aus den Augen verloren hatte.

Die Turbulenzen um die beiden entlassenen Trainer Lorkowski und Sandhowe hatten im Mannschaftskader, dessen Struktur von vornherein nicht optimal gepaßt hatte,

tiefe Spuren hinterlassen. Negativer Höhepunkt waren dabei die Suspendierungen der Spieler Jurgeleit und Bennert im März. Am Ende gab es einen frustrierenden dritten Tabellenplatz.

Trotz der vielen Enttäuschungen kamen in der abgeschlossenen Saison über 120000 Zuschauer zu den 17 Heimspielen Eintrachts. Das bedeutet einen Schnitt von 7100 und damit eine Zuschauerzahl, auf die mancher Zweitligist neidisch blickt.

Mit der Entscheidung für den 45-jährigen Fußballlehrer Reinhold Fanz hat unser Verein eine wochenlange Diskussion um den neuen Trainer zu einem vernünftigen Ende gebracht. Für Fanz spricht die Erfahrung in der

Regionalliga Nord. Mit Hannover 96 wurde dort zweimal Meister und schaffte mit unserem Erzrivalen den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Reinhold Fanz arbeitet perspektivisch. Dies ist wichtig, weil bei unserer Eintracht ein großer Einschnitt ins Mannschaftsgefüge ansteht und ein schlagkräftiges Team für die neue Saison aufgebaut werden muß.

Fest stehen bisher die Abgänge von Thoralf Bennert (Holstein Kiel), Mathias Hain (SpVgg. Greuther Fürth), Marco Dehne (BV Cloppenburg), Ingo Vandreike (Amateure des VfL Wolfsburg)

und Daniel Jurgeleit. Neue Verträge wurden mit Jan Spoelder und den Nachwuchsspielern Sascha Kirschstein, Tobias Rau und Mirko Burgdorf abgeschlossen.

Verstärkt hat sich Eintracht mit Matthias Henze, dem ehemaligen Mittelfeldspieler des BV Cloppenburg, der als eines der größten Talente der Regionalliga Nord gilt und vorher beim Wolfenbütteler SV spielte.

Mit dem Mittelfeldspieler Mourad Bounoua und dem Routinier Dieter Hecking kamen zwei Wunschkandidaten von Reinhold Fanz hinzu. Des weiteren werden die Abwehrspieler Markus Küpper und Bernd Eigner die Defensive verstärken.

Mit dem 37-jährigen bundesligaerfahrenen Zerberus Uwe „Zimbo“ Zimmermann vom VfL Wolfsburg kam noch ein erfahrener Torhüter hinzu.

Gerald Gaus

Die Abschluß-Tabelle der Regionalliga Nord

1. VfL Osnabrück	34	22	6	4	67 : 26	+41	75
2. VfB Lübeck	34	22	4	6	73 : 33	+40	73
3. Eintr. Braunschweig	34	17	10	5	71 : 42	+29	64
4. Werder Bremen (A)	34	16	5	11	81 : 54	+27	56
5. Eintr. Nordhorn	34	13	8	11	55 : 54	+ 1	52
6. TuS Celle FC	34	13	7	12	59 : 54	+ 5	51
7. SV Wilhelmshaven	34	12	9	11	53 : 50	+ 3	49
8. Lüneburger SK	34	13	6	13	51 : 49	+ 2	46
9. VfB Oldenburg	34	12	9	11	59 : 58	+ 1	46
10. BV Cloppenburg	34	13	3	16	53 : 53	0	45
11. SV Meppen	34	11	9	12	42 : 46	- 4	45
12. 1. SC Norderstedt	34	10	10	12	41 : 51	-10	45
13. Arminia Hannover	34	11	7	14	37 : 42	- 5	43
14. Holstein Kiel	34	10	8	14	44 : 60	-16	41
15. Hamburger SV (A)	34	10	5	17	38 : 60	-22	38
16. Kickers Emden	34	7	12	13	49 : 65	-16	34
17. VfL Herzlake	34	7	3	22	44 : 83	-39	25
18. Spfr. Ricklingen	34	5	7	20	33 : 70	-37	24

BAUTRADITION
SEIT 1834



Industriebau · Allg. Hochbau
Fertigteilbau · Sanierungen
Schlüsselfertiges Bauen
Generalunternehmer

KARL MUNTE
BAUUNTERNEHMUNG

G
23. 6. Monika Heinzelmann
24. 6. Helmut Wittmann,
Dr. Uwe Böcker,
Klaus-Dieter Rullkötter,
Ingrid Batzdorf
E
25. 6. Elfriede Kayser, Klaus-Peter
Warneke, Frank Bude,
Hartmut Markut
26. 6. Christa Hesse, Barbara
Blankschyn, Ralph Conrad
B
27. 6. Armin Bottenberg,
Karl-Heinz Wellmann,
Uwe König
28. 6. Heinz Blumenberg
29. 6. Wolfgang Platter,
Anna-Maria Herda
30. 6. Bernd Grosser, Gerhard
Mädge, Peter Voß
U
1. 7. Alfred Ahrens, Helmut
Ahrens, Henner Lorenz
3. 7. Martina Minnich
4. 7. Kurt Westphal,
Günter Mast
R
5. 7. Gerhard Deutschmann,
Karla Jago, Gerhard Hensel,
Siegfried Hübner,
Michael-Karol Orosz
T
6. 7. Klaus Leiste, Thomas Fries,
Hannelore Uster,
Rüdiger Koch
7. 7. Manfred Strübig,
Christa Grasshof
S
8. 7. Erna Koropp,
Heinrich Harden,
Ulrich Arnold Heidemann,
Brigitte Hoffmann
T
9. 7. Axel Reiche
10. 7. Gerd Beyer, Heinz Nieft
A
11. 7. Michael Dutkowski,
Erhard Zeising,
Hermann Olfermann,
Sigurd Lieberam
G
12. 7. Elfriede Sievers,
Sylvia Althoff
13. 7. Elisabeth Bartels,
Dr. Rüdiger Scheller
14. 7. Hans Dieter Pawelski,
Hannelore Klotz,
Andreas Klose
E
15. 7. Hans Heinrichs,
Reinhard Zysk

V
16. 7. August Hampe-Michels,
Monika Fabricius,
Heinz Grote
17. 7. Günter Freitag
18. 7. Klaus Beckereit,
Frank Ungelenk
O
19. 7. Kerstin Korb
20. 7. Gerd Buchheister,
Erich Klette
M
21. 7. Harald Wildhagen,
Dr. Norbert Jockwer
22. 7. Anneliese Aßmus,
Dietmar Wiegmann,
Frauke Bittner
23. 7. Heike Trute-Meister
24. 7. Hansjörg Richter,
Regina Koch
25. 7. Michael Weigler
26. 7. Josef Blaschke,
Marta Schliephake,
Sergej Fokin
27. 7. Monika Gramann, Uwe
Munk, Christian Noack
28. 7. Ludmilla Mähler,
Wolfgang Loth,
Ekkehart Mamat,
Helmut Mohr,
Ulrich Sommer
29. 7. Wolfgang Meyer,
Hartmut Wendt
2
1. 8. Marita Becker
2. 8. Frank Chruscinski,
Christian Halle,
Hans Jürgen Rübesamen,
Walter Schmidt,
Jürgen Ahrens
3.
3. 8. Günter Meier,
Karlfriedrich Langefeld,
Stefan Robert Neubauer
J
4. 8. Dr. H.-Henning Hildebrand,
Mechthild Lieberarm
U
5. 8. Klaus Meyer,
Prof. Dr. Christian Clemens,
Doris Kriehn,
Günther Steinmetz
N
6. 8. Stefan Patzig,
Helga Sebbes,
Ute Scheller-Klos,
Norbert Remme
I
7. 8. Gunter Bischoff,
Rolf Löding

B
8. 8. Annemarie Adolf,
Werner Blome, Ingrid
Fabricius, Margit Gösche,
Anneliese Schulze
I
9. 8. Carola Römermann,
Horst Kopitzke,
Klaus-Peter Schröder,
Hans-Jürgen Thein,
Ursula Buss
10. 8. Eva Alber,
Christiane Schellhorn,
Raimund Knoblich,
11. 8. Hans-Jürgen Fricke,
Karl-Heinz Vogt
12. 8. Werner Vofrei,
Michael Kielhorn
14. 8. Hannelore Jockwer,
Hans Georg Fischer
3
15. 8. Barbara Toleikis,
Wolfgang Simmerl,
Thomas Gründel
16. 8. Norbert M. Massfeller
17. 8. Siegrid Klein,
Klaus-Peter Troitsch,
Gerhard Kahler
18. 8. Roland Katsch
19. 8. Ulrich Kausche
20. 8. Ulrich Kwiatkowski,
Horst Stark,
Sven Träger, Ingo Zawarty,
Wolfgang Klette
A
21. 8. Axel Hädelt,
Andreas Pleye
22. 8. Horst Flehe
25. 8. Hans-Dieter Ohle
26. 8. Horst Kryzanowski,
Hartmut Lorenz,
Brigitte Kuhna
G
27. 8. Gisela Scholz, Siegfried
Voegelin, Jens Israel,
Detlev Siebert
28. 8. Dr. Horst Ewert,
Michael Hennek,
Hans Wienekamp,
Dr. Michael Cichy
29. 8. Detlef Thielke,
Ursula Schäfer,
Annemarie Werner
30. 8. Marina Olschewski,
Hans-Jürgen Bosold
U
31. 8. Regina Will

Ergebnisse der Leichtathleten

Bis auf einen kurzen Regen begleitete blauer Himmel mit viel Sonnenschein unsere Bahn-eröffnung am letzten Aprilwochenende. Während die Schülerklassen bei ihren Mehrkämpfen gut vertreten waren, gab es bei den Erwachsenen und Jugendlichen in den meisten Disziplinen von vornherein Finalplätze. Ein wenig mehr hätten es schon sein können! Erfreulich dagegen, daß etliche Kampfrichter aus anderen Vereinen tätig waren. Zu unseren Ergebnissen: Die beste Platzierung bei den Schüler-Mehrkämpfen schaffte der C-Schüler Johannes Schroth. Mit 995 Zählern belegte er Platz drei. Auch Phillip Hempelmann (690) und Marcel Könnecke (433) konnten ihre Punktekonten verbessern. Julia Otte als C-Schülerin steigerte sich erheblich auf 828 P. Bei den B-Schülerinnen übertraf Carolin Hempelmann (W12) die 1000-Punkte-Marke (1022), während Janina Handelsmann (W13) ihren ersten Dreikampf bestitt (1154). Ihren ersten Blockwettkampf absolvierte auch Mareike Thielke (1937). In der Männerklasse war Peter Gierschewski nicht zu schlagen. Er siegte klar in 10,86 Sekunden vor Nils Büchner, der sich auf 11,49 Sekunden verbesserte. Die 4 x 100-Meter-Stafel mit Peter Gierschewski, Nils Büchner und den Jugendlichen Michael Herbst und Stefan Blut war ohne Konkurrenz. Mit 43,46 Sekunden qualifizierte sich die Staffel für die „Norddeutschen“ am 21. und 22. August im Eintracht-Stadion. Ein weiterer Sieger war Nils Büchner über die lange Hürdendistanz, die er nach 56,70 Sekunden vor Marco Zecchino beendete. Sven Teiwes überquerte mit dem Stab 3,40 m und wurde Zweiter. In der Frauenklasse hielt sich unsere Seniorin Anne Erikson mit zwei Läufen über 100 und 200 Meter fit. Für zwei neue Stadionrekorde sorgten die Jugendlichen Stefan Blut und Michael Herbst. Mit 11,16 Sekunden lief Stefan persönliche Bestzeit, während Michael

in einem bravourösen Rennen die zweifache Stadionrunde mit einer Sekunde Vorsprung nach 1:58,39 min. – seine zweitbeste Zeit – beendete.

Mit dem Stab meisterte Jan Lotze 3,00 Meter und im Hochsprung 1,70 Meter. Als Schülerin startete Silke Neumann bei der B-Jugend im 800-Meter-Lauf und verbesserte sich auf 2:35,93 Minuten, dicht gefolgt von Gesine Planert (2:36,10 Minuten), die ihren ersten Wettkampf im Eintracht-Stadion bestritt.

Nicht sichtbar, aber spürbar anwesend war die kalte Sophie am 15. Mai in Salzgitter beim DMM-Finale, bei dem Eintracht bei der LG mit 16 Männern vertreten war. Einige scheuten den weiten Anfahrtsweg nicht, um im bewährten Team für Punkte zu sorgen. Zwei unserer Wurfasse konnten nicht dabei sein, was zu einem erheblichen Punkteverlust führte – ebenso die dubiose Disqualifikation der 4 x 100-Meter-Stafel.

Pech hatte zudem noch unser Jugendsprinter Stefan Blut, der wegen einer Verletzung ausscheiden mußte. Die meisten Zähler konnte Peter Gierschewski verbuchen, als er die 100 Meter in 10,82 Sekunden und die 200 Meter – allerdings mit Wind – in 21,68 Sekunden absolvierte. Gute Plätze in der Gesamtwertung erzielte auch Marko Janke im 200-m-Lauf (22,20 Sekunden) und im 400-Meter-Lauf (50,02 Sekunden). Als Jugendlicher verbesserte sich Michael Herbst im 400-Meter-Lauf auf 50,74 Sekunden. Eifrig war auch Reinhold Knäb um Punkte bemüht: Weitsprung 6,69 Meter und Dreisprung 13,88 Meter. Der Speer von Mark Schünemann landete bei 52,59 Metern. Über die Langhürden liefen Nils Büchner (58,12 Sekunden) und Jean-Marco Zecchino (59,23 Sekunden), der sich auch im 110-Meter-Hürdenlauf (15,72 Sekunden) bemühte. Ulrich Mündlein schleuderte den Hammer 45,56 m weit. Sie waren weitere Punktesammler: Marc Sandau (Hoch 1,85/Drei 13,02/Kugel 10,89),

Ralf Warnecke (Stab 3,40/Hoch 1,75/Hürden 19,45), David Podlasly – unser Neuzugang – (100 11,75/Speer 44,32/Diskus 28,93), Heiko Franz (Hammer 44,63), Michael Basista (Weit 6,47), Sven Teiwes (Stab 3,50). Die Männermannschaft der LG ran-

gierte an sechster Stelle, während die Frauen den fünften Platz belegten. Von uns dabei waren Maren Böcker mit dem Speer (30,20 Meter) und mit dem Diskus (24,67 Meter) sowie Ines Fricke, die den Diskus 33,58 Meter weit warf.

Hans Hogrefe

HANDBALL

Unverhoffter Zuwachs

Drei Herren- und eine Damenmannschaft vom Postsportverein Braunschweig haben sich unserer Abteilung angeschlossen. Ein Teil der Aktiven aus den Herrenmannschaften ist aus dem SV Süd Braunschweig hervorgegangen. Durch die vor einigen Jahren gebildete Spielgemeinschaft mit dem Postsportverein mußten sie damals zwangsläufig ihren Stammverein verlassen. Unter anderem durch verschiedene zwischenmenschliche Bindungen zur Eintracht erfolgte nun nach reiflichen Überlegungen (auch andere Vereine waren im Gespräch) dieser Wechsel. Die Handballabteilung freut sich über den Zuwachs und begrüßt ihre neuen Mitglieder ganz herzlich. Verfügen wir nun doch wieder im Erwachsenenbereich über eine breite

Basis an Mannschaften. Jetzt fehlen „nur“ noch weitere Schritte, nämlich wieder nach und nach die an sich unverzichtbare Jugendabteilung ins Leben zu rufen.

Im neuen Spieljahr wird die Abteilung mit vier Damenmannschaften (Oberliga, Bezirksliga, Bezirkskl. und Kreiskl.) sowie vier Herrenmannschaften (Bezirkskl., zweimal 1. Kreiskl., und 2. Kreiskl.) dabei sein.

Gerhard Mäde

Der Fehlerteufel hat in der vorigen Ausgabe zugeschlagen! Selbstverständlich verlor unsere erste Damenmannschaft ihr entscheidendes Spiel um die Meisterschaft in Bückeburg nicht mit 1:28 Toren, sondern mit 18:28 Treffern.

Wir machen den Weg frei

Der elektronische Weg zur Beweglichkeit.

Sie möchten Ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Mit unseren elektronischen Bankdienstleistungen erleichtern wir Ihnen den Zahlungsverkehr. Und vergrößern so Ihre Beweglichkeit.

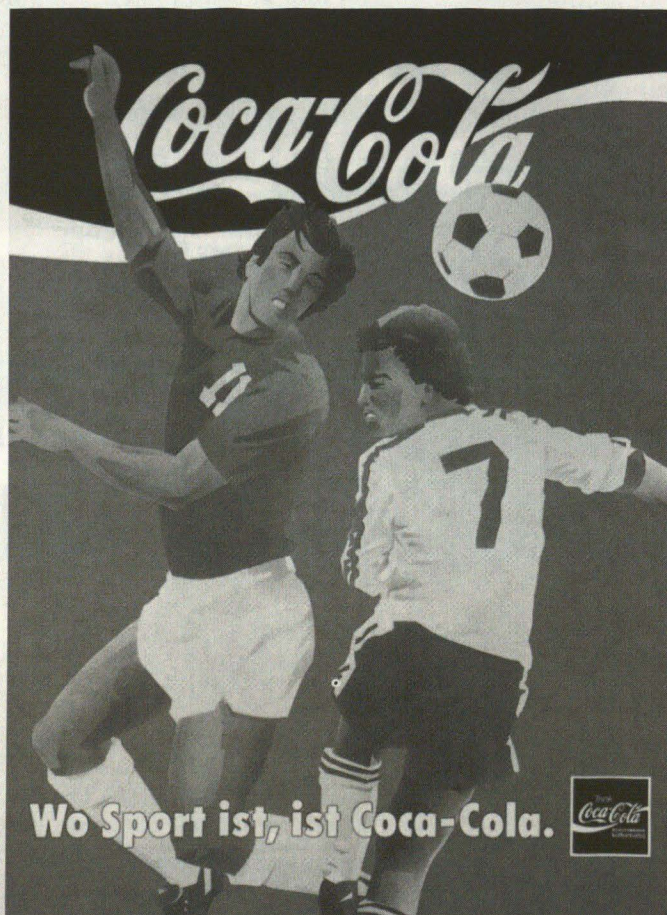
Volksbank Braunschweig eG

Der Eintracht-Souvenir-Shop

Fanartikel-Liste, Stand April 1999

Artikel	Preis	Anzahl/Größe
Anstecknadel (rund)	7,50 DM	
Armbanduhr „Sport-Watch“	79,95 DM	
NEU Armbanduhr „Classic“	69,95 DM	
Aschenbecher	9,95 DM	
Aufkleber (alt)	1,00 DM	
Aufkleber (klein)	2,50 DM	
Aufkleber (Postkarte)	3,00 DM	
Aufkleber (Fanset)	4,00 DM	
Aufkleber (Wappen)	5,00 DM	
Aufkleber (groß)	7,50 DM	
Autobanner	7,95 DM	
Autogrammball (weiß)	49,95 DM	
Autogrammball mit Nummern	59,95 DM	
Autogrammkarten-Set	9,95 DM	
Aufnäher (Dispo, rechteckig)	7,50 DM	
Aufnäher (Dispo, länglich)	7,50 DM	
Aufnäher Wappen (Dispo, klein)	7,50 DM	
Aufnäher Wappen (Dispo, groß)	9,90 DM	
Aufnäher Eintracht Flagge	7,50 DM	
Aufnäher (groß)	7,95 DM	
Aufnäher (klein)	5,95 DM	
Autowollschal	12,95 DM	
Badetuch (blau)	49,95 DM	
Badetuch (gelb)	49,95 DM	
Baseballmütze (neues Logo)	29,95 DM	
NEU Baseballmütze „Jeans“	29,95 DM	
Button „Eintracht-Fan“	2,00 DM	
Cashmilonschal	19,95 DM	
CD	29,95 DM	
Eintracht-Buch „Die Chronik“	48,00 DM	
Feuerzeug	1,95 DM	
Feuerzeug mit Lackhülle	9,95 DM	
Fleecestirnband	19,95 DM	
Fleeceschal	19,95 DM	

Artikel	Preis	Anzahl/Größe
NEU Handschuhe, Kind. u. Erwachs.	19,95 DM	
Handtuch (blau)	29,95 DM	
Handtuch (gelb)	29,95 DM	
NEU Jeanshemd S - XXL	59,95 DM	
Kaffeebecher	9,95 DM	
Kaffeebecher (blau oder gelb)	11,95 DM	
Kugelschreiber	2,95 DM	
Kugelschreiber (groß)	3,45 DM	
Ligawimpel	24,95 DM	
Miniwimpel	2,95 DM	
NEU Pin-Trikot	7,95 DM	
Piqueshirt (blau/grau) S - XXL	44,95 DM	
Plüschlöwe	24,95 DM	
Pudelmütze	19,95 DM	
Pulswärmer	7,45 DM	
Quarzwecker	29,95 DM	
Schlüsselanhänger (Leder)	9,95 DM	
Schlüsselanhänger (Metall, weiß)	7,95 DM	
Schlüsselanhänger (Metall, blau)	9,90 DM	
NEU Schlüsselanhänger Trikot	14,95 DM	
Schwenkfahne Sonderposten	12,95 DM	
Schwenkfahne	19,95 DM	
Schmuckwimpel	14,95 DM	
NEU Sitzkissen	25,00 DM	
NEU Socken 35 - 38, 39 - 42, 43 - 46	9,95 DM	
Sonnenblende	19,95 DM	
Stickerkarte domiert	12,00 DM	
Sticker „Eintracht Logo“ domiert	5,00 DM	
Sticker „Eintracht Forever“ domiert	5,00 DM	
Stirnband	9,95 DM	
Strickmütze	24,95 DM	
Sweat-Shirt (blau) M - XXL	59,95 DM	
Sweat-Shirt (grau) M - XXL	59,95 DM	
Sweat-Shirt (blau) Kinder 128 - 164	39,95 DM	
Tasse	12,95 DM	
Tischuhr	39,95 DM	
T-Shirt Löwe, Kinder	14,90 DM	
T-Shirt Motiv M - XXL	24,80 DM	
T-Shirt Motiv, Kinder S, M, XL	19,80 DM	
T-Shirt LOGO (weiß) S - XXL	19,95 DM	
T-Shirt LOGO (weiß) Kind. 104 - 164	19,95 DM	
T-Shirt LOGO (blau) Kind. 128 - 164	24,95 DM	
T-Shirt LOGO (grau) S - XXL	24,95 DM	
Trikot (kurzer Arm) Kind. XXS, XS	79,90 DM	
Trikot (langer Arm) Kind. XXS, XS	89,90 DM	
Trikot (langer Arm) S - XXL	109,90 DM	
Trikot (kurzer Arm) S - XXL	99,90 DM	
Trinkglas	8,95 DM	
Vereinsnadel	9,95 DM	
Wanduhr 300 mm	39,95 DM	
Wimpel	4,95 DM	
Wimpelkette	4,95 DM	
NEU Windjacke	89,95 DM	
Wollschal	24,95 DM	
Wollschal (classic)	24,95 DM	
Wollschal »Always and Forever«	24,95 DM	
Zipfelmütze	19,95 DM	



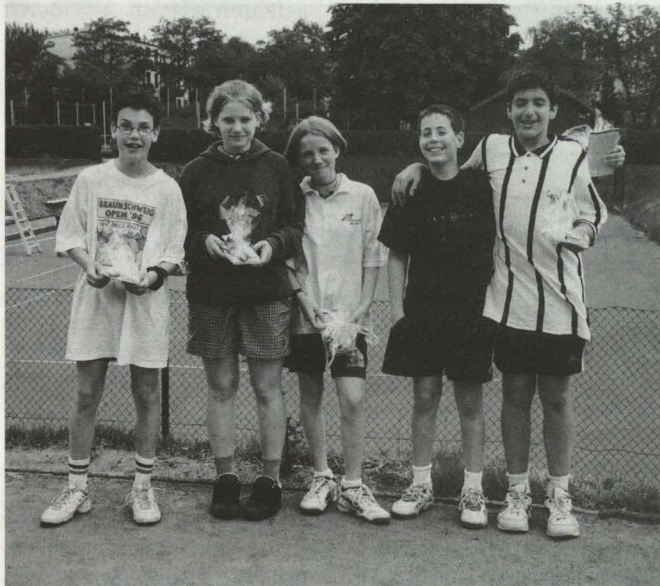
Die Fanartikel können während des Spiels in der Geschäftsstelle und dem Eintrachtfanshop in der Südkurve zwischen Block sechs und sieben erworben werden.

Für den Kauf von Fanartikeln in aller Ruhe: Die Geschäftsstelle ist montags von 9 bis 13 Uhr und dienstags bis freitags durchgehend von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Auch schriftlich kann bestellt werden: Die Fanartikelliste ausfüllen und ausschneiden oder kopieren und an die Geschäftsstelle schicken. Bezahlt werden kann mit Scheck oder Überweisung auf das Konto: Volksbank Braunschweig eG, Bankleitzahl 270 900 77, Kontonummer 919100.

TENNIS

Pfingstturnier war ein voller Erfolg



Der hoffnungsvolle Eintracht-Nachwuchs hatte beim Pfingstturnier besonders viel Spaß und freute sich über die Preise.

Das Pfingstturnier war toll – so lautete jedenfalls das einhellige Urteil der zahlreich erschienenen Tennisspielerinnen und -spieler am Pfingstmontag. 32 Damen und Herren aller Altersklassen sowie sechs Jugendliche ließen ab 10.30 Uhr die gelben Kugeln nach allen Regeln der Tenniskunst übers Netz fliegen. Der Festausschuß war sehr rege und hatte wieder einmal alles hervorragend organisiert. Nach der ersten von insgesamt fünf gespielten Runden gab es erst einmal zur Stärkung ein umfangreiches und leckeres Frühstück.

Es wurde an nichts gespart, unser Wirt Wolfgang Brazda mit Junior Eric und Lebensgefährtin Marlies kam allen großen und kleinen Wünschen unverzüglich nach. Die Stimmung war dementsprechend super. Der Wettergott war uns auch zugetan, denn es blieb den ganzen Tag über trocken, und überwiegend schien die Sonne. Also beste Bedingungen für den schönen Tennissport.

Als gegen 16 Uhr der sportliche Teil absolviert war,

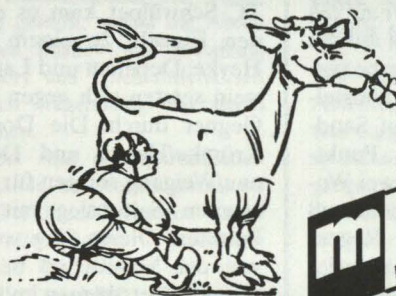
schloß sich der gesellige Nachmittag nahtlos an. Wolfgang vollbrachte Schwerstarbeit am Grill sowie später in der Küche und an der Theke. Einige Gäste ergänzten noch das bemerkenswert große Teilnehmerfeld, so daß alle Stühle auf der Terrasse besetzt waren.

Spiel, Satz, Sieg und viel Spaß für alle Beteiligten können als Bilanz festgehalten werden.

Klaus Bauer

Alles in Butter...
... mit

milkau's
Butterkuchen!



m milkau
Konditorei & Bäckerei
Ein gutes Stück Braunschweig!

Saisoneneröffnung

Ein schöner Glanzpunkt war in diesem Jahr die Eröffnung der Freiluftsaison. Bei herrlichem sonnigem Frühlingswetter waren etwa 100 Mitglieder und Gäste erschienen, um diesen Anlaß gebührend zu feiern. Der erste Vorsitzende Axel Fricke begrüßte alle Teilnehmer recht herzlich, und auch Adolf Sülflow vom Präsidium wünschte allen Spielern viel Erfolg für die kommende Saison. Wenn auch ein weiterer Mitgliederrückgang zu verzeichnen ist, können wir in die-

sem Jahr trotzdem wieder einige neue Mitglieder begrüßen. Für alle Aktiven steht der weiße Sport immer noch hoch im Kurs, und von Tennismüdigkeit ist zur Zeit nichts zu spüren. Zum geselligen Teil servierte Tenniswirt Wolfgang Brazda als Imbiß eine herzhafte Suppe, wodurch die gute Stimmung noch unterstützt wurde. Alle Tennismitglieder unterhielten sich prächtig und freuten sich auf die kommende Sandplatzsaison.

Christa Strietzel



Gemeinsamer Sport führte zusammen

Tanja Vahldiek und Maik Kiehne schlossen den Bund fürs Leben. Die Mannschaft der Tennisabteilung bildete vor dem Standesamt Spalier und wünschte dem frisch getrauten Hochzeitspaar viel Glück!

Zwischenbilanz der Punktspiele

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnte aufgrund des anhaltenden Nachtfrostes der Spielbetrieb erst am Mittwoch nach der Saisonöffnung aufgenommen werden. Die anfänglichen sonnigen Temperaturen lockten viele Racketschwinger auf die Tennisanlage, um sich auf die Mannschaftswettbewerbe vorzubereiten. Für die Umstellung vom Hallen- auf Sandboden blieben den Punktspielern nur knapp zwei Wochen. Wer draußen spielt, muß Sonne und Wind, Regen, Wärme und Kälte akzeptieren, und nur wer sich rechtzeitig vorbereitet, kommt mit diesen Faktoren gut zurecht und kann mit Gelassenheit in den Wettkampf gehen.

1. Herren – Verbandsklasse
Einen erfolgreichen Auftakt-sieg mit 6:3 Punkten konnte das Team gegen den TSV Denstorf erzielen. In den

Einzel stand es bereits 4:2 für die Einträchtler. Die Doppelpaarung Depenau/Weigang erkämpfte im zweiten Satz nach einem 1:4-Rückstand ein 6:4 und siegte im dritten Satz mit 6:3.

Im zweiten Spiel gegen den TC Schwülper kam es nach den Einzel zu einem 3:3. Heyke, Depenau und Lauenstein setzten sich gegen ihre Gegner durch. Die Doppel Krömke/Heyke und Depenau/Weigang sorgten für den zweiten Saisonsieg mit 5:4 Punkten. Dieser Sieg wurde von der Mannschaft besonders gefeiert, da man im vorigen Jahr gegen den TC Schwülper noch mit 4:5 verloren hatte, und alle freuten sich über die geschlossene Mannschaftsleistung.

1. Damen – Landesliga
Das erste Punktspiel mußte gleich gegen den Absteiger aus der Oberliga, WRB

Bückeburg, bestritten werden, der sich durch zwei eingekaufte Spielerinnen aus Tschechien verstärkt hatte. Nach heftiger Gegenwehr mußte sich das Damenteam mit 4:5 Punkten geschlagen geben. Ein souveräner Sieg mit 7:2 konnte beim zweiten Spiel gegen den Mündener TC eingefahren werden. In der Begegnung am 30. Mai gegen RW Barsinghausen trat die Mannschaft ersatzgeschwächt an, was eine unglückliche 4:5-Niederlage zur Folge hatte.

Damen 30 – Bezirksklasse
Das Team spielte bisher gegen Anker Gadenstedt, TSV Münstedt und SV Union Ilse-de. Trotz großen Kampfgeistes und vieler Dreisatzmatsches konnten sie jedoch keinen Sieg nach Hause bringen.

1. Damen 40 – Verbandsliga
Mit drei Niederlagen haben die ersten Damen 40 einen überaus schlechten Saisonstart. Das erste Punktspiel gegen TC Bad Lauterberg sowie das zweite auf heimischen Plätzen gegen SV Stöckheim wurde mit 3:6 verloren. Obwohl die Mannschaft sich auf die folgende Begegnung gut vorbereitet hatte, konnte sie gegen den

Wolfenbütteler SV nichts ausrichten und unterlag mit 2:7.

2. Damen 40 – Bezirksklasse
Im ersten Auswärtsspiel auf fremdem Platz gegen Viktoria Salzgitter-Heerte kam es zu einer 2:4-Niederlage. Im folgenden Heimspiel konnte ein ungefährdeter Sieg mit 6:0 gegen den SC Bültzen eingefahren werden. Nur durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und die gegenseitige Unterstützung aller Spielerinnen war diese hervorragende Leistung möglich.

Herren 40 – Bezirksliga
Nach drei Punktspieltagen wurde nur ein Spiel gewonnen und zwei nach hartem Kampf verloren. In den nächsten Begegnungen hofft das Team drei Siege zu erringen.

Herren 60 – Verbandsliga
Einen erfolgreichen Saisonstart konnte die Mannschaft im ersten Heimspiel gegen den TC Wulften mit 5:1 verbuchen. In der nächsten Partie waren die Gegner wesentlich hartnäckiger, und es wurde gegen den Bovender SC aus dem Landkreis Göttingen nur ein Unentschieden mit 3:3 Punkten, 7:7 Sätzen und 67:64 Spielen erzielt.

Christa Strietzel

WINTERSPORT

Pfingstwandern im Harz

Das traditionelle Pfingsttreffen der Wintersportabteilung fand im gewohnten Rahmen in unserer Hütte in Oderbrück statt. Mit der Kaffeetafel und vielen leckeren Torten und Kuchen wurde es vom Vorsitzenden Kurt Lütjens eröffnet.

Es folgte das Ausschießen der Schützenscheiben. Neue Würdenträger wurden Hannelore Jockwer und Volker

Hahne. Am Sonntag fand die große Wanderung gemeinsam mit unseren Magdeburger Skifreunden statt. Es ging von unserer Hütte über Dreieckigen Pfahl vorbei an Schierke und Elend nach Drei-Annen-Hohne.

Nach 20 Kilometern wurden wir mit einer

reichlich gedeckten Kaffeetafel bei herrlichem Sonnenschein von unseren Freunden empfangen. Die 35 Teilnehmer waren mit der Veranstaltung zufrieden, zumal die Tour von Hütte zu Hütte schon

seit längerem geplant war. Vorabinformation: Am 25. Sept. findet eine Feier zum 75jährigen Bestehen der Wintersportabteilung statt. Die Einladungen erfolgen rechtzeitig. **Rainer Röttschke**



Die Teilnehmer der Pfingstwanderung.



Straßen- und Tiefbau
Hofbefestigungen

Braunschweig-Veltenhof

Pfälzerstraße 50 · Telefon 31083-0 · Telefax 31083-22

Vereinsidyll im Oberharz

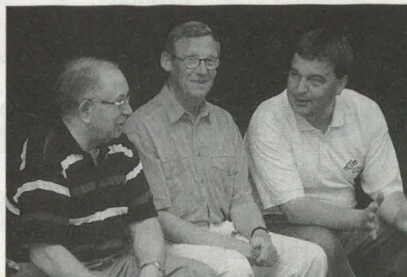


Die Skihütte mit Nebengebäude.

Nachdem der Aufstieg verpaßt wurde, der Trainer gewechselt wird und die Stimmung bei Fans und Sympathisanten stark gesunken ist, bewegen die Vorstandsmitglieder ernste Gedanken um die nahe Zukunft unseres Vereins. Es wird nachgedacht über eine neue Satzungsstruktur, über eine fehlende Mitte unseres Vereinslebens, über die Stadionnutzung in zunehmend engerem Rahmen und über Neustrukturierungen in der Geschäftsstelle. Wie gut tut es dann, einmal fernab in Oderbrück einige Tage zu entspannen und verbunden mit der Natur ganz andere Gedanken zu verfolgen.

Schon die Fahrt durch das frühlinggrüne Harz-

vorland und der mühelose Aufstieg mit dem Auto übers Torfhaus ins entlegene Oderbrück ist ein besonderes Erlebnis. Entflieht man doch einer stickigen Hektik und erreicht eine Stätte, die dem Verein allein gehört und wo man sich erholen kann – unsere Skihütte in Oderbrück.



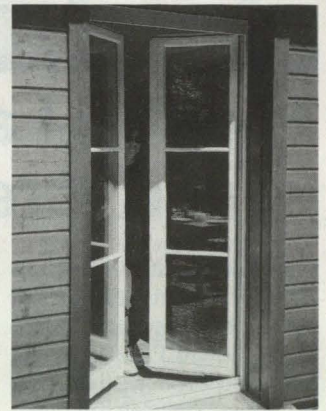
Drei Einträchtler unter sich: Pressewart Gerald Gaus (r.) im Gespräch mit dem Leiter der Wintersportabteilung, Kurt Lütjens, (m.) und Sportwart Helmut Kelpen.

Wenn die Wintersportabteilung in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag feiert, so ist ihr Werdegang eng mit der Hütte in Oderbrück verbunden. Sie wurde 1927 aus eigenen Mitteln der Abteilungsmitglieder erbaut, im Krieg von den Besatzungsmächten niedergebrannt und 1954 auf dem alten Fundament neu errichtet.

Seitdem ist sie Mittelpunkt des sportlichen und geselligen Lebens der Wintersportabteilung, die sie im Winter allein nutzt. Im Sommer wird sie aber allen anderen Abteilungen für Lehrgänge, Training und geselliges Zusammensein zur Verfügung gestellt, wovon die Abteilungen Basket- und Handball, Hockey und Leichtathletik seit Jahren regelmäßig Gebrauch machen.

Vorbei sind die spartanischen Zustände der Vorkriegszeit, wo nur bei offenem Fenster – auch bei Minusgraden – geschlafen wurde, das Wasser aus einer Quelle geschöpft wurde und elektrisches Licht als später Luxus empfungen wurde. Heute präsentiert sich das Haupthaus mit 50 Betten, einer Küche und zwei Tagesräumen als komfortable Gemeinschaftsunterkunft. Obwohl das Haus 45 Jahre alt ist, wurde es aus Eigenmitteln der Abteilung stets auf dem neuesten Stand gehalten. Es hat heute einen vollständig erneuerten Sanitärbereich mit Toiletten, Duschen und Waschräumen, eine moderne Möblierung, neue Fußböden und Treppen. Auch die Außenverkleidung ist nach zeitgemäßen Maßstäben erneuert worden.

Diese Arbeiten sind großenteils in Eigenleistung der Mitglieder unter der Leitung unseres Hüttenwartes Walter Tacke durchge-



Einer der Sponsoren unserer Fußballabteilung, Jochen Flöte, hat die neue Terrassentür gespendet.

führt und aus den Mitteln der Abteilung finanziert worden. Das ehrgeizige Ziel der Wintersportabteilung ist es in den vergangenen 20 Jahren immer gewesen, das Haus für unsere Bedürfnisse auszugestalten und auch allen Gästen einen angenehmen Aufenthaltsort anzubieten.

Dabei hat sich die Eigenbewirtschaftung als verbindendes erzieherisches und befreiendes Element herauskristallisiert, das alle Nutzer sehr bejahen, weil es kostensparend und selbstverwirklichend wirkt. Es setzt aber auch eine große Selbstdisziplin voraus. Gegenseitige Rücksichtnahme, Ordnungssinn und ein waches Auge für alle notwendige Tatkraft sind Voraussetzung, um diesen Zustand zu erhalten.

Denn ist es jedem Gast in kleiner Runde oder auch mit großer Truppe möglich, sich von der Hektik der Großstadt zu erholen und mitten im Nationalpark Harz einen Ausgangspunkt für Wanderungen, Erkundungen und erlebnisreiche Aktivitäten zu finden.

Kurt Lütjens

Willkommen zu Hause.

Zwei Unternehmen – Ein Ziel.

Freude am Wohnen – Sie sollen sich wohlfühlen.

Sie möchten eine Wohnung *mieten*?

Die Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG wartet auf Sie. Mit über 9.500 Wohnungen im Bestand werden auch Ihre Wünsche erfüllt.

Sie möchten eine Immobilie *kaufen, verkaufen* oder benötigen einen *Verwalter* für Ihr Eigentum? Die »Wiederaufbau«-Immobilien GmbH ist Ihr kompetenter und fairer Partner.

Wir freuen uns auf Sie. Willkommen zu Hause.



Baugenossenschaft
»Wiederaufbau« eG

Kreuzstraße 95, 38118 Braunschweig, Tel. (0531) 59 03-0, Fax (0531) 59 03-299
Sie finden uns im Internet: www.wiederaufbau.de, eMail: Info@wiederaufbau.de

SCHACH

Michael Langer neuer Vereinsmeister

Bei seiner zweiten Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft der Schachabteilung (nach einem dritten Platz 1998) hat sich Michael-Sebastian Langer dieses Jahr den Titel gesichert. Am Ende hatte er mit sechs Punkten aus sieben Partien einen ganzen Punkt Vorsprung auf den Titelverteidiger Thomas Schweinhagen. Der dritte Platz ging nach Wertung an Wolfgang Klettke. Die Vorentscheidung fiel in

der sechsten Runde, als Michael gegen Thomas remis spielte und einen Punkt Vorsprung behielt. Wolfgang Klettke verpaßte den Anschluß an die Spitze durch ein Remis gegen Uwe Böcker.

In der Schlußrunde sicherte Michael den ersten Platz durch einen Sieg gegen Andreas Schulten ab, der bei einem Erfolg selbst noch einen Stichkampf hätte erreichen können. **KKP**

HOCKEY



Dritter Platz für B-Mädchen

Einen tollen dritten Platz belegten die B-Mädchen der Hockeyabteilung in der vergangenen Hallensaison. Unter der Regie von Trainerin Gesa Meyer-Degering und Betreuer Reinhard Lössl gingen nur die Begegnungen gegen den späteren Meister DTV Hannover verloren (2:4 und 0:3). Gegen den Vizemeister Eintracht Hannover erspielten sich die Mädchen immerhin zwei Unentschieden. Am Saisonende waren 26 Punkte gesammelt. 34 Tore haben die B-Mädchen geschossen, elf kassiert. An dem Erfolg waren beteiligt (v. l.): Claudia Berggrün, Juliane Mertens, Franziska Fulda, Verena Lössl, Isabel Schmidt, Mascha Blankschyn u. Isabel Hübner (lieg.). Es fehlt Julia Böhme.

Die Tabelle

Name	Punkte	Buchh.
1. Michael-S. Langer	6	29
2. Thomas Schweinhagen	5	30
3. Wolfgang Klettke	4,5	30
4. Sigurd Wuttke	4,5	25,5
5. Kevin K. Pardey	4,5	23,5
6. Uwe-C. Böcker	4,5	22,5
7. Jürgen Peineke	4	31
8. Andreas Schulten	4	26,5
9. Roland Klinker	4	23
10. Markus Welzel	4	22

vor weiteren sieben Spielern.

Kreismeisterschaft gestartet

Durch eine Nachmeldung nehmen nunmehr 24 Schachfreunde an der von Eintracht ausgerichteten Kreismeisterschaft teil.

Bei Redaktionsschluß waren vier Runden (von sieben) absolviert, und an der Spitze des Feldes lag mit dem Maximalergebnis von vier Punkten Björn Bente. Er hat

bereits einen ganzen Punkt Vorsprung vor Martin Broschwitz, Hermann Eickhoff und Alexander Havenstein (alle BSF).

Es sieht also auch dieses Jahr nach einer starken Dominanz der Spieler von den Schachfreunden aus. Der beste Eintrachtspieler liegt zur Zeit auf Rang sieben. **KKP**

Termine Sommercup

Zum zweitenmal findet die im Vorjahr eingeführte Schnellturnierserie »Sommercup« statt.

Dabei sollen fünf Schnellturniere mit jeweils fünf Runden nach Schweizer System (15-Minuten-Partien) helfen, die warmen Sommermonate schachlich attraktiver zu machen. Die besten drei Turniere

jedes Spielers werden am Ende zu einer Gesamtwertung addiert. (Natürlich ist auch die Teilnahme an weniger als drei Turnieren möglich).

An folgenden Terminen finden die Turniere statt (jeweils 19.30 Uhr in den Räumen der Stadiongaststätte): 20. Juli, 3., 17. und 31. August und 14. September **KKP**

Ruf den Mann, der's kann...

bei Wartungen, Reparaturen und Neuanlagen

Witt GmbH

Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär

Schwalbenweg 2 · 38118 Braunschweig · Telefon (05 31) 5 51 36 · Telefax (05 31) 5 51 38



Veranstaltungs- angebot vom 25. Juni bis 10. August 1999

> **Kegeln** < Montag, 5. und 19. Juli sowie 2. August, ab 14.45 Uhr, Kegelcenter Nord. Ist auch an anderen Tagen und zu anderen Zeiten möglich.

Interessierte erhalten Auskunft unter: Tel. 0531/323391.

> **Folklore** < Dienstag, 27. Juli, und 10. August, ab 15 Uhr, Stadiongaststätte, Raum 1. Der Bewegungstanz ist nicht an Tanzpaare gebunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

> **Wassergymnastik** < jeden Dienstag von 9 bis 20 Uhr, Schwimmhalle ehemalige Ina-Seidel-Schule, Blasiusstraße 5, Eingang und Zufahrt Celler Straße vis à vis Besselstraße. Entfällt während der Schulferien vom 22. Juli bis 1. September.

Wiederbeginn: 7. September.

> **Lauftreff und Spiele** < jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr, Eintracht-Stadion. Treffpunkt Haupttribüne, Erdgeschoß, Raum 2.

> **Kraft- und Dehnübungen** < nach Vereinbarung mittwochs in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

Treffpunkt: Kraftraum Untergeschoß der Stadion-Haupttribüne.

Ihre Anmeldung ist erforder-

lich unter Tel. 0531/323391, dienstags von 12 bis 13 Uhr oder 18 bis 19 Uhr.

> **Gymnastik und Spiele** < jeden Freitag ab 18 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule. Ein Programm für jedermann, an dem Sie in einer der nächsten Sportstunde schnuppern sollten.

Anfragen bitte richten an Übungsleiterin Margrit Krökel, Telefon 0531/65614. Entfällt während der Schulferien vom 22. Juli bis 1. September.

Wiederbeginn: 3. September.

> **Schwungvolle, fröhliche Gymnastik** < Einladung zu Schnupperstunden, montags, 18 bis 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr sowie mittwochs, 18 bis 19 Uhr, in der IGS-Schule Weststadt, Rückfragen an: Dorle Neubert, Telefon 0531/ 64112.

> **Wandern** < Anfragen bitte richten an: Wanderwart Heinz Grote, Telefon 05341/61776.

> **Vorstandssitzungen** < Dienstag, 3. und 31. August, jeweils 16 Uhr, Stadiongaststätte, Löwenzimmer.

> **Betriebsferien der Stadiongaststätte** < 20. Juni bis einschließlich 19. Juli.

> **Gemeinschaftsveranstaltungen** < Mittwoch, 28. Juli, Sommerfest im Bereich der Tennisanlagen (Tennisheim) des BTSV Eintracht. Beginn: 15.30 Uhr. Abteilungsmitglieder und Freunde der SEN-Abteilung sind herzlich eingeladen.

Ihre Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen bis zum 23. Juli an:

Sportwartin G. Weber unter Telefon 0531/ 324695, erforderlich.

> **Tag der Senioren** < Freitag, 9. Juli, von 10 bis 17.30 Uhr auf dem Platz An der Martinikirche und Altstadtmarkt.

Zu dieser Veranstaltung können Sie das Programm von der Abteilung für Senioren, Frau Grenzing, Am Fallersleber Tore 1, Zimmer 7, abholen. Anfragen bitte unter Telefon 0531/470-8206.

> **Zauber der Magie** < Mittwoch, 21. Juli, im „Ölper Waldhaus“. Der magische Zirkel präsentiert sein Jubiläumsprogramm.

Beginn 17 Uhr, Ende 18.30 Uhr. Kosten: 8 DM.

Bitte anmelden unter:

Telefon 0531/470-8206,

Frau Grenzing, Abteilung für Senioren.

HWB

Wichtiger Hinweis

Die Mitglieder des BTSV Eintracht sind grundsätzlich sportversichert. Die Sportversicherung kann aber nur dann in Anspruch genommen werden, wenn ein Sportunfall vorliegt, der im Zusammenhang mit einer von den zuständigen Organen genehmigten oder veranstalteten Veranstaltung eingetreten ist. Veranstaltungen, die keine Deckung durch den Verein haben, sind „private“ Vorhaben, an denen der Sportler auf eigene Gefahr teilnimmt. Tritt etwa bei einer Wanderung mit privatem Charakter, die von einem Vereinsmitglied organisiert wurde, ein Unfall ein, entfällt der Anspruch auf Sportversicherung. In diesem Fall ist gegebenenfalls abzuwägen, gegen den Verantwortlichen Ersatzanspruch geltend zu machen.

Der Vorstand



Eintracht BRAUNSCHWEIG

■ Fußball ■ Leichtathletik ■ Handball ■ Hockey
■ Tennis ■ Wintersport ■ Basketball
■ Schwimmen/Wasserball ■ Turnen
■ Seniorensport und Freizeit ■ Schach

PRÄSIDENT:

Helmut Dohr, Telefon 0531/602667

VICEPRÄSIDENT:

Ottomar Schütte, Telefon 05302/2540

SCHATZMEISTER:

Rudolf Rischmann, Telefon 0531/314552

SACHVERWALTER/FUSSBALL:

Gerhard Beinsen, Telefon 05344/1280

SACHVERWALTER ALLER

AMATEUR-SPORTBEREICHE:

Adolf Süßlow, Telefon 0531/691766

VORSTAND:

Gerhard Beinsen (Fußball), 05344/1280
Andreas Pleye (Leichtathletik), 05331/969966
Peter Weirauch (Handball), 05304/4872
Michael Schaller (Hockey), 0531/71744
Axel Fricke (Tennis), 0531/43226
Kurt Lütjens (Wintersport), 05307/5238
Andreas Jost (Schw./Wasserb.), 05307/2602
Hannelore Klotz (Turnen), 0531/326281
Hermann Nolte (Basketball), 0531/63293
Heinz W. Brand (Senioren), 0531/323391
Andreas Trelewsky (Schach), 0531/845330
Wolfgang Westphal (2. Schatzm.), 05307/2400
Herbert Waßmann (Liegenchaftsref.), 0531/861449

Helmut Kelpen (Sportwart), 0531/610854
Gerald Gaus (Pressewart), 0531/682040
Ursula Blumenberg (Frauenw.), 0531/6822865
Manfred Klein (Jugendwart), 05307/4121

WIRTSCHAFTSBEIRAT:

Gerhard Glogowski, Jochen Staake,
Norbert M. Massfeller, Heinrich Schrader,
Karl Heinz Schmidt

EHRENRAT:

Manfred Hofmeister, Walter Pfaff,
Hannelore Blumenberg,
Reinhard Praus, Walter Bode
Wolfgang Niemsch

RECHNUNGSPRÜFER:

Henning Sievers, Dirk Blumenberg

EINTRACHT-MAGAZIN:

Vereinsnachrichten des
BTSV Eintracht von 1895 e. V.
85. Jahrgang, 1998
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46,
38124 Braunschweig, Telefon 0531/682040.
Anzeigen, Gestaltung und Herstellung:
Michael Henke, Schaufenster Wolfenbüttel,
Großer Zimmerhof 25, Telefon 0531/9899-0,
Telefax 0531/989956

Druck und Verarbeitung: Verlag und Druckerei
Ruth Printmedien GmbH, Hinter dem Turme 7,
Telefon 0531/25656-0, Telefax 0531/2565612

GESCHÄFTSSTELLE:

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon 0531/232300
Telefax 0531/2323030

Internet-Adresse: <http://www.Eintracht.com>

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag,

jeweils 10 – 13, 14 – 17 Uhr

Verein gaststätte: Telefon 0531/321379

Tennisheim: Telefon 0531/321395

Hockeyheim: Telefon 0531/329609

Fußballbüro (Amat.): Telefon 0531/325481

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS NÄCHSTE EINTRACHT-MAGAZIN

MITTWOCH, DER 14. JULI 1999

Ruth Printmedien GmbH
Postfach 17 57
38007 Braunschweig

Postvertriebsstück H 46299

Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



WOLTERS

WIR TUN WAS!



ZUM BEISPIEL FÜR DEN SPORT.

ALS BRAUEREI MIT
JAHRHUNDERTE-
LANGER TRADITION
UND GEWACHSENER
VERBINDUNG ZUR
REGION KENNT MAN
DAS HOFBRAUHAUS
WOLTERS.

TRADITIONELL SIND
WIR DEM SPORT
VERBUNDEN.

UM SO MEHR FREUT
ES UNS, DASS ALLE
SPORTARTEN, DIE
WIR UNTERSTÜTZEN,
SICH VIEL VORGE-
NOMMEN HABEN.

ALS SPONSOR
KÖNNTEN WIR UNS
NATÜRLICH ZURÜCK-
LEHNEN UND DIE
POSITION EINNEH-
MEN: WIR HABEN
ALLES GETAN -
NUN KÄMPFT MAL
SCHÖN! TUN WIR



GESCHMACK,...



ABER NICHT; DAS
IST UNS ZU WENIG.

WIR SEHEN UNSER
ENGAGEMENT IN
EINEM NATÜRLICHEN
GEBEN UND NEHMEN.
DAZU GEHÖRT EBEN
AUCH, DASS MAN SICH
FÜR DIE SORGEN UND
NÖTE DES SPORTS
NICHT NUR INTER-
ESSIERT, SONDERN
AUCH TATKRÄFTIG
MITHILFT UND AUCH
MAL RICHTIG MIT-
FEIERT, WENN ES
ETWAS ZU FEIERN
GIBT. NA KLAR,
DANN MIT WOLTERS
PILSENER PREMIUM.

WIR DRÜCKEN
JEDENFALLS ALLEN
SPORTLERN UND
FANS KRÄFTIG DIE
DAUMEN. DANN
KLAPPT'S AUCH MIT
DEM SIEGEN!

... OHNE VIEL WORTE.



Eintracht MAGAZIN

Telegramm

+++ Abwehrspieler
Eigner erlitt Bruch
des Mittelfuß-Kno-
chens +++ Er fällt
somit für mehrere
Wochen aus +++

FUSSBALL

Saisonstart mit neuformierter Mannschaft

Nach einer für die Eintracht enttäuschen-
den Saison muß nun mit einer neuformier-
ten Mannschaft ein Tabellenplatz unter
den ersten fünf im Norden erreicht wer-
den. *Mehr ab Seite 3*

HANDBALL

Einladung zur Jahreshaupt- versammlung

Die Jahreshauptversammlung der Hand-
ballabteilung findet am Mittwoch, den 13.
Oktober 1999 im Stadion-Restaurant statt.
Mehr ab Seite 6

HOCKEY

Man feierte das Sommerfest

Impressionen vom diesjährigen Sommer-
fest am 16. Juli 1999 auf dem Gelände des
Hockeyheimes. *Mehr ab Seite 7*

LEICHTATHLETIK

Viele Titel bei Meisterschaften

Bei verschiedenen Kreis-, Bezirks- und
Landesmeisterschaften gab es hervorzuhe-
bende Leistungen. *Mehr ab Seite 8*



Sommerfest 1999 der Hockeyabteilung
Einige Damen der ersten und zweiten Hockeymannschaft in
fröhlicher Runde vor dem Cocktailstand. Foto: Gerald Gaus

75 Jahre Wintersport-Abteilung

Seite 8

Tennis – Bilanz der Punktspiele

Seite 9

Schach – Der Großmeister und der Igel

Seite 10



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Wir unterstützen
EINTRACHT



GEBURTSTAGSJUBILARE

4. September	Wolfgang Sieling – (70) – Am spitzen Hey 19, 38126 Braunschweig
7. September	Ernst Kämper – (65) – Volkmarsweg 25, 38104 Braunschweig
10. September	Gerhard Haremza – (70) – Los Pinos 81-210, 29793 Torrox-Co./Malaga, Spanien
14. September	Reinhold Diedicke – (65) – Friedensallee 51, 38104 Braunschweig
15. September	Irmgard Brandes – (75) – Dürerstraße 7A, 38106 Braunschweig
16. September	Carl Lauenstein – (80) – Im Kleinen Dorf 8, 38159 Vechelde
19. September	Heinz Patzig – (70) – Siegfriedstraße 44, 38106 Braunschweig
20. September	Wolf Horenburg – (65) – Braunlager Straße 14, 38124 Braunschweig
21. September	Joachim Lobitz – (65) – Helgolandstraße 56A, 38108 Braunschweig
4. Oktober	Rosemarie Bode – (65) – Rohrbachweg 9, 38112 Braunschweig
5. Oktober	Wolfgang Meyer – (60) – Sielkamp 12 I, 38112 Braunschweig
8. Oktober	Hans-Dieter Schütte – (50) – Im Gettelhagen 100, 38108 Braunschweig
15. Oktober	Günter Fiella – (70) – Wullenweberstraße 1, 38304 Wolfenbüttel

Neue Mitglieder: Herzlich willkommen!

Fußball

Devid Slodczyk (26.4.76)
Christian Nickel (4.9.63)
Marvin Steinhauer (6.7.91)
Uwe Vollstädt (7.11.57)
André Vollstädt (3.9.86)
Felix Dierschke (14.7.88)
Jörn Haase (6.3.88)
Jörg-Tomy Haase (5.3.91)
Fabian Zyzik (14.1.88)
Robert Gnauck (30.9.88)
Tobias Boy (7.11.90)
Wolfgang Große (28.6.62)
Christoph Grziwa (1.10.82)
Michael Siewert (11.3.88)
Steffen Hermann (10.7.86)

Basketball

Hanno Graupner (17.10.85)
Samia Hassanin (21.8.88)
Marcel-René Ohmann (12.4.85)
Julia Römer (7.8.84)
Malte Reimers (27.2.84)
Sofiene Roussel (24.11.84)
Christian Goebel (3.6.84)

Hockey

Christian Grove-Heike (4.5.65)
Lisa Simon (10.11.88)
Vanessa Jürgens (16.8.87)
Gesa-Karoline Rausch (30.12.88)
Maximilian Beck (17.2.88)

Tennis

Leonhard Gerstel (14.11.90)

Schwimmen/Wasserball

Daniel Gacek (17.7.87)
Karin Weigel (20.5.47)
Christel Kirschke (28.9.46)

Turnen

Friederike Lau (2.11.97)

Senioren-sport

Rosemarie Marschhausen (1.3.26)

Passiv Hauptverein

Leon Heinicke (12.4.97)

Staake Invest- ment & Consulting	Futura Massivhaus	Reinecke Bau GmbH Rethen	Nelke-Hartwig Spedition	Schaufenster Wolfenbüttel	Löwenkrone Stadt- hallengastronomie	diamona Bettensysteme Braunschweig
Feldschlößchen Brauerei	Block am Ring BMW	Volksbank Braunschweig	TOTO-LOTTO Niedersachsen GmbH	ProSafe Sicherheitsdienst	Adecco Personal- dienstleistungen	Wandt Spedition Transportberatung
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola	ABRA Autohaus Braunschweig	Ilseeder Mischwerke Ilseede	TAXI - RUF 66666	Volkswagen Leasing Braunschweig	Volkswagen Bank Braunschweig
Braunschweiger Schüttgutkontor	Iveco Nutz- fahrzeuge GmbH	Milkau Konditorei-Bäckerei	Bartels jr. Schuhhaus	Mit »Eintracht 100« für Spitzensport in der Region		BCC
Salzmann Pressezentrum	Karl Munte Bauunternehmung	MIDIG mbH Bauträgergesellschaft	Mundstock GmbH & Co KG Vechelde			
Tennis-Cent. Veltenhof Hotel Pfälzer Hof	Wedertz + Knips Wintergärten	Kroschke Stempel, Schilder	Öffentliche Versicherung	NORD/LB		
Ferdinand Göthe Fleischermeister	Friedr. H. Lehmann Braunschweig	Frank & Walter Computer	agentur beinhorn Braunschweig	Haus & Markt Verlagshaus		
Dt. Städtereklame Braunschweig	Michels Atelier Braunschweig	Stadtwerke Braunschweig	Baugenossenschaft Wiederaufbau eG			BEMI-Computer Braunschweig
PLAY-OFF Hotel Sport- u. Freizeit-Cent.	Karl Schaare Bauunternehmung	Zum Eichenwald Gaststätte	Pro-Design Werbeagentur			Kutscher + Doyé Werbeagentur

Eintracht 100

Fußball-Regionalliga Nord 1999/2000:

Saisonstart mit neuformierter Mannschaft

Mit einer Auswärtspartie beim Lüneburger SK starten unsere Regionalliga-Fußballer am 1. August in die Saison 1999/2000. Nach der für uns enttäuschend verlaufenen letzten Spielzeit hat es den notwendigen großen Umbruch im Mannschaftskader gegeben. Neun Spieler haben unseren Verein verlassen und

14 neue Akteure wurden verpflichtet. Dabei war es von großer Bedeutung, daß das Eintracht-Präsidium schon im Mai die wichtige Trainerfrage geklärt hatte. Mit der Entscheidung für den 45jährigen Fußball-Lehrer Reinhold Fanz hatte unser Verein eine wochenlange Diskussion zu einem vernünftigen

Ende gebracht. Für Fanz spricht die Erfahrung in der Regionalliga-Nord. Mit Hannover 96 wurde er in dieser Liga zweimal Meister und schaffte in der Vorsaison mit unserem Erzrivalen den Aufstieg in die zweite Bundesliga. Reinhold Fanz arbeitet perspektivisch.

Dieser Aspekt ist im Hinblick auf den großen Einschnitt ins Mannschaftsgefüge sehr wichtig.

Erstes Ziel des neuformierten Eintrachtteams für die kommende Saison ist natürlich die Qualifikation zur neuen zweigeteilten Regionalliga ab der Spielzeit 2000/2001. Hierfür muß ein Tabellenplatz unter den ersten fünf Mannschaften im Norden erreicht werden. Darüber hinaus wird natürlich weiterhin der Aufstieg in die zweite Bundesliga angepeilt.

Gerald Gaus

Regionalliga-Kader 1999/2000

Funktion/ Position	Name, Vorname	Rück.- Nr.	Nat.	Geburts- datum	Vertr. seit
Trainer	Fanz, Reinhold	-	D	16.01.54	1999
Co-Trainer	Hain, Uwe	-	D	18.10.55	1999
Ligaobmann	Dutke, Norbert	-	D	19.01.40	1993
Phy.-Therap.	Kranz, Werner	-	D	15.04.53	1999
Torhüter	Zimmermann, Uwe	1	D	11.02.66	1999
	Spoelder, Jan	2	HOL	14.03.73	1992
	Kirschstein, Sascha	27	D	09.06.80	1999
Abwehr	Eigner, Bernd	3	D	01.05.72	1999
	Hecking, Dieter	15	D	12.06.64	1999
	Küpper, Markus	6	D	01.08.76	1999
	Losekam, Jürgen	11	D	04.04.66	1999
	Meißner, Frank	5	D	14.09.73	1998
	Fokin, Sergej	-	RUS	26.07.61	1992
Mittelfeld	Branco, Serge	4	KAM	11.10.80	1997
	Henze, Matthias	14	D	29.06.73	1999
	Kohn, Thorsten	8	D	26.06.66	1994
	Mackel, Niels	22	D	03.06.72	1998
	Obidile, Aboy-Emek	16	NIG	27.08.77	1999
	Oteng-Mensah, Tobias	25	GHA/D	27.11.77	1999
	Podvorica, Rustem	13	ALB	06.02.72	1998
	Rau, Tobias	17	D	31.12.81	1999
	Rodrigues, Kosta	23	D	12.08.79	1999
	Winkler, Andreas	21	D	01.12.69	1998
Angriff	Arobieke, Abayomi	12	D	03.03.72	1997
	Burgdorf, Mirko	24	D	26.02.79	1999
	Deffke, René	18	D	09.11.66	1998
	Kolakovic, Milos	10	JUG	25.06.74	1999
	Milovanovic, Vladan	7	JUG	07.07.70	1998
	SiaSia, Victor	26	NIG	01.10.80	1999
	Simonsen, Sven	9	D	28.11.69	1998
	Tyszkiewicz, Piotr	20	POL	04.09.70	1998

Neuzugänge: Burgdorf (eigene Amateure), Eigner (Arminia Bielefeld), Henze (BV Cloppenburg), Kirschstein, Rau (beide eigene Jugend), Küpper (Spfr. Ricklingen), Losekam (SC Neukirchen), Obidile (Spandauer SV), Podvorica (Spandauer SV w. d. S.), Oteng-Mensah (Eintr. Frankfurt Am.), Zimmermann (VfL Wolfsburg), Bounoua (Eintracht Frankfurt), Rodrigues (SC Weismain), SiaSia (Werder Bremen A-Jugend).

Abgänge: Bennert, Jurgeleit (Holstein Kiel), Dehne (BV Cloppenburg), Hain (SpVgg Greuther Fürth), Pfannkuch (SSV Reutlingen), Vandrei (VfL Wolfsburg Am.), Zani (RW Essen), Müller (SV Babelsberg 03), Grube (eigene zweite Mannschaft).

Spielplan 1999/2000

Hinrunde

Sonntag, 1. 8.	18.00 Uhr:	Lüneburger SK – Eintracht
Freitag, 6. 8.	20.00 Uhr:	Eintracht – Arminia Hannover
Samstag, 14. 8.	14.30 Uhr:	Göttingen 05 – Eintracht
Sonntag, 22. 8.	19.00 Uhr:	Eintracht – VfL Osnabrück
Samstag, 28. 8.	14.30 Uhr:	SV Meppen – Eintracht
Freitag, 3. 9.	20.00 Uhr:	Eintracht – FC Bremerhaven
Sonntag, 12. 9.	15.00 Uhr:	1. SC Norderstedt – Eintracht
Freitag, 17. 9.	19.30 Uhr:	Eintracht – Hamburger SV (A)
Samstag, 25. 9.	14.30 Uhr:	Holstein Kiel – Eintracht
Samstag, 2. 10.	14.30 Uhr:	Eintracht – Werder Bremen (A)
Sonntag, 10. 10.	15.00 Uhr:	BV Cloppenburg – Eintracht
Samstag, 16. 10.	14.30 Uhr:	Eintracht – VfB Lübeck
Samstag, 23. 10.	14.30 Uhr:	VfB Oldenburg – Eintracht
Freitag, 29. 10.	19.30 Uhr:	Eintracht – SV Wilhelmshaven
Sonntag, 7. 11.	14.30 Uhr:	Eintracht Nordhorn – Eintracht
Freitag, 12. 11.	19.30 Uhr:	Eintracht – FC St. Pauli (A)
Samstag, 20. 11.	14.30 Uhr:	TuS Celle FC – Eintracht

BAUTRADITION
SEIT 1834



Industriebau · Allg. Hochbau
Fertigteilbau · Sanierungen
Schlüsselfertiges Bauen
Generalunternehmer

KARL MUNTE
BAUUNTERNEHMUNG

G	1. 9.	Ingrid Dohr, Rosemarie Friehe
E	2. 9.	Anita Kupke, Hubert Specht, Irma Behrens, Roland Klinke
B	3. 9.	Ulrich Pramann, Wolfgang Macht, Erich Lüders
U	4. 9.	Wolfgang Sieling, Dr. Klaus-Peter Klewe
R	6. 9.	Christian Kleeberg, Uwe Berger
T	7. 9.	Christoph Kiemann, Ernst Kämper
S	9. 9.	Walter Bode, Jürgen Macht, Ernst-Walter John
T	10. 9.	Wera Krull, Gerhard Haremza, Uwe Buchheim
A	11. 9.	Klaus Gerwien, Wilfried Rohland
G	12. 9.	Karl Heinz Schmidt, Jürgen Ritzkowski
	13. 9.	Joachim Bomkamp, Ingrid Lueer
	14. 9.	Klaus Blumenberg, Reinhold Diedicke, Jutta Malonn, Anneliese Philipp, Ulrich Badke
	15. 9.	Irmgard Brandes, Thomas Loschke
	16. 9.	Rainer Anders, Carl Lauenstein, Manfred Braul

V	17. 9.	Rudolf Plumeyer
O	19. 9.	Willi Knackstedt, Heinz Patzig, Klaus-Dieter Grube
M	20. 9.	Jürgen Grobe, Wolf Horenburg, Dieter Schwandt, Elke Riechers, Günter Knöcklein, Heinz-Joachim Möller
1.	21. 9.	Wolf-Rüdiger Busch, Joachim Lobitz, Hans Ritmeier, Margot Thun, Claudia Heidtmann
S	23. 9.	Dieter Grashof, Reinhard Redmer, Stephan Dunkhorst
E	24. 9.	Willi Roland, Renate Aschenbrenner, Gisela Thomas
P	25. 9.	Eva Villwock
T.	26. 9.	Ilse Rodenstein
	27. 9.	Mario Zawarty, Waltraut Ochmann, Gertrud Rehmer
	28. 9.	Kai Radtke, Ralf Binner, Dorit Reißner
	29. 9.	Edda Klingner, Detlef Kamphenkel, Gerhard Naujoks, Angela Gülz
	30. 9.	Louise Lehnert, Georg Minnich, Walter Meyer, Helmut Dohr, Manfred Pawlowski
	1. 10.	Martin Zuch

B	2. 10.	Melitta Grelle-Wieduwilt, Walter Stoltz, Jürgen Villwock,
1.	3. 10.	Peter van Heukelum
5.	4. 10.	Sigrun Hannemann, Rosemarie Bode, Karl-Heinz Rienacker
O	5. 10.	Wolfgang Meyer, Teresa Berger
K	6. 10.	Joachim Clemens, Gisela Rath-Graubohm, Bärbel Everling, Ulrich Schrader
T.	7. 10.	Karl-Heinz Fischer, Inge Zysk
	8. 10.	Ingrid Habermann, Erhard Koch, Hans-Dieter Schütte, Holger Meister
	9. 10.	Stephan Wittig
	10. 10.	Lothar Grünheid, Dimitros Theodorou, Carmen Fabian
	11. 10.	Christa Strietzel, Rüdiger Giesemann, Hans Dieter Bachstein
	12. 10.	Roland Böhm, Christine Pelz
	13. 10.	Manfred Hofmeister
	14. 10.	Heinz Schreiber, Heide Hübner
	15. 10.	Günter Fiella, Hans Sandbrink

FUSSBALL

Saisonrückblick der Amateurabteilung

Auf insgesamt gute sportliche Bilanzen, aber auch auf einige wenige Enttäuschungen, blickt die Fußballamateurabteilung des BTSV Eintracht auf die Saison 1998/99 zurück. Zu den Highlights zählt sicherlich der große Erfolg der B1-Junioren, die sich für die Endrunde zur Deutschen Fußballmeisterschaft qualifizieren konnten. Aber auch die jüngeren Jahrgänge standen nicht zurück, so konnte die D1-Jugend alle drei möglichen Titel gewinnen.

Im Herrenbereich spielte die zweite Mannschaft in der Niedersachsenliga lange um den zum Aufstieg berechtigten zweiten Tabellenplatz mit. Erst einige zum Saisonende unglücklich verlorene Partien verhinderten für die von Uwe Hain trainierte Eintrachtre-

serve eine bessere Platzierung. Am Ende stand der fünfte Platz zu Buche. Immerhin stehen neben den bereits berufenen Mirko Burgdorf und Sascha Kirschstein mit Dimitrijevic, Naja, Memethi, Tietze und Thiele weitere Spieler vor dem Sprung in den Regionalliga-Kader von Reinhold Fanz. Die in der Bezirksliga angesiedelte dritte Mannschaft konnte ihr Soll erfüllen. Trainer Uli Hinze gelang es, frühzeitig mit seinem vornehmlich aus letztjährigen Jugendspielern neu zusammengesetzten Team den Klassenerhalt zu sichern. Am Ende wurde mit dem zwölften Rang eine durchaus mögliche bessere Platzierung verpaßt. Auch die vierte Mannschaft blieb nicht hinter den Erwartungen zurück und belegte im zweiten Jahr ihrer Zugehörig-

keit zur Kreisliga Braunschweig Platz neun.

Der Rückblick auf den Jugendbereich beginnt mit einer betrüblichen Episode. Nach der peinlichen Heimmiederlage gegen den bis dahin sieglosen Tabellenletzten TSV Klausdorf war der völlig überflüssige Abstieg der 1. A-Jugend aus der Regionalliga Nord nicht mehr zu verhindern. Nach diesem Spiel übernahm Manfred

Müller das Kommando und wird es auch in der neuen Saison führen, für eine Wende zum Guten war es allerdings bereits zu spät. Eben dieser Manfred Müller war in der letzten Spielzeit für die B1-Junioren, der erfolgreichsten Mannschaft Eintrachts in der abgelaufenen Saison, verantwortlich. Neben dem Titel des niedersächsischen Pokalsiegers (im Finale 3:2-Sieg gegen



Dreifacher Triumph der D1-Fußball-Junioren von Eintracht: Sie wurden Pokalsieger, Kreismeister und Hallenkreismeister mit Betreuer Dieter Bachstein (hint. Reihe, v. l.), Hakan Oelmez, Trainer Werner Vofrei, Michel Pinger, Savas Kurnaz, Oliver Jaeschke, Mirko Lange, Edip Aysel, Alexander Wiebold, Florian Behrens, Martin Wypych, Trainer Uwe Vollstädt sowie Dennis Bachstein (vorne v. l.), Ibrahim Safak, Daniel Kobierski, Patrick Nabert, Dennis Vofrei, Henry Molenda, Marcel Katter und Ugur Demir.

FUSSBALL

Saisonrückblick (Fortsetzung)

Hannover 96) wurde auch die Niedersachsenmeisterschaft gewonnen.

Das berechnete zur Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Fußballmeisterschaft. Nach einem in der Verlängerung mit 4:3 gewonnenen spannenden Qualifikationssieg beim Meister Sachsen-Anhalts, dem 1. FC Magdeburg, war der Niederrheinmeister Borussia Mönchengladbach in Braunschweig zu Gast. Vor mehr als 1000 Zuschauern auf dem Sportplatz des BSV 22 mußte sich unsere Elf dem an diesem Tage besseren Gegner mit 2:4 Toren beugen und vertrat trotz ihres Ausscheidens aus dem Wettbewerb die Farben ihres Vereins würdig. Die A2-Junioren wur-

den Meister der Bezirkskl., Staffel 3. Sie geben wie im vergangenen Jahr wieder Spieler an die dritte Herrenmannschaft weiter.

Immerhin in der zweithöchsten Spielklasse, der Niedersachsenliga, spielten die B2-Junioren. Sie scheiterten nach einem dritten Platz in der Vorrunde an einem unglücklichen Austragungsmodus in der Relegationsrunde, so daß sie in der kommenden Saison im Bezirk antreten müssen. Hinter dem VfL Wolfsburg mußten sich die C1-Junioren wie bereits in der Hallenrunde mit dem zweiten Platz in der Bezirksmeisterschaft begnügen. Die C2-Junioren wurden Staffelsieger der Kreisliga und bei Punktgleichheit nur um das ein Tor schlechtere Torverhältnis Braunschweiger Vizekreismeister. Alle drei zu vergeb-

nen Titel holten sich die D1-Junioren: Hallenkreismeister, Kreismeister auf dem Feld, wurden Hallenvizemeister und belegten in der Kreismeisterschaft Platz drei.

Hallenkreismeister, Vizekreisligeameister und Vizepokalsieger lautet das Saisonfazit der E1-Junioren und kann sich damit sehen lassen. Die jüngeren E2-Junioren wurden immerhin Zweiter der 1. Kreisklasse.

Nach der Hallenkreismeisterschaft gewannen die F1-Junio-

ren auch den Feldtitel und waren trotz der Finalniederlage im Pokalwettbewerb bestes Braunschweiger Team der Sieben- bis Achtjährigen.

Auch die F2-Junioren beendeten die Serie mit einem guten vierten Kreisligaplatz. Die G-Junioren bestreiten noch keine offiziellen Punktspiele und warteten in der Pflichtrunde mit durchwachsenen Erfolgen auf. Sie haben auch für die neue Saison regen Zulauf zu verzeichnen.

Klaus Sielaff

BASKETBALL

Zwei Staffelmanister

Mit einem 87:28-Erfolg beim in der 2. Regionalliga spielenden Bremer Team von BTS Neustadt im Viertelfinale des Nordpokals beendete unsere erste Damenmannschaft die Saison. Dabei konnte Trainer Marc Hildebrandt nur auf sechs Spielerinnen zurückgreifen, darunter Ann Magarity, die sich mit diesem Spiel vom Team verabschiedete, nachdem sie in der zweiten Halbserie der 1. Regionalliga viel zum Klassenerhalt beigetragen hatte. Überraschende Spielerin war einmal mehr das

As der Saison, Andrea Bahl, die 33 Punkte erzielte.

Zwei unserer Teams wurden in der abgelaufenen Saison Staffelmanister: die weibliche A- und B-Jugend. Zweite Plätze schafften die dritte Herren in der Bezirksklasse Heide und die männliche A-Jugend in der Bezirksliga. In der Bezirksklasse Harz belegte die fünfte Herren Platz drei vor der vierten Herren auf Platz sechs. Ein dritter Rang gelang auch der weiblichen C/D-Jugend in der Bezirksliga.

U. Everling

BASKETBALL

Wie geht's weiter?

Die Basketball-Abt., Teil der Gemeinschaft BBG Eintracht/USC, freut sich über Mitgliederzuwachs. Besonders der erfreuliche Zulauf von Jugendlichen beiderlei Geschlechts nach Beendigung der abgelaufenen Saison hat die Zahl der Aktiven auf über 250 ansteigen lassen und unsere Rolle als mitgliederstärkste Vereinigung in Braunschweig untermauert.

Ein Wermutstropfen fällt allerdings in den Freudenbecher, denn die Verantwortlichen mußten sich entschließen, die erste Damenmannschaft, die kürzlich den Niedersachsenpokal geholt hatte, aus der ersten Regionalliga abzumelden und in die zweite Regionalliga eingliedern zu lassen. Der Grund sind personelle Probleme, denn nach dem Ausscheiden der beiden „Gastspielerinnen“ Ann Magarity und Antonia Boykins – sie verließen Braunschweig mit ihren vorher bei der SG beschäftigten Ehemännern – konnte vorerst kein annehmbarer Ersatz gefunden werden. Finanzielle Kraftakte kann und will sich die Abteilung in Sachen Spieler- und Spielerinnenverpflichtung nicht leisten und deshalb soll durch den Rückzug die Gefahr vermie-

den werden, das Team zu einem Punktelieferanten in der dritthöchsten Spielklasse zu machen. Mit dem neuen Trainer Marc Hildebrandt soll vielmehr in der zweiten Regionalliga eine Konsolidierungsphase mit dem Einbau weiterer junger Spielerinnen eingeleitet werden. Die erste Herrenmannschaft (mit Trainerin Mirja Haahtela-Probst) und die zweite Damenmannschaft unter Coach Jens Winterbur spielen weiter in der Oberliga Niedersachsen. Dazu kommen weitere vier Herren- und ein Damenteam in unteren Klassen sowie fast ein Dutzend Jugendteams, von denen die weibliche A-Vertretung in die höchste, die Leistungsklasse eingestuft wurde.

Aus der Namensangabe beim Traineramt der ersten Herren geht es schon hervor: Zwei unserer langjährigen und erfolgreichen Mitglieder haben geheiratet. Mirja Haahtela, die neben dem Coaching auch in der zweiten Damenmannschaft aktiv ist, und Sven Probst, der jahrelang in der ersten Herrenmannschaft spielte und jetzt ein wichtiger Mann in der zweiten Herrenmannschaft ist, gaben sich am 30. Juli das Jawort. *Herzliche Gratulation!*

Wir machen den Weg frei

**Der elektronische
Weg zur
Beweglichkeit.**
Sie möchten Ihre Bank-
geschäfte bequem von zu
Hause aus erledigen. Mit
unseren elektronischen
Bankdienstleistungen er-
leichtern wir Ihnen den
Zahlungsverkehr. Und
vergrößern so Ihre Be-
weglichkeit.

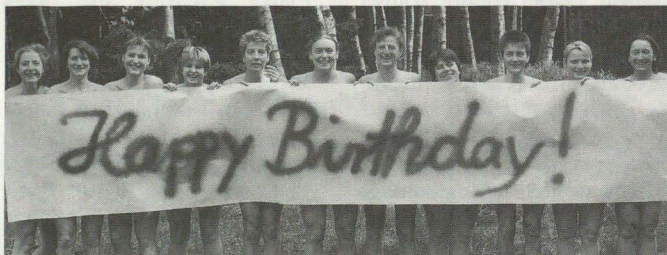
V X Volksbank Braunschweig eG

HANDBALL

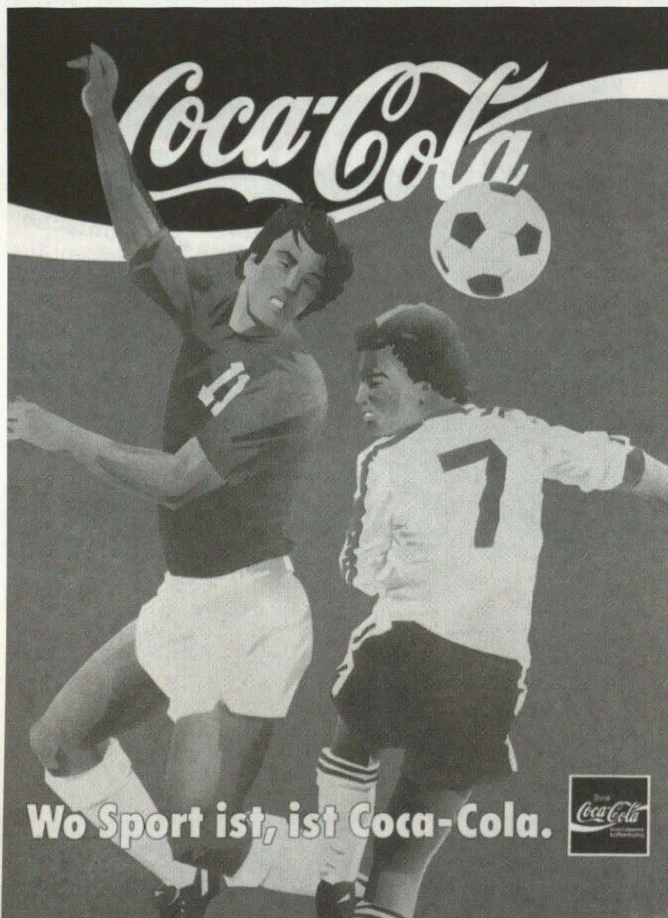
Peter Schwarz wurde 50

Trainer von Damenmannschaften sind vor so mancher Überraschung nicht gefeit. Nicht nur im sportlichen Sinne, auch auf privater Ebene haben ihn die Späßchen seines Damenteam wieder einmal in gelungener Manier getroffen. Speziell zu seinem runden Geburtstag war die Fundgrube der Ideen natürlich besonders groß. Einige Ausschnitte daraus sind durchaus erwähnenswert. Auf der Geburtstagsparty wurde zunächst ein flotter Song vorgetragen, der auf seine persönlichen Eigenschaften gemünzt war und neben netten „Liebkosungen“ selbstverständlich auch die nötigen „kleinen Gemeinheiten“ umfaßte. Danach erfolgte die Übergabe des „Superka-

lenders“ für die nächste Saison und das Jahr 2000 mit lustigen u. fetzigen Bildern der einzelnen Mannschaftsteile. Zuständig dafür war unsere „Fotografin“ Birgit Jak, die die Aufnahmen allesamt während des Saisonabschlußwochenendes in der Skihütte Oderbrück schoß. Ansonsten hält sich die Damentruppe bei den immer beliebter werdenden Beach-Handballturnieren in Form. Anfang Juli qualifizierten sie sich für die Endrunde um die nieders. Meisterschaft am Tankumsee, die unter Leitung des Vizepräsidenten des DHB, Peter Opperman, Braunschweig, ausgetragen wurden. Sicher auch ein gutes Konditionstraining für die kommenden Aufgaben. **Marlis Mädge**



Origineller Geburtstagsgruß an Peter Schwarz.



Jahreshauptversammlung der Handballabteilung Mi., 13. Okt. 1999 19.30 Uhr

im Stadion-Restaurant

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1997
4. Berichte
5. Anträge
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Handballabteilung sind bis spätestens 27. September schriftlich beim Handballvorstand abzugeben. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 13. Oktober das 18. Lebensjahr vollendet haben.

gez. Peter Weirauch

Achtung!

Bitte diesen Termin schon jetzt vormerken! Es hat sich bekanntlich in den vergangenen Wochen für die Handballabteilung durch die Neuanmeldung von drei kompletten Mannschaften einiges zum Positiven verändert. Darüber hinaus stehen Neuwahlen an, also besondere Gründe, um zahlreich zu dieser wichtigen und zukunftssträchtigen Versammlung zu erscheinen.

HOCKEY

Neue Trikots

Die A-Knaben und B-Jugendlichen freuen sich über neue Trikots. Die Jungen trainieren zusammen und werden ab Feldsaison 2000 auch wieder gemeinsam auf Punktejagd gehen. Edle Spenderin war die Firma Weinreich und Haas. Eigentümer dieses Betriebs ist die Familie Bohr. Sohn Maximilian spielt in den A-Knaben.

Nele ist da

C-Mädchen, ich komme. Ihr müßt nur noch ungefähr sechs Jahre warten. So viel Geduld werdet ihr doch wohl haben, oder? Ich heiße Nele Mattner, bin am 23. Juni geboren und habe mir vorgenommen, meine Mutter Petra bald wieder zum Training der ersten Damen zu scheuchen. Mein Papa Sjut wird dann auf mich und meinen Bruder Niklas aufpassen, oder Papa? Von der Hockeyabteilung jedenfalls die herzlichsten Glückwünsche!

In Brisbane

Mit der Damennationalmannschaft gewannen Nadine Ernsting-Krienke und Julia Zwehl bei der Champions-Trophy (Turnier der sechs weltbesten Teams) im australischen Brisbane die Bronze-

medaille. Ein schöner Erfolg für die Mannschaft, ein schöner Erfolg für Nadine und Julia – wir gratulieren!

In Wassenaar

Vanessa Schmidt und Victoria Wiedermann reisten über Pfingsten mit der weiblichen Jugend B des Deutschen Hockeybundes (U 16) ins niederländische Wassenaar. Die beiden Länderspiele gegen Holland gewannen die Mädchen mit 6:1 und 3:1.

In Dublin

Mit Henrike Schneefuß und Inga Matthes landeten die deutschen Juniorinnen in Dublin einen Turniersieg. Die beiden Damenspielerinnen hatten sich bei einer Länderspielserie gegen England in Leipzig für die Irlandreise empfohlen. Zu dem 5:2-Erfolg gegen den stärksten Gegner Wales steuerte Inga sogar einen Treffer bei. Schottland unterlag gar 1:7. Gegen Irland erspielten sich die Deutschen ein 1:0. Bundestrainer Heino Knuf (Ex-Eintrachtcoach) wertete den Turniersieg nicht allzu hoch, denn nur Wales spielt bei der EM 2000 in der A-Division. Mit seiner Mannschaft zeigte er sich dennoch sehr zufrieden. Ein Sonderlob gab es unter anderem für Henrike Schneefuß.

HOCKEY

Hockey-Abteilung feierte Sommerfest



Hockey-Abteilungsleiter Michael Schaller begrüßte die Gäste des Sommerfestes (Foto oben).

Abteilungsleiter Michael Schaller im Gespräch mit Präsident Helmut Dohr und dessen Frau (Foto re.)

Am 16. Juli 1999 feierte Eintrachts Hockeyabteilung ihr diesjähriges Sommerfest mit Mitgliedern, Freunden, Förderern und Sponsoren. Nachfolgend zeigen einige Bilder die gute Stimmung an diesem gelungenen geselligen Abend auf dem Gelände unseres Hockeyheimes an der Guntherstraße.

Gerald Gaus



Das Team vom Salat-Buffer.

Auch das Eintrachtmanagement und die Geschäftsstelle feierten in geselliger Runde.



Es wurde fröhlich gefeiert.

Fotos: Gerald Gaus

Alles in Butter ...
... mit

milkau's Butterkuchen!



milkau
Konditorei & Bäckerei
Ein gutes Stück Braunschweig!

Pokal- Aus im Halbfinale

Eigentlich waren die Damen vor eigener Kulisse die ganze Zeit stärker als ihre Gegnerinnen. Doch irgendwie vergaßen sie das Toreschießen. Und es kam so, wie es kommen mußte. Alster versenkte eine seiner wenigen Chancen zum 0:1. Den Ausgleich erzielte wenig später Gesa Meyer-Degering. Die letzte Viertelstunde des Spiels gehörte den Gastgeberinnen. Doch alles Anrennen half nicht. Die Entscheidung mußte im Siebenmeterschießen fallen. Und da erwies sich Eintrachts Ex-Torhüterin Tanja Ammann einen Tick stärker als ihre ehemaligen Mannschaftskameradinnen. Siebenmal behielt sie die Nerven. Das langte. Der Endstand dieses denkwürdigen Pokal-Halbfinals lautete 4:5.

Abschied

Die Mannschaftsführerin der ersten Damen, Annette Klinner, verläßt nach zehn Jahren Eintracht. Die Abwehrspielerin nimmt an einem Austauschprogramm der Volkswagen AG mit Brasilien teil. Sao Paulo wird für die näch-

sten zwei Jahre ihr Wohnsitz sein. Der erste Rückflug ist zu Weihnachten geplant, aber vorher werden wir doch wohl Luftpost erhalten?

Es ist ein stiller Abschied, ein stillerer als man es der immer zuverlässigen 29jährigen gewünscht hätte. Eigentlich wollte Annette mit ihrer Mannschaft noch einmal richtig jubeln. Die Teilnahme am Pokalfinale sollte vorerst der glanzvolle Schlußpunkt hinter ihrer Karriere im blau-gelben Trikot werden. Leider wurde nichts daraus.

Nach Brasilien wird Annette ihren Hockeyschläger mitnehmen und das Video von der DM-Endrunde 99. Daß sie beides dort nur in eine Vitrine stellt, ist kaum zu befürchten. „So ganz ohne kannst Du doch nicht, oder?“ Auf jeden Fall hält die „Betriebsnudel“ der ersten Damen schon Ausschau nach einem geeigneten Verein. Hockey soll ja auch in den größeren Städten Brasiliens gespielt werden. Und auch wenn der Wunsch nach einem geordneten Trainings- und Punktspielbetrieb im fernen Südamerika nicht erfüllt werden sollte: „Annette, in zwei Jahren kannst Du wieder bei uns angreifen. Die Künste und das Auge eines Routiniers sind immer gefragt, besonders in der Abwehr.“

Meisterschaften

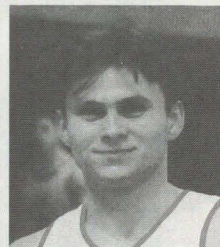
Erstmals wurden die Kreiseinzelmeisterschaften dreigeteilt ausgetragen. Klarer Doppelsieger bei der männlichen Jugend A wurde Michael Herbst im 100-Meter-Lauf (11,60 sek.) und im 200-Meter-Lauf (23,29 sek.). Zweimal erfolgreich war auch unser Senior Detlef Thielke in der Klasse M 45: Die 100 Meter schaffte er in 14,34 und die 200 Meter in 29,44 sek. Ohne Konkurrenz war Anne-Kathrin Eriksen (W 55) im 100-M.-Lauf, für den sie 15,07 sek. benötigte. Mit sicherem Vorsprung beendete Sandra Klammer als B-Schülerin den 800-M.-Lauf nach 2:59,97 min. Beim Pfingstsportfest am 23. Mai in Scheessel gewann Nils Büchner seinen Zeitlauf mit persönlicher Bestzeit von 56,24 sek. im 400-Meter-Hürdenlauf; ebenso Peter Gierschewski im 100-Meter-Sprint in 10,95 sek. Auch Marko Janke war Sieger im 200-Meter-Lauf vor Michael Basista, deren Zeiten vom Winde verweht waren. Mit Jahresbestzeit von 57,93 sek. beendete Jan-Marco Zeccino die lange Hürdendistanz. Michael Herbst als Jugendlicher wartete bei den Männern im 800-Meter-Lauf in 1:56,89 min. mit persönlicher Bestzeit auf. Mit sechs Bezirkstiteln waren wir am letzten Maiwochenende (29./30. Mai) in Schöningen

recht erfolgreich. Nur um eine Hundertstel mußte sich Peter Gierschewski im 100-Meter-Sprint geschlagen geben. Seine Zeit: 10,85. Der gleiche Unterschied war es beim 200-Meter-Lauf, als er sich als Sieger mit 22,20 sek. vor Michael Basista (22,21) platzieren konnten. Zusammen mit Carsten Koch und Michael Herbst lief die Viermal-100-M.-Staffel mit 42,27 sek. die drittschnellste Zeit eines Eintracht-Quartetts. Für Carsten Koch lief in der siegreichen Viermal-400-Meter-Staffel Jean-Marco Zeccino (3:32,41 min.). Vierfach Meister wurde Michael Herbst, der neben den Staffeln den 800-M.-Lauf in persönlicher Bestzeit von 1:56,32 min. und den 400-Meter-Lauf bei der Jugend nach 50,91 sek. beendete. Ein klarer Sieg war es auch für Jean-Marco Zeccino im 110-Meter-Hürdensprint (15,91). Anne-Kathrin Eriksen verteidigte ihren Titel im Weitsprung bei den Landesmeisterschaften der Senioren am 6. Juni in Wunstorf mit der Weite von 4,38 m. Bei einem Gegenwind von über drei Metern wurde sie im 100-M.-Lauf wiederum Vizemeisterin. Einen dritten Platz schaffte sie noch mit dem Diskus (25,65 m) – ebenso Detlef Thielke beim Weitsprung (4,23 m). Ein halbes Dutzend Bestzeiten erzielten unsere

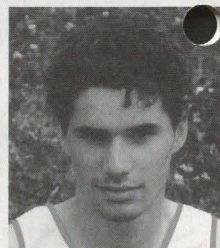
Läufer bei den Landesmeisterschaften am 12. und 13. Juni in Winsen. Dennoch reichte es nicht für einen Platz ganz vorn. Vierter wurde Michael Basista im 200-Meter-Finale, das er nach 22,01 sek. vor Peter Gierschewski (22,18) beendete. Für beide war es Hausrekord. Einen fünften Rang belegten Marko Janke im 400-Meter-Lauf in 49,57 und Michael Basista im 100-Meter-Lauf (11,16). Über die Langhürden benötigte Jean-Marco Zeccino 56,12. Auch das war seine bisher schnellste Zeit. Das war der sechste Platz – knapp vor Nils Büchner (56,35). Auch Michael Herbst verbesserte sich im 800-Meter-Lauf auf 1:56,35 Minuten und wurde Siebter in der Männerklasse als Jugendlicher. Eine weitere Bestzeit absolvierte J.-M. Zeccino mit 15,62 im 110-Meter-Hürdensprint. Seinen zweiten

Landestitel in diesem Jahr holte sich Michael Herbst bei den Jugendmeisterschaften am 19. und 20. Juni in Hameln. Eine Zehntel war er schneller als sein Verfolger im 800-Meter-Lauf, den er nach 1:58,13 min. abschloß. Ähnlich ging es im 400-Meter-Lauf zu, als er sich um einen knapp geschlagen geben mußte. Mit 50,34 lief er persönliche Bestzeit und wurde Vizemeister. Der Primus unter den Sprintern bei den Norddt.

Junior-meisterschaften am 20. Juni in Schwerin war Peter Gierschewski, der sich nach dem Staffelsieg im Vorjahr nun den Einzeltitel mit knappem Vorsprung und bei Gegenwind im 100-M.-Lauf mit 11,17 sek. holte.



Peter Gierschewski



Michael Herbst

Beim regionalen Sportfest am 26. Juni in Wolfsburg hatte Michael Basista im 200-Meter-Lauf die Nase vorn. Er siegte mit 22,25 vor Peter Gierschewski (22,55). Bei der Jugend glänzte Stefan Blut nach längerer Verletzungspause sowohl im 100- als auch im 200-Meter-Lauf mit persönlichen Bestzeiten: 11,07 und 22,91. Hans Hogrefe

Drei Titel für Peter Gierschewski

Super in Form war bei den erstmals dreigeteilt ausgetragenen Kreiseinzelmeisterschaften am 18. Mai im Eintracht-Stadion Peter Gierschewski. Er holte sich drei Titel: im 100-Meter-Lauf in 11,06 sek., im 200-Meter-Lauf in 22,37 sek. (hier mußte er sich jedoch den Titel mit dem ebenso schnellen Michael Basista teilen) sowie mit der Viermal-100-Meter-Staffel in 42,45 sek. (Nils Büchner, Marko Janke, Michael Basista, Peter Gierschewski).

WINTERSPORT

Die Abteilung feiert Geburtstag

Die Wintersportabteilung feiert in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag. Die Entwicklung des Abteilungslebens wird in einer Festschrift dargestellt, die Kurt Lütjens geschrieben und mit Fotos ergänzt hat. Dieter Abmus brachte diese

schließlich in eine interessante, aufgelockerte Form. Die Amateursportgruppe hatte bisher mit Karl Milkau, Ernst Fricke und Kurt Lütjens erst drei Vorsitzende, die jeweils über lange Zeitabschnitte den Skilauf und das Hüttenleben

im Oderbrück prägten. Zum 75-jährigen ist eine zünftige Feier geplant, die am 25. September von 18 Uhr an im Ölper Waldhaus stattfindet. Für den „guten Ton“ sorgt Ger-

hard Isensee, die Festansprache wird Rudi Lüttge halten. Mit Abteilungsmitgliedern und Gästen wünscht sich der Vorstand einen fröhlichen, unterhaltsamen Abend.

Arbeitseinsatz in Oderbrück

Die Wintersportabteilung hatte ihre Mitglieder am 26. und 27. Juni zum ersten Arbeitseinsatz nach Oderbrück gerufen. Von 156 Mitgliedern fanden leider nur 15 den Weg dorthin. Der nächste Arbeitseinsatz findet am 18. und 19. Sept. statt. Dar-

über hinaus können nach Rücksprache mit dem Hüttenwart, Walter Tacke, auch an anderen Terminen Arbeiten ausgeführt werden. Der Vorstand bittet um Unterstützung bei der Pflege und Unterhaltung unserer Hütte und des Geländes in Oderbrück.



Straßen- und Tiefbau Hofbefestigungen

Braunschweig-Veltenhof

Pfälzerstraße 50 · Telefon 31083-0 · Telefax 31083-22

Bilanz Punktspiele

In den vergangenen Wochen standen wieder einmal die Mannschaftswettbewerbe im Mittelpunkt des sportlichen Geschehens. Zu den Trainingszeiten waren alle Plätze bereits von 16 bis 19 Uhr belegt, denn alle aktiven Spieler wollten sich für das sonntägliche Punktspiel bestens vorbereiten. Und so herrschte jeden Sonntagmorgen bereits ab 8.30 Uhr reges Treiben auf der Terrasse und in den Umkleieräumen. Einige Akteure wärmten ihre Muskeln mit ein bißchen Laufen und Gymnastik auf. Andere warteten auf den ersten Kaffee, um alle Kräfte vor Beginn des Matches zu mobilisieren. Doch eines hatten letztendlich alle gemeinsam, nämlich auf dem Tennisplatz um jeden Ball zu fighten. Ob Sieg oder Niederlage, zum Schluß fanden sich alle Spieler stets zu einem gemeinsamen Essen und zum geselligen Beisammensein im Clubhaus ein. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gastronomie für die gute Bewirtung bei den Punktspielen bedanken sowie bei unserem Platzmeister, der für den ordnungsgemäßen Zustand der Plätze gesorgt hat.

Jugendpunktspiele

Erfreulicherweise spielten Eintrachts Jugendliche in diesem Jahr mit sechs Mannschaften. Drei davon waren Spielgemeinschaften mit TURA. Die Zusammenarbeit klappte prima und die Stimmung in diesen an sich zusammengewürfelten Teams war super. Nur aufgrund dieser Spielgemein-

schaften konnte vielen Kids die Punktspielerfahrung ermöglicht werden – eine gute Einrichtung! Junioren C – mit 0:4 Punkten belegten sie leider den letzten Platz. Junioren C (SG) – hier gab es mit 3:2 eine positive Bilanz. Junioren B – dieses Team hatte ebenfalls ein positives Ergebnis mit 3:2 zu verzeichnen. Bei den Junioren B II (SG) gab es einen Endstand von 2:3. Die Juniorinnen B erreichten ein tolles Ergebnis mit 4:0. Diese Mannschaft wurde damit Staffelsieger, was gleichbedeutend ist mit der Teilnahme am Bezirkspokal. Eine hervorragende Leistung, die auch durch den Erstrundenverlust gegen Wolfsburg nicht geschmälert wurde. Herzlichen Glückwunsch! Genauso erfolgreich war die SG Juniorinnen C, die ebenfalls alle anderen Teams hinter sich ließ. Auch hier war im Bezirkspokal der Verein Grün-Gold Wolfsburg stärker. Trotzdem einen herzlichen Glückwunsch. Schon lange gab es keine Mannschaft mehr im Bezirkspokal und in diesem Jahr waren es sogar zwei. Besondere Leistungen erbrachte Henrike Kieschke bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften, sie belegte den dritten Platz. Vom 6. bis 8. August und vom 23. bis 27. August findet auf unserer Tennisanlage ein Trainingscamp statt. Auch „blutige“ Anfänger, die etwas schnuppern möchten, sind herzlich eingeladen.

Herren-Verbandsklasse

Im dritten Punktspiel gegen

den TSG Mörse überzeugte das Herrenteam mit einem glatten 9:0-Sieg und rückte somit auf den zweiten Tabellenplatz. In Gadenstedt kam es zu einem weiteren Erfolg mit 6:3 Punkten sowie im Heimspiel gegen TV Jahn Wolfsburg. Spannend wurde dann das letzte Spiel im entscheidenden Lokalderby um die Meisterschaft gegen den Post SV. Nach einem Zwischenstand von 4:2 in den Einzeln wurden jedoch anschließend alle drei Doppel verloren. Somit stand der Post SV als Aufsteiger fest. Das Team der Eintrachtler war nach dem schon greifbaren Sieg sehr enttäuscht. Trotz der Niederlage hat die Mannschaft einen überzeugenden zweiten Platz erreicht, der nicht immer, aber manchmal zum Mitaufstieg reicht und alle Akteure waren sich einig, im nächsten Jahr wird wieder auf Sieg gespielt.

Erste Damen – Landesliga

Das vierte Punktspiel gegen GW Stadthagen endete mit 3:6 Punkten. Im folgenden Heimspiel gegen den TSV Havelse stand es nach den Einzeln zunächst 3:3. Aufgrund der gut ausgefeilten Doppeltaktik konnte der Sieg mit 6:3 errungen werden. Am vorletzten Spieltag überzeugte die Mannschaft mit einem 8:1 gegen den Göttinger TC. Mit diesem Sieg rückte das Team auf Platz vier und hatte sich den Klassenerhalt in der Landesliga gesichert. Im letzten Punktspiel verloren die Damen leider gegen den Tabellendritten DT Hameln knapp mit 4:5 und belegten nunmehr den fünften Platz der Abschlusstabelle. Da weder Auf- noch Abstieg zur Diskussion standen, hielt sich die Mannschaft als Aufsteiger noch recht gut in der neuen Klasse.

Damen 30 – Bezirksklasse

Trotz vieler hart umkämpfter Dreisatz-Matches konnten die Damen 30 kein einziges Spiel für sich entscheiden. Sie hatten aber immer viel Spaß und haben sich für die kommende Sommersaison viel vorgenommen.

Erste Damen 40 – Verbandsliga

Leider konnten die erste Damen 40 keinen Sieg erringen. Die Begegnung gegen BW Einbeck ging knapp 4:5, gegen TV Jahn Wolfsburg 3:6 und gegen Eintracht Hildesheim mit 4:5 verloren, und somit steigt die Mannschaft in die Verbandsklasse ab.

Zweite Damen 40 – Bezirkskl.

In der Begegnung gegen Armينيا Vöhrum kam es zu einer Niederlage mit 2:4, dagegen wurde das letzte Spiel in Wipshausen nach fünf Dreisatz-Matches mit viel Kampfgeist gewonnen. Die zweite Damen 40 absolvierten nur vier Punktspiele, da zwei Mannschaften ihre Meldungen zurückgezogen hatten. Sie erreichten den dritten Tabellenplatz mit 4:4 Punkten und 14:10 Spielen.

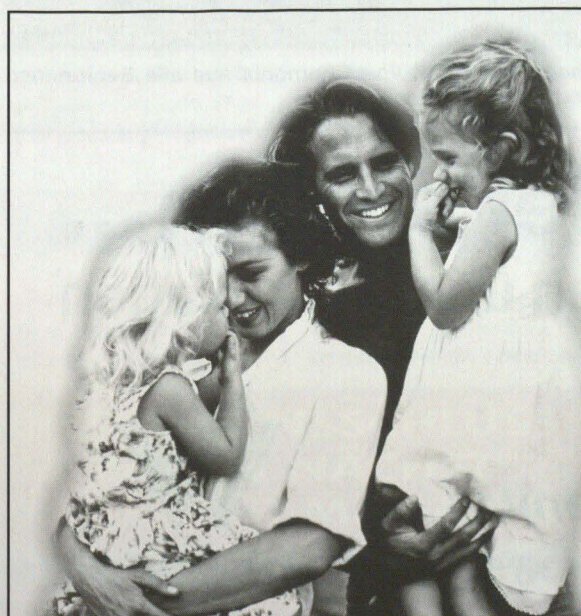
Herren 60 – Verbandsliga

Nach verheißungsvollem Auftakt in den ersten Spielen verloren die Herren 60 die letzten drei Punktspiele gegen den BTHC, den TSC Göttingen und die Sportfreunde Salzgitter. Sie konnten jedoch als Tabellenfünfte die Zugehörigkeit zur Verbandsliga verteidigen.

Achtung!

Dienstags und donnerstags ab 16.30 Uhr Tennisspielen ohne feste Verabredung. Jeder, der Lust und Laune hat, kann kommen. Dies ist ein Versuch, ohne Terminabsprache spontanes Spielen zu ermöglichen.

Christa Strietzel



Willkommen zu Hause.

Zwei Unternehmen – Ein Ziel.

Freude am Wohnen – Sie sollen sich wohlfühlen.

Sie möchten eine Wohnung *mieten*?

Die Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG wartet auf Sie. Mit über 9.500 Wohnungen im Bestand werden auch Ihre Wünsche erfüllt.

Sie möchten eine Immobilie *kaufen, verkaufen* oder benötigen einen *Verwalter* für Ihr Eigentum? Die »Wiederaufbau“- Immobilien GmbH ist Ihr kompetenter und fairer Partner.

Wir freuen uns auf Sie. Willkommen zu Hause.



Baugenossenschaft
»Wiederaufbau« eG

Kreuzstraße 95, 38118 Braunschweig, Tel (0531) 59 03-0, Fax (0531) 59 03-299
Sie finden uns im Internet: www.wiederaufbau.de, eMail: Info@wiederaufbau.de

Der Großmeister und der Igel

Ist der Igel ein Raubtier? Was macht den Igel aus? Welche Möglichkeiten bietet der Igel? Diese und andere Fragen konnten 14 Schachspieler von Eintracht am 12. und 13. Juni mit dem deutschen Spitzenspieler Mathias Wahls (akt. Elozahl 2605) im Freizeit- und Bildungszentrum diskutieren. Dabei ging es natürlich nicht um Tiere, sondern um Schach – die sogenannte Igelstellung, die aus Eröffnungen wie Englisch oder Sizilianisch hervorgehen kann.

Das Wochenendseminar war das zweite dieser Art, nach-

dem GM Wahls 1998 schon über systematisches Schachtraining referiert hatte. Diesmal ging es also um eines der strategisch kompliziertesten und modernsten Eröffnungssysteme, wobei auch alle Spieler, die „den Igel“ nicht in ihrem Repertoire hatten, durchaus von der strategischen Einsicht des Großmeisters lernen konnten. Dabei wurde zwei Tage lang Schach gearbeitet und manche Analyse wurde zum Marathon. Insgesamt war die Stimmung wieder sehr gut, und eine Weiterführung der Seminarreihe ist fest eingeplant.

Titelverteidigung bei KM

Das Ergebnis liest sich wie eine Selbstverständlichkeit: neuer und alter Kreismeister des Schachbezirks Braunschweig ist Dirk Weber (BSF). Allerdings verrät der Blick auf die Tabelle, daß es dieses Jahr sehr viel spannender zugeht als 1998. Erst in der siebten und letzten Runde konnte Dirk mit einem Sieg gegen Henry-Earl Nienhuysen noch zu Martin Broschwitz und Hermann Eickhoff (beide BSF) aufschließen, die sich Remis trennten. Alle drei Spieler verzichteten aus Termingründen auf die Stichkämpfe, wodurch Dirk den Titel aufgrund der besten Buchholzwertung erhielt. Somit machten auch dieses Jahr die Spieler der Braunschweiger Schachfreunde den Titel des Kreismeisters unter sich aus. Bester Teil-

nehmer des Gastgebers Eintracht/BSF wurde Holger Kubiak mit vier Punkten auf Platz neun.

1. Dirk Weber (BSF)
5,5 Punkte, 30 Buchholz
2. Martin Broschwitz (BSF)
5,5 Punkte, 29,5 Buchholz
3. Hermann Eickhoff (BSF)
5,5 Punkte, 29 Buchholz
4. Björn Bente (BSF)
5 Punkte, 29 Buchholz
5. Ralf Buchholz (BSF)
4,5 Punkte, 29 Buchholz
6. Sven Wantowski (BSF)
4,5 Punkte, 26,5 Buchholz
7. Alexander Havenstein (BSF)
4 Punkte, 30 Buchholz
8. H.-E. Nienhuysen (Gliesma.)
4 Pkt, 29,5 Buchholz
9. Holger Kubiak (Eintr./ BSC)
4 Punkte, 26 Buchholz
10. Daniel Boden (Polizei)
4 Punkte, 23 Buchholz

Kevin Karsten Pardey

SENIORENSPORT UND FREIZEIT

Von La Clusaz bis an den Genfer See

Das Angebot der Reiseaus-schreibung machte neugierig. Es gefiel spontan und erfüllte die Erwartungen. Beschwerlich war nur die An- und Abfahrt von Braunschweig nach La Clusaz und zurück, für die ein Zeitaufwand von 15 beziehungsweise 14 Stunden benötigt wurde.

Als wir mit 34 Teilnehmer/-innen gegen 22 Uhr das Drei-Sterne-Hotel „Beauregard“ erreichten, im Schnelldurch-

gang das Abendmenü verzehrten, die Schlafräume aufsuchten, verbreitete sich himmlische Ruhe. Tiefer Schlaf vollzog sich problemlos. Das Hotel-Ambiente, Doppel- und Einzelzimmer mit Dusche und WC, Hallenbad, Hotelservice und andere Annehmlichkeiten machten den Aufenthalt angenehm. Das Frühstücksbüfett und die Abendmenüs, letzteres wurde aufgetragen, zeigten keine Schwäche. Die

Wetterlage war hervorragend. Die Temperatur pendelte sich auf zirka 30 Grad Celsius ein. La Clusaz ist ein typischer Wintersportort. Zweidrittel

der zahlreichen Geschäfte waren geschlossen. Der Ort selbst ungewohnt menschenleer. Die Nachtruhe wurde regelmäßig um 6 Uhr beendet.



Die Reisegruppe grüßt von Chamonix aus alle Seniorinnen und Senioren der Eintracht.

Ruf den Mann, der's kann... bei Wartungen, Reparaturen und Neuanlagen

Witt GmbH
Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär

Schwalbenweg 2 · 38118 Braunschweig · Telefon (05 31) 5 51 36 · Telefax (05 31) 5 51 38



SENIORENSPORT UND FREIZEIT

Fortsetzung von Seite 10

Um 7.30 beziehungsweise 8 Uhr setzte sich der Tross in Bewegung, um rechtzeitig das jeweilige Tagesziel zu erreichen. Die Reiseziele umfassend zu reflektieren sprengt den Rahmen dieses Berichtes. Der Berichterstatter beschränkt sich deshalb auf wesentliche Eindrücke. Über eine Panoramastraße erreichen wir Annecy, eine wunderschöne und gepflegte Stadt, die gerade in der Innenstadt ein riesiges Second-Hand-Angebot feilbietet.

Das Angebot und der rummelhafte Besuch hat uns fasziniert und von den gut gedenkten Besuchern waren wir begeistert. Von dieser Stadt aus hatten wir den Panoramablick auf die französischen Hochalpen und Mont-Blanc-Kette mit einer Anzahl sehenswerter Viertausender. Nach Weiterfahrt legten wir in Sevrier eine Mittagspause ein, besichtigten die interessanten Hafenanlagen, in denen unzählige kleine und große Yachten vor Anker lagen.

Ein neuer Tag liegt vor uns. Wir erreichen Chamonix im Tal des mächtigen 4807 m hohen Mont-Blanc-Massivs. Die Zahnradbahn bringt uns auf den Eismeergletscher, der sich jedes Jahr um 70 Meter weiter verschiebt. Er ist sieben Kilometer lang, 1200 Meter breit und hat eine Tiefe von 200 Meter.

Eine Enttäuschung war unser Besuch von Lausanne. Die Innenstadt war das Anschauen nicht wert. Die Kathedrale geschlossen. Das nächste Ziel war Montreux mit dem Wasserschloß Chillon. Der Besuch von Montreux war leider zu kurz. Die Zeit drängte zur Abfahrt des Panoramic Express nach Gstaad, der sich bergaufwärts durch die hügelige Landschaft bewegte. Nach Ankunft drängte die Zeit zur Rückkehr über den Pass von

Evian nach La Clusaz.

Höhepunkt der siebtägigen Reise war ein Besuch der Weltstadt Genf, in der die UNO und andere relevante Organisationen ihren Sitz haben. Der Stadtkern ähnelt einem Labyrinth und gleicht einer Einbahnstraße. Es ist schwierig, auf kurzem Weg sein Ziel zu erreichen. Fah-nenschmuck der 22 Schweizer Kantone beleben das Stadtbild, in das sich auch ein Braunschweiger Herzog ein Denkmal gesetzt hat. Endlich findet unser Bus einen Standort am Anleger des Genfer Sees. Nach einstündiger Mittagspause klettert die Reisegruppe auf ein Passagierschiff, das uns an der 130 Meter hohen Wasserfontäne vorbei zur übernächsten Station bringt. Der Bus bringt uns nach Yvoir, einem mittelalterlichen Fischerdorf. Es ist der schönste Ort am Genfer See, von dem wir uns nach eingehender Besichtigung und Rückkehr nach La Clusaz von dieser reizvollen Reise verabschieden. **H. W. Brand**

Veranstaltungs- angebot vom 5. August bis 30. Sept. 1999

> **Kegeln** < Montag, 16. und 30. Aug., sowie 13. und 27. Sept., ab 14.45 Uhr, Kegelercenter Nord. Ist auch an anderen Tagen und zu anderen Zeiten möglich. Interessierte erhalten Auskunft unter Telefon 323391.

> **Folklore** < Dienstag, 10. und 24. Aug., sowie 7. und 21. Sept., ab 15 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. Der Bewegungstanz ist nicht an Tanzpaare gebunden. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

> **Wassergymnastik** < Jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr in der Schwimmhalle der ehemaligen Ina-Seidel-Schule, Blasiusstraße 5. Eingang und Zufahrt Celler Straße gegenüber Besselstraße. Wiederbeginn ab 7. Sept.

> **Laufftreff und Spiele** < Jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr, Eintracht-Stadion. Treffpunkt Haupttribüne, Erdgeschoß, Raum 2.

> **Kraft- u. Dehnübungen** < Nach Vereinbarung mittwochs in der Zeit von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt Kraftraum, Untergeschoß der Stadion-Haupttribüne. Ihre Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 323391, dienstags v. 12 bis 13 Uhr od. 18 bis 19 Uhr.

> **Gymnastik und Spiele** < Jeden Freitag ab 18 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule. Ein Programm für jedermann, an dem Sie in der nächsten Sportstunde schnuppern sollten. Anfragen bitte an Übungsleiterin Margrit Krökel, Telefon 65614, richten. Wiederbeginn 3. Sept.

> **Wandern** < Anfr. bitte an Wanderwart H. Grote, Telefon 05341/61776, richten. Die nächste Wanderung findet am 4. Sept. in die Lichtenberge bei Westerlinde statt.

> **Vorstandssitzung** < Dienstag, 31. Aug., 16 Uhr, Stadion-Gaststätte, Löwenzimmer.

> **Videovortrag** < Donnerstag, 26. Aug., 16 Uhr, Stadion-Gaststätte. Heinz Grote zeigt „Sieben-Tage-Reise in den Bereich der französischen Alpen“. Beschreibung siehe Info III/99. Die Teilnehmer und Interessierte sind herzlich willkommen.

> **Busfahrt** < Mittwoch, 15. Sept., in den Vogelpark Walsrode. Beschreibung siehe Info III/99. Erfreuen Sie sich mit uns an der Vielfalt der verschiedensten Vogelarten, der erweiterten Park- u. Gartenlandschaft und der unbeschreiblichen Blütenpracht. Anmeldungen bitte vornehmen zwischen 10. Aug. und 10. Sept. wochentäglich in der Zeit von 17 bis 19 Uhr unter Telefon 323391. Fahrtkosten 27 DM zuzüglich Eintritt 14 DM bei 35 Teilnehmern. Abfahrt 8.30 Uhr, Hamburger Straße, Stadion. **HWB**



Eintracht BRAUNSCHWEIG

■ Fußball ■ Leichtathletik ■ Handball ■ Hockey
■ Tennis ■ Wintersport ■ Basketball
■ Schwimmen/Wasserball ■ Turnen
■ Seniorensport und Freizeit ■ Schach

PRÄSIDENT:

Helmut Dohr, Telefon 0531/602667

VICEPRÄSIDENT:

Ottomar Schütte, Telefon 05302/2540

SCHATZMEISTER:

Rudolf Rischmann, Telefon 0531/314552

SACHVERWALTER/FUSSBALL:

Gerhard Beinsen, Telefon 05344/1280

SACHVERWALTER ALLER

AMATEUR-SPORTBEREICHE:

Adolf Süßflow, Telefon 0531/691766

VORSTAND:

Gerhard Beinsen (Fußball), 05344/1280
Andreas Pleye (Leichtathletik), 05331/969966
Peter Weirauch (Handball), 05304/4872
Michael Schaller (Hockey), 0531/71744
Axel Fricke (Tennis), 0531/43226
Kurt Lütjens (Wintersport), 05307/5238
Andreas Jost (Schw./Wasserb.), 05307/2602
Hannelore Klotz (Turnen), 0531/326281
Hermann Nolte (Basketball), 0531/63293
Heinz W. Brand (Senioren), 0531/323391
Andreas Trelewsky (Schach), 0531/845330
Wolfgang Westphal (2. Schatzm.), 05307/2400
Herbert Waßmann (Liegenchaftsref.), 0531/861449
Helmut Kelpen (Sportwart), 0531/610854
Gerald Gaus (Pressewart), 0531/682040
Ursula Blumenberg (Frauenw.), 0531/6822865
Manfred Klein (Jugendwart), 05307/4121

WIRTSCHAFTSBEIRAT:

Gerhard Glogowski, Jochen Staake,
Norbert M. Massfelder, Heinrich Schrader,
Karl Heinz Schmidt

EHREN RAT:

Manfred Hofmeister, Walter Pfaff,
Hannelore Blumenberg,
Reinhard Praus, Walter Bode
Wolfgang Niemsch

RECHNUNGSPRÜFER:

Henning Sievers, Dirk Blumenberg

EINTRACHT-MAGAZIN:

Vereinsnachrichten des

BTSV Eintracht von 1895 e. V.
85. Jahrgang, 1998

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißnerstraße 46,
38124 Braunschweig, Telefon 0531/682040.

Anzeigen, Gestaltung und Herstellung:

Michael Henke, Schaufenster Wolfenbüttel,
Großer Zimmerhof 25, Telefon 0531/9899-0,
Telefax 0531/989956

Druck und Verarbeitung: Verlag und Druckerei
Ruth Printmedien GmbH, Hinter dem Turme 7,
Telefon 0531/25656-0, Telefax 0531/2565612

Geschäftsstelle:

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon 0531/232300

Telefax 0531/2323030

Internet-Adresse: <http://www.Eintracht.com>

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag,
jeweils 10 – 13, 14 – 17 Uhr

Vereinsgaststätte: Telefon 0531/321379

Tennisheim: Telefon 0531/321395

Hockeyheim: Telefon 0531/329609

Fußballbüro (Amat.): Telefon 0531/325481

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS NÄCHSTE
EINTRACHT-MAGAZIN**

MITTWOCH, 8. SEPTEMBER '99

Ruth Printmedien GmbH
Postfach 17 57
38007 Braunschweig

Postvertriebsstück H 46299

Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



WOLTERS

WIR TUN WAS!



ZUM BEISPIEL FÜR DEN SPORT.

ALS BRAUEREI MIT
JAHRHUNDERTE-
LANGER TRADITION
UND GEWACHSENER
VERBINDUNG ZUR
REGION KENNT MAN
DAS HOFBRAUHAUS
WOLTERS.

TRADITIONELL SIND
WIR DEM SPORT
VERBUNDEN.

UM SO MEHR FREUT
ES UNS, DASS ALLE
SPORTARTEN, DIE
WIR UNTERSTÜTZEN,
SICH VIEL VORGE-
NOMMEN HABEN.

ALS SPONSOR
KÖNNTEN WIR UNS
NATÜRLICH ZURÜCK-
LEHNEN UND DIE
POSITION EINNEH-
MEN: WIR HABEN
ALLES GETAN -
NUN KÄMPFT MAL
SCHÖN! TUN WIR



GESCHMACK,...



ABER NICHT; DAS
IST UNS ZU WENIG.

WIR SEHEN UNSER
ENGAGEMENT IN
EINEM NATÜRLICHEN
GEBEN UND NEHMEN.
DAZU GEHÖRT EBEN
AUCH, DASS MAN SICH
FÜR DIE SORGEN UND
NÖTE DES SPORTS
NICHT NUR INTER-
ESSIERT, SONDERN
AUCH TATKRÄFTIG
MITHILFT UND AUCH
MAL RICHTIG MIT-
FEIERT, WENN ES
ETWAS ZU FEIERN
GIBT. NA KLAR,
DANN MIT WOLTERS
PILSENER PREMIUM.

WIR DRÜCKEN
JEDENFALLS ALLEN
SPORTLERN UND
FANS KRÄFTIG DIE
DAUMEN. DANN
KLAPPT'S AUCH MIT
DEM SIEGEN!

... OHNE VIEL WORTE.



Eintracht MAGAZIN

Telegramm

+++ Negativserie zu Ende!? +++ Eintracht gewinnt gegen HSV (A) knapp mit 3:2 +++

IN EIGENER SACHE

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung von Eintracht Braunschweig findet am Montag, 29. November 1999, um 19.30 Uhr bei der Firma Voets Autozentrum, Theodor-Heuss-Straße 1 in Braunschweig statt.

Mehr auf Seite 3

VEREINSSTRUKTUR

Zwischen Tradition und Moderne

Eintracht auf der Suche nach neuen Wegen zur Strukturierung des Vereins.

Mehr auf Seite 3

WINTERSPORT

Wintersportabteilung feiert 55jähriges

Am 25. September 1999 feiert die Abteilung ihr Jubiläum im Ölper Waldhaus in Braunschweig.

Mehr auf Seite 9

TANZSPORT

Abteilung wurde leider aufgelöst

Aufgrund von rapide zurückgehender Mitgliederzahlen wurde die Auflösung der Tanzsportabteilung beschlossen.

Mehr ab Seite 6



1924 – 1999

75 Jahre Wintersport

im BTSV Eintracht Braunschweig v. 1895 e.V.



Basketball – Neues von den Damen

Seite 4

Leichtathletik – Ergebnisse Meisterschaften

Seite 6



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Wir unterstützen
EINTRACHT



GEBURTSTAGSJUBILARE - NEUE MITGLIEDER

24. Oktober	Marlis Block - (60) - Elmblick 10, 38162 Cremlingen
26. Oktober	Oswald Müller - (65) - Im Heidekamp 1, 38112 Braunschweig
27. Oktober	Irmgard Gabel - (70) - Hamburger Straße 66, 38114 Braunschweig
1. November	Wolfgang Fries - (65) - Asseblick 29, 38122 Braunschweig; Winfried Meyer - (60) - Schwerinstraße 2, 38106 Braunschweig
5. November	Walter Wehrmann - (60) - Kantstraße 17, 37547 Kreiensen
6. November	Rudolf Hanusch - (70) - Ersestraße 19, 31234 Wipshausen
8. November	Jürgen Angerstein - (50) - Ohlenhofstraße 17 D, 38120 Braunschweig
17. November	Klaus Langhardt - (50) - Wilsedewef 12, 38110 Braunschweig
24. November	Dr. Ingenieur Claus Wiechmann - (70) - Am Hasengarten 44, 38126 Braunschweig
26. November	Helga Hanusch - (70) - Ersestraße 19, 21234 Wipshausen; Jürgen Peineke - (65) - Köslinstraße 82, 38124 Braunschweig; Siegbert Kuhnt - (65) - Adenbergstraße 46, 38642 Goslar
28. November	Hans-Joachim Ohrdorf - (50) - Am Baeckermorgen 13, 38446 Wolfsburg; Waltraud Schrader - (80) - Nebelflucht 37, 38226 Salzgitter
30. November	Manfred Jürgens - (60) - In den Wiesen 30, 38112 Braunschweig.

Neue Mitglieder: Herzlich willkommen!

Basketball

Eugen Schröder (15. 2. 85)
Denny Reimann (3. 1. 85)
Anne-Katrin Lissner (9. 12. 82)
Daniela Chiscione (4. 1. 80)
Tatjana Tonn (5. 6. 87)
Jessica Sievers (13. 11. 85)
Julia Malin Runge (20. 10. 85)
Marieke Huxhagen (12. 3. 85)
Anja Heinisch (16. 11. 84)
Larissa Krause (26. 11. 82)
Anna-Christina Fuchs (12. 1. 83)
Carolyn Jeffe (2. 7. 80),
Teresa Smolnik (9. 7. 83)

René Manig (1. 2. 69)

Walter Steinadler (15. 11. 58)
Fait-Florian Banser (20. 2. 82)
Matthias Lenz (8. 2. 60)
Volker Schwenzfeier (15. 10. 58)

Handball

Sylvia Weingart (17. 5. 65)
Kai Weigel (8. 2. 69)
Torsten Warnecke (16. 11. 66)
Erich Walter (11. 8. 61)
Klaus-Peter Wagner (8. 12. 48)
Torsten Tonak (17. 2. 76)
Christine Thiele (28. 12. 67)
Christoph Stengel (24. 12. 62)
Ekkehard Sievert (21. 6. 57)
Stefan Schulz (20. 4. 70)
Peter Schüller (22. 9. 66)

Manfred Rogall (28. 8. 59)
Markus Rakebrand (20. 7. 67)
Michael Pralle (24. 10. 69)
Kerstin Niederführ (23. 7. 63)
Jens Niederführ (9. 11. 65)
Sabine Mewees (26. 8. 75)
Thomas Meyer (5. 4. 71)
Brita Maaß (3. 1. 71)
Iris Koch (16. 3. 67)
Sabine Jöger (18. 3. 62)
Anke Hoffmann (31. 1. 68)
Marion Heuschkel (1. 6. 63)
Frank Brettschneider (20. 6. 66)
Jochen Böhle (11. 5. 64)
Stefan Blumberg (19. 3. 69)
Gisela Pfeiffer (11. 9. 48)
Wolf-Stefan Specht (14. 6. 69)
Ingrid Eitner (1. 9. 57)

Oliver Gottschalk (8. 12. 63)
Birgit Hennicke (6. 3. 63)
Detlev Ohmann (9. 4. 56)
Bernd-Dieter Meier (23. 7. 54)
Christoph Wetterau (31. 7. 74)
Herbert Voß (25. 9. 47)
Sabine Lorenz (7. 5. 65)
Sybille Blume (11. 10. 65)
Carsten Rätsch (19. 12. 72)
Lars-Uwe Schmidt-Wondra (25. 12. 64)
Andreas Kapke (17. 7. 72)
Marvin Kraft (10. 9. 92)
Axel Speckmann (1. 8. 73)
Andreas Staronek (5. 5. 71)

Fußball

Jens Schleicher (6. 6. 86),
Jan Bauer (11. 9. 70),

Wintersport

Christian Behrens (21. 3. 73)

Staae Invest- ment & Consulting	Futura Massivhaus	Reinecke Bau GmbH Rethen	Haus & Markt Verlagshaus	Schaufenster Wolfenbüttel	Löwenkrone Stadt- hallengastronomie	diamona Bettensysteme Braunschweig
Feldschlößchen Brauerei	Block am Ring BMW	Volksbank Braunschweig	TOTO-LOTTO Niedersachsen GmbH	ProSafe Sicherheitsdienst	Volkswagen Bank Braunschweig	Wandt Spedition Transportberatung
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola	ABRA Autohaus Braunschweig	Ilseeder Mischwerke Ilse	TAXI - RUF 66666	Volkswagen Leasing Braunschweig	BCC Telecom Online
Braunschweiger Schüttgutkontor	Iveco Nutz- fahrzeuge GmbH	Milkau Konditorei-Bäckerei	Bartels jr. Schuhhaus	Mit »Eintracht 100« für Spitzensport in der Region		
Salzmann Pressezentrum	Karl Munte Bauunternehmung	MIDIG mbH Bauträgersgesellschaft	Mundstock GmbH & Co KG Vechelde			
Tennis-Cent. Veltenhof Hotel Pfälzer Hof	Wedertz + Knips Wintergärten	Kroschke Stempel, Schilder	Öffentliche Versicherung	NORD/LB		
Ferdinand Göthe Fleischermeister	Friedr. H. Lehmann Braunschweig	Frank & Walter Computer	agentur beinhorn Braunschweig			
Dt. Städtereklame Braunschweig	Michehls Atelier Braunschweig	Stadtwerke Braunschweig	Baugenossenschaft Wiederaufbau eG			BEMI-Computer Braunschweig
PLAY-OFF Hotel Sport- u. Freizeit-Cent.	Bauer Asbest- entsorgung	Zum Eichenwald Gaststätte	Pro-Design Werbeagentur			Kutscher + Doyé Werbeagentur

Eintracht 100

IN EIGENER SACHE

Zwischen Tradition und Moderne

Eintracht auf der Suche nach neuen Wegen

Liebe Einträchterinnen, liebe Einträchter,

Traditionsvereine tun sich schwer mit zeitgerechten Formen des Wirtschaftens. Ihre Strukturen reichen weit zurück, sind allen Beteiligten vertraut, haben sich in vielen Stürmen bewährt. Aber auch Traditionsclubs sind heute stärker denn je den Zwängen des Wirtschaftslebens ausgesetzt und müssen sich am Markt behaupten. Das ist mit den herkömmlichen Organisationsformen mancher Vereine kaum noch zu leisten.

Auch uns bei Eintracht wird dieser Spagat abverlangt. Wir sind einerseits unseren Traditionen verhaftet, sind im Kern Amateurverein geblieben, werden ehrenamtlich geführt. Zugleich aber sind wir Anbieter von Sport- Großveranstaltungen und als solcher zu ökonomischen

misch-professionellem Handeln gezwungen. Wir sind Kultverein und mittelständischer Betrieb in einem.

Nach vierjähriger Erfahrung mit dem Versuch, beides unter einen Hut zu bringen, steht für mich unzweifelhaft fest: Wenn wir bei unseren sportlichen und wirtschaftlichen Zielen bleiben und im härter werdenden Wettbewerb bestehen wollen, müssen wir unsere Strukturen verbessern, müssen leistungsfähiger, flexibler, professioneller werden und uns im „Profibereich“ konsequent zu einem Wirtschaftsunternehmen fortentwickeln. Parallel dazu muß unsere Verwaltung den an einen Wirtschaftsbetrieb zu stellenden Anforderungen angepaßt werden. Damit ist keineswegs eine Absage an das Ehrenamt verbunden, wohl aber ein Appell,

hauptamtliche Kräfte dort einzusetzen, wo es heute ohne sie nicht mehr geht.

Präsidium, Vorstand und Wirtschaftsbeirat streben daher an, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Leitungsblock Fußball/Regionalliga, 2. Mannschaft und A-Junioren) in eine **eigenständige Tochtergesellschaft (GmbH)** umzuwandeln. Daß dabei die Verklammerung mit dem Verein, seinem Namen, seinem Selbstverständnis und seinen Traditionen unangetastet bleibt, ist für uns alle unabdingbar. Und selbstverständlich muß der Verein über die Aufsicht und die entsprechenden Mehrheiten in der GmbH verfügen. Etwas anderes, das sei am Rande vermerkt, ist auch mit mir selbst nicht zu machen. Wie auch immer diese Lösung im einzelnen ausgestaltet sein mag, die Amateurabteilungen müssen als Basis des Vereins – wie bisher – mit eigenem Vorstand ausgewiesen bleiben. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (GmbH) wird als selbständige operative Einheit unter die Kontrolle eines Aufsichtsrates zu stellen in mindestens zwei Leitungsfunktionen

(Sportmanagement u. Kaufmännischer Leiter) mit hauptamtlichen Kräften zu besetzen sein. Von einer solchen Selbstständigkeit des Profibereichs und seiner Herauslösung aus dem übrigen Vereinsbetrieb erwarten wir drei entscheidende Vorteile gegenüber dem Istzustand:

- **Straffung, Flexibilisierung und Professionalisierung** des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs (Fußball-Profisektor);

- **Minderung** der mit dem Profibereich für den Verein verbundenen wirtschaftlichen **Risiken**, Befreiung des Vereins von der **Durchgriffshaftung**;

- **Freistellung** der Leitungsebenen des Vereins für die eigentlichen Führungs- und Steuerungsaufgaben.

Vereinsinterne Grundbedingung für diesen Schritt ist, daß unsere Mitglieder der hierfür erforderlichen **Satzungsänderung** zustimmen. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Altlasten des Vereins. Denn eine GmbH kann nicht mit Schulden starten. Andererseits wäre der Verein nach einer Herauslösung des Profi-

IN EIGENER SACHE

Ordentliche Mitgliederversammlung BTSV Braunschw. Turn- und Sportverein „Eintracht“ von 1895 e. V.

Montag, 29. Nov. 1999 – 19.30 Uhr

Voets Autozentrum, Theodor-Heuss-Str. 1, 38122 Braunschweig

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. November 1998
4. Bericht des Präsidiums
5. Bericht/Wirtschaftsbeirates
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 98/99
7. Bericht/Rechnungsprüfer
8. Entlastung/Präsidiums
9. Entlastung des Wirtschaftsbeirates
10. Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs, Gründung einer Kapitalgesellschaft; Anträge zur Änderung beziehungsweise Ergänzung der Satzung § 3, Abs. 2 und 3 und Paragraph 15 Abs. 10, letzter

Satz. Der vollständige Antragstext steht allen Mitgliedern ab 8. November in der Geschäftsstelle und am 29. November, ab 19 Uhr, im Voets Autozentrum, zur Einsichtnahme oder Aushändigung zur Verfügung.

11. Neuwahl des Präsidiums, des Vorstands, des Wirtschaftsbeirates, des Ehrenrates und der Rechnungsprüfer.

12. Anträge
 13. Verschiedenes
- Stimmberechtigt sind gemäß Paragraph 12, Abs. 4 der Satzung nur ordentliche Mitglieder, die am 29. November das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Das Präsidium

BAUTRADITION
SEIT 1834



Industriebau · Allg. Hochbau
Fertigteilbau · Sanierungen
Schlüsselfertiges Bauen
Generalunternehmer

KARL MUNTE
BAUUNTERNEHMUNG

16. 10.	Gioconda Glindemann
17. 10.	Kerstin Jost, Rosemarie Vogt, Hartmut Langkopf, Klaus-Peter Hegemann
18. 10.	Ditmar Backhaus
19. 10.	Mario Salgmann, Adalbert Wandt, Ingrid Schulz, Marion Schmidt
20. 10.	Friedrich Kempe, Erika Asmuth
21. 10.	Wolfgang Gabel, Rudolf Rischmann, Klaus Uwe Kamin, Elisabeth Peters
22. 10.	Ursula Blumenberg
23. 10.	Sigrid Vofrei, Karin Poesel, Axel Pult
24. 10.	Marlis Block, Wilfried Sauerbrey
25. 10.	Siegfried Hötzel
26. 10.	Theoddor Dralle, Sabine Suszek, Karl-Heinz Liese, Gerd Warnecke, Oswald Müller
27. 10.	Doris Wießner, Irmgard Gabel, Achim Grabenhorst
28. 10.	Bernd Blankschyn
31. 10.	Vera Reiher, Rudolf Henning, Günter Herrmann, Christiane Knöcklein
1. 11.	Johannes Knapp, Wolfgang Fries, Hans-Joachim Tolle,

1. 11.	Arnhold Warneke, Angela Sonnak-Ritmeier, Winfried Meyer
2. 11.	Ralf Gersdorff, Frank Bittner, Angela Vollbrecht
3. 11.	Philipp Burkart
4. 11.	Christian Köhne, Peter Reinhardt
5. 11.	Bettina Hübner, Dietrich Schwanz, Angelika Sommer, Walter Wehrmann
6. 11.	Rudolf Hanusch, Adelheid Löwe
7. 11.	Dr. Günter Redeker, Uwe Vollstädt
8. 11.	Rudolf-Werner Brackhan, Gabriele Bock, Jürgen Angerstein
10. 11.	Gerda Fricke
11. 11.	Dr. med. Gisbert Göring, Karl-Heinz Schumacher, Elke Mika, Diplom-Ing. Wolfgang Bökhoff, Hans-Jürgen Nordmann
12. 11.	Wolfgang Baucke, Brigitte Kludzuweit
13. 11.	Ursel Bischoff
14. 11.	Ulrike Troetsch, Armin Burghardt, Yvonne Kasties
16. 11.	Catrin Sommer, Thomas Grimm
17. 11.	Klaus Langhardt

18. 11.	Carsten Jäschke, Ulrich Everling, Stefan Kahllau, Thomas Kausche, Rolf Lehnhardt, Ursula Mahn, Bernd Gersdorff, Hans-Peter Ludwig
19. 11.	Margit Warda, Eugen Zysko, Edith Bartels, Carola Lillienthal, Wolf Dieter Bischoff
20. 11.	Wolfgang Munkel, Hans Jäcker, Bettina Heinicke
21. 11.	Mike Wraange, Bernd Quensen
22. 11.	Dr. med. Wolfgang Brehme, Wilfried Kage
24. 11.	Ulrich Bode, Dr. Ingenieur Claus Wiechmann, Thomas Lange, Gabor Nagy
25. 11.	Peter Adler, Helga Mieke
26. 11.	Georg Leukert, Alfred Gericke, Helga Hanusch, Jürgen Peineke, Siegbert Kuhnt, Peter Lübeke
27. 11.	Kurt Lütjens, Klaus Dorenwendt
28. 11.	Margaret Schäfer, Dieter Geiler, Hans-Joachim Ohrdorf, Brigitte Tresp, Waltraud Schrader
29. 11.	Manfred Gerstmann
30. 11.	Thomas Schweinhagen, Manfred Jürgens, Reinhard Schlichting, Ulrich Ammerpohl, Jana Hujer.

bereichs mit diesen Verbindlichkeiten hoffnungslos überfordert. Und von unserer Mitgliedschaft kann natürlich auch nur dann eine Zustimmung zur GmbH-Gründung erwartet werden, wenn für die Frage der Altlasten eine überzeugende Lösung gefunden wird. Daran arbeiten wir noch, es gibt aber begründete Hoffnung, daß wir zur jahreshauptversammlung ein schlüssiges Konzept anbieten können. Eine weitere Hürde besteht schließlich noch in der fehlenden **verbandsrechtlichen** Grundlage. Der Deutsche Fußballbund hat die Teilnahme von Kapitalgesellschaften am Spielbetrieb bislang nur für die Lizenzclubs der 1. und 2. Liga ermöglicht. Eine weitere Öffnung für die übrigen Vereine kann frühestens vom nächsten (außerordentlichen) Bundestag des DFB im Frühjahr 2000 beschlossen werden. Bis dahin kann es folglich für uns nur darum gehen, die notwendigen internen Grundlagen zu schaffen, um dann den Hebel herumlegen zu können. Mithin bietet sich hier eine **Lösung in Teilschritten** an: Wir betreiben zunächst – als Vorstufe einer GmbH – mit Bedacht und Augenmaß die

weitere Verselbständigung und Professionalisierung des Wirtschaftsbetriebs, schaffen parallel die dazu notwendigen satzungsrechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen, einschließlich der Beratung und Billigung des Vorhabens durch die Jahreshauptversammlung, und kommen erst im zweiten Schritt – spätestens mit dem angestrebten Aufstieg beziehungsweise sobald der DFB Grünes Licht gibt – zur Gründung einer Kapitalgesellschaft. Diese Vorgehensweise böte zudem die Chance, zunächst einmal Erfahrungen mit der neuen Form des Wirtschaftens zu sammeln.

In Vorbereitung all dessen entwickeln wir zur Zeit auf den genannten Grundlagen ein Modell für die künftigen Strukturen. In der nächsten Ausgabe unserer Vereinszeitschrift Eintracht Magazin hoffe ich, diesen Entwurf und mögliche Alternativen zur Diskussion stellen zu können. Für die Erörterung des Projekts im Rahmen von Abteilungsversammlungen und vergleichbaren Gelegenheiten stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Helmut Dohr

BASKETBALL

Erste Damen

Am vergangenen Septemberwochenende haben bereits die Punktspiele der neuen Basketballsaison begonnen. Unsere führenden Teams starteten mit teilweise erheblich verändertem Kader in die Pflichtspiele. **Die erste Damenmannschaft**, die nach dem Abgang von Ann Magarity und Antonia Boykins arg dezimiert war und aus diesem Grund freiwillig die 1. Regionalliga verließ, tritt nun in der 2. Regionalliga an. Neu-Trainer Marc Hildebrandt hat aber in der Person der Tschechin Tereza Placha und mit Maïke Ramke inzwischen Verstärkungen bekommen und geht optimistisch in die Begegnungen der 2. Regionalliga.

Zweite Damen

Mit einer neuen und „hungrigen“ Oberliga-Mannschaft hofft Coach Jens Winterbur an die erfolgreichen letzten beiden Spielzeiten anknüpfen zu können, um den Klas-

senerhalt rechtzeitig zu sichern. Noch nie hat die zweite Damenmannschaft ihr Gesicht so drastisch verändert, wie vor dieser Saison. Mit Carolin Jeffe konnte eine Leistungsträgerin gewonnen werden. Sie kommt aus Lengede, glänzte besonders durch ihre Reboundstärke. Ebenfalls vom aufgelösten TB Lengede kommt mit Daniela Criscione eine Ergänzungsspielerin. Über diese Erfahrungen verfügen Anja Buchal (ehemalige Frank) und Anja Masuch bereits. Beide spielten bereits in oberen Spielklassen, nahmen jedoch eine kleine Auszeit. Aus dem Lager der Langzeitverletzten kehren Stefanie Körner und Susanne Novy zurück. Mit den Flügelspielerinnen Larissa Moos, Merle Spanuth und Ulrike Jandt konnten routinierte Kräfte gehalten werden. Hauptverantwortliche für den Ballvortrag bleibt weiterhin Martina Regener. Sandra Flügge soll zur effektiven Back-up-Spielerin werden. Reboundstärke
Fortsetzung nächste Seite

BASKETBALL

Fortsetzung

und Drang zum Korb zeichnen Franziska Schulz-Mülensiefen und Kirstin Winter aus. Erst in der Rückrunde ist mit der Rückkehr von Mirja Haahetla zu rechnen.

Weibliche A-Jugend

Nach den Bezirksmeistertiteln der vergangenen beiden Spielzeiten sollte in diesem Jahr das große Abenteuer in der Jugendleistungsliga folgen. Leider mußte der Spielbetrieb kurzerhand abgesagt werden, da der Bereich Göttingen neben unserer Meldung nur noch die Begeisterung des Bundesliganachwuchses von BG '74 Göttingen vermelden konnte. Somit spielt die neuformierte A-Jugend auch in dieser Saison wieder in der gemischten B- und A-Jugendstaffel des Bezirks. Dort kommt es nun zur Auseinandersetzung mit der ebenfalls stark einzuschät-

zenden zweiten A-Jugend und der B-Jugend der BBG.

Erste Damen:

Sonnabend, 9.10., 16.15 Uhr, gegen MTV Wolfenbüttel
Mittwoch, 27.10., DBB-Pokal
ge. Recklingh. (Tunicahalle)
Sonnabend, 13.11., 16.15 Uhr,

Trauer um Desirée Ridder

Mit großer Betroffenheit und Trauer haben die Mitglieder der Abteilung und der BBG auf die schreckliche Nachricht reagiert, daß die Spielerin unserer A- und B-Jugendteams, Desirée Ridder bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen ist. Mitte 1997 hatte sie sich unserer Gemeinschaft angeschlossen und mit ihrem offenen und freundlichen Wesen schnell viele Freunde gewonnen. Schweren Herzens haben wir von unserer Sportkameradin Abschied nehmen müssen; wir werden sie vermissen und nicht vergessen.

gegen Langenhagen

Erste Herren (Oberliga):

Sonnabend, 9.10., 16.15 Uhr, gegen Sattenhausen
Sonnabend, 13.11., 16.15 Uhr, Lokalderby gegen TuRa

Zweite Damen:

Sonntag, 10.10., 15.15 Uhr, gegen Sattenhausen
Sonntag, 14.11., 15.15 Uhr, gegen ASC Göttingen
(Alle Spiele Halle/Isoldeschule)

HOCKEY

Am 22. 10. Jubiläumsfeier im Waldhaus Ölper

Aha, die Wintersportabteilung wird also 75 Jahre alt. Da gratulieren wir herzlich, wünschen eine schöne Jubiläumsfeier und weiterhin toi, toi, toi. Und nun noch eine kleine Sensation. Die Wintersportabteilung hat eine Fast-Zwillingsschwester: Die Hockeyabteilung wurde nur wenige Wochen später, am 24. Okt., aus der Taufe gehoben. Die Hockeysportbegeisterten der ersten Stunde waren, und auch das wird manche erstaunen, fast ausnahmslos Leichtathleten auf der Suche nach einem Ergänzungssport. Sie hießen Th. Aßmus, M. Valentin, H. Fröde, W. Heibcy, H. Wenzel, H. Dölling, H. Barth, J. Becker und H. Lacour. Das erste Wettspiel fand bereits am 23. Nov. 1924 statt. Die Herren verschafften sich in weiteren Begegnungen schnell Respekt und durften schon bald am offiziellen Punktspielbetrieb

teilnehmen. 1926/27 begannen die Verantwortlichen mit der Jugendarbeit. Zur gleichen Zeit nahm eine Damenmannschaft das Training auf. Wohl kaum jemand ahnte damals, daß die Frauen im blau-gelben Trikot zum Aushängeschild der Abteilung und die Abteilung schließlich zur erfolgreichsten im Hauptverein werden sollte. Noch heute sind die Damen aus sportlicher Sicht die herausragende Mannschaft des gesamten Vereins – sie spielen in der Bundesliga und stellen derzeit zwei A-Kader-Nationalspielerinnen (N. Ernsting-Krienke u. J. Zwehl). Daß eine „75jährige Dame“ auch das eine oder andere Zipperlein plagt, soll auch nicht verschwiegen werden. Die große Jubiläumsfeier findet am Freitag, 22. Okt., ab 19 Uhr im Waldhaus Ölper (Lehndorf) statt. Karten bei I. Zysk, Tel. 2505520, Fax 2505530.

HANDBALL

Damen Oberliga-Team gewinnt Normandie-Coup

Paris – nicht nur zum Spaß! Ganz überraschend kehrte unser Oberliga-Team als Turniersieger aus Paris zurück. Über 100 Mannschaften hatten zu diesem beliebten internationalen Turnier gemeldet, davon 25 im Frauenbereich. Mit einem Minikader angereist (einige Teamkolleginnen mußten aus den unterschiedlichsten Gründen absagen) war man gespannt, wie lange Konzentration und Kraft ausreichen würden. Doch unsere Damen zeigten sich konditionell in bester Verfassung. Nachdem die Müdigkeit abgelegt war, setzten sie sich mit Topleistungen gegen starke Mannschaften aus Frankreich und Holland durch. In den acht Begegnungen der Vor- und Zwischenrunde hatten sie sich eingespielt auf die Endrunde, wobei nach dem Sieg im Halbfinale jetzt auch der „Pott“ her sollte, denn noch nie hatte ein Team aus Niedersachsen im starken Teilnehmerfeld gewonnen. Das Endspiel gegen HSC Zwick-

au (Oberliga) wurde dann mit 12:7 (5:3) recht überzeugend gewonnen. Erstaunlich auch, wie frisch unsere Damen plötzlich noch wirkten nach den anstrengenden Tagen und kurzen Nächten.

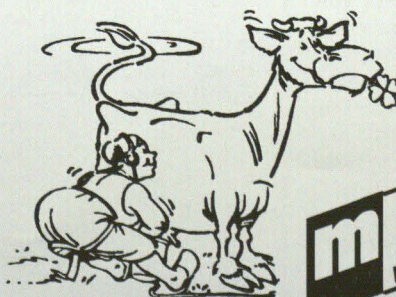
Einen gelungenen Einstand gab Neuzugang Wencke Martens, die sich zusammen mit Katrin Flöte (spielen seit Jugend zusammen) in ihrem Element zeigten. Tips der Routiniers wurden dankbar angenommen und umgesetzt. Eintrachts erfolgreiches Reisetem sorgte mit ausgelassener Fröhlichkeit bei der riesigen Abschlusfeier und der offiziellen Siegerehrung gemeinsam mit allen Teilnehmern für eine stimmungsvolle Feier.

Darüber freuten sich: Regina Eckel (1 Tor), Yvonne Drigalle (25), Beate Ulrich (18), Alexandra Harenberg (11), Miriam Würth (5), Marion Lühning (10), Katrin Flöte (23), Wencke Martens (9). R. Eckel und M. Würth spielten im Tor und auf dem Feld. mm

Alles in Butter ...

... mit

milkau's
Butterkuchen!



m milkau
Konditorei & Bäckerei
Ein gutes Stück Braunschweig!

LEICHTATHLETIK

Ergebnisse einzelner Meisterschaften

Unsere jüngsten Dreikämpfer Johannes Schroth, Sandra Klammer und Carolin Hampelmann gehörten am 6. Juni '99 zur Braunschweig-Mannschaft beim **Kreisvergleichskampf** gegen die Kreise Wolfenbüttel und Helmstedt. Bei den **Deutschen Meisterschaften der Jugend** vom 9. bis 11. Juli in Duisburg qualifizierte sich Stefan Blut im 100 m Lauf mit 11,13 Sek. für den Zwischenlauf, während Michael Herbst mit persönlicher Bestzeit von 1:55,81 Min. nur knapp das Finale verpaßte. Am besten vertreten waren wir bei unserem Sprint- und Laufabend am 7. Juli durch unsere Schüler und Schülerinnen. Erste Plätze gab es durch die A-Schüler Alexander Sommer im 75 m Lauf in 10,80 Sek. und durch Christian Reckentin im 1000 m Lauf in 3:06,08 Min. Auch die 4 x 75 m Staffel mit Malte Furchner, Lukas Klingsporn, Christoph Montag und Alexander Sommer war in 42,63 Sek. die Schnellste.

Mit persönlichen Bestzeiten überzeugten die B-Schülerinnen Sandra Klammer im 800 m Lauf, den sie nach 2:54,51 Min. als Siegerin beendete, und Janina Handelsmann, die sich im 50 m Sprint in 7,65 Sek. als Beste durchsetzte. Die 4 x 75 m Staffel der A-Schülerinnen mit Silke Neumann, Anne Schroth, Janina Seidel und Mareike Thielke mußte sich mit drei Hundertstel geschlagen geben, obwohl sie in 41,11 Sek. die zweitschnellste Eintracht-Zeit lief. Ein vereinsinternes Sprintduell bei den Männern gab es nicht. Mit 11,27 Sek. setzte sich Michael Basista als Sieger durch. Gleiche Positionen schafften bei der A-Jugend Stefan Blut im 100 m Lauf (11,11 Sek.) und Michael Herbst im 400 m Lauf (50,98 Sek.). Das waren zwei neue Stadion-Rekorde für die Jugend.

74 Nationen waren mit 6000 Athleten – davon 689 aus Deutschland – bei den **Weltmeisterschaften der Senioren**

im englischen Gateshead (29. Juli bis 8. August) vertreten. Zwei davon kamen aus Braunschweig und brachten dreimal Edelmetall mit. Starke Anteil hatte Anne-Kathrin Eriksen an der Goldmedaille für die 4x100 m Staffel des DLV. Höchste Konzentration erforderte das Durcheinander des Zeitplans. Umso beachtlicher ihre gute Weitsprungserie. Mit der Bestweite von 4,33 m wurde sie Vizeweltmeisterin. Trotz siebtschnellster Zeit (14,70 Sek.) schied sie im 100 m Semifinale aus. Was die Meisterschaftsplatzierung angeht, verbesserte sich Walter Stoltz sowohl im 20 km Straßengehen (2:20 Sek.) als auch im 5 km Bahngehen (32:30 Min.) jeweils auf den fünften Rang. Mit seiner guten Straßen-Zeit trug er wesentlich dazu bei,

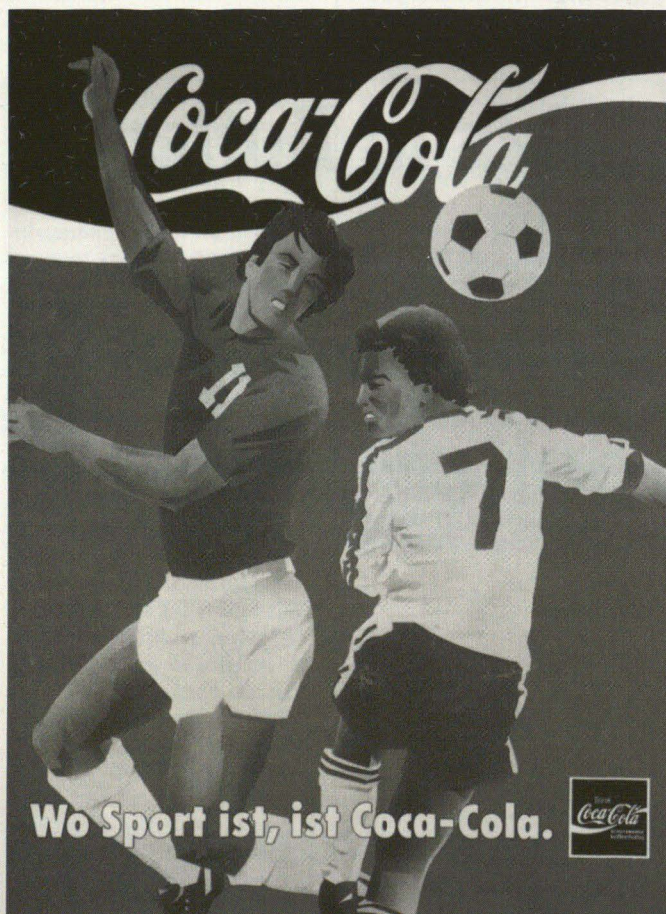
Bitte beachten ...

Die Mitgliederversammlung der Leichtathletikabteilung mit Neuwahlen und Ehrungen findet am Dienstag, 23. November, um 19 Uhr in der Eintracht Gaststätte statt.

daß die DLV-Mannschaft die Bronze-Medaille holte. Bei den **Deutschen Senioren-Meisterschaften** in Hagen (20. bis 22. Aug.) war Anne Eriksen viermal im Finale – und das bei kühlem Regenwetter. Der fünfte Rang war es mit dem Diskus (26,27 m), und jeweils Vierte wurde sie im 100 m Lauf (14,80 Sek.) und im 200 m Lauf (31,08 Sek.). Mit der seit Jahren besten Weite von 4,50 m wurde sie Deutsche Meisterin ihrer Klasse im Weitsprung. **Hans Hogrefe**

Weitere Kreismeister

Name	Disziplin	Ergebnis	Klasse
Marc Sandau	Hochsprung	1,96 m	Männer
Marc Sandau	Stabhochsp.	3,80 m	
Marc Sandau	Dreisprung	12,70 m	
Jan Lotze	Hochsprung	1,72 m	männl. Jg. A
Jan Lotze	Dreisprung	10,80 m	
Detlef Thielke	Weitsprung	4,40 m	Senior M45
Sandra Klammer	Hochsprung	1,15 m	Schülerin B/12
Marco Zecchino	110 m Hürden	15,23 s	Männer
Jan Lotze	Kugelstoßen	10,54 m	männl. Jg. A
Jan Lotze	Diskuswerfen	28,08 m	
Sandra Wagner	Diskuswerfen	18,40 m	weibl. Jg. A
Maik Tappiser	Ballwerfen	39,00 m	Schüler B/13
Maik Tappiser	Kugelstoßen	6,70 m	
Mareike Thielke	Kugelstoßen	7,23 m	Schülerin A/14
Anne Schroth	Kugelstoßen	6,41 m	Schülerin A/15
Ines Fricke	Kugelstoßen	9,63 m	Seniorin W30
Ines Fricke	Diskuswerfen	33,57 m	
Dietmar Ernst	Diskuswerfen	30,67 m	Senior M50
Dietmar Ernst	Kugelstoßen	10,82 m	
Anne-Kathrin Eriksen	Diskuswerfen	27,44 m	Seniorin W55
Silke Neumann	(1804)		
Mareike Thielke	(1676)		
Britta Willenberg	(1667)		
Janine Seidel	(1665)		
Anne Schroth	(1595)		
Detlef Thielke	Dreikampf	1260 P.	Senior M45
Anne-Kathrin Eriksen	Dreikampf	2015 P.	Seniorin W55
Vierkampf-Mannschaft			
		8407 P.	Schülerinnen A



TANZSPORT

Abteilung wurde aufgelöst

Leider gibt es im Verein seit Juli eine Abteilung weniger. Die Residenz-Tanzsportabteilung im BTSV Eintracht von 1895 e.V., so hieß die oben angegebene Abteilung genau,

hat nach einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Auflösung beschlossen. Aufgrund rapide zurückgehender Mitgliederzahlen war
Fortsetzung nächste Seite

TANZSPORT

Fortsetzung

ren in den einzelnen Leistungsgruppen nicht mehr genügend Tanzpaare vorhanden.

Die finanzielle Situation wurde dadurch auch zusehends prekärer. Der neue Vorstand, der sein Amt ab 10. Februar 1999 übernommen hatte, setzte sich aus folgenden Mitgliedern der Tanzsportabteilung zusammen:

Erster Vorsitzender Günter Knöcklein, zweiter Vorsitzender und Sportwart Hans-Otto Schulze, Kassenwart und Schriftführer Wolfgang Kuhn. Diesem Vorstand war die schwere Aufgabe vorbehalten, alle Aufgaben zu erledigen, die die Auflösung betrafen. Das Präsidium ist mit der Arbeit der aufgeführten Vorstandsmitglieder sehr zufrieden, denn die angefallenen Aufgaben wurden optimal gelöst und erforderten noch ein letztes Mal sehr viel Engagement und auch Wehmut.

Der Schritt zur Auflösung war nach Ansicht vieler Ab-

teilungsmitglieder eigentlich unumgänglich. Der langjährige 1. Vorsitzende, Reinhard Essner, hat mit großer Energie versucht, neue Mitglieder für seine Abteilung zu gewinnen. Der Erfolg blieb aber aus. Sicherlich mögen etliche Gründe vorliegen, warum Leute in einem Verein nicht mehr das Tanzbein schwingen wollen, denn bei dem wiederentdeckten „Tanztee“ gibt es allerdings regen Zuspruch.

Der Trend, nicht mehr Angehöriger eines Vereins zu werden, schlägt sich nicht nur bei den Tänzern nieder, sondern das verspüren auch andere Vereine mit ihren vielfältigen Sportangeboten. Fakt für unseren Verein ist aber, daß die „Eintracht-Familie“ wieder kleiner geworden ist. Trotzdem heißt es, Dank zu sagen, all jenen, die Vorstandsarbeit geleistet, Trainertätigkeit ausgeübt und Aktivitäten beim Tanzen gezeigt haben.

Adolf Sülflow,
Präsidiumsmitglied

TANZSPORT

»Spanische Nacht«

Als Highlight der Saison erwies sich bei hochsommerlichen Temperaturen wieder einmal das diesjährige Sommerfest unter dem Motto „Viva Espania“. Demzufolge hatte der Vergnügungsausschuß das Clubhaus und die Terrasse im spanischen Stil

dekoriert. Jeder Gast erhielt zum Empfang ein prickelndes Glas Sekt zur Erfrischung.

Der erste Vorsitzende, Axel Fricke, hieß in seiner Begrüßungsrede die zahlreich erschienenen Gäste herzlich willkommen und bedankte sich beim Vergnügungsausschuß für die hervorragende Organisation dieses Festes. Im Anschluß daran entwickelte sich schnell eine fröhliche und unterhaltsame Atmosphäre. Unser Discjockey „Ralf“ sorgte wieder einmal für die musikalische Unterhaltung. Aber auch der Gaumen sollte an diesem Abend nicht zu kurz kommen. Tenniswirt, Wolfgang Brazda, hatte für den lukullischen Genuß dem Motto entsprechend eine stilgerechte Speisenfolge zusammengestellt. So gab es eine pikante Knoblauchsuppe, Geflügel-Paella mit Kräu-

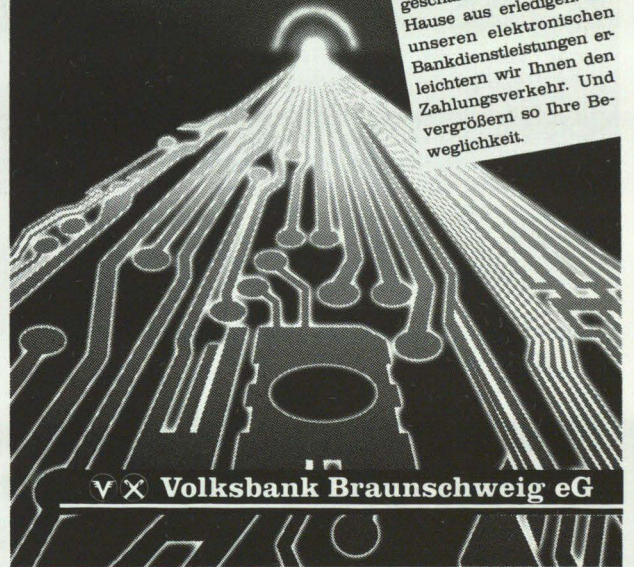


Begrüßung der Gäste des Sommerfestes durch den ersten Vorsitzenden Axel Fricke.

Wir machen den Weg frei

Der elektronische Weg zur Beweglichkeit.

Sie möchten Ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Mit unseren elektronischen Bankdienstleistungen erleichtern wir Ihnen den Zahlungsverkehr. Und vergrößern so Ihre Beweglichkeit.



Volksbank Braunschweig eG



Die Organisatoren des Festes.

terbaguette, Tomatensalat und zum Nachtschiff frische Melone. Alle Anwesenden ließen sich diese Köstlichkeiten schmecken. Nach dem vorzüglichen Essen legte Discjockey „Ralf“ ein paar heiße Scheiben auf und lockte mit aktuellen

Mamborhythmen jung und alt auf die Tanzfläche. Bei viel guter Laune wurde wieder einmal begeistert bis weit nach Mitternacht im Clubhaus gefeiert und getanzt, ehe auch die letzten Tennisfans die Party verließen.

C. Strietzel



Neue und alte Mitglieder feierten in geselliger Runde.

TURNEN

Liebe Eltern, die Turnabteilung des **BTSV Eintracht Braunschweig** freut sich auf neue Turner im Alter von 6 bis 10 (10 bis 12) Jahren. Unter Anleitung von Janna Schorr oder Natalie Fuhrmann werden Geräteturnen, akrobatische Übungen und viele Spiele durchgeführt. Dabei werden vor allem Elemente des Abenteuer- und Erlebnissports einbezogen. Wenn Sie und Ihr Kind ein wenig neugierig geworden sind, dann schauen Sie doch einmal bei einer unserer Übungsstunden montags von 18 bis 19 Uhr, in der Turnhalle der Gaußschule am Löwenwall vorbei. Wir würden uns freuen, wenn Ihr Kind dieses Angebot annehmen würde. *Für telefonische Rückfragen stehen Ihnen Janna Schorr, Tel. 05303/5102 oder Natalie Fuhrmann, Tel. 05307/1666 gern zur Verfügung.* Zusätzlich wird für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren eine weitere Turngruppe aufgebaut. Unter Anleitung von Natalie Fuhrmann werden Spiele, Übungen aus dem Bereich der Psychomotorik und Elemente des Geräteturnens angeboten. Unsere Übungsstunden finden montags, von 17 bis 18 Uhr, in der Turnhalle der Gaußschule am Löwenwall statt. *Für telefonische Rückfragen steht auch hier Natalie Fuhrmann, Tel. 05307/1666 gern zur Verfügung.*

TENNIS

Bronze für B. Morich

Bei den Tennis-Landesmeisterschaften von Niedersachsen Damen 30 (Jungseniorinnen) holte sich Bettina Morich die Bronzemedaille. Vom 16. bis 18. 7. '99 traten 16 Teilnehmerinnen auf der schönen Anlage beim TC Rot-Gelb Bad Harzburg für diesen Wettbewerb an. Nach dem Erstrundensieg über Krahe (SW Hannover) schaffte Bettina einen weiteren Sieg über Günther vom Delmenhorster TC. Im Halbfinale mußte sie sich jedoch in einer Hitzeschlacht der für den VFL Osnabrück spielenden Susanne Velsmann geschlagen geben. **C. Strietzel**

TENNIS

Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des BTSV Eintracht

Dienstag, 16. Nov. '99, 19.30 Uhr, Tennisclubhaus

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit

Druckfehlerteufel!!

In der vorigen Ausgabe wurde im Artikel „Wintersportabteilung feiert Geburtstag“ Karl Milkau als einer der Vorsitzenden genannt. Das ist falsch! Richtig ist, daß bisher Karl Michel, Ernst Fricke und Kurt Lütjens als Vorsitzende der Wintersportabteilung gewählt wurden.

Kinderturnen

Ab September bieten wir folgende Gruppen in der Gauschule am Löwenwall an:

Mo., 17 bis 18 Uhr, Kinderturnen, 1 bis 3 J. (Übungsleit. Andrea Macht); 17 bis 18 Uhr, Kinderturnen 3 bis 6 J. (Übungsleit. Natalie Fuhrmann); 18 bis 19 Uhr, Kinderturnen, 6 bis 8 J. (Übungsleit. Natalie Fuhrmann); 18 bis 19 Uhr, Kinderturnen ab 8 J. (Übungsleit. Janna Schorr).

Auch die Damen können sich montags von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle am Löwenwall unter Anleitung von Frauke Lachnit durch gymnastische Übungen fit halten.

Luise Lehnert

hat uns kurz vor ihrem 88. Geburtstag für immer verlassen. Nachdem sie in den vergangenen paar Jahren – von allerlei Zipperlein geplagt – ihrem geliebten Sport nur noch selten nachgehen konnte, ist sie am 18. August 1999 friedlich eingeschlafen.

Schon mit neun Jahren trat die kleine Luise in den Turnerbund Braunschweig ein; Inflationszeit und Verbot des Turnerbunds 1933 durch die Nazis konnten sie nicht vom Turnen abhalten. Der Krieg war kaum überstanden, als am 15. Okt. 1945 unter dem Dach des TSV Braunschweig der Turnbetrieb wieder aufgenommen wurde. Luise Lehnert war in diesen schweren Nachkriegsjahren eine der Stützen der Turnabteilung. Unzählige Mädchen und Jungen haben unter ihrer Anleitung nicht nur Ausflüge und Sommerfahrten unternommen u. Turnübungen und Spiele, sondern ebenso fröhliche Lieder, gutes Benehmen, Kameradschaft und eine positive Einstellung zum Leben erlernt. Trotz persönlicher Schicksalsschläge hatte sie für jeden ein freundliches Wort übrig. Mit Dankbarkeit denken viele Turnerkinder an diese Zeit und „unser Tante Lieschen“ zurück. Für ihren selbstlosen Einsatz wurde sie vom Verein mit der silbernen Verdienstnadel geehrt. Jahrelang haben wir zusammen dann mit viel Spaß Gymnastik nur noch für die eigene Gesundheit betrieben. Lieschens Lachen wird uns in der Turnhalle in Zukunft sehr fehlen! **MK**

Willkommen zu Hause.

Zwei Unternehmen – Ein Ziel.

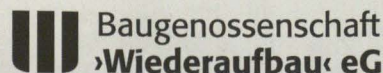
Freude am Wohnen – Sie sollen sich wohlfühlen.

Sie möchten eine Wohnung *mieten*?

Die Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG wartet auf Sie. Mit über 9.500 Wohnungen im Bestand werden auch Ihre Wünsche erfüllt.

Sie möchten eine Immobilie *kaufen, verkaufen* oder benötigen einen *Verwalter* für Ihr Eigentum? Die »Wiederaufbau«-Immobilien GmbH ist Ihr kompetenter und fairer Partner.

Wir freuen uns auf Sie. Willkommen zu Hause.



Kreuzstraße 95, 38118 Braunschweig, Tel (0531) 59 03-0, Fax (0531) 59 03-299
Sie finden uns im Internet: www.wiederaufbau.de, eMail: info@wiederaufbau.de

75 Jahre Wintersport bei Eintracht



Wenn diese Zeilen erscheinen, liegt die Geburtstagsfeier zum 75. Jubiläum der Wintersportabteilung bereits hinter uns; aber jetzt fiebern wir dem großen Ereignis entgegen. Fast punktgenau 75 Jahre nach dem 26. Sep. 1924, als sich eine kleine Gruppe wackerer Leichtathleten um Karl Michel, Heinz Ziesemann und Herbert Kirchner am Hagenmarkt zur Gründung der Skiabteilung im BTSV Eintracht zusammensetzten, feiern wir dieses Ereignis am 25. September im Ölper Waldhaus im würdigen Rahmen. Lang ist die Liste der geladenen Gäste aus unserer Eintracht und befreundeten Vereinen von nah und fern, vornehmlich aus Braunschweig,

den Harz- und Vorharzgemeinden. Wir erwarten den Ehrenpräsidenten des Niedersächsischen Skiverbandes Karl-Heinz Baumgarten mit dem amtierenden Vizepräsidenten Heidmar Michel, der schon emsig nachforscht, ob es verwandtschaftliche Bindungen zu unserem Karl Michel gibt. Vertreter der Traditionsvereine WSV Braunlage, SC Altenau und WSV Clausthal-Zellerfeld haben ebenso zugesagt, wie unser Präsident Helmut Dohr, Schatz-

meister Rudolf Rischmann und Archivar Herrmann Nolte. Insgesamt werden mehr als 100 Teilnehmer erwartet. Das Programm ist vielfältig. Neben einem exklusiven kaltwarmen Büfett und einigen Redebeiträgen werden Feuerschlucker und Jongleure, Cheerleader und mehrere Überraschungsbeiträge erwartet. Die Festrede wird von unserem langjährigen Sportwart und Meistergeher Rudolf Lüttge gehalten. Für Stimmung und Musik sorgt Gerhard Isensee mit seiner Diskothek. Hoffentlich werden nach dem guten Essen die Tanzbeine noch ordentlich in Schwung gebracht.

Vorgestellt wird an diesem Abend die neue Chronik der

Wintersportabteilung, die die Geschichte unserer Hütte und des Abteilungslebens widerspiegelt. Dieter Aßmus, unser ehemaliger Pressewart, hat dabei mit seinem großen Fachwissen und seinem engagierten Einsatz dafür gesorgt, daß ein ansprechendes Ergebnis vorgelegt werden kann. Einzelne Text- u. Bildausschnitte sollen hier Anregung zum genaueren Studium geben. Interessenten können die Festschrift in der Geschäftsstelle erwerben.

... In Ermangelung einer Skihütte wurde ein kleiner, baufälliger Schuppen beim Förster Vieritz in Oderbrück gemietet, der im Sommer Waldarbeitern zur Übernachtung diente und durch dessen Wandritzen die Nebelfetzen und Schnee bei windigem Winterwetter hindurchflatterten.

Dieses Gebäude hieß „Kamerun“, und in einem alten, aber noch nicht vergessenen Oderbrücker Skilied sangen seine einträchtlichen Bewohner:

„Zu Fünfen schlief man dort
im Bett, belegt war
selbst das Fensterbrett,
der Ofen qualmte mächtig,
der Mief war niederträchtig ...“

Da Dieter Aßmus an unserer Feier nicht teilnehmen kann, möchten wir ihm an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank aussprechen für seine immer freundliche Beratung und die vielstündige ehrenamtliche Arbeit, die er dieser Aufgabe gewidmet hat. Das Festprogramm begann bereits am 11. September mit einer Traditionswanderung. Walter Stoltz hatte die Idee, auf den Spuren Karl Michels zur Hütte nach Oderbrück zu wandern. So trafen wir uns um 7 Uhr am Braunschweiger Hauptbahnhof, fuhren mit 15 Personen – davon fünf Jugendlichen – per Zug nach Bad Harzburg und setzten von dort unseren Weg zu Fuß fort. Da wir nach einem herrlichen Sonnenaufgang nun bestes Sommerwetter hatten, kamen wir beim Aufstieg zum Molkenhaus ganz schön ins Schwitzen, so daß die erste Rast dort schon eine gewisse

Labsal bedeutete. Gut gestärkt ging es nun auf dem Kaiserweg stetig aufwärts an der Baste und den Schubensteinen vorbei zum Goetheweg, wo wir erstmals wieder Wanderer in größerer Zahl, die auf den Brocken wollten, antrafen. Erst kurz vor den Hopfensäcken gelang es uns, aus der Rucksackverpflegung wenigstens einige Tropfen Stimmulanzwasser herauszukitzeln, um dann mit frischer Kraft die letzten Kilometer bis Oderbrück zu bewältigen.

Groß war die Freude, als uns bereits 500 Meter vor dem Ziel Giselas zweijährige Enkelin Sophie glücklich strahlend entgegenlief und dann auf der Hütte rege Hände eine zünftige Erbsensuppe – wie schon vor 70 Jahren von Toni Michel – servierten. Andere weibliche Abteilungsmitglieder hatten für eine reich gedeckte Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen gesorgt. So verging die Zeit bei guten Gesprächen und allerlei anderen Aktivitäten, an denen auch Sportwart Helmut Kelpen und Basketballboss Herrmann Nolte teilnahmen, recht schnell.

Bald hieß es Abschied nehmen. Handtuchschwenkend blieben einzelne zurück, um noch die Nacht in Oderbrück zu verbringen, während der Großteil der Truppe nun schweren Herzens die Heimreise per Bus und Bahn antrat. Bei dem strahlenden Spätsommerwetter war dieser Ausflug in dem lockeren Bewußtsein, daß heute alles leichter geht, ein wunderbares Erlebnis. Einige hegten gar den kühnen Gedanken, dieses im nächsten Jahr zu wiederholen. Na, wir werden sehen.

Taktische Gespräche

Kurt Lütjens



Endlich am Ziel – Alle wohlbehalten am Eingang der Hütte.



Straßen- und Tiefbau
Hofbefestigungen

Braunschweig-Veltenhof

Pfälzerstraße 50 · Telefon 3 10 83 - 0 · Telefax 3 10 83 - 22

Zwischenstand Sommercup

Deutlich weniger Spieler als im Vorjahr konnten sich 1999 dazu aufraffen, in den warmen Monaten Juli/August zum Schachspielen ins Stadion zu kommen. Nur jeweils acht beziehungsweise zehn Teilnehmer wollten in den ersten drei von fünf Schnellturnieren um den Titel mitkämpfen. Dabei fiel vor allem auf, daß im Vergleich zum Vorjahr, als im Schnitt zwölf Spieler teilnahmen, der Anteil der Mitglieder der ersten Mannschaft an den Turnieren gleichgeblieben ist, die dritte Mannschaft dagegen überhaupt erst auf insgesamt vier Einsätze verweisen kann.

Sollte das gute Wetter alle diejenigen, die sich nicht gerade hohe Siegchancen ausrechneten, zu Hause gehalten haben? Seinen Zweck erfüllt der Sommercup aber auch so noch hervorragend: einen besonderen Anreiz zur Fahrt ins Stadion zu bieten. An den turnierenfreien Diensten waren zeitweise nur ganze drei Schachspieler anzutreffen ... Allen, die da waren, hat der Sommercup anscheinend bisher sehr gut gefallen, der Kampf um den Titel ist noch völlig offen. Zwischenstand nach drei von fünf Turnieren (prozentuale Ergebnisse addiert):

1. Thomas Schweinhagen 220.
 2. Jens Isreal 200.
 3. Jürgen Waldschläger 190.
 4. Sven Träger 160.
 5. Michael-Sebastian Langer 100.
- (Insgesamt 12 Spieler sind bisher in der Wertung).

Liga-Spieltage

Die Spieltage für die Spielsaison 1999/2000 stehen fest. Folgende Sonntage sollten schon vorgemerkt werden: 10. Oktober Saisonbeginn, 7. November, 12. Dezember, 9. Januar, 30. Januar, 20. Februar, 12. und 26. März, 9. April. In dieser Saison schickt Eintracht/BSC drei Mannschaften ins Rennen, und zwar in der Landesliga Süd, der Bezirksliga und der Kreisklasse.

Und dann war da noch ...

... das Raumproblem. Ende August mußten die Schach-

spieler von Eintracht erstaunt feststellen, daß ihr gewohnter Raum 3 nur noch eingeschränkt, eine Woche später gar nicht mehr zum Schachspielen nutzbar war. Die Werbewand, die bei Pressekonferenzen der Fußballer als Hintergrund dient, schluckt das letzte Sonnenlicht des ohnehin düsteren Raums, und die Stuhlreihen davor hätten nur mit großem Zeitaufwand umgestellt oder entfernt werden können.

Nur das schwarze Brett an der Wand kündigt zur Zeit in Raum 3 noch von der Schachabteilung, die bisher in den VIP-Raum ausweichen konnte, beziehungsweise auf dem Flur (!) spielte. Hier wurde leider einseitig und kurzsichtig gehandelt und dabei vergessen, daß Eintracht mehr als nur Fußball zu bieten hat.

Kevin K. Pardey

SENIORENSPORT UND FREIZEIT

Wir besuchten das Landschaftsdreieck Hermannsburg-Faßberg-Unterlüß in der Südheide

Eine erlebnisreiche Tages-Bus-Reise in den obengenannten Landschaftsbereich hatten 36 Teilnehmer. Unser Ziel war es, das Naturdenkmal **Wacholderwald** in Dübelsheide bei Schmarbeck und das malerische Heidegebiet bei Gerdehaus anzuschauen. Bei 36 Grad Celsius und heißer Sonne umwanderten wir den sehenswerten und einmalig schönen Wacholderwald in zirka einein-

halb Stunden bei sanftem angenehmen Wind, der in verschiedenen Teilbereichen von großen fast blühenden Heideflächen umgeben war. Leider ist der Heideboden stark ausgetrocknet, so daß sich die Heideblüte bisher nicht entfalten konnte. Dennoch zeigte sich die Heide in rosarot und malerisch schön. Über Müden an der Oertze und Hermannsburg erreichten wir den Landgasthof

„Gutshof im Oertzetal“ in Oldendorf. Hier wurden wir freundlich empfangen. Die durch Vorbestellung reservierten Plätze waren eingedeckt und so konnte das Mittagessen zügig serviert werden. Das auffallend gute Ambiente im Niedersachsenhaus (Baujahr 1858) strahlte Atmosphäre aus, war einladend und die freundliche Bedienung wohlthuend. Nach der etwa zweistündigen

Mittagspause erreichte der Bus unter Inanspruchnahme der mitgeführten Wander-/Autokarten und weiteren Kartenmaterials das Gebiet, das als ein besonders malerisches Heidegebiet nach der uns zur Verfügung stehenden Broschüre sein soll. Den in den Karten enthaltenen Parkplatz, den wir in den anderen Bereichen ohne Schwierigkeiten aufsuchten, konnten wir an dieser Stelle leider nicht finden. Aus Zeitgründen mußte deshalb der Versuch entfallen, eine Hinterwanderung der Heidefläche zu unternehmen.

Das eindrucksvolle Erlebnis am Vormittag überstrahlte diese kleine Panne während der Einkehr im schönsten Dorf der Heide, in „Olen

Fortsetzung nächste Seite

Ruf den Mann, der's kann...

bei Wartungen, Reparaturen und Neuanlagen

Witt GmbH

Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär

Schwalbenweg 2 · 38118 Braunschweig · Telefon (05 31) 5 51 36 · Telefax (05 31) 5 51 38



SENIORENSPORT UND FREIZEIT

Fortsetzung

Müllern Schün" in Müden an der Oertze. Der Verzehr ungewohnt großer hausgemachter Tortenstücke, Kuchenstücke mit Früchten und Sahne, dazu Kaffee oder Tee, machten in fröhlicher Runde die Panne vergessen. So endete diese erlebniswerte Busreise mit aufgeschlossenen und fröhlich gestimmten Teilnehmern.

Liebe Leser, die von der Seniorensport- und Freizeitabteilung an dieser Stelle des Eintracht Magazins erschei-

nenden Bekanntmachungen richten wir an alle Vereinsmitglieder, vorwiegend im Seniorenalter. Diese dienen nicht dem Selbstzweck der Abteilung, sondern auch Ihnen. Das Veranstaltungsprogramm haben wir darauf ausgerichtet, allen Senioren und Seniorinnen zu einer besseren Lebensqualität zu verhelfen. Bitte, nutzen Sie diese Möglichkeit, an der auch Sie Spaß und Freude im Kreis der Teilnehmer empfinden werden.

Ihr Heinz W. Brand

Veranstaltungsangebot vom 1. Okt. bis 10. Nov. 1999

> **Kegeln** < Montag, 11. und 25. Oktober, 8. November, ab 14.45 Uhr, Kegelcenter Nord. Ist auch an anderen Tagen und zu anderen Zeiten möglich. Interessierte erhalten Auskunft unter Telefon 05331/323391.

> **Folklore** < Dienstag, 5. und 19. Oktober, 2. November, ab 15 Uhr, Stadiongaststätte, Raum 1, Der Bewegungstanz ist nicht an Tanzpaare gebunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

> **Wassergymnastik** < Jeden Di., von 19 bis 20 Uhr, in der Schwimmhalle an der Blausstraße 5. Eingang und Zufahrt sind an der Celler Str. neben dem Kaufhaus Pape.

> **Lauffreund und Spiele** < Jeden Mitt. ab 15.30 Uhr, Eintr.-Stadion, Treffpunkt Haupttribüne, EG., Raum 2.

> **Kraft- u. Dehnübungen** < nach Vereinbarung mittwochs, von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt: Kraftraum Untergeschoß der Stadion Haupttribüne. Ihre Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 05331/ 32 3391, dienstags von 12 - 13 Uhr oder 18 - 19 Uhr.

> **Gymnastik - Spiele** < Jeden Freitag ab 18 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule. Ein Programm für Jedermann, an dem Sie in der nächsten Sportstunde schnuppern sollten. Anfragen bitte richten an: Übungsleiter Margrit Krökel, Tel. 05331/65614.

> **Wandern** < Anfragen bitte richten an: Wanderwart Heinz Grote, Telefon 05341/61776.

> **Vorstandssitzung** < Mittwoch, 6. Oktober 1999, 16 Uhr, Stadiongaststätte Löwenzimmer. Dienstag, 9. Nov., 16 Uhr, Stadiongaststätte.

> **Wanderung** < Sonnabend, 2. Oktober, Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz Grüner Jäger. Wir wandern durch die Buchhorst zu den Riddagshäuser Teichen mit Heinz Grote. Die Tourdauer beträgt etwa zwei Stunden. Abschließend ist die Einkehr in ein nahegelegenes Restaurant möglich.

> **Stadthalle** < Sonnabend, 9. Okt., 19.30 Uhr, Großer Saal, Großveranstaltung: Polizei singt und spielt. Es wirken mit: Polizeicheur Braunschweig und Magdeburg und das Orchester der Volkswagen AG unter der Gesamtleitung von Chorleiter Johannes Kruse. Sie hören die schönsten Chöre aus Oper, Operette und Musical.

> **Tages-Bus-Reise und Abschlußreise 1999** < Am Mittwoch, 13. Oktober, in den Ostharz.

Wir besuchen Schloß Wernigerode mit Führung. Weiterfahrt und Einkehr im Jagdschloß Windenhütte (Essen à la carte) der ehemaligen Herrin „Viktoria-Luise“, Kaiserin-tochter und Herzogin von Braunschweig. Eventuell hier kleine Wanderung. Rückfahrt über den Regenstein (Kaffeepause) mit Aussicht auf den Thüringer Wald.

Fahrtkosten:

Bus: 24 DM bei 35 Teilnehmer. Kleinbahnfahrt zum Schloß: 5 DM Gruppenpreis. Eintritt ermäßigt Schloß: 7 DM. Führung Schloß: 1 DM. Kosten insgesamt 37 DM.

Anmeldungen:

bitte in der Zeit ab 15. Sep. bis 8. Okt. vornehmen, täglich von 18 bis 19 Uhr unter Telefon 05331/ 323391.

> **Dia-Vortrag** < Donnerstag, 11. November, 16 Uhr, Stadiongaststätte, Raum 2. Referent: Dieter Samel. Thema: UNSERE Nachbarn in Sachsen-Anhalt. Der Vortrag zeigt Bildmaterial vor und nach der Wende. **HWB**

Luise Lehnert ist nicht mehr unter uns

Kurz vor Vollendung des 88. Lebensjahres ist nach kurzer Krankheit unser Ehrenmitglied „Lieschen“ Lehnert friedlich entschlafen. Seit ihrem 10. Lebensjahr war „Lieschen“ Lehnert dem Turnsport eng verbunden. 1921 wurde sie Mitglied im Turnerbund und schloß sich 1945 mit ihren Turnschwestern und Turnbrüdern der Eintracht an. Ihre Freude am Turnsport war so groß, daß sie sich als Übungsleiterin für Kinderturnen ausbilden ließ und sich mit Begeisterung um die Weiterentwicklung des Kinderturnens engagierte.

Mit zunehmendem Alter mußte sie diese Tätigkeit aufgeben, schloß sich anfangs der 80er Jahre der heutigen Seniorensport- und Freizeitabteilung an. Ihre Begeisterung, diese Einrichtung nutzen zu können, fand erst mit ihrem Tod ein Ende. Ihr großer Freundeskreis wird „Lieschen“ Lehnert vermissen und ehrend ihr Andenken bewahren.

HWB

Präsidium und Vorstand



Eintracht BRAUNSCHWEIG

■ Fußball ■ Leichtathletik ■ Handball ■ Hockey
■ Tennis ■ Wintersport ■ Basketball
■ Schwimmen/Wasserball ■ Turnen
■ Seniorensport und Freizeit ■ Schach

PRÄSIDENT:

Helmut Dohr, Telefon 0531/602667

VICEPRÄSIDENT:

Ottomar Schütte, Telefon 05302/2540

SCHATZMEISTER:

Rudolf Rischmann, Telefon 0531/314552

SACHVERWALTER/FUSSBALL:

Gerhard Beinsen, Telefon 05344/1280

SACHVERWALTER ALLER

AMATEUR-SPORTBEREICHE:
Adolf Süllow, Telefon 0531/691766

VORSTAND:

Gerhard Beinsen (Fußball), 05344/1280
Andreas Pleye (Leichtathletik), 05331/969966
Peter Weirauch (Handball), 05304/4872
Michael Schaller (Hockey), 0531/71744
Axel Fricke (Tennis), 0531/43226
Kurt Lütjens (Wintersport), 05307/5238
Andreas Jost (Schw./Wasserb.), 05307/2602
Hannelore Klotz (Turnen), 0531/326281
Hermann Nolte (Basketball), 0531/63293
Heinz W. Brand (Senioren), 0531/323391
Andreas Trelewsky (Schach), 0531/845330
Wolfgang Westphal (2. Schatzm.), 05307/2400
Herbert Waßmann (Liegenchaftsref), 0531/861449

Helmut Kelpen (Sportwart), 0531/610854
Gerald Gaus (Pressewart), 0531/682040
Ursula Blumenberg (Frauenw.), 0531/6822865
Manfred Klein (Jugendwart), 05307/4121

WIRTSCHAFTSBEIRAT:

Gerhard Glogowski, Jochen Staake,
Norbert M. Massfeller, Heinrich Schrader,
Karl Heinz Schmidt

EHREN RAT:

Manfred Hofmeister, Walter Pfaff,
Hannelore Blumenberg,
Reinhard Praus, Walter Bode
Wolfgang Niemsch

RECHNUNGSPRÜFER:

Henning Sievers, Dirk Blumenberg

EINTRACHT-MAGAZIN:

Vereinsnachrichten des
BTSV Eintracht von 1895 e. V.
86. Jahrgang, 1999
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46,
38124 Braunschweig, Telefon 0531/682040.
Anzeigen, Gestaltung und Herstellung:
Michael Henke, Schaufenster Wolfenbüttel,
Großer Zimmerhof 25, Telefon 05331/9899-0,
Telefax 05331/989956
Druck und Verarbeitung: Verlag und Druckerei
Ruth Printmedien GmbH, Hinter dem Turm 7,
Telefon 0531/25656-0, Telefax 0531/2565612

GESCHÄFTSSTELLE:

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon 0531/232300
Telefax 0531/2323030
Internet-Adresse: <http://www.Eintracht.com>
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag,
jeweils 10 - 13, 14 - 17 Uhr
Vereinsgaststätte: Telefon 0531/321379
Tennisheim: Telefon 0531/321395
Hockeyheim: Telefon 0531/329609
Fußballbüro (Amat.): Telefon 0531/325481

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS NÄCHSTE
EINTRACHT-MAGAZIN**

MITTWOCH, 20. OKTOBER '99

Ruth Printmedien GmbH
Postfach 17 57
38007 Braunschweig

Postvertriebsstück H 46299

Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



WOLTERS

WIR TUN WAS!



ZUM BEISPIEL FÜR DEN SPORT.

ALS BRAUEREI MIT
JAHRHUNDERTE-
LANGER TRADITION
UND GEWACHSENER
VERBINDUNG ZUR
REGION KENNT MAN
DAS HOFBRAUHAUS
WOLTERS.

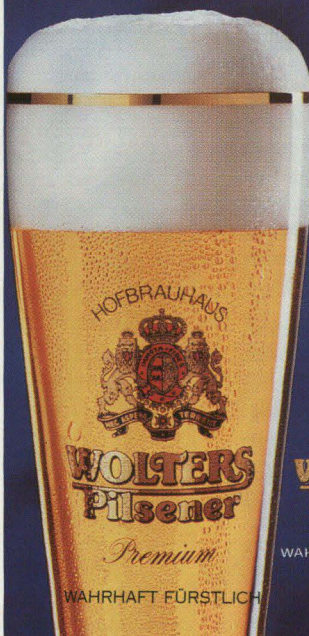
TRADITIONELL SIND
WIR DEM SPORT
VERBUNDEN.

UM SO MEHR FREUT
ES UNS, DASS ALLE
SPORTARTEN, DIE
WIR UNTERSTÜTZEN,
SICH VIEL VORGE-
NOMMEN HABEN.

ALS SPONSOR
KÖNNTEN WIR UNS
NATÜRLICH ZURÜCK-
LEHNEN UND DIE
POSITION EINNEH-
MEN: WIR HABEN
ALLES GETAN -
NUN KÄMPFT MAL
SCHÖN! TUN WIR



GESCHMACK,...



ABER NICHT; DAS
IST UNS ZU WENIG.

WIR SEHEN UNSER
ENGAGEMENT IN
EINEM NATÜRLICHEN
GEBEN UND NEHMEN.
DAZU GEHÖRT EBEN
AUCH, DASS MAN SICH
FÜR DIE SORGEN UND
NÖTE DES SPORTS
NICHT NUR INTER-
ESSIERT, SONDERN
AUCH TATKRÄFTIG
MITHILFT UND AUCH
MAL RICHTIG MIT-
FEIERT, WENN ES
ETWAS ZU FEIERN
GIBT. NA KLAR,
DANN MIT WOLTERS
PILSENER PREMIUM.

WIR DRÜCKEN
JEDENFALLS ALLEN
SPORTLERN UND
FANS KRÄFTIG DIE
DAUMEN. DANN
KLAPPT'S AUCH MIT
DEM SIEGEN!

... OHNE VIEL WORTE.



Eintracht MAGAZIN

Telegramm

+++ Eintr. Braunschweig verliert in Nordhorn mit 1:0
+ Der Gegentreffer fiel in der 84. Min +

IN EIGENER SACHE

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung von Eintracht Braunschweig findet am Montag, 29. November 1999, um 19.30 Uhr bei der Firma Voets Autozentrum, Theodor-Heuss-Straße 1 in Braunschweig statt.

VEREINSSTRUKTUR

Der Plan einer Eintracht Braunschweig Sport GmbH

Mehr auf Seite 2

EIN WEITERES JUBILÄUM

Auch die Hockey-Abteilung feierte ihr 75jähriges Bestehen

Mehr auf Seite 5

WASSERBALL

Start in die Bundesliga-Saison 99/00

Mehr ab Seite 8

FUSSBALL

Erfolgreicher Saisonstart der 1. A-Jugend

Mehr ab Seite 3

Gelungene Festveranstaltung zum 75. Jubiläum der Wintersportabteilung. Der Abteilungsleiter Kurt Lütjens (2. v. r.) konnte im „Waldhaus Ölper“ unter anderen den Vizepräsidenten des Niedersächsischen Skiverbandes, Heidmar Michael, sowie Eintracht-Präsident Helmut Dohr und Schatzmeister Rudolf Rischmann (v. l.) begrüßen. Ein Bericht zu den Feierlichkeiten folgt auf Seite

Foto: Gerald Gaus



Handball – Vorstand gewählt
Senioren – Zwei Tagesausflüge

Seite 4
Seite 10



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Wir unterstützen
EINTRACHT



Zwischen Tradition und Moderne

Der Plan einer Eintracht Braunschweig Sport GmbH

Liebe Eintrachtlerinnen, liebe Eintrachtler, in der letzten Ausgabe unseres „Eintracht-Magazins“ haben wir Sie mit der Absicht vertraut gemacht, den Fußball-Leistungsbereich umzugestalten. Inzwischen haben Präsidium, Vorstand und Wirtschaftsbeirat gemeinsam mit unseren Partnern Volkswagen Bank, Volkswagen Leasing und Staake Investment & Consulting kräftig an diesem Vorhaben gearbeitet, so daß ich Ihnen nunmehr das Modell vorstellen kann, das wir auf der Jahreshauptversammlung am 20. November zur Abstimmung stellen wollen.

Das Vorhaben zielt, wie wir Ihnen bereits berichtet haben, darauf ab, den wirtschaftlichen Geschäftsbereich (1. und 2. Fußballmannschaft sowie die 1. A-Juniorenmannschaft) aus dem Amateurlager des Vereins ausgliedern und für diesen Sektor eine eigenständige Tochtergesellschaft zu gründen. Der vorgesehene Name der Gesellschaft „Eintracht Braunschweig Sport GmbH“ macht deutlich, daß die Traditionen und das Selbstverständnis des Vereins auch in der neuen Rechtsform unverändert fortgeführt werden.

Mit dieser Verselbständigung wollen wir erreichen, daß der ohnehin bereits weitgehend getrennt wirtschaftende Leistungsbereich weiter professionalisiert wird und ein verbesserter wirtschaftlicher und administrativer Rahmen für den angestrebten sportlichen Erfolg entsteht. Parallel dazu ist das Projekt darauf gerichtet, die mit dem Profibetrieb zwangsläufig verbundenen Risiken des Vereins zu mindern und ihn von der Durchgriffshaftung freizustellen.

Eine Ausgliederung und Verselbständigung von Teilbereichen ist in unserer Vereinssatzung nicht vorgesehen. Daher muß, wenn das Vorhaben realisiert werden soll, zunächst eine satzungsrechtliche Zulässigkeitsklausel ge-

schaffen werden, was gemäß Paragraph 15 Nummer 9 unserer Satzung nur durch die Mitgliederversammlung (mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden) geschehen kann.

Wir wollen hierzu folgenden Antrag zur Satzungsänderung einbringen:

Paragraph 3 Ziffer 3 der Vereinssatzung (Sport, der nicht den Amateurvorschriften unterliegt) wird ergänzt um die Sätze: „Zu diesem Zwecke darf er unter seiner Aufsicht und Kontrolle stehende Kapitalgesellschaften (Tochtergesellschaften) gründen und ihnen die mit der Durchführung und der Förderung des Spielbetriebs verbundenen Rechte und Pflichten übertragen. Das Nähere ist jeweils in einem Gesellschaftsvertrag zu regeln.“

Mit dieser Einfügung wird die rechtliche Eigenständigkeit des „Profibereichs“ ermöglicht, zugleich aber bleibt dessen generelle Bindung an den Verein und seine Aufsichtsfunktionen erhalten. Auch die Gründung einer nicht am Spielbetrieb unmittelbar teilnehmenden, sondern ihn lediglich „fördernden“ Kapitalgesellschaft (etwa einer Marketing GmbH) wird mit dieser Satzungsänderung grundsätzlich für zulässig erklärt.

Die eigentliche Teilnahme der Eintracht Braunschweig Sport GmbH am Spielbetrieb ist aber erst möglich, wenn der Deutsche Fußballbund seine bisherige Begrenzung auf die beiden Lizenzligen aufhebt und dies auch für Regionalligen vorsieht – oder wenn wir aufsteigen. Beides ist frühestens von der Mitte des kommenden Jahres an denkbar.

Wir können daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur Weichenstellungen vornehmen und vorbereitende Schritte einleiten. Die GmbH-Gründung selbst soll erfolgen, sobald die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen. In Ergänzung der vorgeschlagenen Satzungsänderung werden wir daher die Mitgliederversammlung ersuchen, dem Präsidium einen

konkreten Handlungsauftrag zur Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereichs und, sobald dies satzungsrechtlich zulässig ist, zur Gründung einer Kapitalgesellschaft zu erteilen.

Hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung ist nach gegenwärtigem Stand der Erörterung folgendes Grundgerüst der GmbH vorgesehen:

1. Der Verein hält (zumindest in einer Anlaufphase von zwei bis vier Jahren) 100 Prozent der Anteile der GmbH.

2. Das Präsidium des Vereins ist zugleich Gesellschafterversammlung der GmbH.

3. Die Gesellschafterversammlung beruft zur Kontrolle und Beratung der GmbH einen Aufsichtsrat, der aus mindestens fünf, höchstens neun Personen besteht.

Über die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und die konkrete Zahl seiner Mitglieder wird zu gegebener Zeit zu befinden sein, wobei naturgemäß – wie schon beim bestehenden Wirtschaftsbeirat – der „Sponsoring-seite“ ein besonderes Gewicht zukommt.

4. Die Geschäfte der GmbH sollen unter kaufmännischen Gesichtspunkten professionell geführt werden. Die Bestellung der Geschäftsführer erfolgt durch den Aufsichtsrat im Benehmen mit dem Gesellschafter.

Einen Kernpunkt des Gesamtvorhabens bildet schließlich die Finanzausstattung der GmbH und in Verbindung damit die Frage, auf welche Weise die Verbindlichkeiten des Vereins in Höhe von rund drei Millionen Mark abgelöst werden sollen. Denn einer Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes kann der Verein zwangsläufig nur zustimmen, wenn er insgesamt entschuldet wird.

Möglich wird die Entschuldung unter anderem dadurch, daß der Verein ihm zustehende Rechte und in seinem Eigentum stehende Sachwerte an die GmbH, hilfsweise an Dritte

Fortsetzung nächste Seite

Staake Invest- ment & Consulting	Futura Massivhaus	Reinecke Bau GmbH Rethen	Haus & Markt Verlagshaus	Schaufenster Wolfenbüttel	Volkswagen Bank Braunschweig	Wandt Spedition Transportberatung
Feldschlößchen Brauerei	Block am Ring BMW	Volksbank Braunschweig	TOTO-LOTTO Niedersachsen GmbH	ProSafe Sicherheitsdienst	Volkswagen Leasing Braunschweig	BCC Telecom Online
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola	ABRA Autohaus Braunschweig	Ilse der Mischwerke Ilse	TAXI - RUF 6 6 6 6 6		
Braunschweiger Schüttgutkontor	Iveco Nutz- fahrzeuge GmbH	Milkau Konditorei-Bäckerei	Bartels jr. Schuhhaus	Mit »Eintracht 100« für Spitzensport in der Region		
Salzmann Pressezentrum	Karl Munte Bauunternehmung	MIDIG mbH Bauträgergesellsch.	Mundstock GmbH & Co KG Vechelde			
Tennis-Cent. Veltenhof Hotel Pfälzer Hof	Wedertz + Knips Wintergärten	Kroschke Stempel, Schilder	Öffentliche Versicherung	NORD/LB		
Ferdinand Göthe Fleischermeister	Friedr. H. Lehmann Braunschweig	Frank & Walter Computer	agentur beinhorn Braunschweig			
Dt. Städtereklam Braunschweig	Michehls Atelier Braunschweig	Stadtwerke Braunschweig	Baugenossenschaft Wiederaufbau eG			BEMI-Computer Braunschweig
PLAY-OFF Hotel Sport- u. Freizeit-Cent.	Bauer Asbest- entsorgung	Zum Eichenwald Gaststätte	Pro-Design Werbeagentur			Kutscher + Doyé Werbeagentur

Eintracht 100

IN EIGENER SACHE

Fortsetzung

veräußert. Derartige Erlöse können zum Beispiel erzielt werden für die Lizenz zur Führung des Namens „Eintracht Braunschweig“, die Nutzung der geschützten Markenzeichen des Vereins, die Übertragung von Transferrechten, den Verkauf der zum übertragenden Bereich gehörenden Sachwerte (Anzeigetafel, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Warenbestand) sowie den

Übergang von Rechten aus Sponsoring-, Werbe-, Lieferungs- und Leistungsverträgen (soweit erforderlich, mit Zustimmung des jeweiligen Vertragspartners).

Parallel hierzu muß die GmbH – auch im Hinblick auf das Lizenzierungsverfahren des DFB beziehungsweise des Norddeutschen Fußballverbandes – eine entsprechende, auf einen mittelfristigen Zeitraum bezogene finanzielle Absiche-

rung erfahren und in die Lage versetzt werden, über die für das jeweilige Wirtschaftsjahr erforderlichen laufenden Mittel hinaus Beträge zur Schuldentilgung einsetzen zu können. Auch insoweit nehmen die Gespräche mit unseren Partnern einen positiven Verlauf, so daß wir davon ausgehen, sie in den verbleibenden Wochen bis zur Jahreshauptversammlung abschließen zu können.

Unbeschadet all dessen sind im Anschluß an die entsprechenden Tagesordnungspunkte die fälligen Wahlen nach bisherigem Umfang und Verfahren

durchzuführen. Unsere bevorstehende Jahreshauptversammlung hat es also in sich.

Das neue Jahrhundert, liebe Eintrachtlerinnen und Eintrachtler, soll bei uns mit neuen Strukturen und einer neuen Form des erfolgsorientierten Wirtschaftens beginnen. Präsidium, Vorstand und Wirtschaftsbeirat sehen in dem vorgeschlagenen Projekt eine zwingend notwendige und die allein zukunftsichernde Weichenstellung. Bitte tragen Sie diese Idee mit.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Helmut Dohr

BASKETBALL

Fehlstarts

Mit Fehlstarts gingen unsere führenden Teams in die neue Saison. Die erste Damen hatten allerdings gleich zu Beginn zwei Staffelfavoriten der 2. Regionalliga zu verkraften, unterlagen zum Auftakt in Osterwieck, einer Filiale des Bun-

desligisten Halchter/Linden, deutlich mit 49:65 und dann in eigener Halle gegen den personell stark aufgerüsteten SV Hagen mit 47:59. Dann platzte der Knoten: Ausgerechnet im Derby mit dem Nachbarn MTV Wolfenbüttel, der in der vergangenen Saison mit unserem Team gemeinsam in der 1. Regionalliga gespielt hatte, ge-

lang ein überzeugender 55:37-Sieg. Die erste Herren standen in den beiden Auftaktbegegnungen der Oberliga kurz vor einem Sieg, hatten am Ende aber bei zu dünner Personaldecke gegen BG Göttingen III (54:57) und gegen Tabellenführer Sattenhausen (51:59) knapp verloren.

Das änderte sich jedoch im Lokalderby bei der bis dahin ebenfalls noch sieglosen dritten Mannschaft der SG. Wieder wurde es knapp, aber nach aufregendem Spielverlauf stand am Ende ein 73:72-Erfolg und damit der erste Saisonsieg. Die zweite Damenvertretung steht

nach dem dritten Spieltag noch am besten da. Zwar gab es beim Start gegen den bis heute noch ungeschlagenen Tabellenführer BG Göttingen II eine ehrenvolle 50:58-Niederlage, doch klappte es erstaunlich gut mit Siegen in Gifhorn (41:36) und gegen Sattenhausen (53:36). Damit kletterten die Schützlinge von Trainer Winterbur auf Platz zwei der Tabelle vor der bis Anfang November dauernden Ferienpause.

Zu haushohen Siegen in der Bezirksliga kamen unsere weibliche A-Jugend und die männliche B-Jugend, die nach den Auftaktspielen überlegen die Tabellen anführen.

FUSSBALL

Erfolgreicher Saisonstart der ersten A-Jugend

Nach dem Abstieg der ersten A-Jugend von Eintracht Braunschweig aus der Regionalliga Nord in die Niedersachsenliga, strebt das Team um den neuverpflichteten Trainer Manfred Müller, der den aus beruflichen Gründen ausgeschiedenen Fredi Rotermund abgelöst hat, nach einem Neuaufbau den sofortigen Wiederaufstieg in die höchste deutsche Spielklasse für A-Junioren an.

„Wir haben eine Top-Mannschaft, die auch in der Regionalliga Nord mithalten könnte“, äußert sich der Erfolgstrainer Manfred Müller selbstbewußt. Die ersten fünf Begegnungen in der Qualifikationsrunde, von denen drei auswärts gespielt werden mußten, wurden mit 15 Punkten und durchschnittlich sechs Toren pro Spiel souverän absolviert. Vor allem besticht die spielerische Substanz des Teams. Schnelles direktes Kombinationsspiel und mannschaftliche Geschlossenheit sind die Stärken.

Der Kader umfaßt derzeit 19 Spieler. Es fällt auf, daß sich bei Einwechslungen die Ergän-

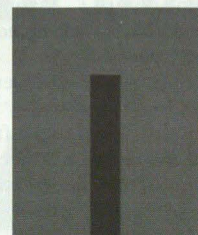
zungsspieler nahtlos in die Mannschaft einfügen. Die neu zum Kader hinzugekommenen Spieler Fait-Florian Banser, Christian Helmke und Lars Fuchs haben sich in der Mannschaft zu tragenden Spielern entwickelt. Einige zeigen schon jetzt großes Potential für eine Profifußball-Karriere – vielleicht bei der Eintracht.

Daß bei der ersten A-Jugend von Eintracht große Talente zu finden sind, hat auch der Niedersächsische Fußballverband erkannt. So nominierte der Auswahl-Trainer Rainer Müller für den Norddeutschen Länderpokal vom 15. bis 17. Oktober Torwart Stefan Zeh, Fait-Florian Banser, Christian Homann und Daniel Yilmaz. Auch beim DFB-Länderpokal vom 28. Oktober bis 3. November werden diese vier Spieler und der auf Abruf bereitstehende Björn Hamann Niedersachsen in Duisburg auf Bundesebene vertreten.

Sollte gegen die SVG Einbeck erneut ein Sieg herauspringen, wäre die Qualifikation zur Meisterrunde ein gutes Stück nähergerückt.

Hartmut Schmöckel

BAUTRADITION SEIT 1834



Industriebau · Allg. Hochbau
Fertigteilbau · Sanierungen
Schlüsselfertiges Bauen
Generalunternehmer

KARL MUNTE
BAUUNTERNEHMUNG

16. 11.	Catrin Sommer, Thomas Grimm
17. 11.	Klaus Langhardt
18. 11.	Carsten Jäschke, Ulrich Everling, Stefan Kahllau, Thomas Kausche, Rolf Lehnhardt, Ursula Mahn, Bernd Gersdorff, Hans-Peter Ludwig
19. 11.	Margit Warda, Eugen Zysko, Edith Bartels, Carola Lillienthal, Wolf Dieter Bischoff
20. 11.	Wolfgang Munkel, Hans Jäcker, Bettina Heinicke
21. 11.	Mike Wraange, Bernd Quensen
22. 11.	Dr. med. Wolfgang Brehme, Wilfried Kage
24. 11.	Ulrich Bode, Dr. Ingenieur Claus Wiechmann, Thomas Lange, Gabor Nagy
25. 11.	Peter Adler, Helga Miehe
26. 11.	Georg Leukert, Alfred Gericke, Helga Hanusch, Jürgen Peineke, Siegbert Kuhn, Peter Lübecke
27. 11.	Kurt Lütjens, Klaus Dorenwendt
28. 11.	Margaret Schäfer, Dieter Geiler, Hans-Joachim Ohrdorf, Brigitte Tresp, Waltraud Schrader
29. 11.	Manfred Gerstmann
30. 11.	Thomas Schweinhagen, Manfred Jürgens, Reinhard Schlichting, Ulrich Ammerpohl, Jana Hujer
1. 12.	Rainer Kuhna, Joachim Diehl

2. 12.	Willi Sprengel, Hartmut Miehe-Fricke
3. 12.	Hans-Helmut Schlüter, Joachim Bretschneider, Reinhard Essner, Christel Stille
4. 12.	Paul Strüber, Renate Heberlein, Dr. Michael Westermann, Carsten Frank, Erna Gerstmann, Karin Borchert
5. 12.	Dr. Alfred Angermann, Rolf Linke, Paula Lange, Klaus Sielaff, Stefan Sibilski
6. 12.	Roland Kretschmar
7. 12.	Jörg Schreiner, Rolf-Henning Denecke, Heidi Wüstner
8. 12.	Klaus-Peter Wagner, Oliver Gottschalk
9. 12.	Uwe Ahrendts
10. 12.	Otto Albrecht, Brigitte Gründel
11. 12.	Christa Kammann, Waltraud Plümecke
12. 12.	Dieter Meier, Heike Worns, Gertrud Schmidt
13. 12.	Peter Fischer
14. 12.	Maria-Monika Menger, Wolfgang Wendt
15. 12.	Bernhard Krökel, Daniel Jurgeleit, Dr. D. Schulz-Müllensiefen, Reinhard Manlik
16. 12.	Jürgen Plumeyer, Ulrich Mündlein

17. 12.	Hans-Werner Basse, Klaus-Werner Redlich, Sabine Flöte
18. 12.	Klaus Bellmann
19. 12.	Renate Burkhardt, Hans Ochmann, Rudi Lüttge, Johann Reinders
20. 12.	Klaus Bock, Henry Löscher, Uwe Peters
21. 12.	Dr. Sarjit Awla, Marga Schneider
22. 12.	Enno Zahn
23. 12.	Peter Jung, Dr. Bernd Stoffregen,
24. 12.	Erika Krag, Helmut Weiss, Ilse Ehrhardt, Christoph Stengel
25. 12.	Hans-Jürgen Meyer, Christian Zahn, Brigitte Schumann, Joachim Wicht, Lothar Schröter, Judith Schmitt-Dunkhorst, Lars-Uwe Schmidt-Wondra
26. 12.	Gerhard Busch, Isabel Lenze, Helmut Merk
27. 12.	Clais Süßmilch
28. 12.	Wolfgang Sterdt, Helga Redeker, Kurt Rudloff
29. 12.	Dirk Blumenberg
30. 12.	Peter Alter, Maik Kiehne, Dagmar Hoffmann
31. 12.	Jürgen Weisheit, Christian Kruppa

HANDBALL

Vorstand gewählt

35 Mitglieder wählten unter Anwesenheit von Präsidiumsmitglied Adolf Süßflow folgenden neuen Vorstand der Handballabteilung:

Leiter: Peter Weirauch
Stellvertreterin: Marlis Mädge
Kassenwart: Johann Reinders
Frauenwartin: Marlis Mädge

Männerwirt: Detlef Ohmann
Schiedsrichterwart:

Detlef Ohmann

Börsenvertreter:

Detlef Ohmann

Schriftführerin: Ursula Buß

Pressewart: Gerhard Mädge

Kassenprüferinnen:

Gunhild Jak,

Beate Ulrich

Peter Weirauch konnte in seinem Rückblick als das alles überragende Ereignis den Neuzugang von 55 aktiven Mitgliedern (insgesamt eine Damen- und drei Herrenmannschaften) herausstellen, die – wie bereits gemeldet – vom Post-SV zu uns stießen.

Aus diesem Kreis stellt sich dankenswerterweise Detlef Ohmann für die drei aus spieltechnischer Sicht wichtigen Posten zur Verfügung. Bei der harmonisch verlaufenden Jahreshauptversammlung konnten

weiterhin Ursula Buß als Schriftführerin und die beiden Kassenprüferinnen Gunhild Jak und Beate Ulrich für eine Mitarbeit gewonnen werden.

Nach langjähriger Zusammenarbeit im Vorstand wurden Almut und Gunhild Bentlage sowie Peter van Heukelum, der weiterhin als Schiedsrichter fungieren wird, verabschiedet. Die Handballabteilung bedankt sich nochmals für die engagierte und tatkräftige Mitarbeit.

Gerhard Mädge

17. November

24. November

26. November

28. November

30. November

1. Dezember

10. Dezember

12. Dezember

17. Dezember

26. Dezember

28. Dezember

Klaus Langhardt – (50) – Wilsedewef 12, 38110 Braunschweig

Dr. Ingenieur Claus Wiechmann – (70) – Am Hasengarten 44, 38126 Braunschweig

Helga Hanusch – (70) – Ersestraße 19, 21234 Wipshausen;

Jürgen Peineke – (65) – Köslinstraße 82, 38124 Braunschweig;

Siegbert Kuhn – (65) – Adenbergstraße 46, 38642 Goslar

Hans-Joachim Ohrdorf – (50) – Am Baeckermorgen 13, 38446 Wolfsburg;

Waltraud Schrader – (80) – Nebelflucht 37, 38226 Salzgitter

Manfred Jürgens – (60) – In den Wiesen 30, 38112 Braunschweig.

Joachim Diehl – (50) – Gröpern 37, 38350 Helmstedt

Otto Albrecht – (60) – Sülze 24, 38173 Evessen

Wolfgang Wendt – (70) – Schusterkamp 6, 38547 Calberlah

Hans-Werner Basse – (60) – Gartenweg 2A, 38104 Braunschweig.

Gerhard Busch – (85) – Dillinger Straße 1B, 38116 Braunschweig

Wolfgang Sterdt – (50) – Okerstraße 13, 38100 Braunschweig

75 Jahre Hockey bei Eintracht

75 Jahre ist sie nun alt, die bislang erfolgreichste Abteilung dieses Vereins. Seit der Geburtsstunde des Hockeysports beim BTSV Eintracht ist viel passiert. So viel, daß an dieser Stelle nur einige Schlaglichter aufgegriffen werden können. Wer also hier eine detaillierte Chronik erwartet, der überschätzt eindeutig das Platzangebot dieser Vereinszeitung. Wollen wir also nicht viel Raum verschwenden, sondern gleich einen Blick zurück auf die ersten Stunden und Männer der Abteilung werfen. Sie war nämlich, und das wird viele sicherlich ein wenig überraschen, eher ein Produkt der Langeweile, des mit der „Leichtathletik-nicht-ganz-ausgelastet-Seins“.

Schon 1935 gab es für die blaugelben Hockeyleute wieder einen Grund zu feiern. Endlich war der eigene Platz im Gelände des Eintracht-Stadions fertig, der Umzug vom Franz-schen Feld vollzogen.

Viel Zusammenhalt mögen in der Vorkriegszeit die gemeinsamen Fahrten von Damen und Herren zu Klubwettkämpfen gebracht haben. Von Spielen gegen den bis dato erfolgsvervöhnten Magdeburger THC Grün-Rot ist dies überliefert: „Einen so schwarzen Sonntag hat der MTHC, solange in Magdeburg überhaupt Hockey gespielt wird, noch nie erlebt. Die Damen verloren 1:2, die Herren sogar 0:10 gegen Eintracht Braunschweig.“



Hannelore Blumenberg (r.), Eintrachts große Hockeynational-spielerin der 60er und 70er Jahre, in Aktion.

Auf der Suche nach einem Ergänzungssport gründeten unter anderen Theodor AB-mus, Max Valentin, Hermann Fröde, Walter Heibey, Hermann Wenzel, Herbert Dölling, Hans Barth, Julius Becker und der Sportlehrer Heinrich Lacour am 15. Oktober 1924 die Hockeyabteilung. Weil alle Sportler von Beginn an ihre Sache ziemlich ernst nahmen, stellten sich schnell Erfolge ein; die Abteilung wuchs. Bereits 1928 stand die erste Mannschaft (es gab also schon zwei Teams) in einem Endspiel um die Niedersachsenmeisterschaft. Zur gleichen Zeit nahmen eine Damenelf und eine Knabenmannschaft den Trainingsbetrieb auf.

Diese Klubwettkämpfe und die vielen Freundschaftsturniere sind heute leider in weiten Bereichen, vor allem im Leistungssport, Opfer ausgedehnter Punktspiellunden und ernsthafter Saisonvorbereitungen geworden. Eigentlich schade, denn waren es doch eigentlich diese Ereignisse, die viele Hockeyspielerinnen und -spieler als das Sahnehäubchen ihres Sports betrachteten. Der Krieg hinterließ auch in der Hockeyabteilung viele Lücken. Während sich der Männer naturgemäß in den Nachkriegsjahren etwas schwerer mit sportlichen Aktivitäten taten, waren es vor allem die Frauen, die das Rückgrat der Abteilung bildeten. So war es

auch kein Wunder, daß die Ein-trächtlerinnen in der Saison 1950/51 Niedersachsenmeister wurden und sogar bis in die Vorschlußrunde zur Deutschen Meisterschaft vordrangen. Auch im Jahr darauf gelang der Griff nach dem Titel. Und nach kurzer Pause sollte 1956 wieder der Meisterwimpel den Blau-Gelben gehören. So blieb es dann auch, bis schließlich Jahrzehnte später die Damen-Bundesliga eingeführt wurde. Und am 2. Januar (!!) 1966 war es dann endlich soweit: Die Damen gewannen in Hannover die erste von bis heute insgesamt neun Deutschen Meisterschaften. Dabei machten sie es ihrem Anfang wahrlich nicht leicht, denn eigentlich hatte das Finale schon Monate eher begonnen. Das erste Endspiel fand Anfang November beim Großflottbeker THGC statt. Es endete trotz Verlängerung unentschieden. Mit demselben Ergebnis trennte man sich eine Woche später in Braunschweig. Das dritte Spiel wurde Opfer des hereinbrechenden Winters und der DHB schlug vor, beide Teams mit der goldenen Nadel zu ehren. Das aber wiederum wollten die Vereine nicht, die Entscheidung sollte auf dem Platz fallen, und das fiel sie schließlich auch – natürlich wieder nach Verlängerung. Das 3:1 erspielten sich Ingrid Knust, Gitta Eggers, Renate Janschek, Heidi Pfeiffer, Gisela Tiedke, Helga Sebbesse, Chri-

sta Mathias, Ursula Sausner, Hannelore Blumenberg, Jutta Detmer und Gudrun Scheller. In den 70ern entwickelte sich das Flaggschiff der Abteilung gar zu einer Hockeyhochburg. 1973, 1974 und 1975 holten die Damen in der Halle den begehrten blauen Wimpel nach Braunschweig. 1974 bis 1976 und 1978 standen sie im Feld ganz oben auf dem Treppchen. Und übrigens: Was den Damen zum 50. Geburtstag der Hockeyabteilung gelang – ein Doppelschlag in Sachen Meisterehren – das wollten in diesem Jahr auch ihre Nachfolgerinnen versuchen, auch wenn sie nach ihrem einjährigen Intermezzo in der Regionalliga gerade erst wieder in die Bundesliga aufgestiegen waren. Leider endeten die Titelträume im Viertelfinale. Gegen den späteren Meister Berliner HC zog sich die junge Mannschaft mit einer knappen 1:2-Niederlage aber durchaus achtbar aus der Affäre.

Verbunden mit den glorreichen Zeiten vor nunmehr mehr als 20 Jahren waren die Starts bei den Europacup-Turnieren in Brüssel (1975, Silber), Amsterdam (1976, Silber), Wien (1977, Silber) und Den Haag (1979, sechste Platz). Die Auftritte auf europäischer Bühne fielen alle unter die Ägide der Familie Blumenberg. Hannelore fungierte als Mannschaftsführerin und Trainerin. Ehemann Heinz saß als Betreuer

Fortsetzung nächste Seite

Alles in Butter...

... mit

milkau's **Butterkuchen!**



m milkau
Konditorei & Bäckerei
Ein gutes Stück Braunschweig!

HOCKEY

Fortsetzung

auf der Bank. Später spielte die Mannschaft immer in der Spitze mit, zu Titeln langte es allerdings kaum mehr. Erwähnenswert der Vizemeister (Halle 1983) unter Trainer Werner Beese und das Vordringen ins Hallenhalbfinale 1992 unter der Leitung von Thomas Fröhlich. Die Trainerriege komplettieren bis heute: Klaus Ewert, Simone Thied, Ulrich Hasse, Heino Knuf und Jost Miltkau. Und wenn wir schon beim Aufzählen sind – dies sind unsere A-Nationalspielerinnen: Hannelore Blumenberg, Bettina Blumenberg, Gudrun Scholz, Ingrid Knust-Borgolte, Edda Lachnit, Ingrid Bruckert, Margit Müller, Eva Plotek (geborene Pagels), Karen Fröhlich (geborene Haude), Christel Lau, Helga Sebbesse, Annette Meyer, Annette Klinner, Carola Hoffmann, Irina Kuhnt, Katrin Kauschke, Heike Lätzsch, Nadine Ensting-Krienke und Julia Zwehl. Die Herren stellten einen Nationalspieler: Dirk Blumenberg. Auch Schiedsrichter waren beziehungsweise sind auf nationaler und internationaler Bühne aktiv: Helga Sebbesse, Christa Graßhof, Karl-Heinz Schumacher, Andreas Zysk und Dirk Jaeschke.

Apropos Herren: Die größten Erfolge liegen auch bei ihnen einige Jahre zurück. In den 70er und 80er Jahren gehörte das Team mehrfach der Hallen-Bundesliga an. Mit dabei waren unter anderen die Spieler Krüger, Martin Mackeldey, Jürgen Thormeier, Dirk Blumenberg, Klaus und Dieter Ewert, Dieter Reupke, Ralf-Dieter und Thomas Kausche, Hardo May, Harald Beyer, Udo Herbold, Klaus-Dieter Mülhan, Uwe Winzler, Hartmut Bress, Thomas Fröhlich, Thomas Mötzung, Kalle Loll, Rudolf Schulze, Rolf Schumann, Lutz Sebbesse, Thomas Riecher, Frank Cruschinski, Stefan Kahlau, Ulrich Worgitzki, Thorsten Knappe. Manche von ihnen spielen heute noch in den Young Boys, Eintrachts sogenannter Reisemannschaft (man trifft sich kurz vor dem Spiel, bleibt im Anschluß länger zusammen, beansprucht aber keine Trainingszeiten), und helfen bei den in den vergangenen Jahren arg zerzausten zweiten Herren aus. Ansonsten ging es bei den ersten Herren immer munter auf und ab. Mal spielten sie gut in der Regionalliga mit, dann wieder rangierten sie an der Spitze der Oberliga – in der Halle sowie im Feld. Über das

Thema Aufstiegsrunde könnte man Romane schreiben. Meistens endeten sie mit den Worten „wieder nicht“. Derzeit spielen die Herren in Halle und Feld in der Oberliga und schlagen sich wacker, auch wenn sie mangels Masse oder anderweitiger Verpflichtungen manchenmal in Unterzahl auf- laufen. Daß jedoch auch der männliche Bereich immer wieder Spitzenkräfte hervorgebracht hat, beweist ein Blick in andere Vereine. So spielen momentan beim benachbarten, höherklassig angesiedelten BTHC allein sechs ehemalige Eintrachtler. Auch Bundesligisten im süddeutschen Raum hatten keine Probleme, Eintracht-Spieler in ihre Reihen zu integrieren. Erwähnenswert weiter: Die Herren sind es, die das Apres-Hockey in der Abteilung am ehesten pflegen. Wenn andere Mannschaften (insbesondere die Damen) längst auseinanderge- laufen sind, sitzen sie noch, meist mit einem Glas Weizen oder einer Flasche Feldschlößchen (seit Jahrzehnten ist die Brauerei Hauptsponsor der blau-gelben Hockeyleute, was sich unter anderem in der Trikotwerbung und der großzügigen Unterstützung des bis 1996 jährlich ausgerichteten Feldschlößchen-Cups zeigte) in oder vor der Hütte. Auch die Organisation der Hockey-Megaparty, einem Treffpunkt der ganzen Braunschweiger Hockeyzene, lag bislang in ihren Händen. Und nun noch einige Worte zum Nachwuchs: Es gab Zeiten, da lief alles besser. Sicherlich machte es schon damals Mühe, Kinder für unsere Sportart zu begeistern, doch war diese Arbeit einfach auf mehr Schultern verteilt und die Konkurrenz durch andere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung noch nicht so heftig. Deswegen sei allen, die sich heute noch bereit erklären, Trainings- und/ oder Betreuungsarbeit zu leisten, auch in dieser Abhandlung herzlich gedankt. Eines sollten sich nämlich alle, auch die, die in den Leistungsmannschaften manches Opfer bringen, aber sicherlich auch manches Privileg genießen, klarmachen: Ohne eine gute Basis wird auch ihr Erfolg nicht ewig währen, und im Moment ist diese trotz aller Mühen mehr als dürrig. Die Schicksale anderer ehemaliger Meistermannschaften (zum Beispiel SC Brandenburg Berlin) beweisen diese These. Die Jugendarbeit ist mit vielen Namen verbunden. An dieser Stelle soll aber vor allem noch einmal an Simone Thied (sie

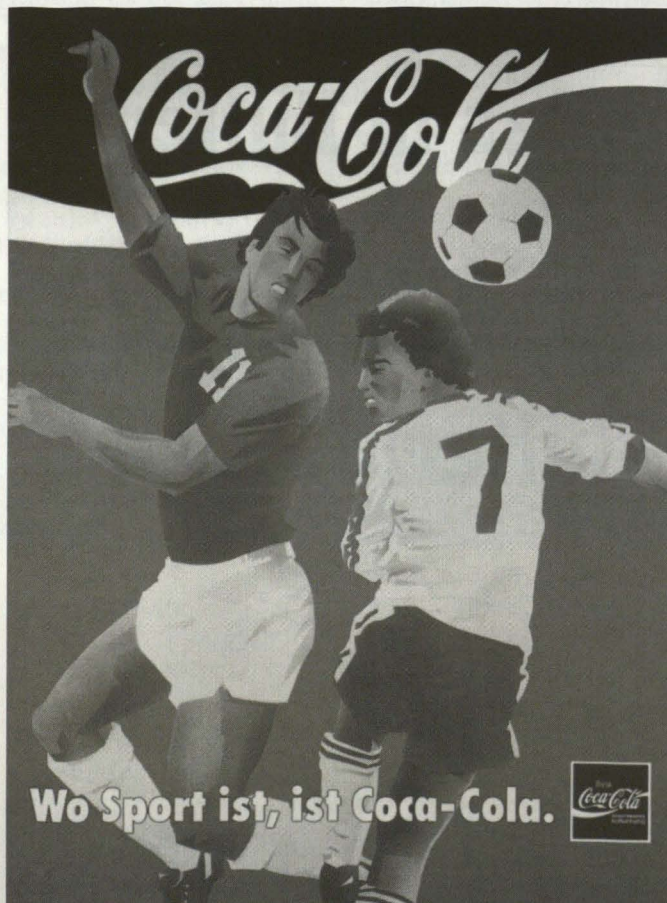
trainierte immer gleich mehrere Mannschaften, obwohl sie noch selbst in der Ausbildung steckte und in den ersten Damen spielte), Walter Sebbesse und Anni Schwanz erinnert werden. Generationen von Hockeykindern sind durch ihre Hände gegangen. Von Tante Anni wissen viele nette Anekdoten zu erzählen. Die Krabbelkinder und später vor allem die C-Mädchen waren ihr eine Herzensangelegenheit.

Trotz der eben angeklungenen Kritik sollen an dieser Stelle auch die Erfolge genannt werden: zweimal Deutscher Meister weibliche Jugend (1973/1992), Mädchen A (1983), darüber hinaus zahlreiche Teilnahmen an Endrunden mit hinteren Plazierungen sowie Niedersachsen- und Nordtitel. Auch die männliche Jugend nahm mehrfach an Endrunden teil. Einmal wurde sie Deutscher Vizemeister (1971).

Eng verbunden ist das Erreichte mit einer bisher teilweise schwierigen, aber doch am Ende funktionierenden und immer komplexer werdenden Vorstandsarbeit. Der gute Ruf wurde mit der Ausrichtung von Länderspielen, Olympialehrgängen und Meisterschaften belohnt. An der Spitze der Abteilung standen: Theodor Aßmus (1926 bis 1948), Erich Herbold (1948 bis 1965), Dr. Horst Ewert (1965 bis 1981, Ehrenvorsitzender, Bundesjugendwart 1971 bis 1982), Jürgen Basse (1981 bis 1984), Roland Eberdt (von 1984 bis zu seinem viel zu frühen Tod 1995) und Michael Schaller. Daß gute Leistungen immer auch gute Bedingungen brauchen, weiß jedes Kind. Beim Hockey sind dies unter anderem gut gepflegte Plätze. Auch wenn wir heute längst auf dem Kunstrasen (er wurde 1991 gebaut) zu Hause sind, ist das Bild von Platzwart Walter Sebbesse auf der Rasenwalze, emsig Löwenzahn stechend und Kaninchenlöcher zuschau- feldn den Mitgliedern eine Erinnerung wert. „Arbeitsstunden“ heißt das hierzu passende aber nicht immer unumstrittene Stichwort.

Interessant für die Statistiker unter uns mag noch ein Blick auf den Mitgliederstand sein: Heute schwingen den Schläger 98 Männer (66 waren es 1974), 66 Frauen (31), 43 männliche Jugendliche (81) und 43 weibliche Jugendliche (49). Insgesamt sind dies 250 Mitglieder (243, vor 25 Jahren wurden noch 19 Passive und 17 Senioren extra ausgewiesen).

K. Fröhlich



20 neue Stadionrekorde

Bei den am 21. und 22. August im Eintracht-Stadion durchgeführten Norddeutschen Meisterschaften gab es etliche Finalplätze.

Die 4 x 100-Meter-Staffel mit Michael Basista, Nils Büchner, Michael Herbst und Stefan Blut war mit 43,22 Sek. die

schnellste Staffel und wurde Norddeutscher Meister.

In der Olympischen Staffel lief statt Nils Büchner Marko Janke. Mit der drittschnellsten Eintracht-Zeit wurden sie in 3:39,95 Min. Vizemeister. Ein vierter Platz war es für Nils Büchner im 400-Meter-Hürdenlauf (58,42 Sek.) – kurz vor Jean Marco Zechino (58,95 Sek.). Michael Basista wurde Fünfter im 200-Meter-Lauf (22,28 Sek.), ebenso Ines Fricke mit dem Senioren-Dis- kus (32,72 Meter).

Weitere Finalisten waren Michael Herbst (Sechster bei 400 Metern in 51,33 Sek.) und Mar- ko Janke (Siebter bei 200 Metern in 33,42 Sek.). Inge- samt gab es 20 neue Stadionre- korde.

Hans Hogrefe

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Axel Siebert, 25.2.82
Lars Röhrig, 11.8.69
Hardy Piele, 6.7.71
Janosch Gast, 9.3.84
Tim Richter, 18.12.73
Rainer Knappe, 26.3.71
Nils Scharf, 20.11.81
Magnus Mayer, 4.12.83
Nick Sorge, 18.8.85
Benjamin Riethmüller, 10.9.83
Andreas Fricke, 12.7.65

Fußball

Jörg von Eberstein, 24.5.68
Pius-Moses Désiré Bucindika, 31.7.94
Halil Ibrahim Aysel, 11.7.92
Andy Bresch, 7.5.89
Ali-Can Costun, 20.9.93
Lars Fuchs, 21.6.82
Diethelm Kleszczewski, 25.10.60
Till-Oliver Becker, 24.1.74

Handball

Katharina Blümlein, 11.5.79
Frank Petersen, 14.7.69
Dirk Mull, 24.6.69
Simone Pflüger, 12.11.77
Christiane Quischinsky, 17.5.63
Renate Krüger, 16.5.44
Dieter Purwin, 1.12.47
Wolfgang Zingler, 21.2.52
Wencke Martens, 4.3.80
Jens Winnig, 11.9.73
Dagmar Rösman, 8.3.77
Jens Bornholdt, 18.4.68
Markus Eichhorn, 22.3.70

Turnen

Sophie Henken, 4.12.97
Anne-Kathrin Heinz, 26.12.97
Anastasia Heidel, 9.1.90.

Wintersport

Reinhold Eltner, 7.1.45.

Abteilungs- versammlung

Die Versammlung der Leicht- athletikabteilung findet am

**Dienstag, 23. Nov.
19.00 Uhr**

im Stadionrestaurant statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlungen 1998 und 1997
4. Ehrungen
5. Bericht des Abteilungsleiters
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
10. Anträge
11. Verschiedenes

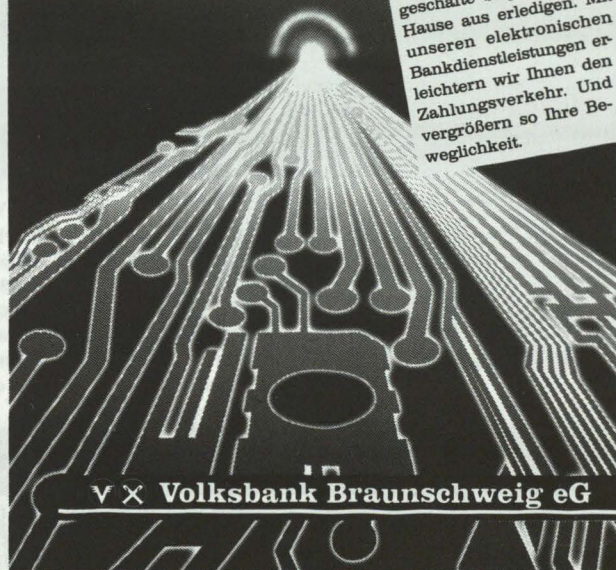
Anträge sind bis zum 20. November 1999 schriftlich beim Abteilungsleiter einzureichen. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 23. November 1999 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Andreas Pleye,
Abteilungsleiter

Wir machen den Weg frei

Der elektronische Weg zur Beweglichkeit.

Sie möchten Ihre Bank- geschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Mit unseren elektronischen Bankdienstleistungen er- leichtern wir Ihnen den Zahlungsverkehr. Und vergrößern so Ihre Be- weglichkeit.



V X Volksbank Braunschweig eG

TENNIS

Sponsoren- turnier

Zum traditionellen Doppel- Turnier hatte der erste Vorsit- zende Axel Fricke vier Braun- schweiger Unternehmen auf unsere schöne Tennisanlage eingeladen. Bei idealem Ten- niswetter spielten die Teams der Firmen Auel-EDV-Bera- tung, Bankhaus Löbbbecke, Michehls Atelier und der Öffentlichen Versicherung Braunschweig mit den Mann- schaftsspielern von Eintracht.

Diese Begegnung zeichnete sich durch eine besonders lockere und spaßige Atmos- phäre aus. In der Kaffeepause gab es selbstgebackenen Ku- chen einiger Tennisdamen, den sich auch die Herren recht gut schmecken ließen.

Sieger des Doppelturniers wur- de zum drittenmal die Firma Michehls Atelier, die somit den Wanderpokal erhielt.

Im Anschluß daran fand diese Veranstaltung mit einem gemeinsamen Essen in geselli- ger Runde ihrem Ausklang. Der Erlös aus den Startgeldern wird für die Jugendarbeit ver-

wendet. Ein herzliches Danke- schön geht wieder einmal an Ingo Lampe für die perfekte Turnierleitung.

Tennis-Nachwuchs

Den Eltern Tanja und Maik Kiehne gratulieren wir zur Geburt ihres Sohnes Tim ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute. Wir hoffen, daß Tim eines Tages genau wie seine Eltern das Tennisracket schwingen wird und dem „weißen Sport“ treu bleibt.

Konditionstraining

Ab 8. November findet wieder jeden Montag das beliebte Konditionstraining mit Jürgen Heine in der Turnhalle Rühme von 19 bis 20 Uhr für Damen und Herren statt.

Laufftreff Damen

Jeden Donnerstag

16.30 bis 17.30 Uhr

Treffpunkt: Tennisklubhaus

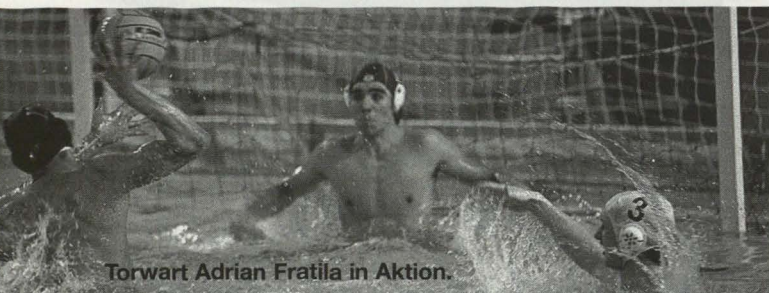
Neue Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle des Tennis- vereins ist ab sofort jeden

Mittwoch von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

WASSERBALL

Wasserballer wollen Play-Offs erreichen



Torwart Adrian Fratila in Aktion.

Für die Wasserballer unserer Eintracht begann am 23. Oktober mit einem Auswärtsspiel bei

Die Heimspiele im Sportbad Heidelberg

Sonnabend, 6. Nov. 1999
Eintracht – SG Neukölln
 Sonnabend, 4. Dez. 1999
Eintracht – SV Cannstadt
 Sonnabend, 18. Dez. 1999
Eintracht – SSV Esslingen
 Sonnabend, 15. Jan. 2000
Eintracht – Rote Erde Hamm
 Sonnabend, 5. Feb. 2000
Eintracht – SV Würzburg 05
 Sonnabend, 26. Feb. 2000
Eintracht – Spand. Berlin
 Sonnabend, 4. März 2000
Eintracht – Bay. Uerdingen
 Sonntag, 5. März 2000
Eintracht – Hellas Hildesh.
 Sonnabend, 18. März 2000
Eintracht – SC Neustadt
 Sonnabend, 1. April 2000
Eintracht – Waspo Hann.
 Sonnabend, 20. Mai 2000
Eintracht – ASC Duisburg

Titelverteidiger und Titelfavorit Spandau 04 Berlin die 24. Spielzeit der Wasserball-Bundesliga. Einen solchen Beginn mußte man bereits in der vergangenen Saison hinnehmen, wo es auch die erwartete Niederlage gab. In dieser Saison soll nach dem erreichten Klassenerhalt der Sprung in die Play-Offs der acht besten Mannschaften der Meisterschaftsrunde gelingen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Team um das neue Trainergespann Schwertel/Kroner hart gearbeitet und dementsprechend bei der Saisonvorbereitung gute Leistungen gezeigt. Anfang Oktober wurde zum Beispiel im Sportbad Heidelberg das alljährliche internationale Turnier um den Pokal des Hofbrauhauses Wolters ausgetragen. Gäste waren so renommierte Mannschaften wie der russische Erstligist Sintez Kasan, der Schweizer Meister und Europapokalteilnehmer SC Kreuzlingen und der Champions-League-Teilnehmer LSTW Lodz als amtierender polnischer Meister. Eintracht konnte nach spannenden Spielen in einem

sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeld einen zufriedenstellenden dritten Platz erreichen. Turniersieger wurde Sintez Kasan. Die Vorbereitungsphase ist aber nun abgeschlossen, und es beginnt der Kampf um die heißbegehrten Punkte. Die 24. Spielzeit der eingleisigen Wasserball-Bundesliga dauert in der Saison 1999/2000 für die letztmals zwölf Mannschaften neun Monate und wird nach einem neuen Modus mit Auf- und Abstiegs-Play-Off ausgetragen. Am Ende des um 26 auf 178 Spiele erweiterten Programms wird die erste Wasserball-Bundesliga dann nur noch zehn Mannschaften umfassen. Dies bedeutet, daß auch die Teams auf Platz neun und zehn noch absteigen können. Die endgültigen Absteiger werden durch eine Art „Abstiegs-Play-Off“ der letzten vier Mannschaften (Platz neun bis zwölf) ermittelt. Der daraus resultierende Neunte erhält die Klasse, der Zehnte muß mit dem Meister der zweiten Bundesliga in

drei Spielen um den Klassenerhalt kämpfen. Um die gesteckten Ziele zu erreichen, hat sich die Eintracht auch personell verstärkt. Nachdem keine Abgänge aus dem Kader zu verzeichnen waren, sind mit Marc Hartmann (vorher Hildesheim) und Frank Schuklies (vorher Hannover) zwei erfahrene Spieler hinzugekommen, die die taktischen Möglichkeiten des Trainergespanns deutlich erweitern. Trotz der guten Vorbereitung und der personellen Verstärkung wird sich das Team auf die Begegnungen mit den Teams aus der unteren Tabellenhälfte konzentrieren müssen, um genug Punkte für die Teilnahme an den Play-Offs zu erreichen. Auch wenn in der vergangenen Saison einige knappe Niederlagen oder sogar Erfolge gegen vermeintliche Favoriten erzielt wurden, so erscheinen doch Mannschaften wie zum Beispiel Spandau 04 Berlin eine Nummer zu groß für unser junges Team.

Dieter Beier

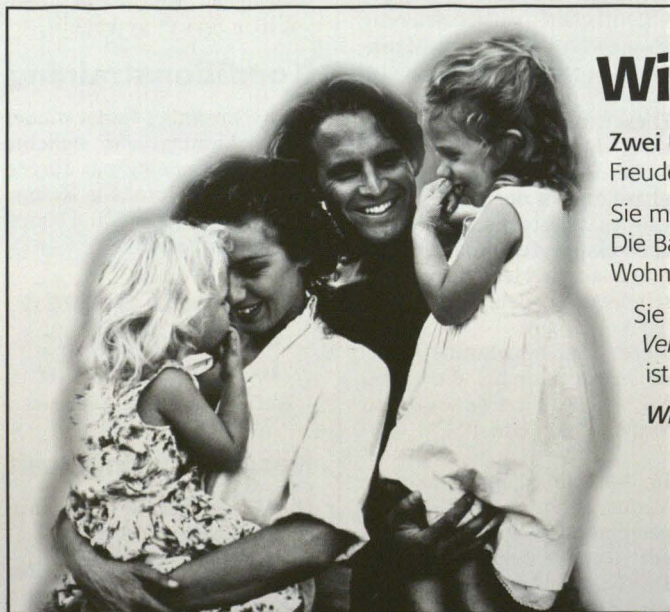
WINTERSPORT

Jahreshauptversammlung der Wintersportabteilung des BTSV Eintracht

Dienstag, 7. Dezember, um 19 Uhr
Stadiongaststätte, Hamburger Straße

Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenheit und Begrüßung
 2. Protokollgenehmigung von 1998
 3. Berichte des Vorstandes
 4. Bericht des Kassenwartes
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Neuwahlen des gesamten Vorstandes
 8. Anträge (Diese müssen bis drei Wochen vor der Versammlung dem Vorsitzenden vorliegen!)
 9. Verschiedenes
- Der Vorstand bittet um zahlreiche Beteiligung.



Willkommen zu Hause.

Zwei Unternehmen – Ein Ziel.

Freude am Wohnen – Sie sollen sich wohlfühlen.

Sie möchten eine Wohnung *mieten*?

Die Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG wartet auf Sie. Mit über 9.500 Wohnungen im Bestand werden auch Ihre Wünsche erfüllt.

Sie möchten eine Immobilie *kaufen, verkaufen* oder benötigen einen *Verwalter* für Ihr Eigentum? Die »Wiederaufbau«-Immobilien GmbH ist Ihr kompetenter und fairer Partner.

Wir freuen uns auf Sie. Willkommen zu Hause.



**Baugenossenschaft
 »Wiederaufbau« eG**

Kreuzstraße 95, 38118 Braunschweig, Tel (0531) 59 03-0, Fax (0531) 59 03-299
 Sie finden uns im Internet: www.wiederaufbau.de, eMail: Info@wiederaufbau.de

WINTERSPORT

75 Jahre Wintersport bei Eintracht



Abteilungsleiter Kurt Lütjens hielt die Festrede.

lungene Festveranstaltung im würdigen Rahmen statt.

Lang war dann auch die Liste der geladenen Gäste aus unserer Eintracht und den befreundeten Vereinen, die Abteilungsleiter Kurt Lütjens gekonnt durch die bunte Abendveranstaltung führte.

Vertreter traditioneller Harzer und Braunschweiger Wintersportvereine waren ebenso vertreten wie Eintracht-Präsident Helmut Dohr und Schatzmeister Rudolf Rischmann. Insgesamt konnten über 100 Teilnehmer begrüßt werden.

Die Festrede wurde von unserem langjährigen Sportwart



Sekttempfang im Garten vor dem „Ölper Waldhaus“.

Im September feierte die Wintersportabteilung ihr 75jähriges Bestehen. Gründungsdatum war der 26. September 1924. Anlässlich dieses Jubiläums fand am 25. September im „Ölper Waldhaus“ eine ge-

und Meistergeher Rudolf Lütge gehalten. Auch Walter Stoltz wußte Wissenswertes aus der Abteilung zu berichten. Die Nationalparkverwaltung Oberharz honorierte die Verdienste unserer Wintersportler und

gab bekannt, daß ein Teil der Oderbrück-Loipe nach unserer Eintracht benannt wird.

Neben den Redebeiträgen sorgten ein Feuerschlucker und Jongleur, die Cheerleader des SV Lindenberg und die Jugendlichen der Wintersportabteilung mit gelungenen Beiträgen für gute Unterhaltung.

Natürlich fand auch das kalt-warme Büfett im geschmackvoll geschmückten Festsaal des hervorragend sanierten traditionellen „Ölper Waldhaus“ viel Beifall.

Für Stimmung und Musik sorgte auch Gerhard Isensee mit seiner Diskothek. Ihm war es zu verdanken, daß nach dem guten

Essen die Tanzbeine noch ordentlich in Schwung gebracht wurden.

Vorgestellt wurde an diesem Abend auch die neue Chronik der Wintersportabteilung, die die Geschichte unserer Skihütte in Oderbrück und des Abteilungslebens widerspiegelt.

Gerald Gaus



Die Nachwuchsskiläufer bei ihrem Vortrag.

Fotos: Gerald Gaus

SCHACH

Turniere – Termine

Der Sieger des Sommercups 1999 heißt Manfred Nimtz. Mit einem starken Schlußspurt und zwei Siegen mit jeweils 90 Prozent bei den letzten beiden Terminen fing er Thomas Schweinhagen noch ab, der lange geführt hatte, sich am Schluß aber nicht mehr verbessern konnte. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung! Die Abschlusstabellen (die besten drei prozentualen Ergebnisse addiert):

1. Manfred Nimtz, 250 Punkte
 2. Thomas Schweinhagen, 220 Punkte
 3. Sven Träger/Jürgen Waldschläger, je 210 Punkte
 5. Jens Israel, 200 Punkte
- Insgesamt nahmen 15 Spieler an den fünf Turnieren teil, neun weniger als im Vorjahr. Bei der gerade angelaufenen Braunschweiger Stadtmeisterschaft nimmt gar nur ein Spieler von Eintracht/BSC teil (Vorjahr: fünf). 24 der 34 Spieler stellt der Ausrichter, die Braunschweiger Schachfreunde.

Im Dezember stehen zwei Termine an, die es sich schon vorzumerken lohnt: Am Dienstag, 14. Dezember, findet die jährliche Mitgliederversammlung statt. Dieses Jahr stehen auch wieder Vorstandsneuwahlen auf dem Programm. Eine Woche später, am 21. Dez., kommt es dann zum beliebten Skatturnier des BSC.

Mäßiger Saisonauftakt

Nicht sehr erfolgreich sind die Mannschaften von Eintracht/BSC gestartet. Die Erste verlor zum Auftakt in Bad Salzdetfurth unglücklich mit 3,5:4,5. Eine Woche später im Pokal wurde dann aber erwartungsgemäß die zweite Runde erreicht, durch einen 3:1-Sieg bei Weiß-Blau Hannover. Die zweite Mannschaft konnte aus dem Heimvorteil kein Kapital schlagen und verlor deutlich mit 1,5:6,5 gegen Gifhorn. Nur der Drotten gelang ein Auftaktsieg: Mit 5:3 blieb man in Hankensbüttel erfolgreich.

Kevin K. Pardey



Straßen- und Tiefbau Hofbefeestigungen

Braunschweig-Veltenhof

Pfälzerstraße 50 · Telefon 310 83 - 0 · Telefax 310 83 - 22

Grüße aus dem Vogelpark Walsrode

Der Slogan: „Was Sie schon immer über den größten Vogelpark der Welt wissen wollten“, machte am 15. September die mitreisenden Besucher neugierig. Zunächst gab aber der Busfahrer „Schorsch“

der Reisegesellschaft köstliche Proben aus dem Badischen Land mit witzigen Erzählungen. Köstlich, köstlich!

Um 11 Uhr passierten wir den Eingang zum Vogelpark, folgten dem Hinweis „Rundgang“,

für den wir einschließlich der Essenszeiten etwa fünf Stunden benötigten. 5000 Vögel, rund 850 verschiedene Arten konnten wir bewundern, die in dem Spezialzoo aus allen Kontinenten und Klimazonen eine artgerechte Heimat gefunden haben. In den großen Flughallen konnten die Besucher mitten unter den Tieren wandeln, die man hier ebenso im Urwald wie auch am Meeresstrand erleben kann.

Die supergepflegte Park- und Gartenlandschaft befand sich in einem ansehnlichen Zu-

stand und in einer unbeschreiblich schönen Blütenpracht, die Begeisterung auslöste. Pausen zum Entspannen waren überall auf einem ruhigen Plätzchen möglich. Die Gastronomie sorgte für einen hervorragenden Service.

Interessierten empfehlen wir, den Vogelpark Walsrode mit seinen Attraktionen zu besuchen. Mit diesem Gruppenbild aus Duderstadt grüßen die Eintracht Senioren alle Betrachter herzlich.

H. W. Brand

Ein Tagesaufenthalt in Sachsen-Anhalt

Recht früh startete die vielbeinige Reisegesellschaft der Senioren-Abteilung von Braunschweig über Bad Harzburg

errichtet worden. Neubauten in einfacher barocker Art kamen im 17. Jahrhundert dazu, während in den Jahren 1862 bis

1885 ein Umbau zum Repräsentationsschloß vorgenommen wurde.

Mit der Wernigeröder Kleinbahn erreichten wir, vorbei am Nöschenroder Amtshaus, der Stadtmauer mit Schalenturm, dem Lustgarten und der Orangerie, das Feudalmuseum Wernigeröder Schloß.

Geführt von einem jungen Mann durchquerten wir stauend die Räume. Für die Burg begann 1671 bis 1676 ein neues Kapitel der Geschichte, als sie zum Barockschloß umgebaut wurde. Ab Beginn des 18. Jahrhunderts wurde sie ständiger Wohnsitz der regierenden Grafen (seit 1890 Fürsten) zu Stolberg-Wernigerode. 1929 ist der Wohnsitz aufgegeben worden. Von den Räumen des Schlosses sind 36 der Öffentlichkeit zu-

gänglich. Äußerst interessant fanden wir die original eingerichteten und sehenswerten Räume aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, zum Beispiel die Schloßkirche, den Festsaal mit historischer Innenarchitektur sowie die Königszimmer. Wer mehr erfahren möchte, sollte die „Bunte Stadt am Harz“ und das Feudalmuseum besuchen.

Nach Weiterfahrt erreichen wir, vorbei an der Hermanns- und der Baumannshöhle sowie der Rappbodetalsperre, nach 40 Minuten versteckt mitten in einem Mischwald das Jagdschloß Windenhütte. Seit Jahrhunderten war hier die Familie der Welfen Besitzer der großen Wälder des Harzes. 1872 erbaute Herzog Wilhelm von Braunschweig in der Flur „Zu den Winden“ aus Holz eine Jagdhütte, die den Namen „Windenhütte“ bekam. Im Mai 1913 heiratete die einzige Tochter des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II., die Prinzessin Victoria-Luise, den Erbprinzen Ernst-August von Hannover. Das Paar wurde 1913 nach Übernahme der Regierung in Braunschweig auch Besitzer des Jagdschlusses. Nach der Revolution von 1918 mußte das Paar abdanken. 1924 bekam die herzogliche Familie durch Urteil des

Fortsetzung nächste Seite



Schloß Wernigerode

nach Wernigerode, die bunte Fachwerkstadt im Harz und das Eingangstor des Nationalparks. Auch Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich Heine, Wilhelm Raabe, Theodor Fontane und viele andere Persönlichkeiten weilten hier, so auch Hermann Löns, von dem der Name „Bunte Stadt am Harz“ stammen soll. Unser Ziel in Wernigerode war ein Besuch des Schloßmuseums.

Die Burg, Vorläufer des Schlosses, war 1110 bis 1121 von dem Grafen Adalbert von Heimar



Festung Regenstein

Ruf den Mann, der's kann...

bei Wartungen, Reparaturen und Neuanlagen

Witt GmbH

Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär

Schwalbenweg 2 · 38118 Braunschweig · Telefon (05 31) 5 51 36 · Telefax (05 31) 5 51 38



SENIORENSPORT UND FREIZEIT

Fortsetzung

Reichsgerichtes in Leipzig ihren Privatbesitz zurück. Nach der Wiedervereinigung konnte der Kaufmann Johannes Münichhaus Frankfurt das Anwesen vom Land Sachsen-Anhalt kaufen, das seit 1993 der Öffentlichkeit als Waldhotel und Restaurant zugänglich ist. Den Abschluß der Tagesreise

bildete ein Besuch der Burg und Festung Regenstein. Die höchste Erhebung dieses Höhenzuges mit 290 Metern über Normalnull ist der Felsporn der mittelalterlichen Kernburg. Die sonnenreiche Wetterlage erlaubte von hier aus einen wunderschönen Blick in die weite Landschaft bis Thüringen. **H. W. Brand**

Veranstaltungsangebot vom 10. Nov. bis 31. Dez. 1999

> **Kegeln** < Montag, 22. Nov., 06. und 20. Dezember, ab 14.45 Uhr, Kegelcenter Nord. Ist auch an anderen Tagen und zu anderen Zeiten möglich. Interessierte erhalten Auskunft unter Telefon 323391.

> **Folklore** < Dienstag, 16. und 30. November sowie 14. Dezember, ab 15 Uhr, Stadiongaststätte, Raum 1. Der Bewegungstanz ist nicht an Tanzpaare gebunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

> **Wassergymnastik** < Jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr. Schwimmhalle an der Blasiusstraße 5. Eingang und Zufahrt Celler Straße, neben dem Kaufhaus Pape. Entfällt am 28. Dezember 1999 und 5. Januar. Wiederbeginn: 11. Januar 2000.

> **Lauffreund und Spiele** < Jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr, Eintracht-Stadion. Treffpunkt Haupttribüne, EG Raum 2.

> **Kraft- und Dehnübungen** < Nach Vereinbarung mittwochs von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt: Krafraum Untergesch. Haupttribüne West. Ihre Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 323391, dienstags von 12 bis 13 Uhr oder 18 bis 19 Uhr.

> **Gymnastik und Spiele**: Jeden Freitag ab 18 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule. Ein Programm für jedermann, an dem Sie in der nächsten Sportstunde schnuppern sollten. Anfragen bitte richten an:

Übungsleiterin Margrit Krökel, Telefon 65614. Entfällt am 24. und 31. Dezember. Wiederbeginn: 7. Januar 2000.

> **Wandern** < Anfragen bitte richten an: Wanderwart Heinz Grote, Telefon 05341/61776.

> **Vorstandssitzung** < Dienstag, 9. November, 16 Uhr, Stadiongaststätte, Löwenzimmer. Mittwoch, 1. Dezember, 16 Uhr, Stadiongaststätte, Löwenzimmer.

> **Wanderung** < Sonnabend, 20. November, Treffpunkt 11 Uhr, Parkplatz Stadion Hamburger Straße 210. Braun (Grün)-kohl-Wanderung nach Walle. Anmeldung bitte bis spätestens 17. November unter Telefon 323391 in der Zeit von 17 bis 19 Uhr.

> **Dia-Vortrag** < Donnerstag, 11. November, 16 Uhr, Raum 2, Stadiongaststätte. Thema: Unsere Nachbarn in Sachsen-Anhalt vor und nach der Wende. Referent: Herr Samel. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

> **Volkstrauertag** < Sonntag, 14. November 1999, 9.30 Uhr, Eintracht Ehrenhain. Hamburger Straße 210. Kranzniederlegung und Kurzandacht mit Pastor Ball, Pfarrgemeinde St. Georg. Präsidium und Vorstand bitten, diese Veranstaltung durch Ihre Teilnahme zu unterstützen.

> **Jahrestreffen**: Am Sonnabend, 4. Dezember, 11 Uhr, treffen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter an der Gaststätte „Zum Eichenwald“, Salzdhulmer Straße 313. Einladung geht den Beteiligten zu.

> **Gemeinschaftsveranstaltung** < Am Mittwoch, 8. Dezember, 16 Uhr, in den Räumen der Stadiongaststätte. Abteilungsmitglieder und Teilnehmer (Freunde) an unseren Veranstaltungen sind herzlich zu einer Kaffeetafel und zu weihnachtlicher Unterhaltung eingeladen. Ihre Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen bis spätestens 2. Dezember unter Telefon 323391 erforderlich. Ohne Anmeldung keine Teilnahme.

> **Hinweis** < Die für den 18. November vorgesehen gewesene Mitgliederversammlung ist verlegt. Ein neuer Termin wird rechtzeitig an dieser Stelle, auch in dem Ihnen noch zugehenden Info, bekanntgemacht.

Die **Sonderveranstaltungen** der Stadt Braunschweig – siehe Veranstaltungskalender des Seniorenbüros – für Oktober, November, Dezember empfehlen wir zu beachten. Ihre Teilnahme empfehlen wir im Seniorenbüro unter Telefon 470-3206 anzumelden.

H. W. Brand

Nachgefragt

Das Herz schlägt höher, wenn ein zumindest unter Sportlern bekannter ehemaliger Meister seines Fachs in einer der ortskundigen Bevölkerung zugänglichen Tageszeitung abgelichtet ist und seine Leistungen nachhaltig gewürdigt werden. In dem unter Stadtsport nachzulesenden halbseitigen Bericht der Tageszeitung vom 30. September dieses Jahres sind korrekt die Erfolge des vierfachen Deutschen Mannschaftsmeisters im Gehen aufbereitet, seine Einfälle und Späße auch. Der Zukunftswunsch unseres Vereinskameraden und Freundes Viktor Siuda endet so: Möglichst lange fit bleiben und nicht von anderen abhängig sein. Anmerkung: Neben seiner Mitgliedschaft in der Winter-sportabteilung des BTSV Eintracht hat sich Viktor Siuda auch der Seniorensport- und Freizeitabteilung angeschlossen, die ihm und allen weiteren Teilnehmern jeweils dienstags an der Wassergymnastik, freitags an der Gymnastik für Senioren und außer der Reihe die Teilnahme am Wandern ermöglicht und fit hält. Wir bedauern sehr, daß diese zu seiner Fitneß erforderlichen Einrichtungen in dem von Ulrich Everling verfaßten Bericht keine werbende Erwähnung gefunden haben.

H. W. Brand



Eintracht BRAUNSCHWEIG

■ Fußball ■ Leichtathletik ■ Handball ■ Hockey
■ Tennis ■ Wintersport ■ Basketball
■ Schwimmen/Wasserball ■ Turnen
■ Seniorensport und Freizeit ■ Schach

PRÄSIDENT:
Helmut Dohr, Telefon 0531/602667

VIZEPRÄSIDENT:
Ottomar Schütte, Telefon 05302/2540

SCHATZMEISTER:
Rudolf Rischmann, Telefon 0531/314552

SACHVERWALTER/FUSSBALL:
Gerhard Beinsen, Telefon 05344/1280

**SACHVERWALTER ALLER
AMATEUR-SPORTBEREICHE:**
Adolf Süßlow, Telefon 0531/691766

VORSTAND:
Gerhard Beinsen (Fußball), 05344/1280
Andreas Pleye (Leichtathletik), 05331/969966
Peter Weirauch (Handball), 05304/4872
Michael Schaller (Hockey), 0531/71744
Axel Fricke (Tennis), 0531/43226
Kurt Lütjens (Wintersport), 05307/5238
Andreas Jost (Schw./Wassersb.), 05307/2602
Hannelore Klotz (Turnen), 0531/326281
Hermann Nolte (Basketball), 0531/63293
Heinz W. Brand (Senioren), 0531/323391
Andreas Trelewsky (Schach), 0531/2850623
Wolfgang Westphal (2. Schachm.), 05307/2400
Herbert Waßmann (Liegenschaftsref.), 0531/861449
Helmut Kelpen (Sportwart), 0531/610854
Gerald Gaus (Pressewart), 0531/682040
Ursula Blumenberg (Frauenw.), 0531/682865
Manfred Klein (Jugendwart), 05307/4121

WIRTSCHAFTSBEIRAT:
Gerhard Glogowski, Jochen Staake,
Norbert M. Massfelder, Heinrich Schrader,
Karl Heinz Schmidt

EHREN-RAT:
Manfred Hofmeister, Walter Pfaff,
Hannelore Blumenberg,
Reinhard Praus, Walter Bode
Wolfgang Niemsch

RECHNUNGSPRÜFER:
Henning Sievers, Dirk Blumenberg

EINTRACHT-MAGAZIN:
Vereinsnachrichten des
BTSV Eintracht von 1895 e. V.
86. Jahrgang, 1999
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46,
38124 Braunschweig, Telefon 0531/682040.
Anzeigen, Gestaltung und Herstellung:
Michael Henke, Schaufenster Wolfenbüttel,
Großer Zimmerhof 25, Telefon 05331/9899-0,
Telefax 05331/989956
Druck und Verarbeitung: Verlag und Druckerei
Ruth Printmedien GmbH, Hinter dem Turme 7,
Telefon 0531/25656-0, Telefax 0531/2565612

GESCHÄFTSSTELLE:
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon 0531/232300
Telefax 0531/2323030
Internet-Adresse: <http://www.Eintracht.com>
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag,
jeweils 10 – 13, 14 – 17 Uhr
Vereinsgaststätte: Telefon 0531/321379
Tennisheim: Telefon 0531/321395
Hockeyheim: Telefon 0531/329609
Fußballbüro (Amat.): Telefon 0531/325481

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS NÄCHSTE
EINTRACHT-MAGAZIN
MITTWOCH, 1. DEZEMBER '99**

Ruth Printmedien GmbH
Postfach 17 57
38007 Braunschweig

Postvertriebsstück H 46299

Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



WOLTERS

WIR TUN WAS!



ZUM BEISPIEL FÜR DEN SPORT.

ALS BRAUEREI MIT JAHRHUNDERTE-LANGER TRADITION UND GEWACHSENER VERBINDUNG ZUR REGION KENNT MAN DAS HOFBRAUHAUS WOLTERS.

TRADITIONELL SIND WIR DEM SPORT VERBUNDEN.

UM SO MEHR FREUT ES UNS, DASS ALLE SPORTARTEN, DIE WIR UNTERSTÜTZEN, SICH VIEL VORGE-NOMMEN HABEN.

ALS SPONSOR KÖNNTEN WIR UNS NATÜRLICH ZURÜCK-LEHNEN UND DIE POSITION EINNEH-MEN: WIR HABEN ALLES GETAN - NUN KÄMPFT MAL SCHÖN! TUN WIR



GESCHMACK,...

ABER NICHT; DAS IST UNS ZU WENIG.

WIR SEHEN UNSER ENGAGEMENT IN EINEM NATÜRLICHEN GEBEN UND NEHMEN. DAZU GEHÖRT EBEN AUCH, DASS MAN SICH FÜR DIE SORGEN UND NÖTE DES SPORTS NICHT NUR INTER-ESSIERT, SONDERN AUCH TATKRÄFTIG MITHILFT UND AUCH MAL RICHTIG MIT-FEIERT, WENN ES ETWAS ZU FEIERN GIBT. NA KLAR, DANN MIT WOLTERS PILSENER PREMIUM.

WIR DRÜCKEN JEDENFALLS ALLEN SPORTLERN UND FANS KRÄFTIG DIE DAUMEN. DANN KLAPPT'S AUCH MIT DEM SIEGEN!

... OHNE VIEL WORTE.



Eintracht MAGAZIN

H 46299

Allen Lesern
(Eintrachtlern)
ein frohes
Weihnachtsfest
und viel Glück
im Jahr 2000

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Deutliche Mehrheit für Gründung einer Eintracht-Sport-GmbH

**Präsidium
wiedergewählt**

Mehr auf Seite 3

SCHACH

Vereinsmeisterschaft im Blitzschach mit großer Beteiligung

Mehr auf Seite 11

LEICHTATHLETIK

Zwei Titel bei den Bezirksmeisterschaften der Mehrkämpfer in Salzgitter

Mehr ab Seite 8

FUSSBALL-REGIONALLIGA

Mit einem 3:0-Sieg gegen Göttingen 05 in die Winterpause

Mehr auf Seite 5



Bewährte Zusammenarbeit: Anlässlich der gelungenen Festveranstaltung zum 75. Jubiläum der Hockeyabteilung im „Waldhaus Ölper“ hatten der Marketingleiter der Brauerei Feldschlösschen AG, Jens Wolter (l.), und der Vorsitzende der Hockeyabteilung, Michael Schaller, Gelegenheit, im Gespräch auf eine erfolgreiche und langjährige Zusammenarbeit zu blicken. Foto: Gerald Gaus

Hockey – Trainerwechsel

Seite 6

Tennis – Neu- und Wiederwahl

Seite 9

Wintersport – JHV und Termine

Seite 10



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Wir unterstützen
EINTRACHT



GEBURTSTAGSJUBILARE - NEUE MITGLIEDER

3. Januar	Marga Heine - (70) - Steinhorstwiese 4A, 38108 Braunschweig
4. Januar	Ernst Koropp - (80) - Jasperallee 31, 38102 Braunschweig
7. Januar	Dr. Kurt Fricke - (75) - Steinhorstwiese 3, 38108 Braunschweig
13. Januar	Wolfgang Kirchmair - (50) - Buchhorstblick 3, 38104 Braunschweig
14. Januar	Jürgen Klein - (50) - Bienroder Weg 77, 38106 Braunschweig
18. Januar	Jutta Klimtschok - (60) - Billrothstraße 3, 38116 Braunschweig
19. Januar	Bernd Otto - (60) - Heidelbergstraße 5, 38112 Braunschweig
20. Januar	Gudrun Scholz - (60) - Thedinghausenstraße 35, 38116 Braunschweig
24. Januar	Hannelore Burg - (60) - Leisewitzstraße 5, 38102 Braunschweig
25. Januar	Norbert Dutke - (60) - Erdkamp 1, 38110 Braunschweig
27. Januar	Dieter Kraushar - (60) - Allensteinstraße 9, 38110 Braunschweig
31. Januar	Peter Habermann - (65) - Nordstraße 40A, 38106 Braunschweig
1. Februar	Hans Volger - (60) - Fasanenstraße 21, 38102 Braunschweig
5. Februar	Gerhard Beinsen - (60) - Trift 25, 38268 Broistedt
7. Februar	Klaus Rohde - (60) - Asseblick 35, 38122 Braunschweig
10. Februar	Christa Gebert - (65) - Forweiler Straße 12, 38116 Braunschweig
11. Februar	Brigitta Merkel - (60) - An der Tannenriede 9, 38108 Braunschweig
12. Februar	Hermann Nolte - (75) - Magdeburger Straße 12, 38124 Braunschweig
14. Februar	Hermann Kassel - (70) - Karlstraße 89, 38106 Braunschweig
	Manfred Böhm - (60) - Sielkamp 6A, 38112 Braunschweig
	Gertrud Sartorius - (80) - Bismarckstraße 3, 38102 Braunschweig
	Dieter Schäfer - (65) - Bäckerkling 6, 38100 Braunschweig
	Klaus Verley - (50) - Ottweilerstraße 37, 38116 Braunschweig
	Nikolaus Maiers - (90) - Sulzbacher Straße 62, 38116 Braunschweig

Neue Mitglieder: Herzlich willkommen!

Fußball

Manfred Müller (11.11.51),
Daniel Yilmaz (20.3.82),
Christian Helmke (2.3.81),
Stefan Zeh (4.11.82),
Pablo Fiedler (6.8.90),
André Stelzer (6.11.90),

Michael Büto (29.7.81),
Benjamin Post (28.7.80),
Philipp Eitel (28.10.69),
Nicolas Anderseck (28.2.85),
Dennis Henze (5.1.81),
Ralf Karschunke (22.4.72),
Werner Potthast (20.2.45),
Dieter Frommer (25.6.48).

Handball

Christian Pralle (23.11.75),
Matthias Gausepohl (5.3.55).

Tennis

Marlene Mulisch (22.4.96).

Turnen

Anne Jansen (17.3.92),
Maren Jansen (13.1.95).

Leichtathletik

Britta Willenberg (6.10.85),
Gunter Heberle (2.5.92),
Volker Heberle (2.5.92).

Wintersport

Annalena Dietrich (19.11.84).

Staake Invest- ment & Consulting	Futura Massivhaus	Reinecke Bau GmbH Rethen	Haus & Markt Verlagshaus	Schaufenster Wolfenbüttel	Volkswagen Bank Braunschweig	Wandt Spedition Transportberatung
Feldschlößchen Brauerei	Block am Ring BMW	Volksbank Braunschweig	TOTO-LOTTO Niedersachsen GmbH	ProSafe Sicherheitsdienst	Volkswagen Leasing Braunschweig	BCC Telecom Online
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola	ABRA Autohaus Braunschweig	Ilse der Mischwerke Ilse	TAXI - RUF 66666		
Braunschweiger Schüttgutkontor	Iveco Nutz- fahrzeuge GmbH	Milkau Konditorei-Bäckerei	Bartels jr. Schuhhaus	Mit »Eintracht 100« für Spitzensport in der Region		
Salzmann Pressezentrum	Karl Munte Bauunternehmung	MIDIG mbH Bauträgergesellsch.	Mundstock GmbH & Co KG Vechelde			
Tennis-Cent. Veltenhof Hotel Pfälzer Hof	Wedertz + Knips Wintergärten	Kroschke Stempel, Schilder	Öffentliche Versicherung	NORD/LB		
Ferdinand Göthe Fleischermeister	Friedr. H. Lehmann Braunschweig	Frank & Walter Computer	agentur beinhorn Braunschweig			
Dt. Städtereklam Braunschweig	Michehls Atelier Braunschweig	Stadtwerke Braunschweig	Baugenossenschaft Wiederaufbau eG			BEMI-Computer Braunschweig
PLAY-OFF Hotel Sport- u. Freizeit-Cent.	Bauer Asbest- entsorgung	Zum Eichenwald Gaststätte	Pro-Design Werbeagentur			Kutscher + Doyé Werbeagentur

Eintracht 100

Aus der Eintracht-Familie:

Eintrachts Jahreshauptversammlung am 29. November

- **Deutliche Mehrheit der Mitglieder für die Vorbereitung zur Gründung einer Eintracht-Sport-GmbH.**
- **Helmut Dohr im Amt als Präsident bestätigt.**

Die Mitglieder unseres Vereins haben auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit einer deutlichen Mehrheit eine Satzungsänderung und einen konkreten Handlungsauftrag an das Präsidium zur Gründung einer Eintracht-Sport-GmbH beschlossen.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Wahlen einiger Vorstandspositionen, des Wirtschaftsbeirates und des Präsidiums. Hier wurde Helmut Dohr im Amt als Präsident bestätigt.

Die Satzungsänderung und der daraus folgende Handlungsauftrag an das Präsidium zur Gründung einer Eintracht-Sport-GmbH wurde wie folgt formuliert und begründet:

In Übereinstimmung mit Vorstand und Wirtschaftsbeirat schlug das Präsidium des BTVS Eintracht vor, die Jahreshauptversammlung möge die nachfolgende Satzungsänderung beschließen und parallel dazu dem Präsidium einen entsprechenden Vollzugauftrag erteilen.

1. Satzungsänderung

§ 3, Ziff. 3 der Vereinssatzung (Sport, der nicht den Amateurvorschriften unterliegt) soll ergänzt werden um die Sätze:

Zu diesem Zwecke darf er unter seiner Aufsicht und Kontrolle stehende Kapitalgesellschaften (Tochtergesellschaften) gründen und ihnen

die mit der Durchführung und der Förderung des Spielbetriebes verbundenen Rechte und Pflichten übertragen. Das Nähere ist jeweils in einem Gesellschaftsvertrag zu regeln.

Begründung:

Die vorgeschlagene Zulässigkeitsklausel soll die Möglichkeit eröffnen, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (1. und 2. Fußballmannschaft sowie 1. A-Junioren) aus dem übrigen Bereich des Vereins auszugliedern und für diesen Sektor eine eigenständige, am Spielbetrieb teilnehmende Tochtergesellschaft, die Eintracht-Sport-GmbH, zu gründen.

Zugleich soll mit dieser Satzungsänderung die Gründung anderer, der Förderung des Spielbetriebes dienlicher Kapitalgesellschaften (zum Beispiel einer Marketing GmbH) ermöglicht werden.

Mit der Verselbständigung des Fußball-Leistungsbereichs soll erreicht werden, daß dieser ohnehin bereits weitgehend getrennt wirtschaftende Sektor weiter professionalisiert und ein verbesserter wirtschaftlicher und administrativer Rahmen für den angestrebten sportlichen Erfolg geschaffen wird.

Parallel dazu ist das Vorhaben darauf gerichtet, die mit dem Profibetrieb zwangsläufig verbundenen Risiken für den Verein zu mindern, ihn von der Durchgriffshaftung zu befreien und mittelfristig zu entschulden.

Die Bindung an den Verein und seine Traditionen sowie seine Aufsichtsfunktionen bleiben von diesem Vorhaben ebenso unberührt wie die Bedeutung des Amateurfußballsports als Basis und Ausbildungsplattform.

2. Handlungsauftrag

In Ergänzung der oben angegebenen Satzungsänderung wurde das Präsidium durch die Mitgliederversammlung beauftragt, die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereichs und die Gründung einer Kapitalgesellschaft vorzubereiten und nach vorliegender Abstimmung mit dem Vorstand zu vollziehen.

Begründung:

Eine Teilnahme der Eintracht-Sport-GmbH am Spielbetrieb ist erst möglich, wenn der DFB seine bisherige Begrenzung auf die beiden Lizenzligen aufhebt oder aber, wenn der Verein in die 2. Bundesliga aufsteigt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können daher nur vorbereitende Schritte vorgenommen werden.

Diese sind andererseits schon jetzt erforderlich, um nach Schaffung der verbandsrechtlichen Voraussetzungen zügig die GmbH-Gründung realisieren zu können.

Eine entsprechende Vollzugsanweisung an das Präsidium ist daher geboten.

Damit hat die Mitgliederversammlung ein wichtiges Signal für die Zukunft unseres Vereins gesetzt.

Weiterhin standen Wahlen auf dem Programm. So mußten die Vorstandspositionen, die nicht Abteilungsleiterfunktionen haben, neu gewählt werden.

Dabei wurden

Wolfgang Westphal
(2. Schatzmeister)
Herbert Waßmann
(Liegenschaftsreferent)
Helmut Kelpen
(Vereinsportwart)
Gerald Gaus
(Pressewart)
Ursula Blumenberg
(Vereinsfrauenwartin)
Manfred Klein
(Vereinsjugendwart)

mit großer Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt.

Veränderungen gab es in der Besetzung des Wirtschafts-

Fortsetzung nächste Seite

BAUTRADITION SEIT 1834



Industriebau · Allg. Hochbau
Fertigteilbau · Sanierungen
Schlüsselfertiges Bauen
Generalunternehmer

KARL MUNTE BAUUNTERNEHMUNG

G	1. 1.	Hannelore Liersch, Marion Monneke, Thomas Lange, Andreas Scholz
B	2. 1.	Wulf Becker
U	3. 1.	Horst Bläsig, Marga Heine, Helmut Streiff
R	4. 1.	Ernst Koropp, Karl Heinz Schäfer, Henry Tingelhoff, Hubert Schaper, Martina Sommer
T	5. 1.	Klaus Bieler, Rudolf Volze, Adolf Sülflow
S	6. 1.	Axel Barner, Fritz Menger, Heinz Pflüger
T	7. 1.	Dr. Kurt Fricke, Wolfgang Kirschmair
A	8. 1.	Karl-Heinz Bonk, Otto Hüttig, Bärbel Ritzkowski
G	9. 1.	Sigrid Steffen
E	10. 1.	Uta Böhm, Friedrich Hermann Lehmann
	11. 1.	Michael Schaller
	13. 1.	Hildegard Arend, Jürgen Klein, Jutta Klimtschok, Irene Laubner, Bernd Otto, Horst Kothe
	14. 1.	Gisela Stolz, Hagen Leyendecker, Gudrun Scholz, Frank Villwock
	15. 1.	Gudrun Platter, Dagmar Hahne
	16. 1.	Manfred Krake
	18. 1.	Kurt Dienhold, Dietmar Jaschinski, Hannelore Burgt

V	19. 1.	Timm Haßelbring, Liselotte Hötzel, Norbert Dutke
O	20. 1.	Axel Bauer, Dieter Kraushar, Jürgen Waldschläger, Lutz Trenkner, Ingeburg Schickentanz
M	21. 1.	Werner Gonsior
J	22. 1.	Bettina Kausche, Hans-Jürgen Lenze
A	23. 1.	Rudolf Wolter
N	24. 1.	Peter Habermann, Götz Tappe
J	25. 1.	Hans Volger, Astrid Grünheid, Gerhard Beinsen
A	26. 1.	Rolf Buchheim, Horst Rohne, Werner Schnadmann, Reimund Schnadmann
N	27. 1.	Jürgen Keitel, Jürgen Körtge, Klaus Rohde, Christa Gebert
J	28. 1.	Ludwig Fabricius, Kurt Flentje
A	29. 1.	Christine Sientop, Christiane Schreier, Werner Schräger
N	30. 1.	Bärbel Kammann, Hans Jürgen Teichert, Annemarie Becker, Johanna Stoffregen
J	31. 1.	Brigitta Merkel, Reinhard Praus, Reiner Rudloff
A	1. 2.	Hermann Nolte, Uwe Sientop, Sigrid Sauß

B	2. 2.	Bernd Binner, Walter Hauck, Gerhard Bergt, Harald Tenzer
S	3. 2.	Axel Schmidt
I	4. 2.	Gisela Nolte
5.	5. 2.	Hermann Kassel, Ludwig Landgraf, Marianna Völkel
F	6. 2.	Thomas Junker, Walter Pfaff, Anton Huber, Horst Wittek
E	7. 2.	Manfred Böhm, Wolfgang Brase, Dr. Dietrich Merkel, Heidemarie Mörig
B	8. 2.	Alexander Grün, Dieter Raulf
R	9. 2.	Wolfgang Niemsch, Jörg Mayer, Udo Vahldiek
U	10. 2.	Anne Kathrin Eriksen, Jörg Fröhlich, Gertrud Sartorius, Klaus-Jörg Thietz, Inge Villwock
A	11. 2.	Prof. Dr. Heiko Harborth, Dr. Bernd Krag, Dieter Schäfer, August Wenzel, Wolfgang Kühn, Gerhard Glogowski, Uwe Jun
R	12. 2.	Klaus Verley, Hans-Joachim Flöte
A	14. 2.	Richard Hartwig, Nikolaus Maiers, Walter Tacke, Reinhold Bahl, Kurt Herfort, Hans-Jürgen Dienemann, Rüdiger Heinicke, Christian Bethke
R	15. 2.	Gotthelf Th. Eifrig, Christa Kiele

IN EIGENER SACHE

Jahreshauptversammlung

Fortsetzung

beirates. Ausgeschieden sind:

Jochen Staake
(Staake Investment & Consulting GmbH u. Co. KG)

dessen Engagement als Großsponsor unseres Vereins von diesem Ausscheiden unberührt bleibt).

Karl Heinz Schmidt
(VW Leasing GmbH)

und der ehemalige
Niedersächsische
Ministerpräsident
Gerhard Glogowski.

In ihrem Amt bestätigt wurden:

Norbert M. Massfeller
(VW Financial Services AG)

Heinrich Schrader
(Karl Munte Bauunternehmen.)

Neu in dieses wichtige Gremium gewählt wurden:

Klaus-Peter Mander
(VW-Financial Services AG)

Dieter Frommer
(BCC-Netzwerke,
Braunschweiger Communication Carrier GmbH)

Adalbert Wandt
(Wandt Spedition und Transportberatung)

Das gesamte Präsidium, bestehend aus:

Helmut Dohr
(Präsident)

Ottomar Schütte
(Vizepräsident)

Rudolf Rischmann
(Schatzmeister)

Gerhard Beinsen
(Sachwalter Fußball)

Adolf Sülflow
(Sachwalter Amateursport)

wurde unter dem Beifall der Mitglieder mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Gerald Gaus

Ehrungen JHV 1999

Verdienstnadel in Silber:

Ursula Bensch, Peter Werner, Gerhard Schneider, Siegbert Kuhnt, Hermann Kothe, Wilhelm Kothe, Karl-Heinz Kothe.

Verdienstnadel in Gold

Marlies Mäde, Günter Kothe.

Silberne Ehrennadel (25jährige Mitgliedschaft)

Dr. Sarjit Awla, Klaus Bellmann, Hendrik Bieder, Klaus Blumenberg, Hans-Jürgen Fricke, Ingrid Habermann, Martin Harborth, Tim Haßel-

bring, Ulrich Arnold Heidemann, Wolf Horenburg, Carsten Krause, Dieter Kraushar, Ingeborg Kraushar, Maria-Monika Menger, Carsten Meyer, Renate Michehl, Thomas Michehl, Reinhard Zysk.

Goldene Ehrennadel (50jährige Mitgliedschaft)

Günter Daut, August Hampe-Michels, Siegfried Lohmann, Dr. Henning Mellin, Gerda Steding, Ulrich Weser, Rolf Linke.

FUSSBALL

Fußball-Regionalliga Nord Saison 1999/2000:

Zwischenfazit zum Beginn der Winterpause

Mit einem 3:0-Heimerfolg gegen Göttingen 05 verabschiedeten sich unsere Regionalliga-Fußballer in die Winterpause der Saison 1999/2000 in der Regionalliga Nord.

Damit standen nach 20 Partien zehn Siege (davon jeweils fünf Heim- und fünf Auswärtserfolge), sechs Unentschieden und vier Niederlagen (davon eine Heim- und drei Auswärtspleiten) für unser Team zu Buche.

Eine detaillierte Auflistung aller Eintrachtsspiele mit dem jeweiligen Torschützen und den Zuschauerzahlen folgt am Ende dieses Berichts.

Geprägt war der bisherige Saisonverlauf für unsere Mannschaft von einer beträchtlichen Verletzungsmisere, die das Einspielen einer Stammformation unmöglich machte.

Daß trotzdem ein Platz im oberen Tabellendrittel gehalten wurde, kann dabei als Erfolg gewertet werden.

Als derzeitiger Tabellenfünfter kann der Kampf um die ersten fünf Positionen, die

zur Teilnahme an der neuen zweigleisigen Regionalliga berechtigen, nach der Winterpause mit Optimismus angegangen werden, zumal dann wohl wieder der gesamte Mannschaftskader zur Verfügung stehen wird.

„Zunächst gilt es, möglichst schnell einen der ersten fünf Plätze für Regionalligaqualifikationen zu erreichen.

Nach dem personellen Umbruch war dies ja auch das zum Saisonbeginn vorgegebene Ziel für unsere neuformierte Mannschaft und vielleicht ist dann sogar noch mehr drin“, blickt unser Trainer Reinhold Fanz, der unter den gegebenen Umständen mit der bisher erreichten Tabellenposition noch zufrieden ist, in die Zukunft.

Hoffnungsfroh stimmt ihn dabei auch die positive Entwicklung einiger jüngerer Spieler wie Rodrigues, Thomas oder Everson.

Hier zeigt sich auch die Handschrift unseres Trainers, der bekannt ist für die Förderung junger Talente.

Gerald Gaus

Regionalliga-Tabelle

1.	VfL Osnabrück	19	45:20	43
2.	Werder Bremen	20	42:21	41
3.	VfB Lübeck	19	44:21	37
4.	Lüneburger SK	20	40:25	36
5.	Eintracht Braunschweig	20	33:21	36
6.	Wilhelmshaven	19	33:25	36
7.	Holstein Kiel	19	34:33	27
8.	Cloppenburg	19	36:33	26
9.	TuS Celle	19	29:29	26
10.	Eintracht Nordhorn	19	32:35	26
11.	Göttingen 05	20	32:39	25
12.	SC Norderstedt	19	31:37	24
13.	SV Meppen	19	28:31	22
14.	Arminia Hannover	20	30:32	21
15.	FC St. Pauli (A)	20	23:38	19
16.	VfB Oldenburg	19	21:38	14
17.	Bremerhaven	19	23:53	14
18.	Hamburg (A)	19	18:43	7

Eintrachts Spiele bis zur Winterpause der Saison 1999/2000

Nachfolgend sind die Ergebnisse unserer Eintracht in den ersten 20 Spielen der Regionalligasaison 1999/2000.

Dazu sind außerdem die Zuschauerzahlen und Torschützen Eintracht aufgelistet:

1. August:
Lüneburger SK - Eintracht
0:1
Zuschauer: 6000
Torschütze: Kolakovic

6. August:
Eintracht - Arm. Hannover
2:0
Zuschauer: 10606
Torschützen: Deffke,
Kolakovic

14. August:
Göttingen 05 - Eintracht
0:2
Zuschauer: 4052
Torschützen: Henze,
Kolakovic

22. August:
Eintracht - VfL Osnabrück
1:1
Zuschauer: 17714
Torschütze: Milovanovic

28. August:
SV Meppen - Eintracht
3:1
Zuschauer: 4000
Torschütze: Edmond

1. September:
Eintracht - FC Bremerh.
1:2
Zuschauer: 7650
Torschütze: Milovanovic

12. September:
1. SC Norderst. - Eintracht
1:0
Zuschauer: 1410

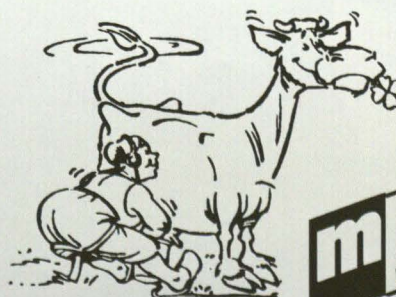
17. September:
Eintracht - Hambur. SV (A)
3:2
Zuschauer: 5584
Torschützen: Winkler,
Kolakovic und Rodriguez

25. September:
Holstein Kiel - Eintracht
0:1
Zuschauer: 3044
Torschütze: Thomas

2. Oktober:
Eintracht - Werd. Bremen (A)
1:1
Zuschauer: 6040
Torschütze: Tyszkiewicz

Alles in Butter...
... mit

milkau's
Butterkuchen!



m milkau
Konditorei & Bäckerei
Ein gutes Stück Braunschweig!

Eintrachts Spiele

10. Oktober:
BV Cloppenburg - **Eintracht**
1:1

Zuschauer: 1 500
Torschütze: Thomas

16. Oktober:
Eintracht - VfB Lübeck
2:2

Zuschauer: 7 558
Torschützen: Thomas
und Rodriguez

23. Oktober:
VfB Oldenburg - **Eintracht**
1:3

Zuschauer: 1 961
Torschützen: Kohn,
Branco und Hecking

29. Oktober:
Eintracht - SV Wilhelmsh.
2:0

Zuschauer: 8 804
Torschützen: Dermech
und Everson

7. November:
Eintr. Nordhorn - **Eintracht**
1:0

Zuschauer: 1 500

12. November:
Eintracht - FC St. Pauli (A)
4:2

Zuschauer: 6 235
Torschützen: Deffke,
Edmond, Thomas
und Everson

20. November:
TuS Celle - **Eintracht**
2:2

Zuschauer: 3 024
Torschützen: Everson
und Edmond

26. November
Eintracht - Lüneburger SK
1:1

Zuschauer: 6 890
Torschütze: Kolakovic

4. Dezember
Arm. Hannover - **Eintracht**
1:2

Zuschauer: 2 000
Torschützen: Kolakovic,
Hecking

11. Dezember
Eintracht - Göttingen 05
3:0

Zuschauer: 6 050
Torschützen: Hecking,
Edmond, Küpper

Trainerwechsel

Bäumchen wechsel dich! So könnte man das Trainerkarussell im Bereich der ersten Damen und Herren auch beschreiben. Gerade hatten sich die erste Damen an Jost Miltkau gewöhnt, war er auch schon wieder verschwunden. Schade, denn seine Arbeit und Art kamen gut an. Ganz freiwillig ist der Hamburger wohl auch nicht gegangen, aber sein Hauptarbeitgeber, der Harvestehuder THC, stellte an ihn und an Eintracht Forderungen, die einfach nicht erfüllt werden konnten.

Da dies alles relativ kurzfristig passierte, mußte die Abteilungs Spitze schnell handeln. Schließlich stand Vorbereitung für die Hallen-Bundesliga-Saison an. Glücklicherweise gab es keine Vakanz auf dem Trainerposten. Hans Kauschke, dessen Töchter Katrin und Lucie in unserer Abteilung groß geworden sind, sagte spontan zu. Er wolle der Eintracht nun etwas zurückgeben, was sie seinen Kindern gegeben habe, begründete der MTVer seine Bereitschaft, diese reizvolle, aber sicherlich nicht leichte Aufgabe zu übernehmen. Abschied mußten die Damen auch von Siegfried Kuhnt nehmen. Der 65jährige (wir gratulieren nachträglich) zeich-

nete zehn Jahre lang für das Torwarttraining verantwortlich. So unerbittlich er unsere „Stinker“ kreuz und quer durch die Schußkreise jagte und damit zur Extraklasse heranbildete, so lustig war er außerhalb des Spielfeldes. Nur ungern werden Gesa Meyer-Degering und Co. auf seine herrlichen Grimassen und seinen knorrigen Humor verzichten. Der „Harzgeist“ (Wohnsitz Oker) hat seine Ankündigung wahr gemacht und sich mit seinem Rentner-Dasein auch aus der aktiven Trainingsarbeit zurückgezogen. Aber Siegfried, versprochen ist versprochen. Zu den Heimspielen (18. Dezember, 15. und 16. Januar in der IGS-West) wirst Du kommen und die Damen lautstark anfeuern. Schließlich müssen sie ja in Zukunft auf die kleinen leckeren Dickmacher aus Deiner Küche verzichten, schnüff!!!

Das Torwart-Training übernahm dankenswerterweise Roland Eimeke (BTHC). Auch ihm wünschen wir viel Glück und einen ebenso langen Atem.

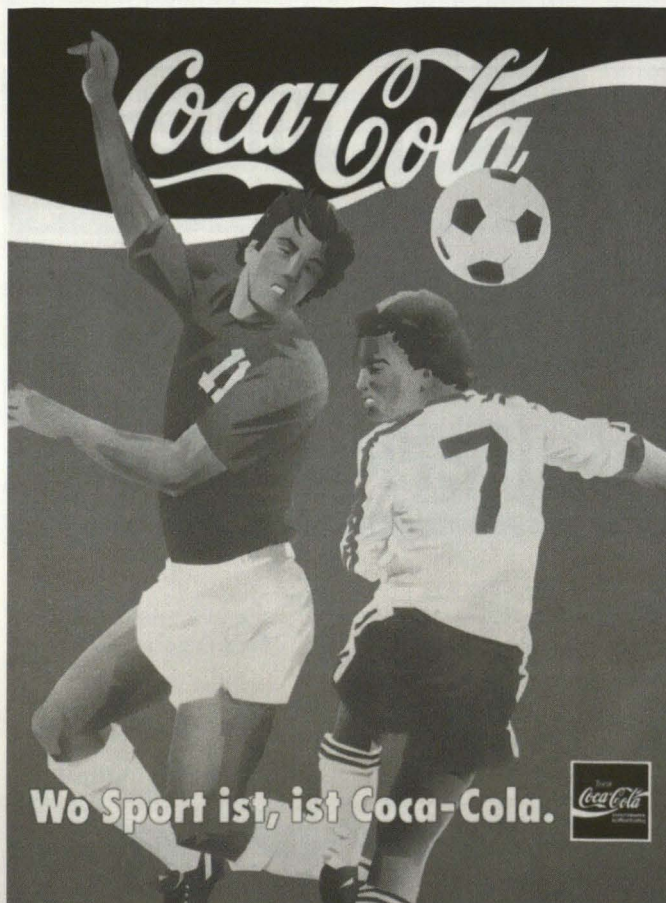
Ganz leise aus dem Trainer-team verabschiedet hat sich Ulrich Ammerpohl, vor allem den älteren unter uns besser bekannt als der „Schinder“. Uli bolzte mit uns Kondition – manche mieden ihn daher wie der Teufel das Weihwasser. Es soll Spielerinnen gegeben haben, die die Kingelzeichen des Abholxpresses immer dann gerade nicht hörten, wenn's auf in die Buchhorst gehen sollte. Am zweiten Weihnachtsfeiertag gab es an der Schranke zur Belohnung Glühwein – eine Spezialität von Uschi. Ansonsten ist das Mixen alkoholischer Getränke im Hause Ammerpohl eher Männersache. Wir durften uns von Uli's Künsten schon auf so allerlei Sommerfesten überzeugen (ich sage nur Kamikaze...). Nun aber zurück zu sportlichen Themen: Dank Uli's unermüdlicher Freude am Quälen lahmere „Bükebal-ler“, erfreuten sich Eintrachtler einer von anderen Teams oft beneideten Fitneß. Dabei hat er uns nicht nur die Buchhorst durchmetern lassen.

Wusel sind da

Wir haben wieder Wusel. Wusel, das sind die jüngsten aktiven Mitglieder der Abteilung. Mit viel Spaß sind Eileen, Mike, Tobias, Pia, Marvin und vielleicht inzwischen auch noch einige Kinder mehr bei der Sache. Im September gingen sie mit ihrer Betreuerin Gabi Egenstein und ihrem Trainer Hartmut Wendt sogar schon auf große Fahrt. Das Wuselturnier in Celle war ihr Ziel. Bei ihren ersten drei Spielen auf ihrem allerersten Turnier gelang den blau-gelben Wuseln sogar schon ein Unentschieden. Kinder im Alter von fünf Jahren an, die Interesse am Hockey haben, sollten einfach mal mit ihren Eltern zum Anfängertraining freitags von 15 bis 17 Uhr in die Tunicahalle kommen.

K. Fröhlich

Fortsetzung nächste Seite



HOCKEY

Fortsetzung

Nein, wir betrieben an Kontidagen auch immer so etwas wie Heimatkunde. Wir lernten alle Grashalme der Hockeyplätze kennen und natürlich auch die Stadionstufen (fast alle) hassen, umrundeten nicht nur einmal den Ölper See und erklommen die eine oder andere Düne auf Langeoog. Selbst der Harz war vor Schweiß triefenden Hockeyleuten nicht sicher. Ausschließlich Männern (eigentlich ungerecht!) waren die legendären Wandertouren in den Dolomiten vorbehalten.

Lieber Uli, und zu allerletzt noch dies: Wir werden dein „Auf hepp geht's los!“ und die unvermeidlichen Muskelkater vermissen, einige wenige

vielleicht auch nicht!? Ganz ehrlich.

Und noch einer ist aus der Hockey-Trainerriege verschwunden. Nach vielen, vielen Jahren als Übungsleiter im Jugend- und Erwachsenenbereich hat Thomas Fröhlich seinen Abschied genommen. Verantwortlich für die nach eigenem Bekunden überwiegend sehr relaxten ersten Herren ist nun Sebastian Körber. Wer die Mannschaft bei ihren Heimspielen unterstützen möchte, sollte sich am 9. Januar (10 Uhr gegen HC Hannover), 29. Januar (15 Uhr gegen DTV Hannover) und am 6. Februar (10 Uhr gegen Club zur Vahr II) in die Halle des Lessinggymnasiums in Wenden aufmachen.

HOCKEY

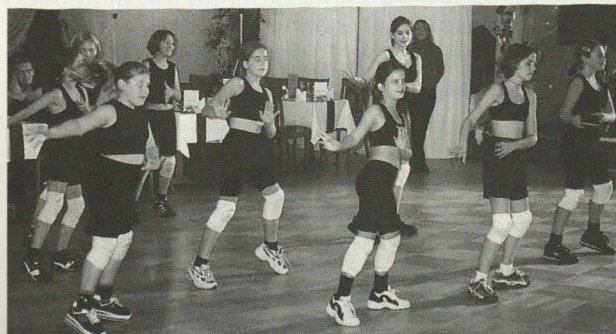
75 Jahre Hockey bei Eintracht



Eintrachtpräsident Helmut Dohr (li.) und Schatzmeister Rudolf Rischmann (re.) im Gespräch mit Ratsherr Klaus Winter (Mitte), dem stellvertretenden Vorsitzenden des Sportausschusses im Rat der Stadt Braunschweig. Ganz re. der Vizepräsident Eintrachts, Ottomar Schütte. Fotos: Gerald Gaus

Eintrachts Hockeyabteilung blickt in ihrer erfolgreichen Geschichte auf mehrere Dt. Meisterschaften, drei Vize-Europameisterschaften im

Damenhockey und zahlreiche Nationalspieler und -spielerinnen, die aus ihren Reihen hervorgegangen sind, zurück.

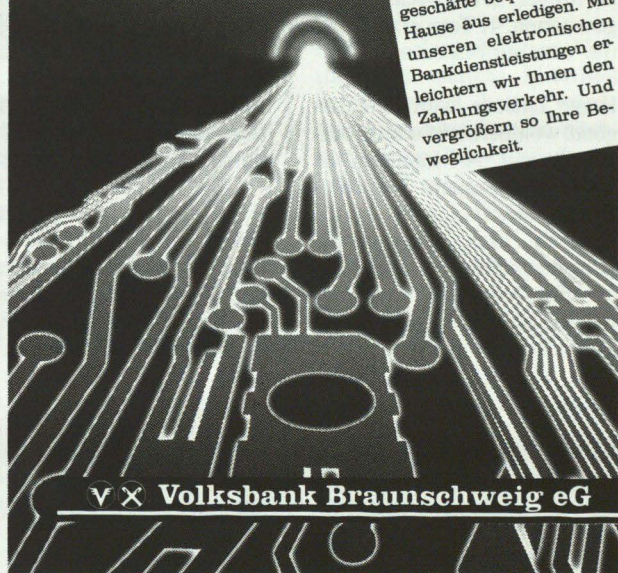


Die Ki.-Jazz-Tanzgruppe „Dancing Kids“ bei ihrem Vortrag.

Wir machen den Weg frei

Der elektronische Weg zur Beweglichkeit.

Sie möchten Ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Mit unseren elektronischen Bankdienstleistungen erleichtern wir Ihnen den Zahlungsverkehr. Und vergrößern so Ihre Beweglichkeit.



Volksbank Braunschweig eG

Grund genug für zahlreiche Gratulanten aus Sport und Politik, anlässlich der Festveranstaltung zum 75-jährigen Jubiläum der Abteilung im „Ölper Waldhaus“ Grußworte zu überbringen, in denen sie die besondere Stellung von Eintrachts Hockeyspielern und Hockeyspielerinnen im Braunschweiger Sportgeschehen hervorhoben.

So lobte Ratsherr Klaus Winter im Namen des Rates der Stadt Braunschweig die Rolle, die dem Hockey im Stadtmarketing zukommt, denn bundesweit ist dieser Sport eng mit Braunschweig verbunden. Lang war dann auch die Liste der geladenen Gäste, die Abteilungsleiter Michael Schaller gekonnt durch die



Lockere Gesprächsrunden an festlich gedeckten Tischen.

gelungene Festveranstaltung führte.

Nach den Redebeiträgen fand das kalt-warme Büfett im geschmackvoll geschmückten Festsaal des traditionsreichen „Ölper Waldhaus“ viel Beifall. Und es wurde auch kräftig gefeiert. So eröffnete die Kinder-Jazz-Tanzgruppe „Dancing Kids“ nach dem offiziellen Teil das Fest mit Choreografien aktueller

Musiktitel. Eine weitere Showeinlage folgte mit der Gruppe „Mixed Up“, bevor es der Band „The Two For You“ zu verdanken war, daß die Tanzbeine noch bis in den Morgen hinein ordentlich in Schwung gebracht wurden.



Eintrachts Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler in geselliger Runde.

Gerald Gaus

HOCKEY

Kaum Konkurrenz

Konkurrenzlos gut spielte die weibliche Jugend in der vergangenen Feldsaison. Nicht grundlos stolz vermeldete Mannschaftsführerin Mareike Meyer: „Alle sechs Spiele gewonnen, 41 Tore erzielt und nur eins reinbekommen!“

Fazit: Unsere weibliche Jugend, wohlbermerkt immer aufgefüllt mit A-Mädchen, ist stark. Doch macht Mareikes Bilanz auch eins mehr als deutlich. Das niedersächsische Jugendhockey schrumpft unaufhörlich. Während der Feldsaison stritten gerade einmal noch vier Teams um den Titel, ein fünftes zog seine Meldung kurzfristig zurück.

In der Zwischenrunde zur Nordmeisterschaft bekamen die Blau-Gelbe dann schmerz-

lich zu spüren, daß sie auf Landesebene nie wirklich gefordert waren. Gegen den Club zur Vahr (Bremen) setzte es an einem Montagabend (!) eine deftige 0:3-Niederlage. „Schade“, resümiert Mareike, „denn eigentlich haben wir streckenweise ganz gut mitgehalten. Aber die Bremerinnen waren einfach das besser eingespielte Team.“

Womit wir gleich beim nächsten Problem sind: Die weibliche Jugend ist eine künstliche Mannschaft. In ihr spielen A-Mädchen, Spielerinnen der ersten und der zweiten Damen. Gemeinsame Übungsstunden? „Das kommt eher selten vor“, berichtet Mareike, die zur Zeit selbst zweimal in der Woche bei den zweiten Damen und einmal bei

den ersten Damen trainiert. Ihren Altersgenossinnen geht es wenig anders. Manche halten es umgekehrt oder sind sogar an vier Abenden in Braunschweigs Sporthallen zu finden. Nichtsdestotrotz will die von Jörg Schaller trainierte und von Walter Heyen

betreute Mannschaft noch einmal angreifen. „Wir wollen in der Halle Niedersachsenmeister (nur zwei Gegner) werden und bei der Deutschen eine gute Platzierung erreichen“, betont Mareike.

Wir wünschen viel Glück!



Niedersachsenmeister, Feld 1999, weibliche Jugend, hinten v. li.: Trainer Jörg Schaller, Frauke Kühne, Christina Feldmann, Nina Dittmann, Mareike Meyer, Anne Bethke, Vanessa Schmidt, Tina Pape, Betreuer Walter Heyen. Vorn v. li.: Sarah Hoffmeister, Milena Geipel, Marie Manthey, Anke Kühn. Liegend: Jasmin Brandes. Es fehlen: Franziska Stein, Nicole Heyen.

LEICHTATHLETIK

Zwei Titel waren die Ausbeute bei den Bezirksmeisterschaften der Mehrkämpfer am 11. und 12. September in Salzgitter.

Alle mußten gegen den Wind laufen. So auch Janine Seidel, die sich in der Klasse W14 den Titel im Vierkampf holte. Mit 1753 Zählern verbesserte sie sich um 88 Punkte, wobei sie im Hoch- und Weit-

sprung und mit der Kugel persönliche Bestleistungen erzielte. Der zweite Sieger war Jan Lotze bei der Jugend im Zehnkampf, denn er mit 100 Zählern Vorsprung für sich entschied.

Ohne Konkurrenz gab es keinen Einzeltitel bei den Senioren. Das mußte Anne-Kathrin Eriksen erfahren, die trotz widriger Umstände im

100-Meter-Lauf mit 14,70 Sekunden und im Diskuswurf mit 26,66 Metern ihre jeweils zweitbesten Ergebnisse in dieser Saison erzielte.

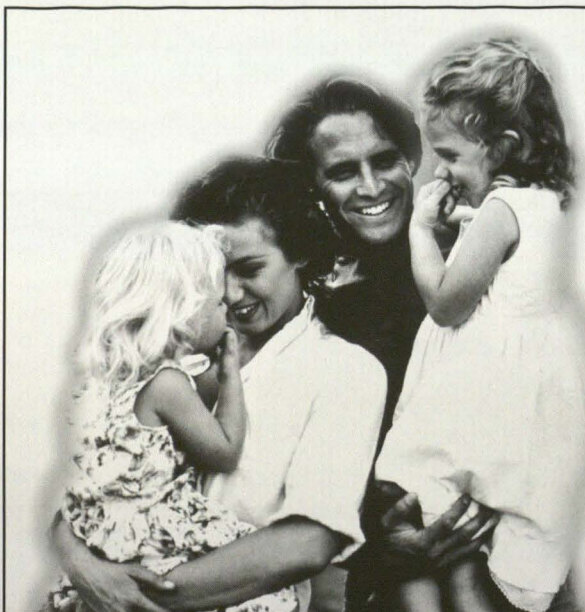
Der Wettergott war gegen die Schüler bei ihrem **Sportfest des PSV am 26. September im Eintracht-Stadion**. Dennoch vermochten sich einige unserer Schülerinnen sehr gut zu platzieren.

Allen voran Silke Neumann als A-Schülerin, die in per-

sönlicher Bestzeit von 10,78 Sekunden den 75-Meter-Lauf der Klasse M15 klar gewann. Anne Schroth belegte in 10,89 Sekunden den dritten Rang. Zur zweitplatzierten 4 mal 75-Meter-Staffel gehörten noch Mareike Thielke und Janine Seidel. Das Quartett lief mit 41,07 Sekunden die zweitbeste Eintracht-Staffelzeit.

Für weitere dritte Plätze sorgten sowohl Janine Seidel im 75-Meter-Lauf in 10,36

Fortsetzung nächste Seite



Willkommen zu Hause.

Zwei Unternehmen – Ein Ziel.

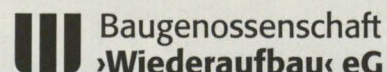
Freude am Wohnen – Sie sollen sich wohlfühlen.

Sie möchten eine Wohnung *mieten*?

Die Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG wartet auf Sie. Mit über 9.500 Wohnungen im Bestand werden auch Ihre Wünsche erfüllt.

Sie möchten eine Immobilie *kaufen, verkaufen* oder benötigen einen *Verwalter* für Ihr Eigentum? Die »Wiederaufbau«-Immobilien GmbH ist Ihr kompetenter und fairer Partner.

Wir freuen uns auf Sie. Willkommen zu Hause.



Kreuzstraße 95, 38118 Braunschweig, Tel (0531) 59 03-0, Fax (0531) 59 03-299
Sie finden uns im Internet: www.wiederaufbau.de, eMail: info@wiederaufbau.de

LEICHTATHLETIK

Fortsetzung

Sekunden (W14) und im Hochsprung mit 1,35 Metern als auch Silke Neumann im 800-Meter-Lauf in 2:43,93 Minuten und im Weitsprung mit 4,66 Metern.

Den besten Platz bei den Schülern schaffte Alexander Sommer mit 1,30 Metern im Hochsprung. Auch er wurde Dritter.

Drei Dutzend leichtathletikinteressierte Schüler und Schülerinnen – dabei auch ihre Eltern – folgten unserer

Einladung anlässlich der **FiBS-Aktion** ins Eintracht-Stadion. Die gute Vorstellung der Leichtathletik-Disziplinen durch Ulli Bode und Rainer Degenhardt hatte zur Folge, daß etliche Schüler und Schülerinnen beim nächsten Training dabei waren. Hoffen wir, daß es von Dauer ist.

Zwei Schwerpunkte gab es bei der Abteilungsversammlung am 23. November vor einer unwürdig geringen Teilnehmerzahl. Vier Aktive galt

es zu ehren für ihre Leistungen im Jahre 1999. Wegen ihrer Mehrfachmedaillen international und national wurde Anne-Kathrin Eriksen ausgezeichnet.

In der Männerklasse war es der Norddeutsche Juniorenmeister Peter Gierschewski. Michael Herbst vermochte sich als Jugendlicher bei Norddeutschen- und Landesmeisterschaften ganz vorn zu platzieren.

Er war unser bester Jugendlicher. Zudem wurde ihm auch noch der Wandpokal als Jahresbester aller Klassen überreicht.

Vereinsrekordfließen gab es auch noch für ihn (800 Meter Halle) und Stefan Blut (60 Meter Halle).

Nachdem Abteilungsleiter Andreas Pleye diese Ehrungen vorgenommen hatte, hielt er eine kurze Rückschau auf das Jahr 1999, bevor unser Kassenwart Klaus Buchholz das Jahr bilanzierte.

Da sich der bisherige Vorstand für weitere Mitarbeit bereit erklärt hatte, wurde dieser en bloc für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt.

Hans Hogrefe

TENNIS

Tennisparty

Zum Abschluß der Open-Air-Saison feierten wieder einmal die treuesten Tennisfans eine tolle Party unter dem Motto „Oktoberfest“ im bayerisch dekorierten Klubhaus. Mit gegrillter Haxe, Weißwürstel und Sauerkraut hatte Tenniswirt Wolfgang Brazda für das nötige leibliche Wohl gesorgt.

Nach dem zünftigen Essen hatte Discjockey Ralf doch einige Mühe, bis von den Anwesenden das Tanzbein

geschwungen wurde. Doch plötzlich ging der Partyspaß richtig los und der DJ riß wieder einmal mit seinen heißesten Scheiben alle Fans förmlich von den Stühlen. Alle waren gut gelaunt und super in Form und es herrschte eine ausgelassene Partystimmung.

Ein besonderer Dank geht wieder einmal an unseren Vergnügungsausschuß, der es verstanden hat, dieses Fest so wunderbar auszurichten und zu organisieren.

abgeschlossen werden. Das bedeutet, daß die Beiträge für die nächste Saison nicht erhöht werden müssen. Beim Mitgliederbestand ist allerdings ein ständiger Rückgang zu beklagen, der auch durch Werbemaßnahmen in der Braunschweiger Zeitung sowie im internen Eintracht-Magazin nicht aufzuhalten ist. Tennis AG's für Kids und Schnupperkurse brachten ebenfalls einen nur mäßigen Erfolg. Deshalb hat die Werbung von neuen Mitgliedern auch in Zukunft höchste Priorität, damit die Tennisabteilung überleben kann.

Als weiteres wichtiges Thema sprach er über die vorgesehene Strukturveränderung des Hauptvereins für den Profibereich, die Gründung einer Tochtergesellschaft der „Eintracht-Sport-GmbH“. Nach der Berichterstattung der übrigen Vorstandsmitglieder übernahm wieder einmal Walter Bode in gewohnter Weise die Wahlleitung und stellte fest, daß der Schatzmeister und der Vorstand einstimmig entlastet wurden.

Anschließend wurde Hans-Dieter Schütte für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand mit einem

herzlichen Applaus verabschiedet, da er für die kommende Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung steht.

Im Mittelpunkt stand nun die Neu- beziehungsweise Wiederwahl der Vorstandsmitglieder. A. Fricke (erster Vorsitzender) bleibt auch in den nächsten zwei Jahren die erste Führungskraft der Tennisabteilung. Ursula Blumenberg ist weiterhin zweite Vorsitzende, Schatzmeister bleibt Heinz Barnstorf und Jürgen Ritzkowski wurde zum neuen Sportwart gewählt.

Des weiteren erhielten die folgenden Vorstandsmitglieder einstimmige Voten: Jugendwartin: Jeannine Radatz, Pressewartin: Christa Strietzel, Platzwart: Klaus Bauer, Kassenprüfer: Dr. Kurt Fricke und Manfred Böhm, Vergnügungsausschuß: Edeltraud Bittner, Bettina Kausche, Gisela Kruppa, Helmut Merk und Tanja Vahldiek.

Der erste Vorsitzende schloß die Versammlung mit dem Dank an alle Mitarbeiter sowie allen Damen und Herren des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit.

Christa Strietzel

Neu- und Wiederwahl

Die diesjährige Jahreshauptversammlung war mit nur 36 Teilnehmern von einer sehr geringen Resonanz geprägt und verlief für alle Beteiligten sehr harmonisch ab. Der erste Vorsitzende, A. Fricke, begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Herrn Adolf Sülflow vom Präsi-

um und gab zunächst einen zusammengefaßten Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes und das sportliche Geschehen im vergangenen Jahr ab.

Das Wirtschaftsjahr konnte trotz Einbau einer neuen Heizung mit plus minus null



**Straßen- und Tiefbau
Hofbefestigungen**

Braunschweig-Veltenhof

Pfälzerstraße 50 · Telefon 31083-0 · Telefax 31083-22

Jahreshauptversammlung – Termine

Haupttagesordnungspunkt in der Jahreshauptversammlung der Wintersportabteilung waren die Berichte des Vorstands und die Neuwahl des Vorstands.

In seinem Bericht stellte Kurt Lütjens den durch die unterschiedliche Schneelage bedingten Verlauf der Wintersaison 98/99 dar. Als sportlichen Höhepunkt nannte er dabei den Staffellauf auf den Sonnenberg, wo unsere 1. Herrenmannschaft mit Carsten Krause, Jan Voigt und Dirk Debertin den zweiten Platz hinter Clausthal Zellerfeld belegte. Leider war an diesem Tag unserer Mannschaft das Glück nicht so hold, obwohl nach bravouröser Aufholjagd der Titel schon greifbar nahe war. Unser Schlußläufer fädelte beim Überholen des Clausthaler Läufers ein, so daß ihm nur wenige Meter vorm Ziel der Sieg noch entrissen wurde.

Braunkohlwanderung durch die Buchhorst

Die Braunkohlwanderung der Wintersportabteilung fand am 21. November dieses Jahres statt. 30 Teilnehmer fanden sich bei herrlichem Winterwetter ein und marschierten durch die Buchhorst nach Weddel. Nach dem reichhaltigen Mahl ging es zurück über Schapen nach Braunschweig.

Europäische Spitzenergebnisse erzielten Dirk Debertin mit dem neunten und Jan Voigt mit dem 20. Platz bei dem Oberammergauer „König-Ludwig-Lauf“. Auch die Ergebnisse der übrigen jugendlichen und erwachsenen Teilnehmer konnten sich sehen lassen. Ohne unsere Spitzenläufer, aber mit großem Teilnehmerfeld fanden die Vereinsmeisterschaften statt und boten sehr zufriedenstellende Leistungen.

Beim „Tag der Braunschweiger Skijugend“ konnten ein Großteil der Pokale durch die Mannschaften des Wilhelm-Gymnasiums und der Grundschule Lehdorf-Siedlung, in denen unsere Kinder und Jugendlichen starteten, herausgelaufen werden. Fast schon traditionell gewann die Abteilung wieder einmal den Vereinstourenwettbewerb und damit den silbernen Ski auf der Ebene des Deutschen Skiverbandes. Walter Stoltz konnte dafür und für das Ergebnis im vergangenen Jahr zwei Pokale in Empfang nehmen, die demnächst in der Vitrine in der Vereinshütte ausgestellt werden.

Neben dem sportlichen Jahresrückblick berichtete Kurt Lütjens über die Feierlichkeiten zum 75jährigen Bestehen der Abteilung, bei denen im „Waldhaus Oelper“ 150 Gäste begrüßt wurden (wir

berichteten im Eintracht Magazin November 99). Für die vielen Showeinlagen, die durch die Abteilungsmitglieder dargebracht wurden, bedankte sich Kurt Lütjens noch einmal.

Bei den Verhandlungen mit der Harzer Nationalparkverwaltung konnten neue Loipenstrecken hinzugewonnen werden, dafür mußten aber einige alte Strecken geschlossen werden. Ein neues Loipenpakt mit Karte, Beschreibung und PIN kann bei der Nationalparkverwaltung in Torfhaus erworben werden.

Nach dem Bericht des Vorstands folgten die Berichte des Kassenswarts und der Kassenprüfer, die anschließend die Entlastung des Vorstands beantragten. 30 Mitglieder der Wintersportabteilung wählten dann den neuen Vorstand. Ohne Gegenstimmen und mit jeweils nur einer Enthaltung wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Kurt Lütjens als Vorsitzender, Rainer Röttschke als Schriftführer und Peter Werner als Sportwart in ihren Ämtern bestätigt. Walter Stoltz wurde als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt, stellte sein Amt als Tourenwart aber zur Verfügung, das durch Sigurd Lieberam neu besetzt wurde.

Weitere neue Vorstandsmitglieder wurden Holger Meister als Pressewart und Hans-Joachim Plöte als Kassenswart. Der bisherige Amtsinhaber Gerd Schneider verabschiedete sich nach 16jähriger Mitarbeit und stellte sich nicht zur Wiederwahl. Die Abteilung bedankte sich bei ihm für seine engagierte Mitarbeit.

In der neuen Amtsperiode wird die Abteilung ohne Hüttenwart auskommen müssen, daß Walter Tacke nach 19 Jahren Vorstandsmitgliedschaft meinte, daß es an der Zeit sei, aufzuhören. Er versprach aber, gemeinsam mit Werner Schräger und Rainer Röttschke als „Dreierbande“ weiterhin ein Auge auf die Hütte zu werfen. Auch ihm dankte die Abteilung für seine engagierte Mitarbeit. Gisela Stoltz und Gerhard Bergt wurden als Kassenprüfer wiedergewählt und Stefan Schrader als Jugendwart bestätigt.

Unter Punkt Verschiedenes wurden die möglichen Konsequenzen aus der in der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins beschlossenen Satzungsänderung und dem Handlungsauftrag zur Gründung einer GmbH diskutiert. Hauptfrage war dabei, ob die „Hütte“ in Oderbrück durch die Änderungen gefährdet sei. Es wurde klargestellt, daß das Präsidium in der Jahreshauptversammlung eine bindende Zusage zum Bestand der Hütte, die die Grundlage für den Erhalt der Wintersportabteilung darstellt, abgegeben hat.

In der Hoffnung auf viel Schnee und gute Bedingungen sind folgende Termine bekanntzugeben. Gemeinsam mit dem SK Hildesheim richtet unsere Abteilung am 30. Dezember 1999 den Saisonöffnungs- und Schnupperlauf aus. Die Weihnachtslehrgänge finden vom 27. bis 31. Dezember 1999 und vom 1. bis 7. Januar 2000 statt. Anmeldungen bitte an Stefan Schrader.

Holger Meister

Ruf den Mann, der's kann...

bei Wartungen, Reparaturen und Neuanlagen

Witt GmbH

Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär

Schwalbenweg 2 · 38118 Braunschweig · Telefon (05 31) 5 51 36 · Telefax (05 31) 5 51 38



Blitz-VM mit großer Beteiligung

Die unmittelbar nach Saisonbeginn gestartete Vereinsmeisterschaft im Blitzschach hat sich im vierten Jahr ihrer Austragung zu einem sehr beliebten Turnier entwickelt: Jeweils mindestens zwölf Spieler haben an den bisher ausgetragenen drei Runden teilgenommen. Dabei konnten sich vor der Schlußrunde zwei Spieler in der Gesamtwertung bereits ein wenig absetzen. Zwischenstand nach drei Runden (prozentuale Ergebnisse addiert):

1. Jürgen Waldschläger 257 Punkte (an 3 Runden teilgenommen).
2. Frank Mergelkuhl 225 Punkte (3).

3. Jürgen Peineke 176 Punkte(3).
4. Sven Träger 166 Punkte(2).
5. Manfred Nimtz 156 Punkte (2) vor zwölf weiteren Teilnehmern.

Ligasaison:

Insgesamt lief es bei den drei Mannschaften von Eintracht/BSC bisher in dieser Saison eher mäßig: Die Erste erreichte im Heimspiel gegen den Hamelner SV ein 4:4-Unentschieden und vergab dabei sogar noch Gewinnchancen. Zwei Wochen später schied sie allerdings im Pokal beim klassentiefen Hannoveraner Klub Lister Turm mit 2:2 nach Berliner Wertung aus.

Die zweite Mannschaft mußte auch im zweiten Saisonheimspiel beide Zähler abgeben und verlor gegen den SV Hankensbüttel mit 3:5. Mit somit derzeit noch keinem Mannschaftspunkt auf der Habenseite, wird es Zeit, einen Gang zuzulegen. Für die dritte Mannschaft scheint dagegen der Traum vom Wiederaufstieg zumindest nicht unrealistisch zu sein. Durch einen deutlichen 6,5:0,5-Erfolg beim Post SV Braunschweig III übernahm man bereits mit einem Punkt Vorsprung die Tabellenführung in der Kreisklasse Nord. Die Ergebnisse der Jahreshauptversammlung d. Schachabteilung werden in der ersten Ausgabe des neuen Jahres bekanntgegeben. Bis dahin ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2000!

Kevin Karsten Pardey

SENIORENSPORT UND FREIZEIT

Veranstaltungen

1. Jan. – 15. Feb. '00

> **Kegeln** < Montag, 3., 17., 31.1. sowie 8. und 14.2.2000, ab 14.45 Uhr, Kegelcenter Nord. Ist auch an anderen Tagen und zu anderen Zeiten möglich. Interessierte erhalten Auskunft unter Telefonnummer 323391.

> **Folklore** < Dienstag, 25.1. und 9.2.2000, ab 15 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. Der Bewegungstanz ist nicht an Tanzpaare gebunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

> **Wassergymnastik** < Jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr in der Schwimmhalle der ehemaligen Ina-Seidel-Schule, Blasiusstraße 5, Eingang und Zufahrt Celler Straße, vis a vis Besselstraße. Ab 11.1.2000.

> **Lauffreund und Spiele** < Jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr im Eintracht-Stadion. Treffpunkt Haupttribüne, Erdgeschoß, Raum 2.

> **Kraft- u. Dehnübungen** < Nach Vereinbarung mittwochs in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

Treffpunkt: Krafraum Untergeschoß der Stadion-Haupttribüne. Ihre Anmeldung ist erforderlich unter Telefonnummer 323391. Dienstags von 12 bis 13 Uhr oder 18 bis 19 Uhr.

> **Gymnastik und Spiele** < Jeden Freitag, ab 18 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule. Ab 14.1.2000. Ein Programm für Jedermann, an dem Sie in der nächsten Sportstunde schnuppern sollten. Anfragen bitte richten an Übungsleiterin Margrit Krökel, Telefonnummer 65614.

> **Wandern** < Anfragen bitte richten an: Wanderwart Heinz Grote, Telefon 05341/61776.

> **Vorstandssitzung** < Dienstag, 11.1.2000, 15.30 Uhr, Stadiongaststätte, Löwenzimmer. Dienstag, 1.2.2000, 15.30 Uhr, Stadiongaststätte, Löwenzimmer.

> **Dia-Vortrag** < Donnerstag, 17.2.2000, 16 Uhr, Stadiongaststätte Raum 2. Dieter Samel zeigt uns: Braunschweig aus der Luft. Bilder der besonderen Art, verbunden mit dem Quiz: Kennen Sie Braunschweig? Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Jahresmitglieder-versammlung

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung der Senioren- und Freizeitabteilung am **Do., 24. Feb. 2000, 16 Uhr, in der Stadiongaststätte Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder und die Beschlußfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 12. November 1998
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht d. Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 3. Februar 2000 schriftlich dem Vorsitzenden einzureichen.

Der Vorstand

Über die Sonderveranstaltungen der Stadt Braunschweig, Seniorenbüro, lag bei Redaktionsschluß kein Veranstaltungskalender vor. Nachfragen richten Sie bitte an das Seniorenbüro unter Telefon 470-3206. Bei rechtzeitigem Eingang wird der Veranstaltungskalender dem Ihnen zugehenden Info I/2000 als Anlage beigelegt.

HWB



**Eintracht
BRAUNSCHWEIG**

■ Fußball ■ Leichtathletik ■ Handball ■ Hockey
■ Tennis ■ Wintersport ■ Basketball
■ Schwimmen/Wasserball ■ Turnen
■ Seniorensport und Freizeit ■ Schach

PRÄSIDENT:

Helmut Dohr, Telefon 0531/602667

VIZEPRÄSIDENT:

Ottomar Schütte, Telefon 05302/2540

SCHATZMEISTER:

Rudolf Rischmann, Telefon 0531/314552

SACHVERWALTER/FUSSBALL:

Gerhard Beinsen, Telefon 05344/1280

SACHVERWALTER ALLER

AMATEUR-SPORTBEREICHE:

Adolf Süßlow, Telefon 0531/691766

VORSTAND:

Gerhard Beinsen (Fußball), 05344/1280
Andreas Pleye (Leichtathletik), 05331/969966
Peter Weirauch (Handball), 05304/4872
Michael Schaller (Hockey), 0531/71744
Axel Fricke (Tennis), 0531/43226
Kurt Lütjens (Wintersport), 05307/5238
Andreas Jost (Schw./Wasserb.), 05307/2602
Hannelore Klotz (Turnen), 0531/326281
Hermann Nolte (Basketball), 0531/63293
Heinz W. Brand (Senioren), 0531/323391
Andreas Trelewsky (Schach), 0531/2850623
Wolfgang Westphal (2. Schatzm.), 05307/2400
Herbert Walßmann (Liegenchaftsref.), 0531/861449
Helmut Kelpen (Sportwart), 0531/610854
Gerald Gaus (Pressewart), 0531/682040
Ursula Blumenberg (Frauenw.), 0531/682865
Manfred Klein (Jugendwart), 05307/4121

WIRTSCHAFTSBEIRAT:

Gerhard Glogowski, Jochen Staake,
Norbert M. Massfelder, Heinrich Schrader,
Karl Heinz Schmidt

EHRENAT:

Manfred Hofmeister, Walter Pfaff,
Hannelore Blumenberg,
Reinhard Paus, Walter Bode
Wolfgang Niemsch

RECHNUNGSPRÜFER:

Henning Sievers, Dirk Blumenberg

EINTRACHT-MAGAZIN:

Vereinsnachrichten des
BTSV Eintracht von 1895 e. V.
86. Jahrgang, 1999

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46,
38124 Braunschweig, Telefon 0531/682040.
Anzeigen, Gestaltung und Herstellung:
Michael Henke, Schaufenster Wolfenbüttel,
Großer Zimmerhof 25, Telefon 0531/9899-0,
Telefax 0531/989956
Druck und Verarbeitung: Verlag und Druckerei
Ruth Printmedien GmbH, Hinter dem Turm 7,
Telefon 0531/25656-0, Telefax 0531/2565612

GESCHÄFTSSTELLE:

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon 0531/232300
Telefax 0531/2323030
Internet-Adresse: <http://www.eintracht.com>
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag,
jeweils 10 – 13, 14 – 17 Uhr
Vereinsgaststätte: Telefon 0531/321379
Tennisheim: Telefon 0531/321395
Hockeyheim: Telefon 0531/329609
Fußballbüro (Amat.): Telefon 0531/325481

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS NÄCHSTE
EINTRACHT-MAGAZIN**

MITTWOCH, 19. JANUAR 2000

Ruth Printmedien GmbH
Postfach 17 57
38007 Braunschweig

Postvertriebsstück H 46299

Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



WOLTERS

WIR TUN WAS!



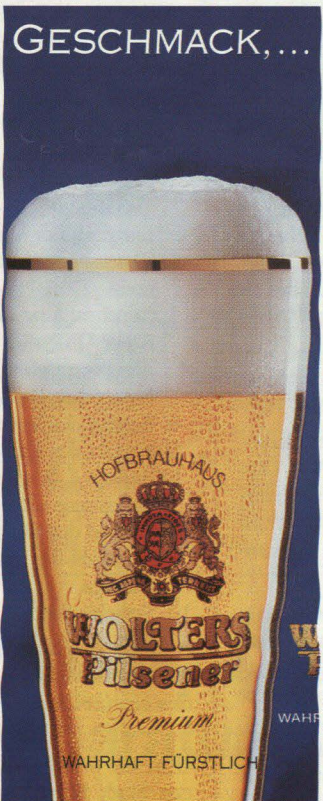
ZUM BEISPIEL FÜR DEN SPORT.

ALS BRAUEREI MIT
JAHRHUNDERTE-
LANGER TRADITION
UND GEWACHSENER
VERBINDUNG ZUR
REGION KENNT MAN
DAS HOFBRAUHAUS
WOLTERS.

TRADITIONELL SIND
WIR DEM SPORT
VERBUNDEN.

UM SO MEHR FREUT
ES UNS, DASS ALLE
SPORTARTEN, DIE
WIR UNTERSTÜTZEN,
SICH VIEL VORGE-
NOMMEN HABEN.

ALS SPONSOR
KÖNNTEN WIR UNS
NATÜRLICH ZURÜCK-
LEHNEN UND DIE
POSITION EINNEH-
MEN: WIR HABEN
ALLES GETAN -
NUN KÄMPFT MAL
SCHÖN! TUN WIR



GESCHMACK,...



ABER NICHT; DAS
IST UNS ZU WENIG.

WIR SEHEN UNSER
ENGAGEMENT IN
EINEM NATÜRLICHEN
GEBEN UND NEHMEN.
DAZU GEHÖRT EBEN
AUCH, DASS MAN SICH
FÜR DIE SORGEN UND
NÖTE DES SPORTS
NICHT NUR INTER-
ESSIERT, SONDERN
AUCH TATKRÄFTIG
MITHILFT UND AUCH
MAL RICHTIG MIT-
FEIERT, WENN ES
ETWAS ZU FEIERN
GIBT. NA KLAR,
DANN MIT WOLTERS
PILSENER PREMIUM.

WIR DRÜCKEN
JEDENFALLS ALLEN
SPORTLERN UND
FANS KRÄFTIG DIE
DAUMEN. DANN
KLAPPT'S AUCH MIT
DEM SIEGEN!

... OHNE VIEL WORTE.